Schematismus

der

Geistlichkeit

des

Erzbisthums

München und Freysing

für

das Jahr 1850.

München.

4043

Hatus

by Google

<36600422540019

<36600422540019

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Schematismus

der

Geistlichkeit

des

Erzbisthums

München und Freysing

für das Jahr

1850.

München.
Gedruckt bei Franz Seraph Hübschmann.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Vorerinnerungen.

1. Der Diöcesan-Schematismus für das Jahr 1850 hat die nämliche Einrichtung, wie jener des verflossenen Jahres. Es ist nämlich der Beschreibung des Personalstandes wieder eine allgemeine statistisch-historische Uebersicht der Erzdiöcese München und Freysing vorausgeschickt und in dieselbe das Verzeichniß der Pfarreyen und Beneficien nach ihrem landgerichtlichen Verbande, so wie die Reihenfolge der Bischöfe von Freysing und der bisherigen Erzbischöfe von München-Freysing aufgenommen worden.
2. Im tabellarischen Drucke wurde der Geburtsort eines jeden Priesters dem Namen desselben beigefügt und bei der Geburtszeit der Monat statt mit Buchstaben durch Ziffer ausgedrückt, wonach z. B. 3/7 den 3. July bedeutet.
3. Bei Exposituren ist die Seelenzahl des Expositursbezirkes immer eigens angesetzt, bei jener der Pfarrey aber in Abzug gebracht worden, so daß beide Zahlen zusammen die ganze Seelenzahl der Pfarrey geben.
4. Da die Zeit der ersten Approbation für den Seelsorgsdienst fast durchgehends mit jener der Priesterweihe zusammentrifft, so findet sich dieselbe nur bei jenen Priestern angegeben, wo dieses Letztere nicht der Fall ist.
5. Nachdem die größere Zahl der Geistlichen den Tischtitel von Seiner Majestät dem Könige erlangt hat, so wurde die Rubrik „Tischtitelgeber" weggelassen, und der Ertheiler dieses Titels nur noch bei jenen Geistlichen angefügt, welche ihn von Gemeinden, Stiftungen und Privaten erhalten haben, wobei noch bemerkt wird, daß auch die Titulanten der ehemaligen Fürstbischöfe, Domcapitel, Stifte und Klöster ꝛc. nach der Säcularisation in den landesherrlichen Tischtitel übergetreten sind.
6. Der Druck des Schematismus hat zwar schon zu Anfang des Monats December begonnen; es sind jedoch noch alle Personal- und sonstige Veränderungen bis zum letzten Tage des Jahres 1849 aufgenommen und, wo es nicht mehr anders möglich war, im Nachtrage bemerklich gemacht worden.

---

7. Alle Eingaben zur oberhirtlichen Stelle, welche den Geschäftskreis des erzbischöflichen General-Vicariates und jenen des allgemeinen geistlichen Rathes berühren, nicht aber jene, welche sich zu dem Ehegerichte erster Instanz oder zu dem Metropolitan-Gerichte eignen, sind unmittelbar an Seine Erzbischöfliche Excellenz zu richten. Von außen sind der vorgeschriebenen Titulatur Seiner Erzbischöflichen Excellenz die Worte beizusetzen: „Zum hochwürdigsten Ordinariate" (Vgl. die Generalien-Sammlung Bd. I. S. 601.)

Digitized by Google

Inhalt.

A. Allgemeine Uebersicht der Erzdiöcese München-Freysing . VII — XXIV

B. Personalstand

I. Erzbischof XXVII

II. Suffraganbischöfe XXVIII

III. Metropolitancapitel XXIX

IV. Metropolitangericht XXXI

V. Allgemeiner erzbischöflicher geistlicher Rath XXXI

VI. Generalvicariat XXXII

VII. Consistorium XXXII

VIII. Kanzley XXXII

IX. Erzbischöfliche geistliche Räthe XXXIII

X. Erzbischöfliche Synodal-Examinatoren XXXIII

XI. Erzbischöfliche Diöcesan-Emeriten-Anstalt XXXIII

XII. Erzbischöfliches Klerical-Seminar und die übrigen Studien-Anstalten in Freysing XXXIV

XIII. Collegiatstifte, Abtey Scheyern und Ordens-Provinziale XXXVII. XXXVIII

XIV. Vormaliges Collegiatstift zu St. Wolfgang bei Dorfen . . XXXVIII

XV. Uebrige Geistlichkeit

I. Säcular-Klerus nach alphab. Reihenfolge der 36 Decanate 1—89

II. Regular-Klerus oder Personalstand der Klöster . . 90—117

1. Benedictiner-Abtey in Scheyern 90

2. Capuciner-Klöster 91

3. Hospitium der PP. Carmel. in Reisach 92

4. Franciscaner-Klöster 92

5. Institute der barmherzigen Schwestern 94

6. Klöster der Benedictinerinnen in Frauen-Chiemsee . . 99

Digitized by Google

7. Birgittiner-Frauenkloſter in Altomünſter 100
8. Frauenkloſter Capuciner-Ordens in Landshut . . . 100
9. Inſtitute der engl. Fräulein 101
10. Frauenkloſter am Reutberg 105
11. Kloſter der Frauen vom guten Hirten in Haidhauſen . . 106
12. Klöſter der Saleſianerinnen 108
13. Klöſter der armen Schulſchweſtern 110
14. Kloſter der Servitinnen in München 114
15. Kloſter der Urſulinerinnen in Landshut 115
C. Zu- und Abgang des Klerus im Jahre 1849 118
D. Chronik des Erzbisthums München und Freyſing für d. J. 1849 . . 128
E. Anzeige der Veränderungen, die ſich während des Druckes ergeben haben.
F. Perſonen- und Ortsregiſter.

Digitized by Google

A.

Das Erzbisthum München-Freysing.

Ein topographisch-statistisch-historischer Ueberblick.

1. Das Erzbisthum München und Freysing wurde bei dem Vollzuge des bayerischen Concordates vom Jahre 1817 nach den Bestimmungen der Päpstlichen Circumscriptions-Bulle vom 1. April 1818 (Generalien-Sammlung der Erzdiöcese München-Freysing Bd. I. S. 9 — 38) aus dem im Jahre 724 vom hl. Corbinian gegründeten, im Jahre 739 von dem heil. Bonifacius förmlich eingesetzten und begränzten Bisthum Freysing gebildet. Es enthält beinahe alle früheren Bestandtheile dieses Bisthums, einige zu Tyrol gehörige Parcellen (s. Diöcesanbeschreibung vom Jahre 1820 S. 367 — 370) ausgenommen, dehnt sich aber auch gegen Osten und Süden über einen bedeutenden vormals erzbischöflich-salzburgischen und bischöflich-chiemseeischen Diöcesan-Distrikt aus. Von dem alten freysingischen Bisthumsbezirke hat die Erzdiöcese München-Freysing Alles verloren, was in Tyrol entlegen ist, namentlich:

1. Das ehemalige Probecanat Angath, die gleichnamige Pfarrey nebst der Localcaplaney Landl, und die Pfarrey Langenkampfen nebst der Curatie Thiersee und der Localcaplaney Zell enthaltend;
2. Das ehemalige Probecanat Breitenbach, zu welchem die gleichnamige Pfarrey, die Vicariate Brandenberg und Voldepp, die Localcaplaney Marienthal und die Curatie Steinberg gehörten;
3. Die Curatie in der hinteren Riß, früher eine von einem Curatgeistlichen des Priesterhauses zu St. Anton b. Partenkirchen pastorirte Filiale der Pfarrey Lenggries;
4. Die Localcaplaney in der Scharnitz, früher eine Filiale der Pfarrey Mittenwald und
5. Die Leutasch, ehedem gleichfalls eine Parcelle von Mittenwald.

Außerdem fielen schon bey der Organisation der vormaligen Klosterpfarreyen einige einzelne kleine Ortschaften an der Gränze zwischen den Diöcesen Freysing und Augsburg dem Bisthum Augsburg zu.

Erweitert wurde der Umfang des Erzbisthums:

1. Durch den exempten Bezirk der gefürsteten Propstey Berchtesgaden mit den Pfarreyen Berchtesgaden (sammt dem dortigen Franciscanerkloster), Ramsau und Schellenberg;
2. Durch den in Bayern liegenden Theil des ehemaligen Bisthums Chiemsee, zu welchem nebst dem Kloster der regulirten Chorherrn in Herren-Chiemsee die

Digitized by Google

jetzigen Pfarreyen Breitbrunn, Eggstätt, Endorf, Fraßdorf, Grassau, Niederaschau, Pernau, Prien, Reit im Winkel, Sachrang, Söllhuben und Ueberseé gehörten.

3. Durch einen bedeutenden Theil des Erzbisthums Salzburg. Zu dieser Erzdiöcese gehörten insbesondere, und zwar:
   a. Zum Archidiaconate Baumburg die Pfarreyen Babensham, Baumburg (Kloster regulirter Chorherrn), Bittenhart, Chieming, Eisolfing nebst dem Capucinerkloster b. Wasserburg, Engelsberg, Evenhausen, St. Georgen, Grabenstätt, Griesstätt, Grünthal, Hart, Haslach (mit dem Capucinerkloster in Traunstein), Höslwang, Kienberg, Obing, Peterskirchen, Ruhpolting, Schnaitsee, Seeon, (Benedictinerkloster), Siegsdorf, Surberg, Traunwalchen, Trostberg, Truchtlaching und Vachendorf nebst Bergen.
   b. Zum salzburgischen Archidiaconate Chiemsee nebst dem Benedictiner-Nonnenkloster in Frauenchiemsee die jetzigen Pfarreyen Neubeuern, Nußdorf, Prutting, Riedering, Rohrdorf, Seebruck (jetzt eine Expositur in der Pfarrey Eggstätt), Söchtenau und Vogtareut.
   c. Zum Archidiaconate Gars, nebst dem Dominicaner-Nonnenkloster in Altenhohenau die Pfarreyen Ampfing, Au am Inn (Kloster regulirter Chorherrn), Buchbach, Ensdorf, Erharting, Flossing, Fraham, Gars (Kloster regulirter Chorherrn) Heldenstein und Lauterbach, Herbering, Lafering und Kraybung, Lohkirchen, Mettenheim, Mitterngars, Niederbergkirchen, Niedertaufkirchen, Oberbergkirchen, Obertaufkirchen, Pürthen, Ranoldsberg, Rattenkirchen, Reichertsheim, Schönberg, Stephanskirchen, St. Veit bey Neumarkt (mit einem Benedictinerkloster) Wang und Soyen (jetzt eine Filiale der Pfarrey Rieden);
   d. Zum Decanate Mühldorf: Mühldorf (mit einem Collegiatstifte und einem Capucinerkloster) und Altenmühldorf;
   e. Zum Decanate Laufen: Laufen (mit einem Collegiatstifte und Capucinerkloster), Otting, Petting, Surberg und Waging;
   f. Zum Decanate Teisendorf: Ainring, Anger (mit dem regulirten Augustiner-Chorherrnstifte Höglwörd), Piding, Salzburghofen und Teisendorf;
   g. Zum Decanate Tittmoning; Fridorfing, Kay, Palling und Tittmoning (mit einem Collegiatstifte und einem Augustiner-Kloster);
   h. Zum Districte St. Zeno: Inzell, Marzoll nebst der Gmain, Reichenhall, St. Zeno (mit einem regulirten Augustiner-Chorherrnstifte) und ein Theil der Pfarrey Unken.

2. Die dermaligen Grenzen der Erzdiöcese sind im Norden die Bisthümer Augsburg und Regensburg, im Osten das Bisthum Passau und das Erzbisthum Salzburg, im Süden das nämliche Erzbisthum Salzburg und die Bisthümer Brixen und Augsburg, im Westen, der ganzen Länge nach, gleichfalls das Bisthum Augsburg, welches von Diessen am Ammersee bis nach Jachenau an der Grenze von Tyrol sich tief in die Erzdiöcese einsenkt, die Decanate Raitenbuch und Werdenfels beinahe ganz von den übrigen Decanaten abschneidet und selbst den Verband der Pfarreyen Ohlstadt und Schlehdorf mit dem Decanate Werdenfels, zu welchem sie gehören, gänzlich unterbricht.

3. Der Flächeninhalt der Erzdiöcese nach ihrem dermaligen Umfange mag 224 Quadratmeilen betragen.

Man sehe Fr. Nicol. Deyrers Karte des Erzbisthums München und Freysing (als erstes Blatt seiner kirchlichen Eintheilung Bayerns). Münch. 1822.

Max Fahrers Karte des Erzbisthums München und Freysing. Münch. 1832.

Georg Mayr's Karte der kirchlichen Eintheilung des Königreichs Bayern (sämmtliche 8 Diöcesen darstellend). Münch. 1841.

Digitized by Google

4. Der zum Bezirke des Erzbisthums München und Freysing gehörigen Städte sind 11, nämlich

1. Die königl. Haupt- u. Residenzstadt München mit der Vorstadt Au. 2. Landshut, die Hauptstadt des Regierungsbezirkes Niederbayern, mit dem Sitze der königl. Regierung. 3. Freysing, vormals der Sitz des Fürstbischofes von Freysing mit der zweyten Kathedrale der Erzdiöcese. 4. Erding. 5. Laufen. 6. Moosburg. 7. Mühldorf. 8. Reichenhall. 9. Tittmoning. 10. Traunstein. 11. Wasserburg.

Marktflecken zählt die Erzdiöcese folgende 31:

1. Aibling. 2. Altomünster. 3. Berchtesgaden. 4. Bruck b. Fürstenfeld. 5. Buchbach. 6. Dachau. 7. Dorfen. 8. Ebersberg. 9. Garmisch. 10. Geisenhausen. 11. Grafing. 12. Haag. 13. Holzkirchen. 14. Isen. 15. Krayburg. 16. Miesbach. 17. Mittenwald. 18. Nandelstadt. 19. Neubeuern. 20. Neumarkt an der Rott. 21. Partenkirchen. 22. Rosenheim. 23. Schellenberg bei Berchtesgaden. 24. Schwaben. 25. Teisendorf. 26. Tölz. 27. Trostberg. 28. Velden. 29. Waging. 30. Wartenberg. 31. Wolfratshausen.

Die Zahl der Dörfer und Hofmarken steigt an 2400, die der Weiler auf 3600, jene der Einöden auf ungefähr 5000.

5. Die Gesammt-Seelenzahl betrug bei der letzten Zählung (zu Ostern 1849) mit Ausschluß des Militäres 503864. Die am Schluß der Chronik beigefügten Tabellen geben über den Seelenstand weitere Aufschlüsse.

6. Der kirchlichen Eintheilung nach zerfällt die Erzdiöcese München-Freysing gegenwärtig in 36 Decanate oder Ruralcapitel, welche (mit einziger Ausnahme von Werdensels) ihre Benennung von einer zum Decanatsbezirk gehörigen Pfarrey erhalten haben, jedoch alle Wahldecanate sind, so daß die Würde des Dechants nicht an der gleichnamigen Pfarrey haftet.

a. Nach alphabetischer Reihenfolge lauten die Namen dieser Decanate:

1.	Abens	mit 10	Pf.	
2.	Aibling	" 11	"	
3.	Babenham	" 7	"	und 1 Vicariate.
4.	Berchtesgaden	" 3	"	
5.	Dachau	" 16	"	
6.	Dorfen	" 8	"	
7.	Egenhofen	" 24	"	
8.	Erding	" 15	"	
9.	Freysing	" 14	"	
10.	Gündelkofen	" 11	"	
11.	Haslach	" 15	"	
12.	Höslwang	" 7	"	
13.	Landshut	" 13	"	(mit Einschluß der beyden Stadtpfarreyen).
14.	Laufen	" 3	"	und einem Collegiatstifte.
15.	Miesbach	" 9	"	und 1 Pfarr-Curatie.
16.	Mühldorf	" 17	"	
17.	München	" 18	"	(mit Einschluß der Stadtpfarreyen u. 2 kgl. Hofcuratien.)
18.	Oberbergkirchen	" 10	"	
19.	Oberföhring	" 15	"	
20.	Peterskirchen	" 7	"	und 3 Vicariaten (Exposituren).
21.	Raitenbuch	" 10	"	
22.	Reichenhall	" 3	"	
23.	Rosenheim	" 13	"	und 2 Curatien.
24.	Scheyern	" 12	"	und 1 Abtey.

Digitized by Google

25.	Schwaben	mit 11	Pf.	
26.	Sittenbach	" 11	"	
27.	Söllhuben	" 6	"	
28.	Steinhöring	" 11	"	
29.	Tegernsee	" 10	"	
30.	Teisendorf	" 6	"	1 Pfarrcuratie und 2 Vicariaten.
31.	Tittmoning	" 4	"	einem Collegiatstifte und 3 Vicariaten.
32.	Tölz	" 6	"	
33.	Velden	" 7	"	
34.	Wasserburg	" 9	"	
35.	Werdenfels	" 5	"	
36.	Wolfratshausen	9	"	

Die Stadtpfarreyen in München und Landshut stehen in keinem Decanats-Verbande; für den Klerus der Stadt Landshut ist jedoch einer der vordigen zwei zur Erzdiöcese gehörigen Pfarrer als erzbischöflicher Commissär mit dem Wirkungskreise eines Dechants aufgestellt. Ueber die 5 Stadtpfarreyen und den Klerus in München führt zur Zeit noch die oberhirtliche Stelle selbst die unmittelbare Aufsicht.

In der Regel hat jedes Ruralcapitel drei Vorstände: einen Dechant, einen Kammerer (Kasseverwalter) und einen Synodalzeugen (Actuar und Secretär bei den Versammlungen der Capitularen). Wirkliche Mitglieder des Capitels können nur die kanonisch-investirten Pfarrer und Beneficiaten seyn. Erstere haben bei vorkommenden Wahlen actives und passives, letztere nur actives Wahlrecht. — Für jedes Decanat bestehen eigene Capitel-Statuten. Viele Decanate haben auch Capitelbibliotheken.

Nach der Zahl der Pfarreyen sind die Decanate Egenhofen und Mühldorf die größten, die Decanate Berchtesgaden, Laufen und Reichenhall die kleinsten.

Vor Alters hatte das Bisthum Freysing nur 18 Decanate; in der Erzdiöcese Salzburg und in der Diöcese Chiemsee bestanden — statt der Decanate — Archidiaconate, welche im Jahre 1812 in gewöhnliche Decanate aufgelöset wurden.

b) Gegenwärtig zählt die Erzdiöcese 357 Pfarreyen, 49 (Pfarr-) Vicariate, Curatien und Exposituren, ungefähr 400 Beneficien, 208 Cooperaturen, 205 Coadjutorien und gegen 200 andere kirchliche Dienstesstellen.*)

c. Am Schlusse des Jahres 1848 befanden sich in dieser Erzdiöcese 1188 Priester. Darunter waren 1055 Säculargeistliche, 133 Regulargeistliche und 36 Jubelpriester.

Den näheren Nachweis über den Stand des Klerus zu Ende des Jahres 1849 geben die am Schluße der Chronik beygefügten Tabellen.

d. In der Erzdiöcese München und Freysing bestehen dermal folgende geistliche Körperschaften von Säcularpriestern:

1. In München das Metropolitan-Capitel zu U. L. Frau, mit 1 insul. Propste, 1 gleichfalls insul. Dechant, 10 Kanonikern und 6 Chorvicaren;

---

*) Ein Verzeichniß aller einzelnen Orte, Kirchen, Beneficien ꝛc. jeder Pfarrey findet man in der bei Lentner in München im Jahre 1820 erschienenen tabellarischen Beschreibung des Bisthums Freysing nach (der damaligen) Ordnung der Decanate. — Ueber die Erträgnisse sämmtlicher Pfarreyen, Beneficien und Curatien der Erzdiöcese, in so weit dieselben zum Regierungsbezirke von Oberbayern gehören, sehe man Jos. Camill. de Lellis Döfingers statistische Beschreibung der katholischen Pfarrämter und der übrigen geistlichen Pfründen in Oberbayern (München 1834. 4.) und Friedr. Kramers Statistik des Regierungsbezirkes von Oberbayern. (Augsb. 1847. 8. S. 371 — 402.)

Hiermit vergleiche man Fr. Xav. Weilmayr's Pfarr-Topographie vom Königreich Bayern in alphabet. Ordnung (Regensb. bei Pustet. 1830. 8.) und die älteren Diocesan-Matrikeln, herausgegeben von Dr. Mart. v Deutinger, I. — III. Bd. (München in d. erzb. Kanzley und bey Jos. Lindauer, gr. 8., 1849 u. 1850).

Digitized by Google

2) In München ein Collegiatstift in der königl. Hofkirche zum heil. Cajetan, mit 1 Propste (welcher zugleich infulirter Director der königl. Hofcapelle ist), 1 Dechant, 6 Canonikern (zugleich königl. Hofcaplänen) und 6 Chorvicaren (zugleich königl. Hofpriestern), 1 Stiftsprediger und 1 Ceremoniar;

3) In Laufen ein Collegiatstift, mit 3 Curat- und 3 Incurat-Canonicaten;

4) In Tittmoning ein Collegiatstift, gleichfalls mit 3 Curat- und 3 Incurat-Canonicaten*).

c. Die in der Erzdiöcese jetzt bestehenden Klöster- und Ordens-Institute sind:

1. Altomünster, Frauenkloster, Birgittiner-Ordens,
2. Berchtesgaden, Franciscanerhospitium,
3. Berg am Laim, Institut der engl. Fräulein (eine Filiale v. Nymphenburg),
4. Beuerberg, Salesianerinnenkloster,
5. Dietramszell, „ „ (ursprünglich in München errichtet, später nach Indersdorf, endlich nach Dietramszell verlegt),
6. Frauenchiemsee, Nonnenkloster Bened. Ord.,
7. Haidhausen, Kloster der Frauen vom guten Hirten,
8. Landshut bei M. Loretto, Franciscanerkloster,
9. „ „ „ Frauenkloster Capuc. Ord.,
10. Laufen, Capucinerkloster,
11. München, Capuciner-Hospitium an der schmerzhaften Capelle,
12. „ Franciscanerkloster bei St. Anna am Lehel,
13. „ Frauenkloster der Servitinnen im Herzogspital,
14. „ Kloster und Mutterhaus der armen Schulschwestern in dem ehemaligen Clarissinenkloster bei St. Jacob auf dem Anger mit Filialen in der Au, in Freysing, Birkenstein, Haidhausen, Laufen und Lauterbach, (d. Pfarrey Einspach), in Tölz, Waging und Wolfratshausen.
15. München, Ordenshaus der barmherzigen Schwestern (zugleich Mutterhaus für ganz Bayern) im allgemeinen städtischen Krankenhause vor dem Sendlingerthore, mit Filialen im städtischen Spitale zu St. Elisabeth, im Josephspitale und im Armenhause auf dem Anger zu München, dann in Berg am Laim, in Haidhausen, in Landshut und in Tölz,
16. Nymphenburg (in dem ehemaligen Frauenkloster Notre Dame) Institut der englischen Fräulein, dessen Oberin zugleich Generaloberin aller englischen Institute im Königreiche Bayern ist.
17. Reisach bei Ursarn (in der Pfarrey Flintspach), Eremitorium der unbeschuhten Karmeliten,

---

*) Die früheren Collegiatstifte des Bisthums Freysing und jenes salzburgischen Districtes, welcher jetzt zum Erzbisthum München und Freysing gehört, waren: 1) St. Paul in der Domkirche zu Freysing (ein Nebenstift für Domvicare), 2) St. Johann neben der Domkirche, 3) St. Andrä auf dem Domberge zu Freysing, 4) St. Veit außerhalb der Stadt Freysing, 5) U. L. Frau in München (aus Jimmünster und Schlierse gebildet), 6) St. Martin und St. Castulus in Landshut (früher in Moosburg), 7) St. Zeno in Isen, 8) St. Wolfgang bei Dorfen, 9) Laufen, 10) Mühldorf und 11) Tittmoning.

Die nach der Secularisation profanirte Klosterkirche in Herren-Chiemsee war zugleich die Kathedralkirche für das Bisthum Chiemsee.

Digitized by Google

18. Neutberg, Nonnenkloster Franc. Ord.,
19. Schäftlarn, Institut der engl. Fräulein.
20. Scheyern, Benedictiner-Abtey mit einem infulirten Abte,
21. Tölz, mit einem Franciscanerkloster*).

f. Die Erzdiöcese München und Freysing besitzt auch 2 Priesterhäuser, das eine an der Wallfahrtskirche zu Maria-Dorfen für angehende Seelsorgspriester und zugleich für Correctionäre, das andere bei St. Joh. von Nepomuck in der Sendlingergasse zu München für Curatpriester, welche im Pfarrsprengel von St. Peter seelsorgliche Aushülfe leisten und gegenwärtig auch die Militärpredigerstelle bei St. Michael versehen. —

Die früher in Miesbach, in Lenggries und bei St. Anton nächst Partenkirchen bestandenen Priesterhäuser sind zu Anfang des laufenden Jahrhunderts erloschen.

Das Emeritenhaus der Bartholomäer in Erding ist zur Zeit der Säcularisation gleichfalls aufgehoben worden.

7. Nach der politischen Eintheilung des Königreiches Bayern gehört der bei weitem größere Theil der Erzdiöcese München und Freysing zum Regierungsbezirke von Oberbayern. Nur die Stadt Landshut und das Ruraldecanat gleichen Namens gehören ganz, die Decanate Gündlkofen und Velden aber theilweise zu Niederbayern.

Die einzelnen Pfarreyen, Vicariate, Exposituren und Beneficien reihen sich auf nachstehende Weise in die verschiedenen Landgerichte ein:

A. Regierungsbezirk Oberbayern.

1. Aibling, Ldgr.

1. Aibling, Pf.
2. Au bei Aibling, Pf.
3. Ayng, Pf.
4. Berbling, Pf.
5. Beyharting, Expof.
6. Fagn, Benef.
7. Feldkirchen, Pf.
8. Getting, Pf.
9. Helfendorf, Benef.
10. Högling, Pf.
11. Kirchdorf a. Haunpold, Pf.
12. Lauß u. Krügling, Expof.
13. Marlthain, Benef.
14. Ostermünchen, Pf.
15. Schönau, Pf.
16. Tattenhausen, Expof.
17. Tuntenhausen, Pf.

2. Aichach, Ldgr.

1. Altomünster, Pf.
2. Kleinberghofen, Pf.
3. Maria Birnbaum, Bfc.
4. Sielenbach, Pf.
5. Wollmosen, Pf.

3. Altötting, Ldgr.

Gärching, Expof. (in d. Pf. Engelsberg).

4. Au bei München, Ldgr.

1. Au (Vorstadt v. München), Pf.
2. Baumkirchen, Pf.
3. Berg am Laim, Benef.
4. Bogenhausen, Pf.
5. Giesing, Pf.
6. Haidhausen, Pf.
7. Oberföhring, Pf.

5. Berchtesgaden, Ldgr.

1. Berchtesgaden, Pf.
2. Ramsau, Pf.
3. Schellenberg, Pf.

6. Bruck bei Fürstenfeld, Ldgr.

1. Adelzhofen, Expof.
2. Auskirchen an der Maysach, Pf.
3. Bruck b. Fürstenfeld, Pf.
4. Ebertshausen, Pf.
5. Egenhofen, Pf.

*) Benedictiner-Priester aus dem Kloster Metten befinden sich — ohne eine förmliche klösterliche Gemeinde zu bilden — in dem königl. Erziehungs-Institute für Studirende in München, welches sammt der damit verbundenen lateinischen Schule ꝛc. diesem Orden zur Zeit anvertraut ist. — Ein Verzeichniß aller vor dem Eintritte der Säcularisation in der Diöcese Freysing und in den jetzt damit vereinigten Districten der Diöcesen Salzburg und Chiemsee bestandenen Kloster findet man in der Diöcesan-Beschreibung vom Jahre 1820 S. XXI und XXIII. Jedoch ist zu bemerken, daß von den dort aufgezählten Klostern die von Raitenhaslach, Burghausen, Altenotting und Neuötting in jenem Theile der Erzdiöcese Salzburg lagen, welcher jetzt zum Bisthum Passau gehört.

Digitized by Google

6. Emmering bei Fürstenfeldbruck, Pf.
7. Esting, Benef.
8. Fürstenfeld, Hofcuratie.
9. Grainertshofen, Pf.
10. Günzelhofen, Pf.
11. Jesewang, Pf.
12. Kottgeising, Benef.
13. Malching, Pf.
14. Mammendorf, Pf.
15. Maysach, Pf.
16. Oberweikertshofen, Pf.
17. Rottbach, Pf.
18. Spielberg, Benef.
19. Wenigmünchen, Pf.

7. Dachau, Ldgr.

(Ampermoching, s. Moching.)
1. Arnbach, Pf.
2. Aspach, Pf.
3. Bergkirchen, Pf.
4. Dachau, Pf.
5. Einspach, Pf.
6. Giebing, Pf.
7. Großberghofen, Expos.
8. Haimhausen, Pf.
9. Hebertshausen, Pf.
10. Hirtelbach, Pf.
11. Jetzendorf, Pf.
12. Indersdorf, Pf.
13. Inhausen, Benef.
14. Inzemoos, Pf.
15. Kollbach, Pf.
16. Kreuzholzhausen, Pf.
17. Langenpettenbach, Pf.
18. Mitterndorf, Pf.
19. Moching a. d. Amper, Pf.
20. Niederroth, Pf.
21. Obermarbach, Pf.
22. Oberroth, Pf.
23. Odelzhausen, Bfc. u. Exp.
24. Pasenbach, Bfc.
25. Pellheim, Pf.
26. Petershausen, Pf.
27. Röhrmoosen, Pf.
28. Schwabhausen, Pf.
29. Sulzemoos, Pf.
30. Vierkirchen, Pf.
31. Walkertshofen, Pf.
32. Weichs, Pf.
33. Weilbach, Benef.
34. Welshofen, Pf.
35. Westerholzhausen, Pf.

8. Ebersberg, Ldgr.

1. Altenburg, Benef.
2. Anzing, Pf.
3. Bruck bei Grafing, Pf.
4. Ebersberg, Pf.
5. Egmating, Pf.
6. Emmering b. Grafing, Pf.
7. Finsing, Pf.
8. Forstinning, Pf.
9. Frauen-Neuharting, Pf.
10. Gelting, Curatbfc.
11. Glon, Pf.
12. Grafing, Pf.
13. Hechenkirchen, Benef.
14. Hohenbrunn, Pf.
15. Hohenlinden, Pf.
16. Holzen, Pf.
17. Jakobsbenern, Expos.
18. Moosach b. Grafing, Pf.
19. Nanzheim, oder Landsham, Expos.
20. Neuching, Pf.
21. Oelkofen, Benef.
22. Ottenhofen, Benef.
23. Pfrämmern, Benef.
24. Schwaben, Pf.
25. Siegertsbrunn, Benef.
26. Steinhöring, Pf.
27. Straußdorf, Pf.
28. Wildenholzen, Benef.
29. Zorneting, Pf.

9. Erding, Ldgr.

1. Altenerding, Pf.
2. Aufkirchen b. Erding, Pf.
3. Berglern, Pf.
4. Bockhorn, Pf.
5. Buch am Burgrhain, Pf.
6. Eitting, Pf.
7. Erding, Curatbfc.
8. Eschelbach, Pf.
9. Fraunberg, Pf.
10. Grünbach, Benef.
11. Grüntegernbach, Pf.
12. Hörgertsdorf, Expos.
13. Hofkirchen, Pf.
14. Kalling, Frühmeß.
15. Kögning, Benef.
16. Langengeisling, Pf.
17. Langenpreysing, Pf.
18. Lengdorf, Pf.
19. Maria-Dorfen, Pf. u. Priesterhaus.
20. Maria-Thalheim, Curatb.
21. Moosen, Pf.
22. Notzing, Benef.
23. Oberdorfen, Pf.
24. Pastetten, Benef.
25. Pfronbach, Pf.
26. Poigenberg, Pf.
27. Rappoltskirchen, Pf.
28. Reichenkirchen, Pf.
29. Reithofen, Expos.
30. Riding, Pf.
31. Steinkirchen b. Erding, Pf.
32. Taufkirchen b. Velden, Pf.
33. Walpertskirchen, Pf.
34. Wambach, Pf.
35. Wartenberg, Pf.
36. Wasentegernbach, Bfc.
37. Wörth, Pf.
38. Zeilhofen, Benef.

10. Freysing, Ldgr.

1. Allershausen, Pf.
2. Eching bei Freysing, Pf.
3. Freysing
   a) St. Georg, Pf.
   b) St. Andr. „
   c) St. Veit „
4. Fürholzen, Pf.
5. Gremertshausen, Pf.
6. Haindlfing, Pf.
7. Hallbergmoos, Expos.
8. Hohenbercha, Pf.
9. Hohenkammer, Pf.
10. Hummel, Pf.
11. Jarzt, Pf.
12. Johanneck, Benef.
13. Kranzberg, Pf.
14. Massenhausen, Pf.
15. Neufarn b. Freysing, Bfc.
16. Paunzhausen, Pf.
17. Tüntenhausen, Pf.
18. Weihenstephan, Pf.
19. Weng, Benef.
20. Wiese, Wallf.-Curatie.
21. Wippenhausen, Pf.

11. Friedberg, Ldgr.

1. Egenburg, Pf.

Digitized by Google

2. Pfaffenhofen a. d. Glon, Pf.
3. Sittenbach, Pf.

12. Haag, Ldgr.

1. Albaching, Pf.
2. Au bei Gars, Pf.
3. Gars, Pf.
4. Haag, Pf.
5. Ifen, Pf.
6. Kirchdorf b. Haag, Pf.
7. Obertaufkirchen, Pf.
8. Ornau, Benef.
9. Pemmering, Pf.
10. Ramsau b. Haag, Exp. u. Bfc.
11. Rechtmehring, Pf.
12. Reichertsheim, Pf.
13. Schwindegg, Benef.
14. Schwindkirchen, Pf.
15. St. Wolfgang, Pf.

13. Laufen, Ldgr.

1. Ainring, Pf.
2. Laufen, Pf.
3. Neukirchen bei Teisendorf, Vic.
4. Otting, Pf.
5. Petting, Pf.
6. Salzburghofen, Pf.
7. Teisendorf, Pf.
8. Waging, Pf.
9. Weildorf, Vic.

14. Miesbach, Ldgr.

1. Birkenstein, Wallf.-Cur.
2. Ellbach, Pf.
3. Fischbachau, Pf.
4. Föching, Exposit.
5. Frauenried, Benef.
6. Hartpenning, Pf.
7. Holzkirchen, Bfc.
8. Irschenberg, Pf.
9. Margarethenzell, Pf.-C.
10. Miesbach, Pf.
11. Neukirchen b. Mies., Pf.
12. Niklasreuth, Benef.
13. Oberdarching, Exposit.
14. Oberwarngau, Pf.
15. Osterwarngau, Pf.
16. Parsberg b. Mies., Exp.
17. Piesenkam, Benef.
18. Schliersee, Pf.
19. Unterdarching, Exposit.
20. Valley, Benef.
21. Wahl, Pf.
22. Weyarn, Pf.

15. Moosburg, Ldgr.

1. Abens, Pf.
2. Attenkirchen, Pf.
3. Bruckberg, Pf.
4. Gammersdorf, Pf.
5. Haag bei Zolling, Bfc.
6. Hörgertshausen, Pf.
7. Inkofen, Pf.
8. Kirchdorf a. d. Amper, Pf.
9. Margarethenried, Pf.
10. Mauern, Pf.
11. Moosburg, Pf.
12. Nandelstadt, Pf.
13. Niederthann, Exposit.
14. Obermarchenbach, Pf.
15. Priel, Pf.
16. Reichertshausen b. Nandelstadt, Pf.
17. Schweinersdorf, Pf.
18. Volkmannsdorf, Pf.
19. Wolfersdorf, Pf.
20. Zolling, Pf.

16. Mühldorf, Ldgr.

1. Altmühldorf, Pf.
2. Ampfing, Pf.
3. Ensdorf, Pf.
4. Erharting, Pf.
5. Flossing, Pf.
6. Fraheim, Pf.
7. Heldenstein, Pf.
8. Zettenbach, Benef.
9. Kraiburg, Exp. u. Bfc.
10. Lafering, Pf.
11. Mettenheim, Pf.
12. Mühldorf, Pf.
13. Oberneukirchen, Exposit.
14. Polling, Exposit.
15. Pürthen, Pf.
16. Rattenkirchen, Pf.

17. München, Ldgr.

1. Aschheim, Pf.
2. Aubing, Pf.
3. Blutenburg u. Menzing, Bfc.
4. Feldmoching, Pf.
5. Forstenried, Pf.
6. Fürstenried, Schloßcapl.
7. Garching, Pf.
8. Greffelfing, Pf.
9. Grünwald, Benef.
10. Ismaning, Pf.
11. Kirchheim, Pf.
12. Lochhausen, Pf.
13. Martinsried, Pf.
14. Neuenschleißheim, Bfc.
15. Nymphenburg, Hofcurat.
16. Oberhaching, Pf.
17. Ottendichl, Pf.
18. Pasing, Benef.
19. Perlach, Pf.
20. Planegg, Benef.
21. Puellach, Benef.
22. Putzbrunn, Exposit.
23. Ramersdorf, Benef.
Schleißheim, s. Neuen- und Unterschleißheim.
24. Schwabing, Pf.
25. Sendling, Pf.
26. Taufkirchen b. Haching, Benef.
27. Thalkirchen, Benef.
28. Trudering, Pf.
29. Unterhaching, Benef.
30. Unterschleißheim, Benef.

*) Die Stadt München (mit 5 Pfarreyen) nebst dem Gasteig gehört zum Bezirke der Polizey-Direktion und des Stadtgerichtes München.

18. Neumarkt an der Rott, Landgr.

1. Buchbach, Pf.
2. Hörbering, Pf.
3. Lohkirchen, Pf.
4. Niederbergkirchen, Pf.
5. Niedertaufkirchen, Pf.
6. Oberbergkirchen, Pf.
7. Ranoldsberg, Pf.
8. Salmanskirchen, Benef.
9. Schönberg, Pf.
10. Steg, Benef.
11. Stephanskirchen, Pf.
12. Teising, Bfc.
13. St. Veit b. Neumarkt, Pf.
14. Zangberg, Schloßcapl.

Digitized by Google

19. Pfaffenhofen, Ldgr.
1. Ilmmünster, Pf.
2. Reichertshausen b. Ilmmünster, Pf.
3. Scheyern, Pf.
4. Schweidenkirchen, Pf.
5. Sinzhausen b. Schweidenkirchen, Expos.
6. Steinkirchen a. d. Ilm, Pf.
7. Börnbach, Pf.

20. Reichenhall, Ldgr.
1. Anger b. Höglwörth, Pf.
2. Marzoll, Pf.
3. Piding, Pf. - Curatie.
4. Reichenhall, Pf.
5. St. Zeno b. Reichenhall, Pf.

21. Rosenheim, Ldgr.
1. Audorf, Vicariat.
2. Brannenburg, Benef.
3. Flintsbach, Pf.
4. Großholzhausen b. Brannenburg, Pf.
5. Hochstätt, Pf.
6. Kiefersfelden, Benef.
7. Kirchdorf am Wasen oder am Inn, Expos.
8. Neubeuern, Pf.
9. Nußdorf, Pf.
10. Pang, Pf.
11. Petersberg, Expos.
12. Pfaffenhofen bei Rosenheim, Pf.
13. Prutting, Pf.
14. Riedering, Pf.
15. Rohrdorf, Pf.
16. Rosenheim, Pf.
17. Schloßberg bei Rosenheim, Schulbf.
18. Söchtenau, Pf.
19. Söllhuben, Pf.
20. Törwang, Expos.
21. Vogtareut, Pf.

22. Schongau, Ldgr.
1. Bayersoyen, Pf.
2. Hohenpeißenberg, Pf.
3. Kollgrub, Pf.
4. Peuting, Pf.
5. Pöbing, Pf.
6. Raitenbuch, Pf.
7. Wildsteig, Pf.

23. Schrobenhausen, Ldgr.
1. Gerolsbach, Pf.
2. Hirschenhausen, Pf.

24. Starnberg, Ldgr.
1. Aufkirchen a. Würmsee, Pf.
2. Gauting, Benef.
3. Gilching, Pf.
4. Hoflach, Benef.
5. Kottalting (Unterakt.), Pf.
6. Pfaffenhofen am Parsberg, Pf.
7. Puchendorf, Pf.
8. Puchheim, Pf.
9. Schöngeising, Expos.

25. Tegernsee, Ldgr.
1. Egern, Pf.
2. Gmund, Pf.
3. Kreit, Pf.
4. Tegernsee, Pf.
5. Waakirchen, Pf.

26. Tittmoning, Ldgr.
1. Fridorfing, Pf.
2. Kay, Pf.
3. Lindach, Expos.
4. Palling, Pf.
5. Poulach, Wallf.-Curatie.
6. Tengling, Vicariat.
7. Teltenhausen, Vicariat.
8. Tittmoning, Pf.
9. Törring, Vicariat.

27. Tölz, Ldgr.
1. Gaisach, Pf.
2. Hechenberg, Pf.
3. Hohenburg, Benef.
4. Lenggries, Pf.
5. Reichersbeuern, Pf.
6. Sachsenkam, Benef.
7. Tölz, Pf.

28. Traunstein, Ldgr.
1. Bergen, Pf.
2. Chieming, Pf.
3. Grabenstätt, Pf.
4. Grassau, Pf.
5. Hart, Pf.
6. Haslach-Traunstein, Pf.
7. Inzell, Pf.
8. Maria-Eck, Wallf.-Cur.
9. Reit im Winkel, Pf.
10. Ruhpolting, Pf.
11. Schleching, Expos.
12. Siegsdorf, Pf.
13. Surberg, Pf.
14. Traunwalchen, Pf.
15. Truchtlaching, Pf.
16. Uebersee, Pf.
17. Vachendorf, Pf.
18. Wössen, Bfc. u. Expos.

29. Trostberg, Ldgr.
1. Ammerang, Benef.
2. Baumburg, Pf.
3. Bittenhart, Pf.
4. Breitbrunn, Pf.
5. Eggstätt, Pf.
6. Endorf, Pf.
7. Engelsberg, Pf.
8. Feldkirchen, Expos.
9. Frauen-Chiemsee, Exp.
10. St. Georgen, Pf.
11. Halfing, Expos.
12. Herren-Chiemsee, Cur.
13. Höslwang, Pf.
14. Kienberg, Pf.
15. Kirchstätt, Benef.
16. Obing, Pf.
17. Peterskirchen, Pf.
18. Schnaitsee, Pf.
19. Seebruck, Expos.
20. Seeon, Pf.
21. Stein, Benef.
22. Tacherting, Expos.
23. Trostberg, Pf.
24. Waldhausen, Expos.

30. Wasserburg, Ldgr.
1. Attel, Pf.
2. Babensham, Pf.
3. Buchat, Benef.
4. Durthausen, Expos.
5. Edling, Expos.
6. Eiselfing, Pf.
7. Evenhausen, Pf.
8. Griesstätt, Pf.
9. Grünthal, Pf.
10. Mitterngars, Pf.
11. Pfaffing, Pf.
12. Rieden, Pf.
13. Rommelberg, Expos.
14. Rott, Pf.
15. Schönstätt, Expos.
16. Wang, Pf.
17. Wasserburg, Pf.

Digitized by Google

31. Weilheim, Ldgr.
Schlehdorf, Pf.
32. Werdenfels, Ldgr.
1. Ettal, Pf.
2. Farchant, Benef.
3. Garmisch, Pf.
4. Grainau, Benef.
5. Mittenwald, Pf.
6. Oberammergau, Pf.
7. Olstadt, Pf.
8. Partenkirchen, Pf.
9. Unterammergau Pf.
10. Walgau, Benef.
33. Wolfratshausen, Ldgr.
1. Altkirchen, Benef.
2. Ammerland, Benef.
3. Arget, Pf.
4. Ascholting, Pf.
5. Beuerberg, Pf.
6. Deining, Pf.
7. Dietramszell, Pf.
8. Dinghartinq, Benef.
9. Egling, Benef.
10. Endelhausen, Pf.
11. Ergertshausen, Benef.
12. Eurasburg, Benef.
13. Harmating, Benef.
14. Königsdorf, Pf.
15. Kreuzpuellach, Expos.
16. Minsing, Pf.
17. Otterfing, Pf.
18. Sauerlach, Pf.
19. Schäftlarn, Pf.
20. Tegernsdorf, Expos.
21. Thanning, Pf.
22. Thannkirchen, Expos.
23. Wolfrathshausen, Pf.
34. Prien, Gerichts- u. Polizeybehörde.
1. Fraßdorf, Pf.
2. Hohenaschau, Benef.
3. Niederaschau, Pf.
4. Pernau, Pf.
5. Prien, Pf.
6. Sachrang, Pf.

B. Regierungsbezirk Niederbayern.

1. Landshut, Ldgr.
1. Achdorf, Pf.
2. Berg, Pf.
3. Buch am Erlbach, Pf.
4. Eching b. Landshut, Pf.
5. Grammelkam, Pf.
6. Gündelkofen, Pf.
7. Hohenegglkofen, Pf.
8. Jenkofen, Benef.
9. Kronwinkel, Benef.
10. Münchsdorf, Benef.
11. Tondorf, Pf.
12. Vilsheim, Pf.
13. Zweykirchen, Pf.

Die Stadt Landshut mit den Pfarreyen St. Jodoch und St. Martin gehört zum Polizey-Direktions-u. Stadtgerichts-Bezirke Landshut.

2. Vilsbiburg, Ldgr.
1. Altfraunhofen, Pf.
2. Bayerbach, Pf.
3. Eberspaint, Benef.
4. Geisenhausen, Pf.
5. Holzhausen b. Landsh., Pf.
6. Neufraunhofen, Schloßbfr.
7. Ruprechtsberg, Pf.
8. Velden, Pf.
9. Vilslern, Pf. *)

9. Zum erzbischöflichen Sprengel von München und Freysing gehören als Suffraganbisthümer: Augsburg, Passau und Regensburg.

Die übrigen bayerischen Bisthümer: Eichstädt, Speyer und Würzburg bilden bekanntlich den zweyten erzbischöflichen Sprengel des Königreichs Bayern, den von Bamberg.

Die Haupt- und Residenzstadt München ist auch der Sitz eines apostolischen Nuntius.

9. Zur Besorgung der Geschäfte des erzbischöflichen Ordinariates München und Freysing sind bestellt:

a) ein Metropolitangericht (Metropoliticum) als II. oder Appellations-Instanz in Ordinariats- und Ehescheidungs-Sachen. Dieses Gericht ist zugleich dermalen die Päpstlich-delegirte dritte Instanz, wenn in Ehestreitsachen gegen Entscheidungen des erzbischöflichen Metropoliticums in Bamberg an den Papst, als höchsten Richter, appellirt wird. Appellationen zur dritten Instanz in anderen Ordinariatssachen müssen unmittelbar in Rom angebracht werden. Diejenigen Mit-

*) Von vorstehenden Pfarreyen und Beneficien gehören:
1) zum erzbischöflichen Commissariat in Landshut: die beyden Stadtpfarreyen zu St. Jodoch und St. Martin, nebst allen Beneficien in der Stadt Landshut;
2) zum Decanate Gündelkofen: Gündelkofen und Tondorf;
3) zum Decanate Landshut: Achdorf, Altfraunhofen, Berg, Buch am Erlbach, Eching bei Landshut, Geisenhausen, Grammelkam, Hohenegglkofen, Holzhausen bei Landshut, Kronwinkel, Münchsdorf, Vilsheim und Zweykirchen;
4) zum Decanate Velden: Bayerbach, Eberspaint, Neufraunhofen, Ruprechtsberg, Velden und Vilslern.

Digitized by Google

glieder des Metropolitangerichtes, welche zugleich bei einer der ersten Instanzen des Ordinariates München eine Rathsstelle bekleiden, können an den Berathungen des Metropoliticums über die gegen diese Stelle ergriffenen Appellationen keinen Antheil nehmen;

b) ein allgemeines geistliches Raths-Collegium für nicht contentiöse administrative Gegenstände. Mitglieder desselben sind die beyden Dignitäre und sämmtliche Kanoniker des Metropolitancapitels;

c) ein erzbischöflicher Generalvicar mit einem eigenen ihm beigegebenen Raths-Collegium (Generalvicariat);

d) ein Officialat (Ehegericht erster Instanz) mit richterlicher Gewalt bei Ehescheidungsklagen. — Demselben ist ein Defensor matrimonii beigegeben. Ueberdieß administrirt

e) die im Jahre 1843 errichtete Diöcesan-Emeriten-Anstalt ein eigener Verwaltungs-Ausschuß, welcher aus einem Vorstande und vier von den Mitgliedern der Anstalt gewählten Geistlichen aus dem Münchner-Klerus besteht. Sein Wirkungskreis ist in den mit königl. Genehmigung festgesetzten Statuten dieser Anstalt (siehe Generalien-Sammlung Bd. I. S. 501 — 510) genau bezeichnet.

Das Metropolitancapitel hat kirchlicher Vorschrift gemäß einen Pönitentiar und einen Theologen.

10. Neben den allgemeinen kirchlichen Vorschriften und den in Publico-Ecclesiasticis geltenden Landes-Gesetzen bestehen für das Erzbisthum München und Freysing auch besondere Diöcesan-Constitutionen, deren wesentlicher Inhalt in der

Epitome constitutionum ecclesiasticarum Diœceseos Frisingensis anno 1789 typis impressa, nunc vero jussu et auctoritate Revmi ac Illmi DDni Loth. Anselmi. Archiepiscopi etc. etc. pro Archidiœcesi Monaco-Frisingensi recognita ac edita. Monachii 1826. 8. (71 Seiten)

in 231 Nummern zusammengedrängt ist. —

Die seit der vollzogenen Errichtung des Erzbisthums bis zum Ableben des ersten Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs Lothar Anselm (vom 1. Nov. 1821 bis 1. Okt. 1846) erlassenen oberhirtlichen Verordnungen und Bekanntmachungen sind in dem 1846 in einem starken Quartbande erschienenen ersten Theile der Generalien-Sammlung des Erzbisthums München-Freysing (vgl. die Chronik für das Jahr 1847, unten S. 143) gesammelt. Vom Jahre 1847 an sind die weiteren Generalien so edirt worden, daß sie bereits den Anfang des zweiten Bandes dieser Sammlung bilden.

Eine frühere gedruckte Sammlung von bischöflich-freysingischen Generalien ist nicht vorhanden. —

Die liturgischen Verrichtungen werden nach dem Diöcesan-Rituale vorgenommen. Das größere Ritual führt den Titel:

Rituale Monaco-Frisingense, juxta normam et ritum ecclesiæ Romanae, jussu et auctoritate . . . . Lotharii Anselmi, Archiepiscopi. Monachii 1840. 4 maj. (850 Seiten stark.)

Dasselbe ist zugleich ein Instructionale, da jedem Hauptabschnitte eine passende Belehrung über Alles, was bei der Vornahme kirchlicher und seelsorglicher Geschäfte beobachtet werden muß, in gedrängter Kürze vorausgeschickt ist.

Das kleinere Rituale oder Manuale, ein für den täglichen Handgebrauch nothwendiger Auszug aus dem größern, erschien als

Ordo administrandi sacramenta aliaque munia pastoralia rite agendi; ex Rituali archidiœcesano jussu et auct . . . . . Loth. Anselmi, Archiepiscopi . . editus. Monachii 1829. 8 min. (244 Seiten) nebst einer Zugabe einiger Anreden bei Ausspendung der heil. Sakramente der Taufe und der Ehe und einiger Zusprüche an Kranke und Sterbende (36 Seiten).

Digitized by Google

Für das Missale sowohl als für das Brevier sind gleichfalls in neuerer Zeit Propria erschienen, jenes pro Missali in fol. im Jahre 1846 in der Lentner'schen Buch- und Verlags-Handlung; dieses im nämlichen Jahre in Octavformat im Verlage der erzbischöflichen Kanzley mit dem Titel:

Proprium festorum Archidiœcesis Monacensis et Frisingensis, jussu et auct. . . . . Lotharii Anselmi, Archiepiscopi . . . . ad normam Breviarii Romani editum.

Im Jahre 1847 wurden bei Datterer in Freysing auch die Antiphonæ, versiculi, responsoria, hymni et orationes pro horis diurnis secundum Proprium Archid. Monaco-Frisingensis im kleineren Diurnale-Format besonders abgedruckt. —

Zum Gebrauche für Katecheten in den Kirchen und Schulen ist ein kleinerer und ein größerer Diöcesan-Katechismus (Katechismus der christkatholischen Religion für die Volksschulen Bayerns. München im Schulbücher-Verlag, 1827. 8. und Unterricht in der christkatholischen Religion für die reifere Jugend. München, 1834. 8.) vorgeschrieben, welche auch in einigen anderen bayerischen Bisthümern gebraucht werden*).

11. An Studien-Anstalten befinden sich in der Erzdiöcese

1) die Ludwigs-Maximilians-Universität in München und das damit verbundene Georgianum (Collegium) mit Freyplätzen für 60 Candidaten der Theologie aus allen Diöcesen des Königreichs Bayern;
2) ein vollständiges Lyceum in Freysing nebst Gymnasium und lateinischer Schule;
3) das erzbischöfliche Diöcesan-Klerikal-Seminar, gleichfalls in Freysing (in dem ehemaligen fürstbischöflichen Residenzschlosse auf dem Domberge);
4) ein Knaben-Seminar zu Freysing (in der ehemaligen Propstey und dem Dechanthofe des Collegiatstiftes zu St. Andrä);
5) drei Gymnasien und lateinische Schulen in München;
6) ein königl. Erziehungs-Institut für Studierende mit einer eigenen lateinischen Institutsschule in München (im ehemaligen Karmeliten-Kloster);
7) ein Gymnasium und eine lateinische Schule in Landshut;
8) ein Knaben-Seminar mit einer lateinischen Schule im Kloster Scheyern.
9) Kleinere Local-Studienanstalten (lateinische Schulen) in Rosenheim, Tölz, Traunstein, Wasserburg, Erding, Partenkirchen ꝛc. ꝛc.

Die Haupt- und Residenzstadt München hat überdieß eine königl. Akademie der Wissenschaften, eine Akademie der bildenden Künste, einen historischen Verein für Oberbayern, eine polytechnische und eine Gewerbs-Schule, eine Baugewerkschule, eine Central-Veterinärschule, eigene Erziehungsanstalten für die königl. Pagen und für die Kadeten, ein Taubstummen-Institut, ein Blinden-Institut, ein Institut für krüppelhafte Kinder, ein weibliches Erziehungs-Institut für höhere Stände ꝛc. ꝛc. — In Freysing befindet sich das Schullehrer-Seminar für Oberbayern; eben dortselbst und in Landshut sind auch Gewerbsschulen. Für Niederbayern ist gleichfalls ein historischer Verein in das Leben getreten, dessen Ausschuß aus Mitgliedern in der Stadt Landshut zusammengesetzt ist.

---

*) Hieher gehören auch:

1) Der kleinere Katechismus der christkatholischen Religion für die untersten Klassen in den Volksschulen. München, 1828. 12.
2) Joh. Bapt. Käfers Materialien zum Gebrauche bei öffentlichen Kanzelvorträgen nach Ordnung des größeren Diöcesan-Katechismus. 4 Hefte. Münch. 1834. 8.
3) Lesebüchlein nach Ordnung des kleinen Katechismus. Münch. 1831. 12.

Digitized by Google

Weibliche Erziehungsanstalten unter der Leitung von Kloster- und Ordensfrauen sind in München, Nymphenburg, Berg am Laim, Schäftlarn, Beuerberg, Dietramszell, Frauen-Chiemsee und Haidhausen.

Die Stellen der Districtsschulinspectoren auf dem Lande werden durchaus von Geistlichen versehen.

Ein Verzeichniß der teutschen Schulen im Regierungsbezirke Oberbayern mit Angabe des Reinertrages jeder Schulstelle findet man in Friedr. Kramers Statistik von Oberbayern (S. 408 — 430).

12. Protestantische Pfarreyen im Bezirke der Erzdiöcese München und Freysing sind in München und in Großcarolinenfeld bei Rosenheim; protestantische Vicariate in Feldkirchen und Perlach (königl. Landgerichts München), in Kemmoden bei Scheyern, in der Stadt Landshut und in Oberallershausen (königl. Landgerichts Freysing).

Die vormalige St. Salvatorskirche (ehedem die Gottesackerkirche der Frauenpfarrey) in München ist in neuerer Zeit zum Gottesdienste nach dem griechischen Ritus bestimmt worden.

Die Juden haben in München eine Synagoge und einen eigenen Begräbnißplatz. (Sonst besteht für alle Pfarreyen der ganzen Stadt München nur ein großer, jetzt bedeutend erweiterter Gottesacker).

Im Jahre 1848 hat sich auch eine sogenannte teutsch-katholische Gemeinde zu bilden angefangen.

* * *

Das Bisthum und Hochstift Freysing hat an dem Benedictiner von Benedictbeuern, P. Carl Meichelbeck*), einen vortrefflichen Geschichtschreiber gefunden, dessen Werk über die freysingischen Bischöfe an Vollständigkeit und Verläßigkeit**) nichts zu wünschen übrig läßt, als daß es bald bis auf die neuere Zeit möchte fortgesetzt werden***).

Zum bequemen Gebrauche für den Diöcesanklerus folgt hier unter Hinweisung auf Meichelbeck

*) Seine Biographie (und sein Porträt) befindet sich in dem nach seinem Tode von P. Alphons Haidenfeld herausgegebenen Chronicon benedictoburanum. In Clemens Aloys Baaders Lexikon verstorbener bayerischen Schriftsteller des 18. und 19. Jahrhunderts Band I. Theil I. S 20 bis 22 sind Meichelbecks Schriften vollständig aufgeführt.

**) Das Hauptwerk über die Geschichte von Freysing erschien in vier Folisobänden, von denen zwei die Geschichtserzählung und zwei die Urkunden enthalten. Es führt den Titel: *Historia Frisingensis.* Tom. I. Para 1 et 2. (Aug Vind. 1724), Tom. II. Para 1 et 2. (Aug. Vind. 1729)

Der von dem Verfasser selbst bearbeitete teutsche Auszug aus demselben kam gleichzeitig mit dem ersten Bande des Hauptwerkes im Jahre 1724 zur Jubelfeyer des tausendjährigen Bestandes des Bisthums Freysing unter dem Titel: Kurze freysingische Chronik (Freysing bei Immel in Quart) heraus und schließt mit der eben erwähnten Jubelfeyer, während die historia frisingensis die Geschichte noch bis zum Tode des Bischofs Johann Franz († 1727) fortführt.

***) Um die Bearbeitung der freysingischen Geschichte wieder anzuregen und denen, welche ihre Mußestunden derselben widmen wollen, Gelegenheit zur Bekanntmachung ihrer Elaborate zu verschaffen, hat der Herr Dompropst Mart. v. Deutinger nicht nur in den Jahren 1845 und 1849 die schon oben (S. X) erwähnten älteren Diöcesan-Matrikeln (bisher drei Bände, gr. 8., denen noch ein vierter folgen wird) in den Druck zu geben begonnen, sondern gibt in Verbindung mit Andern nunmehr auch Beyträge zur Geschichte, Topographie und Statistik des Erzbisthums München und Freysing in zwanglosen Heften heraus, von welchen das erste gleichfalls bereits erschienen ist, das zweyte und dritte aber im Jahre 1850 nachfolgen werden.

Digitized by Google

Die Reihenfolge der Bischöfe von Freysing*).

1. Corbinian, der heilige, Bischof 724. — † 8. Sept. 730.
   H. 1. 1 — 26. D. 1. 3 — 26. Chr. S. 5 — 33**).
2. Erimbert, Bischof 740. — † 1. Jän. 749.
   H. 1. 26 — 47. D. — — Chr. S. 33 — 38.
3. Joseph, 749. — † 17. Jän. 764.
   H. 1. 47 — 61. D. 1. 26 — 32. Chr. S. 39 — 45.
4. Aribo, 764. — † 4. May 784.
   H. 1. 61 — 83. D. 1. 32 — 78. Chr. S. 45 — 54.
5. Atto (v. Kienberg), 784. — † 27. Sept. 810.
   H. 1. 84 — 100. D. 1. 78 — 154. Chr. 54 — 58.
6. Hitto (v. Möring), 810. — † 10. Dec. 835.
   H. 1. 100 — 118. D. 1. 154 — 303. Chr. S. 58 — 63.
7. Erchambert (v. Möring), 20. July 836. — † 11. Jän. 854.
   H. 1. 118 — 128. D. 1. 303 — 350. Chr. S. 63 — 64.
8. Anno, 1. März 854. — † 9. Oct. 875.
   H. 1. 129 — 136. D. 1. 350 — 391. Chr. S. 64 — 68.
9. Arnold (v. Erpfenbrunn), 4. Dec. 875. — † 21. Sept. 883.
   H. 1. 137 — 140. D. 1. 391 — 401. Chr. S. 68 — 70.
10. Waldo (Graf v. Hohenlohe), 19. Oct. 883. — † 18. May 906.
    H. 1. 141 — 155. D. 1. 402 — 428. Chr. S. 70 — 73.
11. Utto (Graf v. Andechs), ... Juny 906. — † 30. July 907.
    H. 1. 156 — 157. D. — — Chr. S. 73 — 74.
12. Dracolph, ... Sept. 907. — † 25. May 926.
    H. 1. 157 — 161. D. 1. 429 — 432. Chr. S. 74 — 76.
13. Wolfram, 10. Dec. 926. — † 11. July (7. Juny?) 938.
    H. 1. 162 — 167. D. 1. 432 — 444. Chr. S. 76 — 78.
14. St. Lampert, 28. Aug. 938. — † 19. Sept. 957.
    H. 1. 167 — 173. D. 1. 444 — 463. Chr. S. 78 — 81.
15. Abraham, Graf von Görz, ... Nov. 957. — † 7. Juny 993.
    H. 1. 173 — 189. D. 1. 463 — 471. Chr. S. 81 — 86.

---

*) Ueber die Reihenfolgen der Bischöfe von Freysing sehe man v. Deutingers Beyträge zur Geschichte, Topographie und Statistik des Erzbisthums München und Freysing (I. Bd. 1. u. 2. Heft. Münch. 1850).

**) H. bedeutet den historischen Theil des größeren Meichelbeckischen Werkes, D. die Urkundenbände, Chr. die teutsche Chronik Meichelbeck's.

Digitized by Google

16. Gottschalk, von Hagenau, 993. — † 6. May 1006.
H. 1. 189 — 205. D. 1. 471 — 485. Chr. S. 86 — 92.

17. Egilbert, Graf v. Moosburg, 1006. — † 4. Nov. 1039.
H. 1. 205 — 235. D. 1. 486 — 510. Chr. S. 92 — 97.

18. Nitker, . . . Dec. 1039. — † 1052.
H. 1. 235 — 248. D. 1. 510 — 515. Chr. S. 98 — 104.

19. Ellenhard, Graf von Meran, 15. Dec. 1052. — † 11. März 1078.
H. 1. 249 — 275. D. 1. 515 — 523. Chr. S. 105 — 112.

20. Meginward (Graf von Scheyern?), 22. März 1078. — † 28. Apr. 1098.
H. 1. 276 — 290. D. 1. 523 — 529. Chr. S. 113 — 123.

21. Heinrich I., Graf von Ebersdorf, 28. Juny 1098. — † 9. Oct. 1137.
H. 1. 291 — 314. D. 1. 530 — 544. Chr. S. 123 — 124.

22. Otto I. (d. Große) Markgraf von Oesterreich, 1137. — † 22. Sept. 1158.
H. 1. 315 — 348. D. 1. 545 — 557. Chr. S. 124 — 151.

23. Albert I., Graf von Sigmaringen, 22. Nov. 1158. — † 11. Nov. 1184.
H. 1. 349 — 376. D. 1. 557 — 566. Chr. S. 151 — 165.

24. Otto II., Graf von Bergen, 1184. — † 17. März 1220.
H. 1. 377 — 397. D. 1. 567 — 576. Chr. S. 165 — 173.

25. Gerold, Judmann von Reichersdorf, 28. Apr. 1220. — † 29. März 1231.
H. 1. 397 — 400. u. 2. 1 — 10. D. 1. 576. — 2. 1. 2. Chr. S. 173 — 175.

26. Conrad I. von Tölz und Hohenburg, 24. Oct. 1231. — † 18. Jän. 1258.
H. 2. 10 — 49. D. 2. 2 — 25. Chr. S. 175 — 181.

27. Conrad II., Graf von Wittelsbach, ... März 1258. — † 29. Apr. 1279. (1278?)
H. 2. 49 — 88. D. 2. 25 — 102. Chr. S. 181 — 187.

28. Friedrich, von Montalban, 1279. — † 8. Dec. 1282.
H. 2. 89 — 91. D. 2. 103 — 105. Chr. S. 188 — 189.

29. Emicho, Graf von Wittelsbach, 24. Jän. 1283. — † 23. July 1311.
H. 2. 92 — 114. D. 2. 105 — 145. Chr. S. 189 — 196.

30. Gottfried, von Greifenberg (Hachsenacker), 1. Sept. 1311. — † 27. Aug. 1314.
H. 2. 115 — 121. D. 2. 146 — 148. Chr. S. 196 — 199.

31. Conrad III. aus dem Patriziergeschlechte der Sendlinger zu München, 3. Oct. 1314. — † 12. Apr. 1322.
H. 2. 121 — 138. D. 2. 148 — 162. Chr. S. 200 — 205.

. . . Ludwig von Chamstein, erwählter Bischof, † 8. Febr. 1342.
H. 2. 139. Chr. S. 205.

32. Johannes I., Wulfing von Güttingen, 21. März 1323. — † 26. Apr. 1323.
H. 2. 139 — 140. D. 2. 163 — 164. Chr. S. 205 — 207.

Digitized by Google

33. Conrad IV., von Klingenberg, 1323. — † 5. März 1337 oder 1340.
H. 2. 140 — 147. D. 2. 165 — 170. Chr. S. 207 — 209.
34. Johannes II., von Westerhold, 1337 oder 1340. — † 1349.
H. 2. 148 — 150. D. 2. 170. 171. Chr. S. 210 — 212.
... Ludwig, Graf von Schaumburg und Zulbach, erwählter Bischof, † 1355.
35. Albert II., Graf von Hohenberg, 7. Oct. 1349. — † 25. Apr. 1359.
H. 2. 151 — 155. D. 2. 171 — 177. Chr. S. 212 — 216.
36. Paulus, Graf von Harrach, 2. July 1359. — † 23. July 1377.
H. 2. 156 — 164. D. 2. 177 — 195. Chr. S. 216 — 219.
37. Leopold, von Sturmberg, 1378. — † 5. Aug. 1381.
H. 2. 165 — 170. D. 2. 195 — 197. Chr. S. 219 — 222.
38. Berthold, von Wachingen, 20. Sept. 1381. — † 7. Sept. 1410.
H. 2. 171 — 184. D. 2. 197 — 219. Chr. S. 222 — 228.
.. Degenhard, von Weichs, erwählter Bischof, † 7. Apr. 1425.
H. 2. 185.
39. Conrad V., von Hebenstreit, 23. März 1411. — † 1412.
H. 2. 185 — 186. D. 2. — — Chr. S. 229 — 230.
40. Hermann, Graf von Cilly, 26. Juny 1412, als Bischof nach Trient versetzt 29. März 1421. — † 13. Sept. 1421.
H. 2. 186 — 194. D. 2. 219 — 227. Chr. 230 — 232.
41. Nicodemus, de la Scala, 29. März 1421. — † 13. Aug. 1443.
H. 2. 195 — 231. D. 2. 227 — 273. Chr. S. 232 — 239.
... Johann, Grünwalder, erwählter Bischof (siehe Nro. 43).
H. 2. 232 seq. Chr. S. 239 ff.
42. Heinrich II., Graf von Schlick, 1443. — resign. 15. Jän. 1448.
H. 2. 232 — 239. D. 2. 273 — 279. Chr. S. 240 — 241.
43. Johann III., Grünwalder (Cardinal), Bisch. 1448. — † 2. Dec. 1452.
H. 2. 240 — 243. D. 2. 279 — 289. Chr. S. 242 — 244.
44. Johann IV., Tuelbeck (ein Patrizier von München), 10. Jän. 1453, resign. 1473. — † 9. May 1476.
H. 2. 243 — 261. D. 2. 289 — 290. Chr. S. 244 — 250.
45. Sixtus, von Tannberg, 12. Jän. 1473. — † 14. July 1495.
H. 2. 262 — 281. D. 2. 290 — 315. Chr. S. 251 — 260.
46. Rupert, Pfalzgraf bei Rhein, 1. Aug. 1495, resign. 3. Dec. 1498. — † 19. July 1504.
H. 2. 281 — 283. D. 2. — — Chr. S. 260 — 262.
47. Philipp, Pfalzgraf bei Rhein, 3. Dec. 1498. — † 5. Jän. 1541.
H. 2. 284 — 313. D. 2. 315 — 349. Chr. S. 262 — 271.
48. Heinrich III., Pfalzgraf bei Rhein, 5. Oct. 1541. — † 31. Dec. 1551.
H. 2. 313 — 320. D. 2. 349 — 358. Chr. S. 271 — 274.

Digitized by Google

49. Leo Lösch, 15. Febr. 1552. — † 8. April 1559.
H. 2. 321 — 325. D. 2. — — Chr. S. 274 — 276.

50. Moriz von Sandizell, 12. Juny 1559, resign. 18. Oct. 1566. — † 26. Febr. 1567.
H. 2. 326 — 330. D. 2. 358 — 364. Chr. S. 276 — 278.

51. Ernest, Herzog von Bayern, 1566. — † 17. Febr. 1612.
H. 330 — 359. D. 2. 364 — 373. Chr. S. 279 — 288.

52. Stephan, Graf von Seyboldsdorf, 7. May 1612. — † 18. Jän. 1618.
H. 2. 360 — 362. D. 2. 373. Chr. S. 288 — 290.

53. Veit Adam von Gebeck, 12. Febr. 1618. — † 8. Dec. 1651.
H. 2. 363 — 400. D. 2. 374 — 388. Chr. S. 290 — 301.

54. Albert Sigmund, Herzog von Bayern, 20. Febr. 1652. — † 4. Nov. 1685.
H. 2. 401 — 415. D. 2. 389 — 403. Chr. S. 301 — 305.

55. Joseph Clemens, Herzog von Bayern, geb. 5. Dec. 1671. — Coadj. 27. Nov. 1684. Bischof 1685; wurde 1694 Churfürst und Erzbischof von Köln. — † 12. Nov. 1723.
H. 2. 415 — 417. D. 2. 404 — 406. Chr. S. 305 — 306.

56. Johann Franz Eghher, Freyherr von Kapfing und Lichtenegg, geb. 16. Okt. 1649, erw. 29. Jänner 1695. — † 23. Febr. 1727.
H. 2. 418 — 503. D. 2. 406 — 420. Chr. S. 306 — 362.

57. Johann Theodor, Herzog in Bayern, geb. 2. Sept. 1703, Adminiſtr. 1727, wirkl. Bischof 1730, Cardinal 1746. — † 27. Jän. 1763.

58. Clemens Wenzeslaus, königl. Prinz von Polen und Herzog zu Sachsen, geb. 8. Sept. 1739, Bischof 18. April 1763; wurde 1768 zum Bischof von Augsburg erwählt. — † zu Oberndorf im Allgäu 27. July 1812.

59. Ludwig Joseph, Freyherr von Welden, geb. 11. May 1727, Bischof 23. Jän. 1769. — † 15. März 1788.

60. Maximilian Procop, Graf von Törring-Jettenbach, geb. 28. Okt. 1739 Bischof 26. May 1788. — † 30. Dec. 1789.

61. Joseph Conrad VI., Freyherr von Schroffenberg, geb. 3. Febr. 1743, Bischof 1. März 1790. — † 4. April 1803.

. . Sedisvacanz von 1803 — 1821.

Während dieser Sedisvacanz besorgte, in Folge Ermächtigung des Erzbischofs zu Salzburg vom 14. April 1803, die vormalige geistliche Regierung des Bischofs als bischöfliches Generalvicariat die Geschäfte der Diöcesan-Verwaltung. Weihen, Firmungen und andere Pontifical-Verrichtungen wurden von dem regensburgischen und freysingischen Weihbischofe Joh. Nep. Frhr. v. Wolf, Bischof von Doryla, vorgenommen.

Die Vorstände des Generalvicariates waren:

a) Aegid Oswald von Colonna, als Präsident; Hugo Philipp Graf v. Lehrbach, als Vicepräsident und Joh. Jos. Stockmayr, vormaliger Stiftsdecan von St. Andrä in Freysing, als Director. Die Stellen des Präsidenten und des Vicepräsidenten wurden nach erfolgter Erledigung derselben nicht mehr besetzt. Dem am 19. Dec. 1813 verstorbenen Director Stockmayr aber folgte in gleicher Eigenschaft

B.

Personalstand

des

Clerus der Erzdiöcese

am Schlusse des Jahres 1849.

Digitized by Google

Erzbischof.

Seine Excellenz

der

Hochwürdigste Hochgeborne Herr Herr

Carl August,

aus dem

Hochgräflichen Geschlechte der Reisach,

Sr. Päpstlichen Heiligkeit Hausprälat, Sollo Pontificio Assistens, Consultor der hl. Congregation des Index und der außerordentlichen Angelegenheiten, so wie Qualificator der heil. Inquisition zu Rom; Doctor der Theologie und beyder Rechte, k. b. Reichsrath, des Königl. Haus-Ordens v. hl. Georg Ehren-Großcommenthur und Bischof, Commenthur des Verdienst-Ordens vom heil. Michael und Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone ꝛc. ꝛc.

Geboren den 6. July 1800 zu Roth bey Monheim.
Priester den 10. August 1828.
Als Bischof von Eichstätt präconisirt den 11. July 1836
und von Sr. Päpstl. Heiligkeit Gregor XVI. zu Rom consecrirt
den 17. July 1836,
in die Cathedralkirche zu Eichstätt eingeführt den 13. März 1837;
als Coadjutor des Hrn. Erzbischofs Lothar Anselm von München-Freysing präconisirt den 12. July 1841.
Das Erzbisthum angetreten den 1. October 1846.
Als Erzbischof feyerlich eingeführt den 25. Jänner 1847.

Digitized by Google

Suffraganbischöfe.

Bischof von Augsburg.

Titl. Herr Herr

Peter von Richarz,

Dr. der Philosophie und Theologie, Commandeur des Civil-Verdienst-Ordens der bayer. Krone ꝛc. ꝛc.

Geboren den 23. May 1783 in Würzburg, Pr. 11. April 1807; als Bischof von Augsburg in Rom präconisirt 21. November 1836 und in Augsburg feyerlich eingeführt 22. Februar 1837.

Bischof von Passau.

Titl. Herr Herr

Heinrich von Hofstätter,

Solio Pontificio Assistens, Comes sacri palatii et aulæ lateranensis, der beyden Rechte Doctor, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayer. Krone ꝛc. ꝛc.

Geboren den 16. Februar 1805 in Aindling (Bisthum Augsburg), Pr. 5. August 1833; Domcapitular in München 27. Oct. 1836; zum Bischofe in Passau ernannt den 1. July und als solcher in Rom präconisirt den 23. December 1839, in München consecrirt den 25. Februar und in Passau feyerlich eingeführt den 17. März 1840.

Bischof von Regensburg.

Titl. Herr Herr

Valentin von Riedl,

Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayer. Krone.

Geboren den 14. Februar 1802 in Lamertingen (Bisth. Augsburg), Pr. 28. May 1825; zum Bischofe in Regensburg ernannt 2. Sept. 1841, in Rom präconisirt 24. Jänner, in München consecrirt 13. März und in Regensburg feyerlich eingeführt 17. April 1842.

Digitized by Google

Metropolitan-Capitel

zu Unser Lieben Frau in München.

Dompropst:

Titl. Hr. Martin v. Deutinger, der Theologie Doctor, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayer. Krone, vormal. Oberkirchen- und Schulrath in Ministerium des Innern, dann erzbischöfl. General-Vicar, ordentl. Mitglied der histor. Classe der k. Akademie der Wissenschaften und des historischen Vereins für Oberbayern, Ehrenmitglied des nassau. Vereins für Alterthumskunde und Geschichtsforsch. und correspond. Mitglied des historischen Vereins für das Großherzogthum Hessen.

Geb. 11. Nov. 1789 in Wartenberg, k. Ldgr. Erding, Pr. 21. März und Curat 17. May 1813; Domcapitular 28. Oct. 1821; Dompropst 9. Juny 1841.

Domdechant:

Titl. Hr. Georg Karl v. Reindl, Dr. der Theologie, königl. bayer. geistl. Rath, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayer. Krone und des königl. griechischen Erlöser-Ordens, vormal. Propst des Collegiat-Stiftes St. Cajetan in München und Religionslehrer der königl. Prinzen und Prinzessinen von Bayern ꝛc.

Geb. 4. November 1803 in Bamberg, Pr. 6. Dec. 1826, Curat 19. Jänner 1827, zum Domdechant ernannt 1. Jänner 1847, aufgeschworen 2. Juny 1847.

Domcapitularen:,

Titl. Hr. Joh. Mich. Moser, Ritter des königl. Verdienst-Ordens vom hl. Michael, gewesener Dechant und Pfarrer in Reichenkirchen, correspond. Mitglied der großherzogl. sächs. Societät der gesammten Mineralogie (Jubelpriester).

Geb. 1. November 1761 in Amberg, Pr. 5. Juny 1784, Curat 30. Juny 1787, aufgeschworen 13. Dec. 1827.

„ „ Maximilian Puzzer.

Geb. 29. July 1778 in Trient, Pr. und Curat 19. July 1801; aufgeschworen 14. May 1833.

„ „ Friedrich Windischmann, Dr. der Theologie und Philosophie, ordentl. Mitglied der philos. philolog. Classe der königl. Akademie der Wissensch., vormal. Can. bei St. Cajetan. — Erzbischöfl. Pönitentiar und Generalvicar.

Geb. 13. December 1811 in Aschaffenburg, Pr. und Curat 13. März 1836; aufgeschworen 13. Febr. 1840.

„ „ Aloys Schmid, vorm. Pfarrer und Wallfahrts-Oberinspect. in Altötting, jetzt Dompfarrer, Summus custos und Vorstand der Diöcesan-Emeriten-Anstalt.

Geb. 20. Februar 1796 in Türkenfeld (Bisth. Augsburg), Pr. und Curat 27. Aug. 1820; aufgeschworen 3. Febr. 1842.

Digitized by Google

Titl. Hr. Georg Friedr. Wiedemann, Dr. der Theologie, königl. bayer. geistl. Rath, Ritter des königl. Verd. Ord. vom heil. Michael, vormal. Director des Georgianums und Professor der Theologie an der Universität zu München.
Geb. 14. Juny 1787 in Schlicht (Bisth. Regensburg), Pr. 17. Sept. 1810 und Curat 5. Apr. 1811; aufgeschworen 18. Aug. 1842.

„ „ Jos. Aloys Prand, Dr. der Theologie, königl. bayer. geistl. Rath, freyres. Pfarrer von Mammendorf, königl. Oberkirchen- und Schulrath, vormal. Stifts-Can. bei St. Cajetan. — Official.
Geb. 27. Jänner 1801 zu Waging, Pr. und Curat 17. Apr. 1824; aufgeschworen 5. Oct. 1843.

„ „ Jos. Wurm, vorm. Kamm. und Pfarrer in Riedering.
Geb. 13. Dec. 1786 in Großaigen b. Furth im bayer. Walde, Pr. und Curat 16. Sept. 1810; aufgeschworen 20. Apr. 1844.

„ „ Jos. Riedl, vormal. Hofprediger und Ehren-Can. am königl. Collegiatstifte St. Cajetan.
Geb. 15. Nov. 1802 in Roding (Bisth. Regensburg), Pr. und Curat 16. May 1825; aufgeschworen 17. Juny 1846.

„ „ Joh. Bapt. Herb, Dr. der Theologie, königl. Oberkirchen-Rath.
Geb. 31. Jänner 1806 in Warching bei Monheim, Pr. und Curat 28. Aug. 1832: aufgeschworen 15. Apr. 1847.

„ „ Peter Paul Gradler, vorm. Collier-Schlutter.-Beneficiat in München und Ehegerichts-Rath, jetzt Superior der barmherzigen Schwestern.
Geboren den 31. July 1788 in Weikericht bei Amberg; Pr. und Curat 4. Oct. 1811; aufgeschworen 13. July 1848.

Ehrenmitglieder:

Seine Excellenz Titl. Hr. Hr. Bonif. Kasp. von Urban, Erzbischof von Bamberg, Reichsrath, Commenthur des Civil-Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Ehrenkreuz des K. Ludw.-Ordens ꝛc. ꝛc.
Geb. 6. Jänner 1773 in Beuerberg, Pr. 26. März 1796, Domcap. in München 28. Oct. 1821, Weihbischof in Regensburg 22. März 1835, Erzb. in Bamberg 23. May 1842.

Seine Gnaden, Titl. Hr. Hr. Heinrich von Hofstätter, Bischof von Passau ꝛc. (S. oben).

„ „ Titl. Hr. Hr. Georg von Oettl, Bischof von Eichstätt, Reichsrath, k. b. geistl. Rath, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Großkreuz des k. griech. Erlöser-Ordens, Ritter des Ordens vom hl. Grabe.
Geb. 26. Jänner 1794 in Gengham bei Palling, Pr. 15. Sept. 1817, Domdech. in München 20. Nov. 1832, Bischof von Eichstätt 21. Dec. 1846, consecr. 7. Febr. 1847.

Titl. Hr. Ant. Mengein, Domdechant in Regensburg, k. bayer. Oberkirchen- und Schulrath, Ritter des k. b. Verdienstordens vom hl. Michael ꝛc.
Geb. 15. Aug. 1796 in Eschenbach, Ldgrs. gleichen Namens, Pr. 16. Aug. 1819, Domcap. in München 27. Dec. 1832.

Digitized by Google

Domvicare:

Hr. Joh. Bapt. Beichtmayr, erzbisch. geistl. Rath.
Geb. 18. Febr. 1786 in Sickingen, Pr. und Curat 24. Sept. 1809.

Hr. Aloys Röbl, vormal. Curat-Beneficiat in Erding.
Geb. 10. Juny 1778 in Bilshofen, Pr. 12. Apr. u. Curat 30. Apr. 1801.

Hr. Max. Balthasar Sellmayr.
Geb. 9. Mai 1797 in Schrobenhausen, Pr. 27. Aug. und Curat 29. Aug. 1820.

Hr. Mich. Angermann, vormal. Prof. am Gymnasium zu Freysing.
Geb. 4. Jänner 1806 in Tirschenreuth, Pr. und Curat 17. Aug. 1829.

Hr. Jos. Frey.
Geb. 4. Jänner 1805 in Tapfheim, Pr. und Curat 5. Aug. 1833.

Hr. Joh. Georg Steinkirchner.
Geb. 10. Jänner 1802 in Freysing, Pr. 17. und Curat 18. Aug. 1829.

Erzbischöfliches Metropolitangericht,

als Appellations-Instanz in Ordinariats- und Ehescheidungssachen.

Director:

Titl. Hr. Mart. v. Deutinger, Dompropst.

Räthe:*)

„ „ Georg v. Reindl, Domdechant.
„ „ Mich. Moser, Domcapitular.
„ „ Max Puzzer, Domcapitular.
„ „ Aloys Schmid, Domcapitular.
„ „ Jos. Prand, Domcapitular.
„ „ Jos. Riedl, Domcapitular.
„ „ Mich. Permaneder, erzb. geistl. Rath und Universitäts-Professor.

Secretär: Hr. Aloys Röbl, Domvicar.

Erzbischöflicher allgemeiner geistlicher Rath.

Director:

Titl. Hr. Martin v. Deutinger, Dompropst.

Räthe:

„ „ Georg v. Reindl, Domdechant.
„ „ Mich. Moser, Domcapitular.
„ „ Max. Puzzer, Domcapitular.
„ „ Friedr. Windischmann, Domcapitular.

---

*) Die HH. Räthe Moser, Puzzer und Prand nehmen an den Verhandlungen über Appellationen gegen das erzbisch. Generalvicariat, die HH. Räthe Prand und Riedl an jenen über Appellationen gegen das Ehegericht erster Instanz zu München keinen Antheil.

Digitized by Google

Titl. Hr. Aloys Schmid, Domcapitular.
„ „ Gg. Friedr. Wiedemann, Domcapitular.
„ „ Jos. Prand, Domcapitular.
„ „ Jos. Wurm, Domcapitular.
„ „ Joh. Riedl, Domcapitular.
„ „ Joh. Bapt. Herb, Domcapitular.
„ „ Pet. Paul Gradler, Domcapitular.
Secretär: Hr. Joh. Bapt. Grundler. (S. 41.)

Erzbischöfliches General-Vicariat.

General-Vicar: Titl. Hr. Dr. Friedr. Windischmann, Domcapitular.
Räthe: Titl. Hr. Mich. Moser, Domcapitular.
„ „ Max. Puzzer, Domcapitular.
„ „ Gg. Friedr. Wiedemann, Domcapitular.
„ „ Jos. Prand, Domcapitular.
„ „ Jos. Wurm, Domcapitular.
„ „ Joh. Bapt. Herb, Domcapitular.
„ „ Pet. Paul Gradler, Domcapitular.
Secretär: Hr. Max. Balth. Sellmayr, Domvicar.

Erzbischöfliches Consistorium oder Ehegericht erster Instanz.

Director oder Official: Titl. Hr. Dr. Jos. Prand, Domcapitular.
Räthe: Titl. Hr. Jos. Riedl, Domcapitular.
„ „ Joh. Bapt. Herb, Domcapitular.
„ „ Peter Paul Gradler, Domcapitular.
Assessor: Hr. Mich. Angermann, Domvicar.
Secretär: Hr. Joh. Gg. Steinkirchner, Domvicar.

Defensor matrimonii:

Titl. Hr. Joh. Jos. Ign. Döllinger, Dr. der Theologie, k. Hofkapelldirector und Stiftspropst bei St. Cajetan. (S. XXXVII.)

Erzbischöfliche Kanzley.

Kanzleydirector: Titl. Hr. Joh. Bapt. Beichtmayr, erzbischöfl. geistl. Rath.
Secretäre: Diese sind oben bei jeder einzelnen Stelle angegeben.
Registrator. — — — — — — — — — — — — —
Taxator: Hr. Max. Balth. Sellmayr, Domvicar.
Expeditor: Hr. Ferd. Maria Seidl (S. 39.)
Schreibmaterial-Verwalter: Hr. Max. Flunger. (S. 38.)
Kanzellisten: Die Herren Max. Flunger, Kasp. Grünerbl (S. 38), und Jos. Herm. Breitbach (S. 42). Auch Hr. Michael Biebl (S. 54) leistet z. Z. Aushülfe in der Kanzley.
Kanzleyboten: Joh. Bapt. Grasl (zugleich Hausmeister der erzbischöflichen Curie) und Kasp. Kronthaler.

Digitized by Google

Erzbischöfliche geistliche Räthe.

(Titl. Hrn. Hrn.)

Joh. Bapt. Käser, freyresign. Dech. u. Pf. von Albaching, jetzt Emeritus u. Bfc. in Wasserburg (S. 86). Rath 29. März 1827.
Jos. Wilh. Schuster, Stadtpf. zu St. Peter in München (S. 42). Rath 3. Juny 1832.
Joh. Bapt. Zarbl, vormal. Director des Clerical-Seminars in Freysing und Stadtpfarrer bei St. Jodoch in Landshut, jetzt Dompropst in Regensburg. Rath 18. Nov. 1834.
Herenäus Haid, Dr. d. Theol., freyres. Dechant und Pfarrer von Pondorf, jetzt Bfc. bei U. L. Frau in München (S. 38). Rath 26. Apr. 1837.
Gottfr. Math. Egger, Pfarrer in Hohenkammer (S. 7). Rath 16. May 1838.
Mich. Permaneder, Dr. der Theol. u. der beyden Rechte, Professor des Kirchenrechts an der Universität in München (S. 52). Rath 18. Sept. 1843.
Joh. Bapt. Beichtmayr, Domvicar und Kanzley-Director (S. XXXI). Rath 3. Jänner 1845.
Jos. Reichthalhammer, Dechant und Pfarrer in Teisendorf (S. 78). Rath 18. Oct. 1845.
Jos. Pöttinger, Dech. des Ruralcapitels Sittenbach u. freyr. Pf. v. Indersdorf (S. 72). Rath 18. Oct. 1845.
Jos. Reitmayr, Dech. u. Pf. in Fraunberg (S. 15). Rath 18. Okt. 1845. *)

Erzbischöflicher Secretär.

Jos. Glink, geb. 23. May 1804 in Burgau (Bisth. Augsburg), Pr. mit dem Tischtitel der Stadt München und Curat 14. Sept. 1826 (S. 38).

Erzbischöfliche Synodal-Examinatoren.

Franz Dirnberger (S. 51). — P. Franz Fritsch (S. 92). — Bernhard Fuchs (S. 52). — Herenäus Haid (S. 38). — Max Hailer (S. 47). — Jos. Prand (S. XXX). — Franz Xaver Reithmayr (S. 49.) — Max Stadlbauer (S. 52). — Gg. Friedr. Wiedemann (S. XXX). — Jos. Wurm (S. XXX.)

Verwaltung des erzb. Diöc.-Emeriten-Fondes.

Vorstand: Titl. Hr. Aloys Schmid, Domcapitular (S. XXX.)
Mitglieder des Verwaltungs-Ausschusses: Die HH. Max. Hailer (S. 47), Carl Stumpf (S. 43), Jos. Angermaier (S. XXXVII), Jos. Wilh. Schuster (S. 42), Ferdin. Herbst (S. 59), Othmar Lautenschlager (S. 45) und Georg Walser (S. 59).
Cassier und Actuar: Hr. Ant. Greinether (S. 45.)

*) Jos. Hilz, freyresign. Dech., Pf. und Priesterhausdirector von Dorfen, Stadtpfarrer in Kelheim, erzb. geistl. Rath, starb den 8. July 1849.

Digitized by Google

Studien-Anstalten in Freysing.

a) Erzbischöfliches Clerical-Seminar.

Leonh. Nußbaum, Dr. der Theol., Director, geb. 18. Febr. 1810 zu Lauingen, Pr. und Curat 28. May 1834.
Jos. Heß, Subregens, geb. 23. Aug. 1817 zu Eichstätt, Pr. u. Curat 27. July 1840.
I. v. heckenstall. Stipendiat Math. Ertle (S. 18.)
II. von heckenstall. Stipendiat. — — — — — — —
Jos. Berger (S. 17), Andr. Wolfg. Schwaiger (S. 18), Ign. Schweinhuber (S. 18.)

I. Alumnen:

Altmannsberger Ludwig, geb. zu Rosenheim 29. Sept. 1827.
Bartl Joseph, geb. zu Unterpeissenberg 25. August 1826.
Beil Georg, geb. zu Endlhausen 2. April 1825.
Böckl Nikolaus, geb. zu Dietenhausen 15. Nov. 1824.
Burggraf Sebastian, geb. zu Starkling 1. Oct. 1823.
Dar Valentin, geb. zu Dorfen 13. Febr. 1823.
Diallер Peter, geb. zu Großholzhausen 27. Juni 1826.
Eder Martin, geb. zu Tuntenhausen 17. Dec. 1819.
Ernst Friedrich, geb. zu Bogenhausen 13. Nov. 1825.
Fuchs, Joseph, geb. zu Iffeldorf 24. Jän. 1823.
Gapp Andreas, geb. zu Geitau 20. Nov. 1820.
Glockshuber Michael, geb. zu Holzhausen 22. Sept. 1825.
Grünwald Joseph, geb. zu Lochhofen 22. Juli 1822.
Günzinger Alois, geb. zu Schnaitsee 3. Febr. 1825.
Harl Christian, geb. zu Reichenhall 22. Febr. 1824.
Hillerbrandt Vinzenz, geb. zu Dorfen 15. Apr. 1821.
Hoffmann Anton, geb. zu Freysing 12. Juni 1827.
Huber Peter, geb. zu Schnaitsee 5. April 1822.
Immler Jos. Anton, geb. zu Biesenberg 1. Dec. 1812.
Kanike Franz, geb. zu Addelum 28. Febr. 1815.
Kanzler Sebald, geb. zu Neufarn 3. Januar 1825.
Karl Heinrich, geb. zu Schwabing 17. Juli 1824.
Kolschmid Joseph, geb. zu Stetten 25. Febr. 1825.
Leibig Philipp, geb. zu Fröschweiler 6. Jän. 1825.
Leipold Leopold, geb. zu Schwarzbach 27. Sept. 1825.
Lengmüller Joh. Nep., geb. zu Landshut 21. März 1819.
Linner Franz Seraph, geb. zu Stadlern 6. Febr. 1822.
Madlehner Benedict, geb. zu Schlegelsberg 21. März 1826.
Maier Joh. Nepom., geb. zu Kienberg 18. Mai 1826.
Mayer Jos., geb. zu Augsburg 11. Juni 1826.
Müller Joh. Nep., geb. zu Mittenwald 22. April 1824.
Neumayer Balthasar, geb. zu Fraßdorf 21. Nov. 1824.
Niedergünzl Jos., geb. zu Tacherting 12. März 1824.
Oettl Michael, geb. zu Scheyern 17. Sept. 1826.
Pfeil Sylvester, geb. zu Hof 30. Dec. 1824.
Rainer Stephan, geb. zu Stephanskirchen 14. Dec. 1823.
Reindl Karl, geb. zu Rosenheim 11. Dec. 1823.
Riederer Joseph, geb. zu München 30. Mai 1827.

Digitized by Google

Rott Jos., geb. zu Ampermoching 19. März 1825.
Rues Karl, geb. zu Büttharb 11. Sept. 1825.
Rupp Cajetan, geb. zu Oberschwainbach 31. Mai 1827.
Schneider Martin, geb. zu Waldmößingen 31. Oct. 1826.
Schönhofer Joh. Nep., geb. zu München 16. Juni 1824.
Seehofer Michael, geb. zu München 17. Mai 1822.
Spitz Georg, geb. zu Eisenhofen 19. Januar 1819.
Stich Franz Ser., geb. zu Pfaffenhofen 22. Mai 1822.
Stidl Wilhelm, geb. zu Ettal 24. März 1826.
Stöckl Simon, geb. zu Töttenberg 1. Juni 1825.
Viehhauser Franz Xav., geb. zu Truchtlaching 25. Dec. 1826.
Völk Joseph, geb. zu Egenburg 10. März 1822.
Wimmer Franz Paul, geb. zu Wolfsberg 24. März 1826.
Zech-Lobming Max Graf v., geb. zu Sendling 6. März 1824.

II. Convictoren:

Aiglstorfer Auguft, geb. zu Gars 22. Nov. 1826.
Alfreiter Franz Xav., geb. zu Surberg 28. Oct. 1819.
Aman Joseph, geb. zu Rosenheim 11. Juli 1826.
Bayerl Stephan, geb. zu Scheyern 13. Dec. 1827.
Berberich Ludwig, geb. zu Biburg 11. Nov. 1828.
Beßlein Andreas, geb. zu Weiden 12. April 1821.
Girlinger Markus, geb. zu Fridorfing 10. Apr. 1828.
Grimm Adalbert, geb. zu Kaufbeuern 22. Jän. 1819.
Gruber Heinrich, geb. zu Teisendorf 12. July 1826.
Hintermaier Martin, geb. zu Traitsham 20. Aug. 1825.
Ilg Anton, geb. zu Schwaig 29. Nov. 1828.
Kaltenhauser Joh. Bapt., geb. zu Kienberg 27. März 1827.
Karp Anton, geb. zu Hetzenhausen 17. Jän. 1829.
Keimeleder Benno, geb. zu Grünthal 3. Juny 1825.
Kluge Karl Auguft, geb. zu Dresden 13. Apr. 1823.
Knoll Simon, geb. zu Gieſing 14. Dec. 1828.
Kottmaier Lorenz, geb. zu Sollern 2. Febr. 1827.
Meier Martin, geb. zu Ellbach 11 Nov. 1827.
Müller Karl, geb. zu Hof 26. Apr. 1827.
Müller Joseph, geb. zu Dillingen 11. Oct. 1824.
Pürftlinger Jos., geb. zu Pürftling 17. März 1827.
Rampl Joh. Evang., geb. zu Heilham 16. Jän. 1818.
Rößle Kaspar, geb. zu Vötting 19. Aug. 1828.
Schauer Karl, geb. zu München 3. Nov. 1823.
Schinner Jos. Max., geb. zu Schleißheim 13. Juli 1826.
Schmid Benno, geb. zu Lochhausen 16. Juny 1829.
Schönhuber Georg, geb. zu Taufkirchen 27. März 1826.
Schröcker Korbinian, geb. zu Mauern 19. Nov. 1824.
Schubeck Matthäus, geb. zu Teisendorf 8. Sept. 1824.
Straßberger Franz, geb. zu Ebersberg 1. Oct. 1826.
Stummer Jos., geb. zu Oberneukirchen 19. Juny 1826.
Wilm Joh. Nep., geb. zu Dorfen 27. Febr. 1825.
Wörnzhofer Engelbert, geb. zu Raitenbuch 10. Januar 1824.
Wunderl Martin, geb. zu München 21. April 1824.

Digitized by Google

b) Knaben-Seminar.

Paul Kloſtermaier, Inſpector, geb. 11. July 1809 zu Buch am Erlbach, Pr. und Curat 5. Aug. 1833.
Joſ. Ferchl, I. Präf., geb. 25. Febr. 1811 zu Mühldorf, Pr. u. Curat 1. Aug. 1834.
Fr. Xav. Hirner, II. Präf., geb. 4. Sept. 1817 zu Freyſing, Pr. und Curat 31. July 1841.

c) Lyceum.

Seb. Freudenſprung, k. b. geiſtl. Rath, Rector, zugleich Prof. d. Geſchichte u. Philologie und Bibliothekar, geb. 14. Jänner 1796 zu Straubing, Pr. 6. Sept. und Curat 3. Dec. 1818.
Leonh. Rußbaum, Dr. d. Theol., Prof. der Paſtoral und Pädagogik. (Sieh oben.)
Benedikt Weinhart, Dr. d. Theol., Prof. der Dogmatik, geb. 19. März 1818 zu Kempten, Pr. und Curat 24. Sept. 1840.
Magnus Jocham, Prof. der Moraltheologie und des Religions-Colleg., geb. zu Rieden 23. März 1808, Pr. und Curat 30. Oct. 1831.
Pet. Schegg, Prof. der oriental. Sprachen und der Exegeſe d. a. u. n. T., geb. 6. Juny 1815 zu Kaufbeuern, Pr. mit dem Tiſchtitel des Grafen Fugger-Glött und Curat 21. Apr. 1838.
Joach. Sighart, Dr. und Profeſſor der Philoſophie, geb. in Vilshofen 16. Jän. 1824, Pr. und Curat 27. July 1846.
Joſ. Wolfgang Eberl, Dr. d. Theol., Docent der Kirchengeſchichte und des Kirchenrechtes, geb. 30. July 1818 in Dingolfing, Pr. u. Cur. 15. July 1843.

d) Gymnaſium.

Paul Kloſtermaier, Rector des Gymnaſiums und der lateiniſchen Schule, und Profeſſor der IV. Claſſe. (Sieh oben.)
Heinr. Gotthard, Prof. der III. Cl., geb. 6. Oct. 1810 zu Zeitlarn, Pr. und Curat 1. Aug. 1834.
Joſ. Ferchl, Prof. der II. Cl. (Sieh oben.)
Jakob Goldner, Prof. der I. Cl., geb. 26. Sept. 1817 zu Freihalten, Pr. und Curat 6. April 1843.
Carl Güßregen, Lehrer der Mathematik, geb. in Rattelsdorf (D. Bamberg). 3. April 1821, Pr. 30. Aug. 1846.

e) Lateiniſche Schule.

Fr. Xaver Hirner, Lehrer der IV. Cl. (Sieh oben.)
Georg Krammer, Lehrer der III. Cl., geb. 2. April 1818 in Biburg (Pf. Fürſtenfeldbruck), Pr. und Curat 1. July 1844.
Valentin Oberloher, Lehrer der II. Cl., geb. 10. Febr. 1813 in Riedlkam, Pr. und Curat 31. July 1841.
Joſ. Rupp, Lehrer der I. Cl., geb. 14. März 1822 in Hamberg b. Prien, Pr. und Curat 21. Aug. 1845.

Digitized by Google

Königliches Collegiatstift zum heil. Cajetan in München.

Propst:

Titl. Hr. Joh. Jos. Ignaz Döllinger, Dr. der Theol., k. infulirter Hofkapell-Director u. Ceremoniar des k. b. Hausordens vom heil. Hubertus, Prof. der Kirchengeschichte an d. Univ. München, Defensor matrimonii bei dem erzb. Ehegericht I. Instanz, ordentl. Mitglied der histor. Classe der k. b. Akad. der Wissensch., und Ritter des Verdienst-Ordens vom heil. Michael, d. Zt. Abgeordneter z. bayer. Landtage, geb. 28. Februar 1799 in Bamberg, Pr. 15. April und Curat 27. Nov. 1822, investirt 16. August 1847.

Dechant:

Titl. Hr. Andreas Mühlbauer, königl. bayer. geistl. Rath, geb. 17. Nov. 1780 in Au b. Mainburg, Pr. u. Curat 24. July 1803, investirt 29. July 1841.

Kanoniker:

Titl. Hr. Mart. Wilib. Schrettinger, ehemal. Benedictiner in Weissenoe, quiesc. Unter-Bibliothekar an der kgl. Hofbibliothek, geb. 17. Juny 1772 zu Neumarkt in der Oberpfalz, Pr. und Curat 29. Sept. 1795, investirt 2. Febr. 1839. (Jubelpriester.) Vid. p. 125.

Titl. Hr. Georg Lehner, Stadtschulen-Commissär, geb. 27. März 1798 in Gangkofen, Pr. und Curat 11. Sept. 1821, investirt 14. Febr. 1840.

Titl. Hr. Ant. Esper, geb. 7. Oct. 1785 zu Leubesdorf in Rheinpreußen, Pr. und Curat 19. Aug. 1832, investirt 29. July 1841.

Titl. Hr. Carl Eggert, Schulreferent bei der königl. Regierung von Oberbayern, vormal. Prediger an der Metropolitankirche zu U. L. Frau, geb. 10. Nov. 1809 in Obernzell, Pr. und Curat 6. Aug. 1834, investirt 23. Oct. 1843.

Titl. Hr. Jak. Wifling, Oberkirchen- u. Schulrath im k. Ministerium d. Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, vormal. Hofprediger und Schulreferent bei der k. Regierung von Oberbayern, geb. 10. Dec. 1810 in Neuburg v./W., Pr. u. Curat 22. July 1834, investirt 16. Aug. 1847.

Titl. Hr. Karl von Ockel, Lehrer im k. Taubstummeninstitute, geb. 27. May 1805 in Cham, Pr. u. Curat 14. Aug. 1831; investirt 18. Apr. 1849.

Ehrenkanoniker: Die HH. Joh. Georg Münz, k. Hofcaplan, Ernest Weeber, k. Hofprediger, Joh. Bapt. Stockinger, Stiftsprediger, Jos. Merk, Ceremoniar an der Allerheiligen-Hofkirche, Ant. Reindl, Hofbenefiziat.

Chor-Vicare:

Hr. Math. Roming, geb. 25. März 1804 in München; Pr. und Curat mit dem Tischtitel d. Stadt München 5. Aug. 1833.

Hr. Jos. Angermaier, Präses der Aller Seelen-Bruderschaft, geb. 4. Juny 1801 in Garching; Pr. u. Curat 15. Aug. 1827.

Hr. Karl Dibell, geb. 6. Dec. 1809 in Stadtamhof, Pr. u. Curat 26. July 1833.

Hr. Karl Graf v. Guiot du Ponteil, geb. 20. Nov. 1820 in Regensburg; Pr. 27. Aug. 1843, 1. Approb. 30. Oct. 1844.

Digitized by Google

Uebriger Klerus.

I. Säcular-Clerus.

1. Decanat Abens.

Dechant: Titl. Hr. Joh. Nep. Egger, Pf. u. Distr. Schulinsp. i. Wolfersdorf.
Kammerer: " " Jos. Strohmair, Pf. in Inkofen.
Synodalz: " " Jos. Fuchs, Pf. in Reichertshausen.

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Abens. Moosburg. 665.	Castul. Schallamayr a. Lauterbach b. Einsp. Pf. (1. Appr. 14/7. 1832.)	1808 16/2	1832 5/5	1845 28/3	Wechselpf.*
Attenkirchen " " "** 1006.	Joh. Ev. Bahngruber a. Reichenhall. Pf. Vic.	1797 24/12	1823 22/3	—	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Joh. Bapt. Schmidbauer a. München. Coop.	1822 2/5	1846 27/7		
Inkofen. " " " 1156.	Jos. Strohmair a. Erding, Kamm. u. Pf.	1791 11/8	1814 4/6	1827 2/3	unentschieden
	Georg Berner a. Mittelehrenbach i. Oberfranken, Coop. (1. Appr. 15/12. 1836.)	1809 9/5	1836 28/8		
	Wolfgang Buhr a. Hagenohe (D. Bamberg), Coadj.	1821 3/2	1846 30/8		
Kirchdorf an der Amper. " " " 1606.	Valent. Brunninger a. Freysing, Pf.	1808 5/1	1832 19/8	1844 17/10	Erzb. Coll.
	Jos. Kapfinger a. Zehpolsing, (D. Passau), I. Coop.	1814 12/9	1839 23/8		
	II. Coop. — — — — — —				
Nandelstadt. " " " 695.	Matth. Sebald a. St. Georg b. Dießen, Pf.	1811 4/2	1835 1/8	1849 22/8	Wechselpf.
	Coadj. — — — — — —				
	*Barth. Seefelder a. Landshut, freir. Pf. v. Obermarchenbach.	1801 18/12	1824 18/12		
Obermarchenbach. " " " 135.	Bernardin Sellis a. München, Pf. Vicar. Tit. d. Stadt München, 1. Appr. 31/3. 1828.	1802 8/1	1827 4/11	—	Se. k. Maj. v. Bayern.

*) Bei allen Wechselpfarreien üben in einem Erledigungsfalle Se. k. Maj. von Bayern das Präsentations-Recht, im andern Falle der Hochwurdigste Herr Erzbischof das freie Collations-Recht aus. Früher fand der Wechsel nicht nach Erledigungsfällen, sondern nach Monaten statt.

**) Diese Striche zeigen an, daß die betreffende Pfarrei ꝛc. ꝛc. zum nämlichen Landgerichte, wie die unmittelbar vorhergehende, gehöre.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	HH.				
Reichertshausen b. Attenkirchen. Moosburg. 388.	Jos. Fuchs a. Grabenstätt, Pf. u. Synodalzeuge.	1803 9/3	1825 16/10	1834 6/12	
Schweidenkirchen. Pfaffenhofen. 427.	Joh. Bapt. Nobel a. München, Pf. (Tit. d. Stadt München.)	1818 2/3	1840 12/10	1848 29/8	Wechselpf.
(Sinzhausen.) " " " 411.	Christoph Forster a. Wörth b. Regensburg, Erp.	1798 28/6	1831 12/8	"	
Wolfersdorf. Moosburg. 764.	Joh. Nep. Egger a. Rosenheim, Dech., Pf. u. Distr. Schulinsp. Ehrenmitgl. d. k. b. Ludw. Ord, (Tit. des Marktes Rosenheim; 1. Appr. 2/11. 1798.)	1773 14/11	1798 22/9	1822 31/1	Erzb. Coll.
	Matth. Ganser a. Hausmoning b. Teisendorf, Coadj.	1816 8/9	1849 29/6		
Zolling. " " " 1546.	Jos. Friedr. Danner a. Amberg. Pf. (1. Appr. 2/7 1818.)	1793 29/10	1818 8/6	1834 12/4	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Joh. Mich. Buchele a. Mörslingen, (D. Augsb.) Coop. Prov.	1821 14/4	1847 20/3		
	Fr. Xav. Paffauer a. Ingolstadt, Coadj.	1822 16/11	1849 29/6		
(Haag.) " " " 8799.	Matth. Rädlmayr a. Dietersdorf b. Kirchdorf a/Amper, Bfc. (Frhrl. v. Repling. Tit. 1. Appr. 17/11 1813.)	1781 13/4	1813 29/8	1836 18/4	Gutsherrschaft.

2. Decanat Aibling.

Dechant: — — —

Kammerer: Titl. Hr. Matth. Neither, Pf. u. Distr.-Schulinsp. in Höglinq, z. Z. Prodechant.

Synodalz: " " Seb. Matth. Binder, Pf. in Feldkirchen.

	HH.				
Aibling. Aibling. 2718.	Ant. Reisacher a. Garmisch, Pf. (Tit. d. Stadt München.)	1808 23/10	1833 21/4	1849 22/5	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Dollisches Bfc. — — — —	—	—	—	
	Seb. Dom. Ettenkofer, a. Geisenhausen, Erdominik. helm. Bfc. (1. Appr. 31/12 1802.)	1774 19/1	1800 7/6	1826 26/5	Magistrat Aibling.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	HH.				
	Jos. Wallner a. Waging, nindl. Bfc.	1806 16/4	1830 21/8	1843 12/9	Pf. u. Mag. v. Aibling.
	Peter Pangerl a. Deschenitz in Böhmen, I. Coop.	1809 20/7	1836 31/7		
	Sim. Dorfmeister a. Traunstein, II. Coop.	1809 30/12	1840 27/7		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Au. Aibling. 2338.	Joh. Bapt. Pfaffermayr a. Geisenhausen, Pf.	1805 9/3	1833 5/8	1849 1/12	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Fr. Xav. Sturi a. Babenhausen (D. Augsb.) Pf.-Coadj.	1821 21/6	1847 1/8		
	Coop. und Bfc. — — — —	—	—		S. k. M. v. Bayern ꝛc.
Ayng. " " " 532.	Georg Deckler a. Hechenberg bei Tölz. Pf.	1783 25/5	1806 29/9	1835 2/10	Wechselpf.
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Helfendorf.) " " " 708.	Jakob Schelshorn a. Perlach, Curat-Bfc.	1804 4/2	1829 17/8	1843 25/7	Pf. v. Ayng u. Kirchenverwaltung
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Lauss.) " " " 208.	Rup. Sim. Hirschbichler a. Leogang im Hzth. Salzb., Exp. (wohnt in Krügling.)	1796 27/10	1835 16/7		
Berbling. " " " 277.	Joh. Bapt. Krimer a. Apercha bei Jarzt, Pf.	1807 21/6	1836 13/3	1847 13/1	Se. k. Maj. v. Bayern.
Feldkirchen. " " " 1010.	Seb. Matth. Binder a. Rosenheim, Excapuc., Pf. (1. Appr. 1/9 1803.)	1775 10/1	1799 21/9	1835 17/7	Wechselpf.
	Jos. Zistler a. Landshut, Coadj.	1811 17/3	1837 1/8		
(Unterdarching) Miesbach. 627.	Ferd. Bauer a. Seebach, (D. Passau) Expos.	1812 19/7	1838 1/8		
(Valley.) " " " Getting. Aibling. 439.	Mart. Hollinger a. Wilting bei Aibling, Schulbfc.	1812 1/11	1838 1/8		Gutsherrschaft
	Otto Salzberger a. München, Pf	1813 11/9	1837 1/8	1846 19/6	Erzb. Coll.
	Matth. Pramauer a. Großarl im Hzth. Salzbg., Coop.	1808 6/2	1837 1/8		
(Fagn.) " " " 676.	Jos. Winkler a. Etzenhausen bei Dachau, Schulbfc.	1801 26/12	1836 13/3	1842 22/11	Pf. v. Getting u. Gem. v. Fagn.
Hoegling. " " " 387.	Matth. Reither a. Freysing, Kamm. Pf. u. Distr. Schulinsp.	1804 5/8	1827 16/8	1832 12/12	Erzb. Coll.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Kirchdorf bei Aibling.	Georg Winkelmayr a. Nunhausen b. Traunwalchen, Pf.	1811 18/4	1835 1/8	1849 19/10	Se. k. Maj. v. Bayern.
Aibling. 1189.	Franz Jak. Knier a. München, Coop. Prov. (Tit. d. Stadt München.)	1821 3/2	1847 20/3		
Ostermünchen.	Seb. Huber v. Evenhausen, Pf.	1802 24/5	1828 16/8	1841 7/5	„ „
„ „ „ 548.					
Schönau.	Egid Fiderer a. Roding, (D. Regensb.), Pf. (1. Appr. 11/10 1819.)	1792 3/5	1819 17/9	1838 10/1	„ „
„ „ „ 1203.	Jos. Fridl a. Neustift, Coop.	1820 2/2	1843 20/7		
	Andr. Grünwald a. Lochhofen in d. Pfarrei Argeth, Coadj.	1821 25/2	1849 29/6		
Tuntenhausen.	Felix Schneider a. Waldmösing in Würtemb., Pf.	1805 10/9	1830 21/8	1840 4/11	Se. k. Maj. v. Bayern.
„ „ „ 226.	Jos. Jäger a. Nantwein b. Wolfratshausen, Coadj.	1825 14/3	1849 29/6		
	*Jos. Kreuzmaier a. Kolbenberg b. Irschenberg, freir Pf. v. Baumburg.	1805 3/4	1833 21/4		
(Beyharting) „ „ „ 701.	Jos. Paindl a. Neustift, Exposit.	1814 1/8	1839 23/8		
(Maxlrain.) „ „ „	Matth. Seelmayr a. Langenpreising, freyr. Pf. v. Höchstätt, Bfc. (Tit. d. Stift. Obermünster in Regensburg.)	1778 16/2	1801 19/9	1830 29/10	Gutsherrschaft.
13771.					

3. Decanat Babensham.

Dechant: Titl. Hr. Phil. Weidner, Pf. u. Distr.-Schulinsp. in Eiselfing.
Kammerer: „ „ Joh. Bapt. Ring, Pf. in Griesstätt.

	(PP.)				
Babensham. Wasserburg. 1016.	Andr. Bader a. Luttenwang b. Grunertshofen, Pf.	1801 26/11	1828 16/8	1842 8/11	Pfarrer in Schnaitsee.
	Aemil Miller a. München, Coadj.	1822 16/5	1849 29/6		
(Buchat.) a) „ „ „	Georg Hero a. Traunstein, freyr. Pf. v. Grünthal, Bfc.	1798 18/9	1824 12/6	1846 28/1	Erzb. Coll.

a) St. Leonhard im Buchat und Durrhausen liegen im Pfarrbezirke Schnaitsee.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
(Durchhausen) Wasserburg. 359.	Joh. Ev. Wimmer a. Schönau, Expos.	1814 13/10	1841 12/8		
Eiselfing. " " " 1047.	Phil. Weidner a. Aiglasdorf, Ldg. Kemnath, Dech., Pf. u. Distr.-Schulinsp.	1801 7/3	1825 1/5	1835 19/10	Sr. k. Maj. v. Bayern.
	Rupert Hegele a. Wartenberg, Coop.	1820 26/5	1844 1/7		
Evenhausen. " " " 400.	Mich. Peindtner a. Kirchberg, Ldg. Hopfgarten in Tyrol, Pf.	1806 28/9	1830 19/10	1842 9/11	" " "
(Schönstätt.) Trostberg. 408.	Andr. Reiser a. Garmisch, Vicar.	1810 29/11	1834 1/8		
	*Bened. Weiß a. Freysing, Erbened. v. Seeon (1. Appr. 22/5 1799.)	1773 3/7	1796 3/9		
Griesstätt. a) Wasserburg. 992.	Joh. Bapt. Ring a. Haberdorf b. Cham, Exfranc., Kamm. und Pf. (1. Appr. 11/2 1803.)	1776 28/4	1799 18/5	1834 10/1	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Jak. Rachotsch a. München, Coop. Prov.	1822 18/9	1847 1/8		
Grünthal.b) " " " 836	Georg Bösl a. Oberlangenau bei Neuburg v/W., Pf.	1805 4/8	1831 31/5	1846 15/6	Wechselpf.
	Andr. Hörl a. Schalldorf b. Grafing, Coop. Prov.	1818 14/2	1847 1/8		
Mitterngars. " " " 408.	Gregor Winhart a. Grafing, Pf.	1806 10/9	1829 17/8	1846 9/2	Se. k. Maj. v. Bayern.
Wang. " " " 755.	Joh. Georg Schmidt a. Langerring, Ldg. Schwabmünchen, Pf.	1803 3/4	1829 17/8	1843 3/4	
6221.					

4. Decanat Berchtesgaden.

Dechant: Titl. Hr. Jos. Ant. Forster, Pf. u. Distr.-Schulinsp. in Berchtesgaden.

	(PP.)				
Berchtesgaden. Berchtesgaden. 6284.	Jos. Ant. Forster a. Primisweiler in Würtemberg, Dech., Pf. u. Distr. Schulinsp.	1790 16/4	1824 20/7	1836 30/5	Se. k. Maj. v. Bayern.

a) Der Pfarrei Griesstätt ist dermal auch das St. Anna-Beneficium daselbst beigegeben.
b) Zur Pfarrei Grünthal gehören auch das Beneficium Jettenbach im Decanate Mühldorf, und das Vicariat Waldhausen im Decanate Petrskirchen.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Berchtesgaden.	Bonif. Huber a. Burghausen, I. Coop.	1823	1847		
		20/4	11/9		
	Jos. Lehner a. Haslach, II. Coop. Prov.	1824	1848		
		9/6	27/8		
	Seb. Buchner a. Wurmsheim, III. Capl.	1822	1848		
		31/10	17/6		
	Wilh. Georg Mayr a. Krayburg, IV. Capl.	1824	1849		
		13/6	29/6		
	V. Capl. — — — — —	—	—		
	VI. u. VII Capl.*)				
(Franciscaner-Hospitium.)	Sieh Personalstand d. Klöster Nro. 8.				
Ramsau.	Jos. Weber a. Sulz im Canton	1794	1824	1836	Se. k. Maj.
Berchtesgaden.	Aargau, Pf. (1. Appr. 10/12 1824.)	1/10	19/9	19/9	v. Bayern.
874.	Coadj. — — — — —	—	—		
Schellenberg	Rup. Rußegger a. Tettenhausen, Pf.	1806	1829	1843	„ „ „
„ „ „		7/4	17/8	1/5	
1601. „	Pius Gogg a. Steinekirch, (D.	1814	1847		
	Augsb.) Coop. Prov.	6/7	1/8		
8759.					

5. Decanat Dachau.

Dechant: Titl. Hr. Jos. Dietmaier, Pf. u. Distr.-Schulinsp. in Bergkirchen.
Kammerer: „ „ Math. Angerpointner, Pf. in Ampermoching.
Synodals: „ „ Peter Paul Niggl, Vf. in Kollbach.

	(PP.)				
Ampermoching.	S. Moching.				
Bergkirchen.	Jos. Dietmaier a. Zusamaltheim (D.	1807	1831	1843	Wechselpf.
Dachau.	Augsb.), Dech., Pf. u. Distr. Schulinsp.	24/10	24/5	4/2	
985.	Jac. Stöcklin a. Neuwiller im Elsaß, Coop.	1807	1837		
		25/7	1/8		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Dachau.	Kasp. Silner a. Sindelbach, (D.	1814	1837	1847	„ „ „
„ „ „	Eichst.) Pf	9/1	3/9	7/1	
1843.	Metzger Bfc. — — — —	—	—	—	Erzb. Coll.
	Joh. Nep. Kiderle a. Wald, (D.	1801	1830	a 1845	a) Magist.
	Augsb.), (Fürst Fugger-Babenhaus.	28/5	21/8	7/4	Dachau.
	Tit.) a) Frühmeß, u. b) Mörz'scher			b 1846	b) Decanat
	Benefc.			27/10	Dachau.
	Karl Theod. Hildenbrand a. München, Coop. (Tit. d. Stadt München.)	1820	1845		
		5/9	11/3		

*) Diese Caplanstellen sind dermalen dem Franciscaner-Hospitium beigegeben.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
	*Mich. Jos. Wall a. Augsburg, freir. Pf. v. Schwabhausen.	1784 1/5	1810 16/6		
Giebing.	Fr. Ser. Lettner, Pf. (Tit. d. Marktes Tölz.)	1806	1830	1849	Se. k. Maj.
Dachau 625.		2/10	21/8	9/2	v. Bayern.
Haimhausen.	Joh. Nep. Mederer a. Stöckelsberg, Pf.	1806 22/5	1832 25/1	1848 12/4	Erzb. Coll.
" " " 864.	Andreas Aigner a. Obereichham b. Mühldorf, Coop.	1815 9/10	1842 31/7		
	Coadj. — — — — — —	—	—		" " "
(Inhausen)	Jos. Kindle a. Triesen im Fürstenthum Lichtenstein. (l. Appr. 13/9 1825.) Bfc. Verw.	1793 7/2	1824 18/12		
" " "					
Hebertshausen.	Andr. Huebmann a. München, Pf.a)	1811 15/2	1834 4/5	1846 24/7	Wechselpf.
" " " 214.					
Hohenbercha Freysing. 234.	Joh. Bapt. Pachmayr a. München, Pf.-Vic.	1807 8/8	1831 12/8	—	Se. k. Maj. v. Bayern.
Hohenkammer.	Gottfr. Matth. Egger a. Pirka b. Steinkirchen, erzb. geistl. Rath, Jubelpriester u. Jubelpfarrer mit dem Ehrenkreuze des k. b. Ludw.-Ord., Pf. (Gräfl. Lodron. Tit., 1. Appr. 14/4 1788.)	1763 16/10	1788 8/3	1799 5/8	Wechselpf.
" " " 1123.					
	Bfc. a) — — — — — —	—	—		
	Ant. Merk a. Sulzemoos; Coop.	1820 27/1	1844 2/7		
	Joh. Bapt. Bauknecht a. München, Coadj. (Tit. d. Stadt München.)	1824 10/6	1847 1/8		
Jarzt.	Mich. Fumy a. Stadtamhof, Pf.	1797 28/8	1822 23/7	1848 17/10	" " "
" " " 744.	Paul Zilker a. Radling (D. Regenb.), Coop.	1812 25/2	1840 6/5		
Inzemoos. Dachau. 203.	Abrah. Reischl a. Wiedenhofen b. Vierkirchen, Pf.	1775 4/6	1800 8/6	1836 5/9	Se. k. Maj. v. Bayern.
Kollbach.	Pet. Paul Niggl a. Mühldorf, Pf. und Synodalz.	1803 9/9	1826 27/3	1845 20/6	Wechselpf.
" " " 443.					

a) Mit der Pfarrei ist das ursprünglich in die Metropolitankirche zu U. L. Frau in München gestiftete Baron Manelische Beneficium vereiniget.
b) Das Beneficium wird z. Z. von der Pfarrei aus versehen.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Kreuzholzhausen.	Augustin Kreitmayr a. Gilching, Pf.	1801 26/1	1826 20/5	1846 26/5	Wechselpf.
Dachau.	Bfc. — — — — — — —	—	—		
373.	Coadj. — — — — — — —	—	—		
Mitterndorf.	Pet. Gabler a. Arrach, (D. Regensburg.), Pf.	1800 28/6	1826 20/5	1841 27/7	„ „ „
„ „ „					
370.					
Moching an der Amper.	Math. Angerpointner a. Waging, Kamm. u. Pf.	1805 31/1	1827 15/8	1834 4/9	„ „ „
711.	Coadj. — — — — — — —	—	—		
(Weilbach.)	Mich. Schiller a. Tegernheim b.	1806 27/9	1832 20/8	1845 14/6	Erzb. Coll.
„ „ „	Regenstauf, Bf.				
Pellheim.	Jos. Hanftingl a. Feggenbeuren b.	1805 29/1	1830 21/8	1843 24/3	Wechselpf.
„ „ „	Dietramszell. Pf.				
666.					
Röhrmoosen.	Clem. Röckl a. München, Pf. (Tit. d.	1803	1828	1843	Erzb. Coll.
„ „ „	Stadt München. 1. Appr. 5/8 1828.)	19/7	26/5	24/2	
518.	*Mark Forstmaier a. Traunwalchen,	1790	1815		
	freyr. Pf. v. Buchbach. (Tit. d.	12/11	21/8		
	Alumn. Salzb. 1. Appr. 2/9 1816)				
	wohnt in Schönbrunn.				
Vierkirchen.	Jos. Ant. Kraus a. Parkstein, (D.	1797	1823	1849	Se. k. Maj.
Dachau.	Regensb.) Pf.	19/2	15/4	31/5	v. Bayern.
1257.	Jos. Krepl a. Frauenberg, (D. Re-	1810	1837		
	gensb.), Coop.	30/4	1/8		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Pasenbach,)	Aloys Braun a. Tölz, Bfc.	1809	1833	1843	Senior der
„ „ „		19/6	5/8	18/2	Familie v. Barth.
11073.					

6. Decanat Dorfen.

Dechant: Titl. Hr. Felix Breitenberger, Pf. in Hofkirchen.
Kammerer: „ „ Jos. Englboth, Pf. in Schwindkirchen.
Synodalz: „ „ Ant. Schmitter, Pf. und Priesterhaus-Direktor in Dorfen.

	(PP.)				
Grüntegernbach.	Ant. Knie a. Cham, Pf. (1. Appr.	1798	1821	1844	Erzb. Coll.
	5/7 1821.)	23/5	26/6	2/8	
Erding.	Joh. Ev. Potzler a. Pöcking b.	1820	1847		
903.	Freysing, Coadj.	30/12	20/3		
Hofkirchen.	Felix Breitenberger a. St. Wolf-	1789	1813	1833	Wechselpf.
„ „ „	gang, Dech. u. Pf. (1. Appr. 21/5	18/10	21/3	1/4	
294.	1813.				

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(HH.)				
Lengdorf. Erding. 1038.	Valent. Kohlmüller a. Dorfen, Pf.	1805 22/5	1830 21/8	1836 6/5	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Georg Mayr a. Scheideck b. Dorfen, Coop.	1820 16/4	1844 1/7		
(Kopfsburg.	Bfc. a) — — — — — —	—	—	—	—
Mariadorfen.	Ant. Schmitter a. Haidhausen, Pf., Priesterhaus-Direktor und Distr.-Schulinsp.	1807 15/2	1830 21/8	1843 30/11	Erzb. Coll.
" " " 2232.	Aloys Kornmüller a. Gangkofen,	1796	1832	1843	Magistr.
	Bfc. (Gr. Törring-Seefeld. Tit.)	26/8	30/8	13/9	Dorfen.
	Leonhard Wagner a. Haidhausen, Coop. (Patrim. Tit. 1. Appr. 16/5 1845.)	1819 6/11	1845 15/2		
	Carl Geisler a. Zeiserhofen bei Türkheim, Curat.	1819 21/7	1847 20/3		
	Theodor Krabinger a. München, Curat.	1817 2/8	1844 1/7		
	Peter Kreß a. München, Curat.	1820 4/9	1847 20/3		
	Mart. Pfanzelt a. Moosen, Curat.	1825 25/2	1848 17/6		
	Joh. v. Kreuz Schauer a. Rohrdorf, Curat.	1824 23/11	1849 29/6		
Priesterhaus Dorfen.	Alan Aman a. Regensburg.	1794 17/6	1819 20/9		
	Joh. Nep. Burkhart a. Kadeltshofen.	1801 5/11	1839 23/8		
	Joh. Nep. Gastner a. Surberg, gew. Pf. in Schweidenkirchen.	1803 2/5	1827 15/8		
	Aloys Hörmann a. Burghausen, ref. Pf. v. Söchtenau.	1780 21/10	1803 24/9		
	Fr. Ser. Rieder a. München, gew. Pf. in Puchendorf. (Tit. d. Stadt München, 1. Appr. 20/8 1827.)	1802 3/8	1827 9/6		
	Mart. Steger a. Mühldorf.	1812 21/7	1839 23/8		
Oberdorfen. Erding. 1121.	Seb. Böhm a. Obersunzing b. Leiblfing (D. Regenesb.) Pf.	1810 18/1	1835 1/8	1844 2/8	Erzb. Coll.
	Ant. Mich. Eder a. Augsburg, Coop.	1820 31/1	1844 29/3		
(Zeilhofen)	Joh. Bapt. Knieriem a. Mannheim, Bfc.	1789 4/5	1822 3/6	1847 21/4	Se. k. Maj. v. Bayern.
" " "					

a) Dieses Beneficium ist mit der Pfarrei Karlskron im Bisthum Augsburg vereinigt.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt	Priest.-weihe	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Schwindkirchen.	Jos. Englboth a. Krayburg, Kamm.	1801	1826	1827	Se. k. Maj.
	u. Pf.	19/2	27/3	13/12	v. Bayern.
Haag.	Ant. Zauner a. Taufkirchen b. Lafering, Coop.	1814	1838		
1512.		9/9	1/8		
(Wasentegernbach.)	Balth. Meyer a. Buchs, (D. Basel)	1794	1827	—	„ „ „
Erding.	Bfc. Verw. (1. Appr. 20/8 1827.)	2/6	9/6		
Taufkirchen.	Benno Wallner a. Riedenzhofen	1806	1830	1838	Erzb. Coll.
„ „ „	b. Vierkirchen, Pf.	8/6	21/8	13/3	
1164.	Sim. Maurer a. Dürrenthal b.	1805	1835	—	Gutsherr-
	Gerolsbach, Schloßkapl.	20/12	1/8		schaft.
	Fr. Xav. Mühlegger a. Indersdorf, Coop.	1818	1845		
		2/12	11/3		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
St. Wolfgang	Thom. Hirschbichler a. Leogang	1787	1818	1848	Se. k. Maj.
Haag.	im Hzth. Salzb., Pf.	12/11	19/9	16/2	v. Bayern.
1402.	Andr. Plechner a. Roding, Coop.	1814	1837		
		7/1	1/8		
9666.					

7. Decanat Egenhofen.

Dechant: Titl. Hr. Jos. Robeller, Pf. in Egenhofen.
Kammerer: „ „ Jos. Koros, Pf. in Egenburg.
Synodalz: „ „ Joh. Jak. Wimmer, Pf. in Pfaffenhofen a. d. Glon.

	(PP.)				
Arnbach.	Ign. Streber a. Reisbach, Pf.	1803	1826	1835	Wechselpf.
Dachau.		29/8	8/9	1/5	
340.	Thom. Sebald a. Kratzerinbach b.	1796	1838		
	Zolling, Coadj.	9/6	1/8		
Aufkirchen	Fr. Xav. Mittermayr a. Lands-	1780	1804	1841	„ „ „
an der	hut, Pf.	23/11	31/3	23/11	
Maisach.	Georg Ernst a. München, Coadj.	1821	1848		
Bruck.	(Tit. d. Stadt München.) a)	5/4	17/6		
728.					
Bruck bei	Jos. Kropf a. Schambaupten, Pf.	1802	1828	1844	Se. k. Maj.
Fürstenfeld.	(Tit. d. Stadt München. 1. Appr.	17/5	26/5	6/9	v. Bayern.
„ „ „	5/8 1828.)				
2003.	Georg Schlegel a. Mathsies b.	1806	1837	1845	Gemeinde-
	Türkheim, stadelberg. Frühm.-Bfc.	24/4	1/8	30/4	verwaltung
	Karl Schöttner a. München, I. Coop.	1807	1832		Bruck.
		7/11	25/1		

a) Der Coadjutor hat die in die Filiale Unterschweinbach gestifteten Loderbankischen Messen zu lesen.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
	Rudolph Schärl a. München, II. Coop. (Tit. d. Stadt München.)	1822 4/5	1846 27/7		
(Fürstenfeld.) Bruck	Karl Riedl a. Krayburg, k. Hofpriester.	1815 15/10	1841 31/7	—	Se. k. Maj. v. Bayern.
(Schäftlarn) Starnberg. 453.	Friedr. Thaller a. München, Exposit. (Tit. d. Stadt München. 1. Appr. 20/8 1827.)	1801 2/4	1827 9/6		
Ebertshausen Bruck. 446.	Aloys Kriner a. Mittenwald, Pf.	1807 29/8	1831 12/8	1845 6/5	Erzb. Coll.
Egenburg. Friedberg. 312.	Jos. Koros a. Tettnang in Würtemberg, Kamm. u. Pf.	1800 7/3	1827 15/8	1842 13/7	Wechselpf.
Egenhofen. Bruck. 420.	Jos. Robeller a. Baindlkirchen, Dech. u. Pf. (Frhrl. v. Ruffin. Tit. 1. Appr. 22/12 1804.)	1780 3/3	1804 22/9	1815 20/3	Frhr. v. Ruffini.
Einspach. Dachau. 1113.	Karl Koneberg a. Immenstadt Pf.	1808 6/4	1830 27/10	1836 3/10	Wechselpf.
	Franz Mich. Haindl a. Lochau (D. Regensb.), Coop.	1812 6/5	1840 27/7		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Lauterbach) Dachau.	Frz. Ant. Schmid a. Burgheim, der Theol. Dr., Schloßkaplan. Filialinstitut d. a. Schulschwestern. S. Personalstand der Klöster Nr. 34.	1806 20/1	1830 27/10		
Emmering. Bruck. 952.	Florian Schützinger a. Laufen, Pf.	1795 2/5	1827 15/8	1839 28/8	S. k. Maj. v. Bayern.
(Esting.)	Jos. Fesler a. Friedrichshafen, freir.	1798	1828	1843	Gutsbesitzer
" " "	Pf. v. Obermarbach, Bsc. (1. Appr. 18/4 1828.)	16/2	11/3	17/11	v. Esting.
Grainertshofen.	Joh. Nep. Göbl a. Freysing, Pf. (Hochst. freys. Tit.)	1780 8/4	1804 31/3	1838 16/2	Wechselpf.
" " " 360.					
(Adelzhofen.)	Steph. Schmid a. Leopoldsberg b.	1814	1839		
" " " 404.	Otting, Exposit.	24/11	31/10		
Günzelhofen.	Karl Pruggmayr a. Fürstenfeldbruck, Pf.	1802 5/10	1826 20/5	1835 12/6	Erzb. Coll.
" " " 876.	Ant. Wiest a. Freysing, Coop.	1820 17/6	1846 27/7		
	Coadj. — — — — — —	—	—		

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	• (HH.)				
(Spielberg.) Bruck	Balth. Rothhaas a. Nötz, Bfc. Prov.	1807 8/4	1837 1/8	—	Hofmarks-Inhaber.
Jesewang.	Jos. Darenberger a. Mühldorf, Pf.	1807 8/7	1830 21/8	1848 9/8	Se. k. Maj. v. Bayern.
" " " 904.	Joh. Bapt. Kirmair a. Raunhofen, Coop.	1818 18/3	1845 11/3		
Kottalting od. Unteralting. Starnberg. 729.	Ant. Robisch a. Offenstetten, Pf.	1803 12/6	1832 20/8	1847 27/11	" " "
(Kottgeising.) Bruck.	Joh. Aloys Schreittmiller a. Oettingen (D. Augsburg), Bfc.	1806 25/2	1832 16/6	1849 12/7	Magistrat Landsberg.
Malching.	Ferd. Atzinger a. Titlmoning, Pf. u. Distr. Schulinsp.	1801 26/10	1826 20/5	1845 5/3	Erzb. Coll.
" " " 139.					
Mammendorf	Jos. Baur a. Marktoffingen (D. Augsb.), Pf.	1804 6/4	1827 6/6	1839 10/8	Wechselpf.
" " " 1223.	Jak. Pfeffer a. Mühldorf, Coop.	1812 9/7	1836 4/8		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Maisach.	Aloys Krempl a. Bonbruck, Pf.	1803 17/10	1828 25/7	1848 6/9	Se. k. Maj. v. Bayern.
" " " 636.					
Oberroth. Bruck. 221.	Mich. Messerschmid a., Zell (Diöz. Würzburg), Pf. (1. Appr. 11/4 1832.)	1795 5/11	1823 5/1	1832 12/10	" " "
Oberweickertshofen.	Joh. Ev. Wirthensohn a. Engelsberg, Pf.	1810 23/12	1835 1/8	1848 28/3	Erzb. Coll.
" " " 170.					
Pfaffenhofen an der Glon. Friedberg. 428.	Joh. Jak. Wimmer a. Krayburg, Pf. u. Synodalz. (1. Appr. 11/10 1819.	1790 31/10	1819 17/9	1831 16/8	Se. k. Maj. v. Bayern.
Rottbach. Bruck. 281.	Melch. Geitner a. Neumarkt in der Oberpfalz, Pf.	1780 4/10	1804 22/12	1836 16/8	Wechselpf.
Schwabhausen.	Jos. Altmann a Mauggen b. Bockhorn, Pf.	1812 1/2	1835 31/7	1848 12/7	Erzb. Coll.
Dachau. 309.	Coadj. — — — — — —	—	—		
Sulzemoos.	Lor. Aloys Peischer a. Aichach, Pf.	1796 18/1	1818 19/9	1848 26/5	Wechselpf.
" " " 472.					

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort,	Tag und Jahr der Geburt.	Priest-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(HH.)				
(Odelzhausen) Dachau 829.	Ferd. Hassenmaier a. Eresing b. Landsberg, Expos.	1814 1/1	1837 1/8		
	Kaspar Mittereder a. Ampfing, Bfc.	1804 16/2	1831 12/8	1843 22/12	Hofmarks-herr.
Walkerts-hofen.	Joh. Bapt. Sällinger a. Lands-hut, Pf.	1809 29/8	1834 1/8	1845 19/9	unentschie-den.
" " " 199					
Welshofen.	Max Fahrer a. München, Pf.	1807 8/8	1832 19/8	1840 7/4	Erzb. Coll.
" " " 329.					
Wenigmün-chen. Bruck. 122.	Joh. Bapt. Franz a. Moosburg, Pf.	1793 30/5	1816 21/9	1845 22/8	Se. k. Maj. v. Bayern.
15398.					

8. Decanat Erding.

Dechant: Titl. Hr. Jos. Reitmayr, erzb. geistl. Rath und Pf. in Fraunberg.
Kammerer: „ „ Kaspar Schachtner, Pf. in Wartenberg.
Synodalz: „ „ Emman. Fenneberg, Pf. in Altenerding.

	(HH.)				
Altenerding. Erding. 1297.	Emman. Fenneberg a. Zinneberg, Pf. u. Synodalz., d. Zt. Landrath für Oberbayern.	1800 8/5	1823 31/8	1835 27/11	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Egid Frankl a. Altenmarkt, Coop.	1814 8/6	1841 31/7		
(Erding.) 2087.	Jos. Miller a. Weißenhorn, Curat-Bfc. a)	1803 16/3	1829 3/7	1840 29/12	Magistrat Erding.
	Wilh. Zottmann a. Teisendorf, Curatbfc.	1811 5/5	1834 6/8	1849 9/8	" " "
	Seb. Auerbacher a. Bischofsmais, Ldg. Regen, Curatbfc.	1805 18/1	1832 10/8	1849 11/8	" " "
	Aloys Kleinsorg a. Erding, Brand-stätt. Bfc., Jubelpriester, Ehrenmit-glied des k. b. Ludw. Ord. (Tit. d. Stadt Erding.)	1776 7/2	1799 21/9	1835 28/8	Brandstätt. Familie

a) Die Curatbeneficien in Erding bestehen aus den vereinigten Beneficialstiftungen der heil. Geist-Leoper-, Mitter- und Loder-, Mänischer- und Hollmeister-, Schuster- und Bäcker-, heil. Leidens- und Allerseelen-Meße. Das 4te dieser Curatbeneficien ist gewöhnlich unbesetzt.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP)				
Erding.	Mar v. Peyrer a. Erding, Pienzenau. Bfc. a) (Tit. d. Stadt Erding.)	1804 5/3	1830 21/8	1842 15/2	Fhr. v. Fraunhofen.
	Math. Gielmair a. Neustift, Brem. Bfc.	1819 3/7	1844 18/1	1848 1/9	Bremische Familie.
	*Mart. Adler a. Großarl im Pongau, vorm. regul. Canon. v. Dießen.	1776 16/3	1801 30/5		
	*Jos. Eisenreich a. Erding. freir. Pf. v. Wörth, Jubelpriester.	1775 19/3	1798 7/4		
(Wallfahrtskirche zum heiligen Blut)	*Seb. Clem. Niederreiter a. Bonleiten, Erbirgit a. Altomünster.	1777 6/2	1802 19/12		
Aufkirchen. Erding. 2017.	Math. Neumayr a. Gremertshausen b. Kranzberg, Pf.	1799 22/2	1825 28/3	1841 14/8	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Ant. Speiser a. Eiken im Kanton Aargau, I. Coop. (Tit. d. Gemeinde Eiken.)	1803 21/1	1839 28/4		
(Niederding.)	Phil. Oekl a. Untermailling b. Bockhorn, II. Coop. Das Beneficium ist der Pfarrei beigegeben.	1811 30/12	1842 31/7		
" " " (Notzing.)					
Erding.	Ant. Meyer a. Hitzkirch in der Schweiz, Bfc. (Tit. der Gemeinde Hitzkirch.)	1787 3/12	1814 7/1	1848 11/4	Hofmarksherr.
Berglern.	Lorenz Stoller a. Hörgertshausen Pf.	1804 2/8	1830 21/8	1839 2/8	Wechselpf.
" " " 920.					
Bockhorn.	Joh. Nep. Knie a. Cham, Pf. (I. Appr. 4/6 1820.)	1796 8/4	1820 4/4	1838 15/3	" " "
" " " 1432.	Mich. Zöhnle a. Landshut, I. Coop.	1804 23/8	1834 1/8		
	Georg Wenning a. Stadtkemnath, II. Coop.	1820 19/6	1844 18/1		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Grünbach.)	Mich. Herlbauer a. Berg b. Landshut, Bfc.	1812 24/4	1836 4/8	1848 28/11	Gr. Seinsheim. Fam.
" " "	*Georg Hafenmair a. Kempten, Hofmeister.	1825 2-/2	1848 22/8		
Eitting.	Leonh. Lang a. Amberg, Pf.	1802 7/12	1828 23/7	1849 30/8	Erzb. Coll.
" " " 722.	Coop. — — — — — —	—	—		

a) Mit dem pienzenauer. Bfc. ist auch die Haimrath. Wochenmesse verbunden.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Eschelbach. Erding. 148.	Seb. Reismayr a. Landshut, Pf.	1769 28/5	1801 20/12	1828 14/1	Se. k. Maj. v. Bayern.
(Hörgersdorf.) „ „ „ 325.	Andr. Thaller a. Mühldorf, Curat. (Coop. Expos.)	1805 27/2	1832 20/8		
Fraunberg. a) „ „ „ 216.	Jos. Reitmayr a. Landshut, erzb. geistl. Rath, Dech. u. Pf.	1795 22/11	1819 13/6	1827 8/1	Frhrl. v. Fraunberg. Familie.
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Langengeisling. „ „ „ 600.	Wolfg. Stemmer a. Landshut, Pf.	1807 16/8	1832 20/8	1847 24/8	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Langenpreising. „ „ „ 912.	Jos. Neheider a. Velden, Pf.	1803 24/8	1827 15/8	1842 9/5	„ „ „
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Pfronbach. „ „ „ 400.	Joh. Bapt. Gartmayr a. Tegernau b. Fr. Neuharting, Pf.	1800 27/5	1829 17/8	1844 23/11	„ „ „
Rappoltskirchen. „ „ „ 237.	Jak. Bogenrieder a. Rottenegg (Diöz. Regensbg.), Pf.	1804 26/4	1829 17/8	1841 17/2	„ „ „
Reichenkirchen. „ „ „ 673.	Math. Kriner a. Mittenwald, Pf.	1776 17/1	1801 19/12	1828 26/4	„ „ „
Riding. „ „ „ 499.	Jos. Florentin a. Neuburg a. der Donau, Pf. (1. Appr. 8/6 1832.)	1808 6/11	1832 5/5	1840 9/10	Wechselpf.
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Thalheim.) „ „ „ 263.	Franz Kumberger a. Kay, Curat-Bfc.	1807 14/10	1832 20/8	1842 25/2	Pfarrer in Riding.
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Walpertskirchen. „ „ „ 1093.	Aloys Wagner a. Dorfen, Pf.	1805 5/3	1828 28/8	1840 2/10	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Karl Müller a. München, Coop.	1816 12/12	1842 31/7		
Wartenberg. „ „ „ 818.	Kasp. Schachtner a. Moosburg, Kamm., Pf. u. Distr. Schulinsp.	1801 6/1	1827 15/8	1832 29/8	Pfarrer in Langenpreising.
	Coadj. — — — — — —	—	—		

a) Mit der Pfarrei ist das dortige Beneficium verbunden.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
	Andr. Kalm a. Breitenweinzier, Ldg. Bogen, ref. Pf. v. Irschenberg, Frühmesser.	1796 26/1	1824 12/6		
Wörth. a) Erding. 689.	Math. Hingerl a. Groisl b. Schönberg, Pf.	1805 12/2	1828 16/8	1845 11/4	Wechselpf.
15348.					

9. Decanat Freysing.

Dechant: Titl. Hr. Wolfg. Adam, Pf. in Hummel.
Kammerer: „ „ Jos. Hilger, Pf. in Allershausen.
Synodalz: „ „ Friedr. Warnatis, Bfc. und Stadtpfarr-Prediger in Freysing.

	(PP.)				
Allershausen Freysing. 1174.	Jos. Hilger a. Stein, Kamm. u. Pf.	1806 28/7	1830 21/8	1847 51/1	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Fr. Xav. Zett a. Dillingen, Coop.	1820 12/10	1844 2/7		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Eching. „ „ „ 990.	Engelb. Engl a. Regenstauf, Pf. (Gräfl. Holnstein. Tit. 1. Appr. 1/4 1819.)	1789 11/4	1818 10/9	1837 13/3	„ „ „
(Neufarn.) „ „ „	Joh. Mair a. Grafing, Bfc. Verw.	1803 8/4	1830 21/8	—	Erzb. Coll.
Freysing. „ „ „ 1) Pf. St. Georg. 7018.	Sim. Plank a. München, Pf. (Tit. der Stadt München.)	1809 27/10	1833 5/8	1845 18/6	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Jos. Gaisreither a. Lenggries, Landcoop.	1818 7/3	1843 20/7		
	Leonh. Hermann a. Straßberg bei St. Wolfgang, Stadtcoop.	1817 12/8	1844 1/7		
	Frühmeßbfc.*) — — — — —	—	—		
(Beneficiaten)	Friedr. Warnatis a. Giesing, naasen-ruedorf. Bfc., d. Zt. auch Stadtpfarr-Pred. u. Synodalz.	1816 10/1	1839 31/10	1844 22/10	Riezlerische Familie.
	Ortisches Bfc. — — — — —	—	—		Stadtpf. v. St. Georg.
(Heil. Geist. Spital)	Georg Schlickerrieder a. Feggenbeuern b. Dietramszell, Bfc.	1808 10/1	1834 1/8	1844 5/8	Se. k. Maj. v. Bayern.

a) Die ehemalige Pfarrei Wifling bildet nunmehr eine Filiale der Pf. Wörth.
*) Das Frühmeßbfc. so wie das pichler- und hagnische Bfc. werden von den Lehrern der latein. Schule in Freysing versehen.
Die Lesung der rollingerischen Beneficialmesse wird z. B. von der Pfarr aus besorgt.
Das Bfc. der Prosper- und Felixmesse ist dermalen vacant.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investi.-tur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
(Krankenhaus.)	Peter Richter a. Freysing, Curat.	1816 16/11	1840 27/7		
2) St. Andrä und St. Veit.	Die Pfarreien St. Andrä und St. Veit werden zur Zeit von der Stadtpfarrei St. Georg versehen.				
3) Domkirche.	Leonh. Nußbaum, Alumnats-Director, d. Zt. Kirchenvorstand (S. XL.)				
	Passauer Bfc.*) — — — — —	—	—	—	Passauer'-scheFamilie.
4) Uebriger Clerus.	Karl Schmid a. Allmanshofen, Inspector am k. Schullehrer-Seminar u. Distr. Schulinsp.	1815 15/1	1839 17/5		
	Ant. Baumgärtner a. Moosburg, Rel.-Lehrer a. d. Landw. u. Gew.-Schule.	1816 29/7	1843 20/7		
	*Fr. Xav. Mayr a. Freysing, freyr. Pf. v. Kleinberghofen. (Tit. des Hochstifts Freysing. 1. Appr. 25/4 1803.)	1775 20/2	1803 9/4		
(Hallbergmoos.) 297.	Georg Schnell a. Inzing b. Törring, Curat- u. Schul-Exposi.	1808 10/4	1833 5/8		
Fürholzen. Freysing. 589.	Jos. Grob a. Mühldorf, Pf. (Tit. d. Stadt München.)	1812 20/9	1835 5/4	1849 16/2	Erzb. Coll.
	Jos. Schaffstette a. Alfhausen im Königr. Hannover, Coadj.	1813 18/11	1845 11/3		
Gremertshausen.	Lor. Koch a. Wolnzach, Pf.	1802 23/5	1831 12/8	1841 25/8	Wechselpf.
" " " 624.	Coop. — — — — — —				
Weng.**)	Bfc. — — — — — — —	—	—		
Haindelfing.	Pf. — — — — — — —	—	—	—	Se. k. Maj. v. Bayern.
" " " 247.	Jos. Berger, a. Freysing, d. Z. Pf. Vic.	1815 28/6	1839 23/8		
Hummel.	Wolfg. Adam a. Wartzenried bei Kötting, Dech. u. Pf. (1. Appr. 9/6 1832.)	1805 12/11	1832 5/5	1839 1/3	" " "
" " " 1020.	Joh. Bapt. Heimhilger a. Engelsberg, Coop.	1816 23/6	1842 31/7		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Rast.)	Das Beneficium ist dermal mit der Pfarrey Hummel vereiniget.				

*) Das Bernard'sche Frühmeßbfc. nebst den Löschschen Messen, der Baron Egger'schen halb 11 Uhr Messe, und den neugestifteten Frauenhofer-Messen werden von dem Clerikal-Seminar in Freysing besorgt.

**) Das Bfc. in Weng wird jetzt von dem Gymn.-Prof. Heinr. Gotthard von Freysing aus versehen.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priester-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Kranzberg. Freysing. 889.	Fr. Xav. Hörl a. Hohenkammer, Pf.	1812 3/1	1834 1/8	1844 17/7	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Philipp Unrain a. Bamberg, Coop.	1818 28/7	1845 25/11		
Massenhausen.	Lor. Wisheu a. Haindelfing, Pf.	1804 19/7	1830 21/8	1844 22/1	Erzb. Coll.
" " " 577.	Ludw. Kögel a. Freysing, Coop.	1817 6/6	1843 20/7		
Tüntenhausen.	Pf. — — — — — — —	—	—	—	Se. k. Maj.
" " " 219.	Ignaz Schweinhuber a. Lochhausen, d. Z. Pf. Vic.	1815 30/7	1841 31/7		v. Bayern.
(Wiese.)	Math. Ertle a. Wollmetshofen (D. Augsb.), Wallf. Curat.	1815 22/1	1846 21/4		
Weihenstephan.	Pf. — — — — — — —	—	—	—	" " "
" " " 516.	Andr. Wolfg. Schwaiger a. München, d. Zt. Pf. Vic. (Tit. d. Stadt München)	1815 18/12	1839 23/8		
Wippenhausen.	Bened. Vogl a. Waging, Pf.	1806 13/2	1830 21/8	1846 6/6	" " "
" " " 458.					
14618.					

10. Decanat Gündelkofen.

Dechant: Titl. Hr. Sebastian Holzner, Pf. in Volkmannsdorf.
Kammerer: " " Joh. Paul Kletzlmayr, Pf. in Gündelkofen.
Synodalz: — — — — — — — — — — —

	(PP.)				
Bruckberg. Moosburg. 876.	Max Aumayr a. München, Pf. (Tit. d. Stadt München. (1. Appr. 20/8 1827.)	1803 15/10	1827 9/6	1837 11/4	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Math. Blum a. Ludwigsfeld b. Feldmoching, Coop. Prov.	1814 9/5	1847 1/8		
	Schloßbfc. — — — — —	—			
Gammersdorf.	Franz Paul Mayr a. Reichersdorf, Pf.	1799 30/8	1828 18/8	1843 5/8	Erzb. Coll.
" " " 419.					
Gündelkofen. Landshut. 957.	Joh. Paul Kletzlmayr a. Neuhausen, Kamm. u. Pf., Jubelpriester u. Ehrenmitgl. d. k. b. Ludw.-Ord. (Tit. d. Univ. München.)	1766 26/6	1797 10/6	1825 17/6	Universität München.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
	Jos. Darberger a. Mainburg, Coop.	1819 13/6	1844 1/7		
	Theod. Kaußler a. Eichstätt, Coadj.	1822 7/2	1848 17/6		
Hörgertshausen. Moosburg. 825.	Joh. Bapt. Schrems a. Neuhausen b. München, Pf. (Tit. d. Stadt München.)	1810 31/8	1833 21/4	1845 29/9	Erzb. Coll.
	Jos. Berglmayer a. Orthofen b. Sittenbach, Coop. Prov.	1822 4/3	1847 20/3		
Margarethenried. " " " 374.	Moriz Filser a. Wörishofen, Dr. d. Theol. Pf.	1817 10/9	1841 19/8	1849 22/10	Se. k. Maj. v. Bayern.
Mauern. Moosburg. 650.	Gg. Filser a. Mittelstätt, b. Schwabmünchen, Pf.	1803 19/7	1829 17/8	1843 28/10	Wechselpf.
Moosburg. " " " 2271.	Jos. Laber a. Wembding, Pf. und Distr.-Schulinsp.	1788 8/5	1813 3/10	1846 9/10	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Jos. Feichtmayr a. Amper, ehem. Pf. Vic. v. Gremertshausen, Bfe.	1781 22/11	1809 24/9	1838 2/5	Hackl'sche Familie.
	Fr. Xav. Peller a. Au, b. München, Coop.	1811 11/1	1835 1/8		
	Joh. Nep. Feichtmair a. München, Coop.	1813 28/8	1837 1/8		
	*Sim. Baur a. Lengdorf, freyres. Dechant u. Pf. v. Hörgertshausen. (Tit. des Hochst. Freysing.)	1777 23/2	1800 14/4		
Priel. " " " 474.	Jos. Schöner a. Grieſſenbach (D. Regensbg.) Pf.	1807 4/3	1830 21/8	1845 20/12	Se. k. Maj. v. Bayern.
Schweinersdorf. " " " 460.	Jak. Vogel a. Dünzling, Pf.	1805 23/8	1829 4/8	1848 16/9	" " "
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Tondorf. Landshut. 170.	Joh. Nep. Holbeck a. Pfarrkirchen, Pf. (Tit. d. Stadt München.)	1800 22/9	1829 17/8	1843 11/11	" " "
Volkmannsdorf. Moosburg. 398.	Seb. Holzner a. Mauern, Decan u. Pf.	1806 5/1	1830 21/8	1837 7/7	" " "
7880.					

11. Decanat Haslach.

Dechant: Titl. Hr. Joh. Mich. Ernst Pf. u. Dist.-Schulinsp. i. Haslach.
Kammerer: „ „ Matth. Miesgang, Pf. in Grabenstätt.
Synodalz: „ „ Mich. Braunmüller, Pf. in Bachendorf.

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(HH.)				
Bergen. Traunstein. 998.	Sim. Kiesel a. Schwabing, Pf.	1809 18/6	1834 1/8	1846 5/9	Se. k. Maj. v. Bayern.
Chieming. „ „ „ 699.	Jos. Scheck a. Graffau, Pf. (Tit. d. Alumn. Salzburg.)	1786 18/11	1813 16/8	1842 21/11	„ „ „
Grabenstätt. „ „ „ 906.	Matth. Miesgang a. Thierlbrunn, Kamm., Pf. u. Bfc. (1. Appr. 5/6 1820.)	1796 9/9	1820 22/5	1834 18/8	„ „ „
	Augustin Floßmann a. Pähl. Coop.	1814 15/8	1839 23/8		
	*Jos. Osterhammer a. Traunstein. (Tit. der Stadt Traunstein.)	1802 6/8	1826 24/5		
Grassau. „ „ „ 2016.	Jos. Reisenberger a. Traunstein, Pf. (Tit. d. Stadt Traunstein.)	1804 6/3	1828 18/8	1841 15/3	Wechselpf.
	Georg Mayr a. Au b. München. Coop.	1816 2/2	1838 24/10		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Schleching.) 569.	Candidus Cortolezis a. Traunstein. Expos. (Tit. d. Stadt Traunstein.)	1813 1/1	1835 1/8		
(Wössen.) 798.	Andr. Bernh. Adam a. Beidl b. Tirschenreuth. Curatbfc.	1804 21/8	1831 12/8	1848 27/10	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Hart. „ „ „ 310.	Ant. Rehrl a. Freysing. Exfranc. Pf.	1780 15/8	1803 24/9	1837 14/4	„ „ „
Haslach-Traunstein. 1817.	Joh. Mich. Ernst a. Mammendorf, Dech., Pf. u. Distr. Schulinsp.	1806 6/9	1830 27/5	1840 3/7	Wechselpf.
	Jos. Hötzl a. Taubenbach (D. Passau) II. Coop. (für Erlstätt.)	1800 11/3	1839 23/8		
	Jos. Gasperl a. Kienberg, III. Coop. (für Nußdorf.)	1806 30/5	1837 1/8		
	Ant. Gastl a. Oberammergau, Coadj.	1823 11/4	1848 17/6		
(Sparz.) (Traunstein.) 2673.	Bfc. a) — — — — — — Thom. Kolb a. Petershirchen, I. oder Stadt-Cooperator.	— 1815 3/1	— 1838 1/8		

a) Das Beneficium in Sparz ist der Stadtcooperatur in Traunstein beigegeben.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP)				
Traunstein.	Joh. Pitzer a. Pottenstein, i. d. Erzd. Bamberg. Coadj.	1822 1/8	1845 25/11		
	Jos. Czech. Eisele a. Lauingen, Bfc. der unirten Messen. -	1808 10/4	1830 16/10	1847 13/11	Se. k. Maj. v. Bayern. u. Magistr. Traunstein.
	Fr. Xav. Kilger Excapucin. a. Engelsburgried, bei Deggendorf. Edlweck Bfc.	1807 8/9	1836 20/6	1848 8/7	Magistrat Traunstein.
	Math. Büechele a. Traunstein. Zirnberg. Bfc.	1815 26/7	1840 27/7	1846 9/1	Gräfl. Tauf. kirch. Famil.
	Ant. Sällinger a. Au b. Traunstein, Salinen-Kaplan. (1. Appr. 9/2 1818.)	1780 30/10	1817 22/12		
	*Ant. Sporrer a. Kleinaigen bei Kötzting, freyr. Pf. v. Holzen.	1799 15/3	1821 24/6		
	*Andr. Weber a. Moosbach, Erfranc., freyr. Kamm. u. Pf. v. Bittenhart. (1. Appr. 6/12 1796.)	1773 3/6	1796 2/10		
Inzell. Traunstein. 1279.	Ant. v. Lürzer a. Böckstein b. Gastein, Pf. (1. Appr. 31/3 1828.)	1802 6/2	1827 4/11	1848 22/1	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Augustt. Remmele a. Ziemetshausen, (D. Augsburg) Coadj.	1821 13/2	1847 20/3		
Reit im Winkel. " " " 827.	Ant. Dötzkirchner a. Mettenheim, Pf.	1795 5/5	1822 1/6	1837 28/11	" " "
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Ruhpolting. " " " 1803.	Math. Sailer a. Waging, Pf. a)	1801 23/2	1829 30/8	1840 27/6	" " "
	Georg Hack a. Freysing, Coop.	1820 16/4	1844 31/10		
Siegsdorf. " " " 2061.	Mich. Hamberger a. Velden, Pf.	1807 19/11	1832 20/8	1846 23/2	" " "
	Jos. Wagner a. Palling, Schulbfc.	1796 20/11	1824 17/4	1826 15/12	" " "
	Eduard Stölzl a. Bergen, Coadj.	1823 3/10	1847 1/8		
	*Ant. Bauer a. Siegsdorf, freyref. Pf. v. Schellenberg (Tit. d. Alumn. Salzb.)	1779 22/1	1802 12/6		
Maria Eck. " " "	Chuno Niggl a. Mauerkirchen, Erbened. v. Rott, freyr. Pf. v. Truchtlaching. Wallfahrts-Priest. (1. Appr. 1/10 1802.)	1778 10/12	1801 20/12		

a) Mit der Pfarrei Ruhpolting ist das Beneficium in Zell vereiniget.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Surberg. Traunstein. 718.	Aloys Müller a. Mittenwald, Pf.	1804 26/11	1829 17/8	1849 3/8	Erzb. Coll.
Traunwalchen. „ „ „ 848.	Jos. Göschl a. Salzburg. Pf. a) (Tit. des Alumn. Salzbg. 1. Appr. 23/7 1800.)	1777 28/4	1800 7/6	1841 27/10	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Karl Reindl a. München, Coadj.	1825 13/4	1849 29/6		
Truchtlaching. „ „ „ 665.	Melch. Utz a. München, Pf. (1. Appr. 19/5 1820.)	1794 30/11	1820 4/4	1840 27/11	„ „ „
	Bened. Helfetsrieder a. Niederham b. Königsdorf. Coadj.	1815 4/8	1849 29/6		
Uebersee. „ „ „ 1128.	Georg Rapf a. Tittmoning, Pf.	1802 22/4	1826 20/5	1839 10/6	„ „ „
	Fr. Xav. Seidlbeck a. Altenmarkt, I. Coadj.	1819 20/9	1844 2/7		
	Gust. Wilh. Desberger a. München, II. Coadj.	1826 3/7	1849 8/7		
Vachendorf. Traunstein. 792.	Mich. Braunmüller a. München, Pf. u. Synodalz. (Tit. d. Stadt München.)	1803 24/2	1827 15/8	1840 30/6	„ „ „
	Coadj. — — — — — —				
20907.					

12. Decanat Höslwang.

Dechant: Titl. Hr. Joh. Georg Kayser, Pf. in Seeon.
Kammerer: „ „ Thom. Fröschl, Pf. in Endorf.

	(PP.)				
Bittenhart. Trostberg. 1023.	Engelb. Schwaiger a. Anger, Pf. (1. Appr. 17/6 1825.)	1799 6/11	1825 28/5	1842 30/4	Se. k. Maj. v. Bayern.
Breitbrunn. „ „ „ 440.	Joh. Mich. Schaupp a. Dillingen, Pf.	1797 13/10	1820 28/10	1835 28/8	„ „ „
(Frauen-Chiemsee. 212.	Jos. Conr. Mayer a. Freysing, Coop. Expos.	1813 23/4	1839 23/8		

a) Der Pfarrei Traunwalchen ist dermal ein ursprünglich nach Baumburg gestiftetes gräflich Törring'sches Beneficium beigegeben.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(HH)				
Kloster und Erziehungs-Institut.	Jos. Rauchenbichler a. Ruhpolting, Inspektor. (1. Appr. 11/6 1818.) Personalstand des Klosters. Sieh Personalst. d. Klöster. Nro. 20.	1790 5/3	1818 8/6		
(Herren-Chiemsee)	Curat. — — — — — —	—	—	—	
Egstätt. Trostberg. 1251.	Kasp. Sturm a. Traunstein, Pf. (Tit. des Alumn. Salzb.)	1791 19/12	1814 2/8	1835 9/9	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Jos. Hönninger a München, Coop. (Tit. d. Stadt München.)	1808 12/2	1832 19/8		
(Seebruck.)	Pet. Mößbauer a. Harlach in d. O. Pfalz, Cxpos.	1803 14/12	1829 17/8		
" " " 159.					
Endorf.	Thom. Fröschl a. Diepertsheim b. Obing, Kamm. u. Pf. (1. Appr. 24/1 1814.)	1788 10/12	1813 19/12	1833 14/6	" " "
" " " 920.					
Hoeslwang.	Jos. Riemer a. Berg b. Landshut, Pf.	1808 8/5	1832 25/1	1847 18/8	Wechselpf.
" " 1210.	Mich. Winter a. Neubeuern, Coop.	1819 21/2	1844 2/7		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Ammerang.)	Jak. Danner a. Gaisach, Bfc. zu U. L. Frau.	1809 17/2	1833 5/8	1846 1/8	Gutsherrschaft.
" " "	Mar. Jos. Kuhn a. Kempten, Schloß-Bfc.	1817 29/3	1840 5/6	1845 13/1	" " "
(Halfing.) 966.	Aloys Werberger a. Nymphenburg, Coop. Cxpos.	1805 14/4	1832 20/8		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Obing.	Karl Puricelli a. Herrieden b. Eichstätt, Pf.	1787 2/10	1811 4/10	1836 31/10	Se. k. Maj. v. Bayern.
" " " 1471.	Joh. Bapt. Sinzinger a. Ostermieting (D. Linz), Coop.	1808 9/10	1833 5/8		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
	Ignaz Herzinger a. Mainburg, vorm. reg. Canon. v. Rohr, freyr. Kamm. u. Pf. v. Obing.	1778 7/7	1801 26/4		
Secon.	Joh. Georg Kayser a. Straubing, Decan u. Pf.	1802 21/5	1824 18/12	1837 6/5	" " "
" " " 821.	Manrus Fröhlich a. Polling im Innviertel, Coop.	1802 8/2	1834 1/8		
8473.*)					

*) Das Vicariat Schönstätt ist i. J. 1848 von dem Decanate Höslwang getrennt und dem Decanate Babensham zugetheilt worden.

Digitized by Google

13. Decanat Landshut.

Dechant: — — — — — — — — — —
Kammerer: Titl. Hr. Andreas Moritz, Pf. in Geisenhausen, d. Z. Prodecan.
Synodalz.: — — — — — — — — —

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Achdorf. Landshut. 1238.	Jos. Greißl a. Eglharting, Pf. a)	1817 15/8	1840 27/7	1848 16/5	Pfarrer v. Alten-fraunhofen
	*Joh. Bapt. Weingartner a. Essenbach b. Landshut.	1821 26/6	1845 21/8		
	*Jos. Mar. Cand. Graf v. Leyden a. Kühbach. (Patrim. Tit. ohne Appr.)	1799 3/10	1822 21/12		
Altenfraun-hofen. Vilsbiburg. 1467.	Joh. Nep. Stadler a. Bruck bei Pfaffenberg, Pf.	1806 22/7	1830 21/8	1837 17/4	Frhr. von Fraun-hofen.
	Phil. Karl Feiler a. Landshut, Coop.	1815 17/4	1838 1/8		
	Jos. Weber a. Auerbach, (D. Bamberg) Coop.	1820 19/9	1845 25/11		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Berg. (heil. Blut.) Landshut. 386.	Franz Ant. Feiler a. Landshut, Pf.	1816 17/3	1838 24/10	1849 15/12	Pfarrer bei St. Jodoch in Landshut.
Buch am Erlbach. " " " 836.	Joh. Nep. Schober a. Oberhaid in Böhmen, Pf. (Tit. d. Alumn. Salzbg. 1. Appr. 14/8 1822.)	1796 4/5	1821 29/7	1845 14/7	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Mich. Steinsailer a. Trostberg, Coadj.	1824 1/5	1849 29/6		
Eching. " " " 1748.	Joh. Nep. Necker a. Landshut, Pf.	1804 27/5	1828 18/8	1844 17/6	" " "
	Jak. Habger a. Trunstadt (D. Bamberg,) I. Coop.	1811 18/11	1836 29/11		
	Ferd. Friedr. Hacker a. Au b. München, II. Coop.	1822 16/10	1846 27/7		
(Kronwinkel.)	Ignaz Eusеb. Schöfmann a. Berg b. Landshut, Schulbfc.	1815 15/12	1839 31/10	1846 11/8	Graf von Preysing.
Geisenhau-sen. Vilsbiburg. 1724.	Andr. Moritz a. Weiden in d. Ob. Pfalz, Kam. u. Pf. b)	1779 15/10	1802 16/6	1830 23/8	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Franz Urban a. Tölz, I. Coop.	1817 6/3	1845 21/8		
	Ant. Nanft a. Besenlern b. Wartenberg, II. Coop. Prov.	1822 23/1	1847 1/8		

a) Mit der Pfarrei ist das Hagn'sche Bic. verbunden.
b) Mit der Pfarrei sind dermal die beiden Benefizien zum heil. Theobald und in Feldkirchen verbunden.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(HH.)				
	*Barth. Födlmair a. Geisenhausen, freyr. Pf. v. Hohenlinden. a)	1775 23/8	1808 25/9		
Grammelkam. Landshut. 472.	Fr. Xav. Barth a. Landshut, Pf.	1809 28/8	1835 1/8	1849 21/6	Wechselpf.
Hoheneckelkofen. " " " 693.	Georg Voitswinkler a. Stegbach b. Waging, Pf.	1806 8/4	1828 16/10	1836 23/12	" " "
(Jenkofen.)	Dominic. Ruhwandl a. Landshut freyr. Pf. v. Pilsting, Bfc., Jubelpriester und Ehrenmitglied d. k. b. Ludw.-Ord (Tit. d. Alumn. Salzbg.)	1774 15/8	1797 10/6	1845 23/5	Se. k. Maj. v. Bayern.
Holzhausen b. Landshut. Vilsbiburg. 1016.	Joh. Aloys Seiz a. Landshut, Jubelpriester u. Pf. Ehrenmitgl. d. k. b. Ludw.Ord. (1. Appr. 14/1 1797.)	1773 20/6	1796 17/12	1837 27/1	Wechselpf.
	Fr. Ser. Knauer a. Haag, I. Coop. (wohnt in Geisenhausen.)	1819 25/10	1843 20/7		
	Jos. Anker a. Ebbs in Tyrol, II. Coop.	1816 23/3	1842 31/7		
	Jos. Heilmayer a. München, Coadj.	1823 31/3	1847 1/8		
Vilsheim. Landshut. 1111.	Seb. Zirngibl a. Münchnerau b. Landshut, Pf. b)	1792 15/1	1825 2/4	1830 8/11	" " "
	Joh. Nep. Herzog a. Indersdorf, Coop.	1819 16/5	1843 20/7		
	Coadj. — — — — —	—	—		
(Münchsdorf)	Castul. Göblfeuchtner a. Kastel b. Altötting, Bfc.-Verw.	1801 1/4	1831 26/2	—	Gutsherrschaft.
Zweykirchen " " " 368.	Andr. Schwaiger a. Baumgarten b. Uebersee, Pf. c)	1812 19/12	1841 31/7	1849 9/8	Pfarrer von Hohenegglkofen.
11059.					

a) In Geisenhausen wohnt auch der erste Cooperator d. Pf. Holzhausen.
b) Die von Anna Pusch gestift. Bfc. Messen sind dem Pfarrer beigegeben.
c) Mit dieser Pfarrei ist auch das vormals in Pirka bestandene Beneficium verbunden.

Digitized by Google

Stadt Landshut.

(Vom Landdecanate exempt.)

Erzbischöflicher Commissär: Tit. Hr. Fr. Sal. Seelos.

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priesterweihe.	Investitur	Besetzungs-Recht.
	(HH.)				
St. Jodoch. 3990.	Fr. Sal. Seelos a. Burggen, (D. Augsb.), Stadtpf. u. Distr. Schulinsp.	1804 6/1	1829 17/8	1845 21/10	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Max. Neger a. München, (Tit. d. Stadt München), Prediger. a)	1816 21/2	1839 23/8		
	Joh. Bapt. Christ. Gremmer a. Essenbach (D. Regensburg), Crauguſtiner (1. Appr. 13/8 1805), Coop. senior u. Erpof. b. St. Sebastian. b)	1777 25/5	1801 30/5		
	Jos. Kolb a. München, II. Coop.	1802 10/11	1828 16/8		
	Fr. Xav. Fleischmann a. Landshut III. Coop.	1809 19/6	1832 19/8		
	Jos. Luber a. Landshut, Caplan. c)	1814 19/12	1838 1/8		
	Jak. Litzlkirchner a. Schönau, freyr. Dech. u. Pf. v. Bruckberg, Bfc. a) der St. Heinrich u. Cunig., u. b) der Allerheil.-Messe, Jubelpr. u. Ehrenmitgl. d. Ludw. Ord. (Tit. d. Alumn. Salzbg.)	1770 6/7	1793 21/9	1837 9/6	a) Bfc. d. Allerheil. Messe. b) Bfc. d. St. Heinr. und Cunig. Messe.
	Gg. Schwemmer a. Grafenwörth, (D. Passau.) fraunberg. Bfc.	1804 13/4	1830 31/7	1840 18/9	Senior der Frhr. von Fraunberg. Familie.
	Sim. Bösl a. Hirschau, Oberndorf. Bfc. Prov.	1812 21/4	1838 1/8	—	Erzb. Coll.
Ehemal. Jesuiten-Kirche z. hl. Ignaz.	Jos. Pecheder a. Tristern (D. Passau), Kirchen-Präfect und Königsfeld. Bfc. (z. hl. Dreyfaltigkeit), auch Relig.- u. Real-Lehrer a. d. Gew. Schule.	1805 3/1	1830 24/8	—	Se. k. Maj. v. Bayern.
Ehemal. Dominic.-Kirche.	Ant. Lichtenauer a. Waldkirchen, k. geistl. Rath, Rector des Gymnas., Kirchen-Vorstand.	1802 2/11	1825 24/9		

a) Mit der Präbicatur ist das St. Katharina-Bfc. in der hl. Geistkirche vereinigt.
b) Der Erposiur sind auch die Beneficien St. Christoph und St. Anna beigegeben.
c) Die Bfc. zum heil. Petrus und Paulus, zum heil. Rochus und zu St. Achaz werden von der Pfarrgeistlichkeit versehen.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(HH.)				
Kloster der Ursulinerinnen.	Donat Eder a. Traunstein, Inspect. der Mädchen-Schule.	1808 25/4	1831 12/8		
	Kloster-Convent: (Siehe Personalst. der Klöster Nro. 40.)				
Maria Loretto.	Franc. Conv. u. Nonnenkloster. (Sieh Personalstand der Klöster Nro. 7 u. Nro. 22.				
St. Martin und Castulus. 3500.	Jos. Werner a. Burglengenfeld, Stadt-Pf.	1798 8/10	1822 23/7	1840 27/1	Se. k. Maj v. Bayern.
	Jos. Neumeyer, Dr. d. Theol. a. Hailing b. Leiblfing, Prediger, auch Rel.-Lehrer a. d. lat. Schule a).	1818 26/2	1841 14/7	—	" " "
	Joh. Ev. Mutzl a. Teisendorf, I. Coop.	1816 23/12	1842 31/7		
	Vitus Schmitt a. Beyharting, II. Coop.	1816 2/7	1842 31/7		
	Georg Springer a. Landshut, I. Caplan.	1819 29/8	1843 20/7		
	Thom. Lidl a. Sauerlach, II. Caplan.	1819 10/12	1847 1/8		
	Mar. Nonnos Reinhard a. Furt, Erbened. v. Seeon, Chorregent. (I. Appr. 17/10 1806.)	1779 4/12	1802 19/12		
	Fr. Ser. Fenzel a. Unterried, Gumppenberg, Bfc.	1814 23/1	1838 31/7	1847 17/7	" " "
	Stromer. Bfc. — — — —	—	—	—	Stromer. Familie.
	St. Thekla Bfc. — — — —	—	—	—	
	Schwarz. Bfc. — — — —	—	—	—	
	Georg Schwemmer, Fertl. Bfc. (S. 26)	—	—	1840 22/6	Se. k. Maj. v. Bayern.
(Heil Geist.)	Fr. Xav. Pongratz a. München, Cur. Bfc. (Tit. d. Stadt München.)	1803 29/5	1828 18/8	1842 2/5	Stadt-Magistrat.
	Wilhelm Dobler a. Falkenberg, Pfc. der Probst-Mayr u. d. Joh. Evang. u. Erasmus Messen b).	1816 23/2	1841 14/7	—	" " "
Barmherzige Schwestern.	S. Personalst. d. Kl. Nro. 15 — 17.				

* * *

a) Mit der Prädicatur ist die Herzogl. Maximilianische Messe verbunden.
b) Mit diesem Beneficium ist auch die Persolvirung der Probst und Dechant Mayer-Messen bei St. Martin verbunden.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
Landshut.	(PP.) Professoren:				
	Ant. Lichtenauer, Rector u. Prof. der IV. Gymnas.-Cl. u. Scholarch für Niederbayern. (S. 26.)				
	Jak. Eckert a. Schnaitenbach, Prof. d. III. Gymn. Cl. u. Scholarch für Niederbayern.	1782 26/5	1806 20/9		
	Franz Xav. Kohl a. Schlicht, Lehrer der I. Vorbereitungs-Classe.	1817 16/10	1843 15/7		
	*Jak. Salat a. Abtsgmünd, Dr. d. Phil., k. bayr. geistl. Rath, freyr. Pf. v. Arnbach, vorm. Univ.-Prof. (Gräfl. Staufenberg. Tit. 1. Appr. 31/10 1790.)	1766 24/8	1790 24/8		
	*Mart. Brey a. Minetteuheim b. Hilpoltstein, freyr. Pf. v. Achdorf, (Frh. v. Hagen. Tit.)	1782 25/2	1807 18/3		
	*Franz Frankfurter a. Mainz, vorm. Bfc.-Verw. in Isen.	1796 8/10	1835 24/9		
	*Jos. Ant. Göhl a. Mitterteich, freyr. Pf. von Erbendorf.	1779 12/9	1806 20/9		
	*Georg Hueber a. Ratzenhofen, (D. Regensb.)	1808 5/4	1833 26/7		
	*Georg Loibl a. Plattling.	1802 16/11	1826 26/5		
	*Joh. Bapt. Pauer a. Mitterteich, Exclaverc. v. Waldsassen.	1780 25/2	1805 10/3		
	*Simon Penker a. Wambach, freyr. Pf. v. Zweykirchen.	1776 9/1	1803 25/9		
	*Jos. Rieger a. Gundlfingen, freyr. Pf. v. Loitzenkirchen.	1780 5/6	1804 22/9		

14. Decanat Laufen.

Dechant: Titl. Hr. Joh. Wolfg. Braun, k. geistl. Rath, Stiftsdechant, Pf. und Distr.-Schulinsp. in Laufen.

Laufen. Laufen. 2832.	(PP.) Joh. Wolfg. Braun a. Schwarzenfeld in der Oberpf., k. geistl. Rath, Stifts- u. Rural-Dech., Pf. u. Distr.-Schulinsp. (Tit. d. Stadt München. 1. Appr. 27/10 1821.)	1797 17/4	1821 15/9	1841 29/3	Erzb. Coll.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priesterweihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(HP.)				
Laufen.	Jos. Dony a. Teising, I. Curatcan. Prov.	1807 15/10	1832 19/8		
	Georg Friedr. Stöckel a. Pottenstein (D. Bamberg), II. Curatcan. Prov.	1816 7/2	1841 31/7		
	Heinr. Gentner a. Freysing, III. Curatcan. Prov.	1818 25/9	1842 31/7		
	Peter Kirchhofer a. Laufen, vorm. reg. Can. v. Högelwerd. Incuratcan. Prov. (I. Appr. 8/4 1808.)	1779 15/10	1803 11/12		
	II. Incuratkan. — — — —	—	—		
	III. Incuratcan. — — — —	—	—		
(Capuziner-Convent).	Sieh Personalstand der Klöster Nro. 2.				
(Arme Schulschwestern.	Sieh Personalstand der Klöster Nro. 36.				
Petting. Laufen. 2060.	Sim. Wierer a. Graben im Innviertel, vorm. Priesterh.-Dir. in Dorfen, Pf. (I. Appr. 14/1 1819.)	1793 29/10	1818 10/9	1843 25/10	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Franz Staudinger a. München, Coop. (Tit. der Stadt München, I. Appr. 15/1 1836.)	1808 14/12	1835 1/11		
	Rudolph Pfaffenzeller a. Aham, I. Coadj.	1816 9/5	1845 4/11		
	Eduard Egger a. München, II. Coadj.	1823 2/12	1847 1/8		
Salzburghofen.	Mich. Ippisch a. Ebersdorf, Pf.	1793 10/10	1823 31/10	1833 19/4	Erzb. Coll.
„ „ „ 2399.	Ludw. Friedr. Adelhoch a. Nettenbach in Schwaben, I. Coop.	1810 1/7	1835 1/8		
	Adam Förstl a. Fahnersdorf bei Waldmünchen, II. Coop.	1811 19/8	1836 4/8		
7291.					

15. Decanat Miesbach.

Dechant: — — — — — — — —
Kammerer: Titl. Hr. Mart. Dasoer, Pf. in Wahl, d. Z. Prodecan.
Synodalz.: „ „ Jak. Braun, Pf. in Schliersee.

	(HP.)				
Ellbach. Miesbach. 1248.	Jos. Blas. Kreitmaier a. Landshut, Pf. (Tit. des Klosters Seligenthal.)	1779 1/2	1802 18/12	1815 28/3	S. k. Maj. v. Bayern.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(HH.)				
Ellbach.	Joh. Bapt. Seidl a. Schliersee, I. Coadj.	1804 26/4	1846 27/7		
	Jos. Emmer a. Isen, II. Coadj.	1811 17/3	1848 17/6		
Fischbachau.	Andr. Hafner a. Piesenhausen bei	1805	1828	1842	Se. k. Maj.
Miesbach. 341.	Graffau, Pf. u. Distr. Schulinsp.	4/7	11/3	21/11	v. Bayern.
(Birkenstein).	Mart. Wurmer a. Garmisch, Wall-fahrts-Caplan.	1809 10/6	1833 5/8		
	Arme Schulschwestern. (Sieh Per-sonalst. der Klöster Nro. 38.				
Irschenberg.	Seb. Zenger a. Hög b. Pfaffen-	1806	1830	1847	Wechselpf.
1207.	hofen, Pf.	20/1	21/8	12/2	
	Kaspar Bartl a. Schmidhausen b. Tuntenhausen, Coop.	1810 19/2	1846 21/4		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Frauenried)	Ant. Heigl a. Braunau, Bsc. Prov.	1812 14/12	1837 1/8	—	Erzb. Coll. Pf. von
168.					
(Niklasreut.)	Mart. Sailer a. Wonneberg bei	1817	1844	—	Irschenberg
264.	Waging, Curatbsc. Prov.	8/11	2/7		u. Orts-Gemeinde.
Margarethen-zell.	Joh. Bapt. Gunzelmann a. Bam-berg, Pfarr-Curat.	1816 28/8	1839 23/8	1845 10/1	Se. k. Maj. v. Bayern.
(Bayerischzell.)					
364.					
Miesbach.	Pf. — — — — — — — —	—	—	—	Wechselpf.
2164.	Jos. Wallner a. Wasserburg, Coop.	1811	1837		
	Exposi. in Parsberg.	30/7	1/8		
	Jos. Probst a. Schwabmünchen, I. Coadj.	1823 23/8	1847 1/8		
	Burchard Rabel a. München, II. Coadj.	1823 13/12	1849 29/6		
(Waldenburg).	Bsc.*) — — — — — —	—	—		
Neukirchen.	Heinr. Buchner a. Haidhausen, Pf.	1804 6/5	1827 15/8	1848 16/2	Se. k. Maj. v. Bayern.
1508.	Leopold Humhauser a. München, I. Coop.	1812 15/12	1837 1/8		
	Jos. Hayd a. München, II. Coop.	1819	1845		
	III. Coop. — —	8/11	11/3		

*) Dieses Beneficium, welches auch das marlrainische oder Portiuncula-Beneficium heißt, ist seit dem Jahre 1790 der Pfarrei Miesbach beigegeben. Die in Miesbach gestiftete Frühmesse wird gleichfalls von der Pfarrgeistlichkeit versehen.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priester-weihe.	Tag und Jahr der Inwestitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Schliersee. Miesbach. 1231.	Jak. Braun a. Altomünster, Pf., Bfc. u. Synodalz.	1800 8/10	1827 15/8	1842 30/12	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Georg Winkler a. Andorf, Coop.	1820 1/8	1846 21/4		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Wahl. " " " 330.	Mart. Dasoer a. Oberneukirchen, Kamm. u. Pf.	1805 24/1	1827 15/8	1837 17/2	" " "
Weyarn. " " " 392.	Jos. Andr. Christl a. München, Pf. (1. Appr. 28/7 1818.)	1791 30/11	1818 8/6	1837 16/11	" " "
9217.					

15. Decanat Mühldorf.

Dechant: Titl. Hr. Aloys Berreiter, Pf. in Wettenheim.
Kammerer: — — — — — — — — — —
Synodalz.: — — — — — — — — — —

	(PP).				
Altmühldorf. Mühldorf. 300.	Jos. Erlacher a. München, Pf. (Tit. d. Stadt München.)	1803 4/3	1830 21/8	1845 31/1	Se. k. Maj. v. Bayern.
(Ecksberg.) " " "	Bfc. a) — — — — — —	—	—	—	
Ampfing. " " " 990.	Konr. Schwab a. Aschaffenburg, Pf. b)	1808 4/4	1830 16/10	1844 9/4	" " "
	Ludw. Reschauer a. Freiung, Coop. Prov.	1824 9/6	1848 17/6		
Au am Inn. Haag. 380.	Jos. Rödle a. Augsburg, Pf.	1815 7/7	1840 30/8	1849 24/11	" " "
	*Jos. Pangerl a. Büchelberg (D. Passau).	1808 21/11	1838 1/8		
	Joh. Bapt. Achner a. Kiefersfelden, Bfc. Prov.	1813 18/2	1837 1/8	—	Erzb. Coll.
Ensdorf. Mühldorf. 918.	Sim. Kronacker a. Hirschhorn (Ldg. Eggenfelden), Pf. (Tit. d. Alumn. Salzbg. 1. Appr. 28/7 1803.)	1777 18/10	1802 12/6	1830 23/3	Wechselpf.*

a) Wegen Herausgabe des inkamerirten Benefizialfondes ist ein Rechtsstreit im Laufe.
b) Der Pfarrei Ampfing ist dermal auch die eine der ursprünglich in Ranoldsberg bestandenen Mandl'schen Messenstiftungen beigegeben.
*) Bei dieser Wechselpfarrei wird das päpstl. Monat in Folge einer früheren landesherrlichen Cession von dem Gutsbesitzer von Guttenburg in Anspruch genommen. Das Nämliche gilt bezüglich der Pfarrei Lafering.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(ℙℙ)				
	Sim. Schmid a. Zangberg, Coop.	1803 27/10	1830 21/8		
Erharting. Mühldorf. 961.	Augustin Dollmann a. Oberdietfurt (Ldg. Eggenfelden), Pf.	1802 11/7	1832 19/8	1843 11/9	Erzb. Coll.
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Frixing.) a)	Bfc. — — — — — —	—	—	—	—
Flossing. „ „ „ 873.	Jos. Meifl a. Buch b. Altötting, Pf. b)	1795 17/1	1825 2/4	1836 7/10	Se. k. Maj. v. Bayern.
(Oberneukirchen). 817.	Georg Pfenningmann a. Oberwald b. Lafering, Exposf.	1790 24/5	1825 2/4		
(Polling.) 389.	Fr. Paul Huber a. Berg am Laim, Exposf.	1803 21/10	1830 21/8		
Fraheim. „ „ „ 810.	Bernh. Christoph Siegert a. Amberg, Erbened. v. Reichenbach, Jubelpriester u. Pf.	1773 12/6	1796 21/12	1810 25/6	„ „ „
	Pet. Scheurl a. Bruck b. Grafing, Coop. Prov.	1819 26/8	1847 1/8		
	Coadj. — — — — — — —	—	—		
(Ellach.) c)	Bfc. — — — — — — —	—	—	—	—
Gars. Haag. 1055.	Alb. Lindemann a. Altenmarkt b. Baumburg, Pf.	1807 12/4	1832 20/8	1841 18/10	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Jos. Bichlmayr a. Auhoven b. Thanning, Coadj.	1821 11/7	1849 29/6		
Heldenstein. Mühldorf. 882.	Ludw. Pachmayr a. München, Pf.	1804 25/1	1827 15/8	1836 1/7	„ „ „
	Joh. Flor. Payer a. Eisenstadt in Ungarn, Coop. Prov.	1820 21/11	1848 16/7		
	*Seb. Pachmayr a. Ingolstadt.	1815 11/9	1840 10/8		
(Jettenbach.) „ „ „	Mart. Rothmayr a. Niederdietfurt, b. Eggenfelden, Bfc in der Pfarrei Grünthal. (Tit. d. Alumn. Salzbg. 1. Appr. 16/8 1797.)	1772 23/9	1797 10/6	1830 21/12	Graf Törring Jettenbach.

a) Dieses aus dem Kirchenvermögen gestiftete Beneficium ist seit dem Jahre 1793 dem Pfarrer in Erharting zur Haltung eines Coadjutors beigegeben.

b) Der Pfarrer in Floßing besorgt auch die Lesung der in Annabrunn gestifteten Schmid'schen Wochenmessen

c) Dieses zur Zeit der Säcularisation inkamerirte Beneficium ist in der Art wieder hergestellt worden, daß in Zukunft ein zweiter Hulfspriester oder ein Frühmesser gehalten werden kann.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(HH.)				
Läfering. Mühldorf. 878.	Jos. Huber a. Theuern b. Amberg, Pf. Vic. v. Taufkirchen vor'm Wald.	1796 9/11	1820 17/8	—	Wechselpf.*
	Fr. Xav. Rieder a. Hohenwart, Coadj.	1825 26/11	1849 29/6		
(Kraiburg.)	Jos. Niedermair a. Odelzhausen, Expos. u. Distr. Schulinsp.	1807 18/8	1830 21/8		
" " " 1409.	Joh. Bapt. Triebswetter a. Holzhaarlanden b. Weltenburg, Schwaiger. Bfc.**)	1804 9/7	1833 26/7	1843 5/1	Magistrat Kraiburg.
	I. Coadj. — — — — — —	—	—		
	II. Coadj. — — — — — —	—	—		
	*Magnus Brenneisen a. Füssen, Erbened. v. Andechs, freir. Kamm. u. Pf. v. Wang.	1779 27/1	1802 12/6		
	*Bernhard Brunner a. Vilshofen, freyr. Pf. v. Lochhausen u. freyr. söllischer Bfc. (Tit. d. Alumn. Passau).	1776 4/7	1799 16/7		
Mettenheim. " " " 1041.	Aloys Berreiter a. Feuchten b. Burghausen, Dech. u. Pf. (1. Appr. 25/6 1818.)	1793 26/5	1818 8/6	1839 4/2	Wechselpf.
	Jos. Augustin Fendt a. Berchtesgaden, Coop.	1815 29/9	1838 1/8		
	Ludw. Müller a. Hilpoltstein, Coadj.	1825 19/8	1849 29/6		
Mühldorf. " " " 1785.	Jos. Baur a. München, Stadtpf. (Tit. d. Stadt München. 1. Appr. 20/8 1827.)	1803 17/12	1827 9/6	1842 3/8	Erzb. Coll.
	Mich. Schwarzmaier a. Reisbach, Schul- u. Bruderschafts-Bfc. Verw.	1802 14/10	1834 22/7	—	Magistr. u. Pf. von Mühldorf.
	Eugen Schön a. Haid in Oberfranken, Dr. d. Phil., I. Coop. Prov.	1823 14/6	1848 26/3		
	Math. Hagmaier a. Polling b. Mühldorf, II. Coop. Prov.	1823 1/9	1848 17/6		
	*Joh. Ev. Mayrhofer a. Frauendorf b. Ensdorf, freir. Bfc. v. Freysing.	1775 20/12	1800 8/3		
Obertaufkirchen m. d. Bfc. Ornau.	Pf. — — — — — — —	—	—	—	Wechselpf.
	Seb. Götz a. Nördlingen, Coop.	1810 9/4	1834 1/8		
Haag. 1431.	Ant. Rößig a. Schleißheim, Coadj.	1818 6/6	1849 29/6		
(Mesmering und Schwindegg.)	Karl Kaufmann a. Tüßling b. Altötting, Bfc.	1811 6/9	1836 10/8	1845 11/9	Hofmarksherr.

*) Sieh oben die Note bei der Pfarrei Ensdorf.
**) Das Söllische Beneficium ist z. Zt. erledigt.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(HH.)				
Pürthen.	Pf. — — — — — —	—	—	—	Se. k. Maj.
Mühldorf.	Simon Kammerer a. Gammelsdorf,	1819	1847		v. Bayern.
385.	Pf. Vicar.	8/10	20/3		
Rattenkirchen.	Mich. Bauer a. Mößling b. Mettenheim, Pf.	1805	1828	1836	Wechselpf.
" " "		14/9	16/8	16/8	
733.	Coadj. — — — — — —	—	—		
Reichertsheim.	Wolfg. Aloys Tremmel a. Rittsteig, Ldg. Kötzting, Excap., Pf.	1780	1804	1834	Sr. k. Maj.
Haag.	Fidelis Mayer a. Duningen in Württemb., Coop. Prov.	13/8	26/5	16/5	v. Bayern.
1002.		1818	1847		
		12/4	1/8		
17039.					

6. Decanat München.

Dechant: Titl. Hr. Jos. Zeichinger, Pf. in Greffelfing.
Kammerer: " " Karl v. Prentner, Pf. u. Distr.-Schulinsp. in Martinsried.
Synodalz: " " Mar. Joseph Herber, Pf. in Schwabing.

	(HH.)				
Aubing. a)	Jos. Gigl a. Rottach b. Egern, Pf.	1813	1836	1849	Wechselpf.
München.		10/1	4/8	15/6	
2321.	Jak. Wilhelm a. Landshut, Coop.	1812	1836		
		16/6	4/8		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Blutenburg.)	Joh. Bapt. Bleystein a. Tirschenreuth, Bfc.	1782	1807	1839	Se. k. Maj.
" " "		22/10	20/8	9/8	v. Bayern.
(Pasing)	Jos. Lehner a. Straubing, Bfc.	1813	1836	1843	Pfarrer
" " "		3/1	4/8	8/2	in Aubing.
Feldmoching.	August. Hafner a. Thürlauingen b. Dillingen, Pf.	1807	1831	1849	Wechselpf.
" " "		10/8	12/8	3/8	
1569.	Joh. Nep. Reithmayr a. München, Coadj.	1821	1847		
		16/2	20/3		
(Mosach.) b)	Bfc. — — — — — —	—	—	—	—
" " "					
(Neuenschleissheim.)	Mar. Jos. Hollitschka a. Stadtamhof, Hofcurat-Capl. u. Prof. a. d. Landw. Schule.	1805	1828	—	Se. k. Maj.
" " "		31/3	23/7		v. Bayern.
636.					

a) Mit der Pfarrei Aubing ist auch die Fruhmeß-Stiftung daselbst vereinigt.
b) Das Bfc. in Mosach ist der Pfarrei beigegeben.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(HH.)				
Forstenried. München. 320.	Sigm. Feiner a. Ingolstadt, Pf. (Tit. d. Stadt München. 1. Appr. 23/7 1828.)	1802 26/12	1828 26/5	1843 26/9	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Schrein. Bfc. a) — — — —	—	—		
Garching. " " " 996.	Kasp. Müller a. Osten b. Dietramszell, Pf. (Tit. d. Stadt München.)	1798 2/4	1829 17/8	1843 20/12	Wechselpf.
	Andr. Städele a. Bobingen (D. Augsb.), Coadj. (1. Appr. 1/5 1844).	1796 10/11	1839 23/8		
(Unterschleissheim). " " "	Ant. Werner a. Eichstätt, Bfc.	1799 20/2	1829 29/9	1848 19/1	Se. k. Maj. v. Bayern.
Gilching. Starnberg. 701.	Jos. Burgschwaiger a. Tittmoning, Pf.	1800 28/12	1827 15/8	1837 11/9	" " "
Gresselfing. München. 828.	Jos. Zeichinger a. Zorneting, Decan u. Pf.	1807 6/4	1831 12/8	1841 11/5	Erzb. Coll.
(Fürstenried.) " " "	Coadj. — — — — — —	—	—		
	Diese Stelle versieht:				
	Jos. Bruckner a. Holzhausen, freyr. Pf. v. Heilbrunn.	1774 19/3	1802 12/6		
Lochhausen. " " " 216.	Ant. Delagera a. Neuburg an d. Donau, Pf. (Tit. d. Stadt Neuburg.)	1804 16/11	1828 16/8	1834 5/12	" " "
Martinsried. " " " 427.	Karl v. Prentner a. München, Kamm., Pf. u. Distr. Schulinsp. b)	1806 1/5	1828 8/11	1841 16/4	Gutsbesitzer.
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Pfaffenhofen am Parsberg. Starnberg. 1204.	Ernest Hold a. Buchau, Pf.	1808 11/4	1832 20/8	1840 11/9	Wechselpf.
	Joh. Bapt. Fuchs a. Hetzles (D. Bamberg), Coop.	1817 5/4	1845 25/11		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Holzkirchen).	Hufnagel. Bfc. — — — —	—	—		
Puchendorf. " " " 842.	Georg Dreyer a. Landshut, Pf.	1808 5/12	1834 1/8	1845 4/4	Wechselpf.
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Gauting.) " " "	Bernh. Karpf a. Grunertshofen, Frühmeß Bfc. (Frhrl. v. Füll. Tit.)	1780 19/8	1806 29/9	1828 4/11	Pf. von Puchendorf u. Kirchenverwaltung v. Gauting.
	Dichtl. Bfc. c) — — — —	—	—		

a) Die Schreinerischen Messen liest dermal der Bfc. in Puellach.
b) Mit der Pfarrey Martinsried ist auch das Benefizium in Planegg verbunden.
c) Das Dichtlische Bfc. ist dermal der Pfarrei Puchendorf beigegeben.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priester-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(HH.)				
Puchheim. Starnberg. 273.	Fr. Xav. Weinzierl a. Deggendorf, Pf. a)	1807 23/5	1829 24/11	1842 1/4	Wechselpf.
Schwabing. München. 1286.	Max. Jos. Herber a. Erding, Pf. u. Synodalz. (Gräfl. Seinsheim. Tit.)	1781 13/7	1804 31/3	1817 20/10	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Engelb. Pfettischer a. München, Coadj. (Tit. d. Stadt München).	1822 25/9	1848 17/6		
Sendling. " " " 5581.	Jos. Holzschneller a. Herzing b. Tittmoning, Pf.	1813 4/9	1837 1/8	1846 29/8	" " "
	Theod. Flanderka a. Bautzen in Sachsen, Coop.	1815 4/10	1843 20/7		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Nymphenburg.)	Hofcurat-Capl. u. gaßner. Bfc. —	—	—	—	" " "
" " "	Aushülfs-Curat. — — — —	—	—		
	Bened. Prand a. Waging, d. Theol. Dr., Religionslehrer, Beichtvater und Inspektor bei den engl. Fräulein. (Vgl. Personalstand d. Klöster Nro. 23.)	1804 13/3	1826 14/9		
	Mart. Gerg a. Hohenbrunn, Capl.	1817 9/8	1841 31/7		
(Puellach.)	Balth. Gall a. Pachling (D. Regensburg), Bfc.	1804 25/3	1829 17/8	1839 7/2	Stadtmagistrat München.
(Thalkirchen.) " " "	Bfc. b) — — — — — —	—	—	—	Se. k. Maj. v. Bayern.
17200.					

a) Mit der Pfarrei Puchheim ist das Bfc. in Hofla ch verbunden.
b) Das Bfc. in Thalkirchen ist zur Haltung eines Coadj. der Pfarrei Sendling beigegeben.

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
Stadt München.				
I. Metropolitan- und Stadtpfarrey zu U. L. Frau, mit 20607 Seelen. a)				
1. Pfarrkirche zu U. L. Frau.				
(ℙℙ.)				
Aloys Schmid a. Türkenfeld, Ldgs Bruck, Domcapitular, erzb. geistl. Rath, Summus custos und Pfarr-Vicar, Insp. der Werk- u. Feyertagsschulen d. Pf. zu U. L. Frau u. Vorstand der Diözesan-Emeritenanstalt.	1796 20/2	1820 27/8		
Karl Rinecker, Dr. der Theol., a. Bamberg, Prediger u. Catechet a. d. weibl. Pf. Feyertagsschule. (1. Appr. 16/11 1842.) b)	1817 14/7	1841 18/12		
Mich. Bonn a. Bischofswies b. Berchtesgaden, I. Coop.	1812 22/8	1837 1/8		
August Groß a. München, II. Coop.	1816 2/8	1840 27/7		
Pet. Werndle a. Eben in Tyrol, III. Coop. u. Catech. a. der männl. Feyertagsschule. c)	1811 28/6	1840 27/7		
Fr. Xav. Quitzmann a. Freysing, Ceremoniar u. Votivar.	1810 10/12	1843 13/3		
Ign. Schöffmann a. Eschelbach b. Pfaffenhofen, Kranken-Curatcapl. (1. Appr. 24/3 1823.)	1792 10/7	1822 10/9		
Seb. Weiß a. Fürstenfeldbruck, Kranken-Curatcaplan.	1821 20/1	1843 20/7		
Mart. Knorr a. Eggolsheim (D. Bamberg), Kranken-Curatcapl. (1. Appr. 1/9 1847.) d)	1818 1/11	1847 1/8		
Joh. Bapt. Butz a. Passau, Kranken-Curat-Capl. in der Max-Vorstadt. e)	1809 23/12	1833 17/7		

a) Die Stadtpfarreyen in München sind vom Ruralcapitel exemt.
b) Mit der Praedicatur bei U. L. Frau ist das holzerisch-spaueriche Bic. verbunden.
Die nachmittagig. Christenlehren an Sonntagen in der Pfarrkirche zu U. L. Frau werden von dem Bic. bei St. Elisabeth, Pr. Ant. Meitinger, gehalten.
c) Das Schlittauer'sche Manuale und die Grafischen Messen sind den Cooperatoren beigegeben.
d) Die Krankencuraten lesen die Fleuzischen und Triebischen Messen; auch versehen dieselben die Diacon- und die Subdiaconstelle.
e) Ein jeweiliger Kranken-Curatcaplan in der Max-Vorstadt versieht das burghardische, högerische, horlische, schimmlische und stypfische Beneficium.

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt	Priest.-weihe	Investitur.	Besetzungs-Recht.
(HH.)				
Beneficiaten.				
Ant. Fischer a. Grafenkirchen, Dr. der Theol., Pursing., Neumayr. u. Schiesl. Bfc.	1812 4/3	1835 18/5	1847 10/11	Stadtmagistrat München.
Mar. Flunger a. München, dichtl. Bfc. (Tit. der Stadt München. a)	1812 10/11	1835 24/9	1846 11/7	„ „ „
Jos. Glink, liest die kremponischen oder St. Salvat.-Messen. (XXXIX).	—	—	—	Erzb. Coll.
Kasp. Grünerbl a. München, a) barbier., b) Baron Füll. Bfc. (Tit d. Stadt München.)	1807 9/11	1832 19/8	a1844 5/2 b1848 4/5	a) Erzb. Coll. b) Stadtmagistr. München.
Heren. Haid a. Geisenfeld, Dr. der Theol., freires. Dech. u. Pf v. Pondorf, erzb. geistl. Rath u. Synod. Cram., a) hartnagl., Mich. Mayr., und b) kielenhauf. Bfc.	1784 15/2	1807 30/8	a1827 13/7 b1830 29/1	Se. k. Maj. von Bayern.
Joh. Georg Huber a. Baumgarten b. Hörgertshausen, barth. giesser. Bfc.	1787 9/4	1816 21/9	1835 13/11	Familie von Barth.
Friedr. Koch a. München, a) grieser. b) wildprecht. und c) kaymayr. Bfc., Prof. d. Religions-Lehre im k. Cadetten-Corps, k. Prüf.-Comm. u. Insp. d. Schullehrl. des I. Distr. München, Insp. der Handwerks-, Gesellen- u. männl. Central-Feyert.- und der städt. Singschule. (Tit. der Stadt München.)	1810 30/10	1833 5/8	a—b 1840 10/2 c1843 24/3	a—b Stadtmagistr. München. c) Erzb. u. Graf Berchem abw.
Ant. Mayer a. München, Danzer-schurrischer. Bfc. und Catechet der Frauen-Pfarr-Knaben- und Mädchenschule.	1818 11/9	1841 31/7	1846 30/11	Se. k. Maj. von Bayern.
Jos. Merk a. München, Bittrich. Bfc. (Tit. der Stadt München.)	1799 31/10	1826 20/5	1848 11/7	Stadtmagistrat München.
Jos. Gg. Münz a. Münnerstadt b. Würzburg, thuelbeck. Bfc.	1794 18/4	1817 5/4	1834 1/8	Schrenk- u. Goder. Familie abw.
Karl v. Prentner, Liegsalz. Bfc. (S. 35.) Dessen Commendist:	—	—	1849 26/6	Liegsalz. Familie.
Mich. Ant. Strodl a. Mittenwald, Dr. der Phil.	1817 9/6	1841 31/7		
Fr. Xav. Quitzmann (S. oben), Kappl. Bfc., auch Präses der Wallf. Brudersch.	—	—	1849 10/2	Erzb. Coll.
Pius Reiser a. Dasing b. Friedberg, scharfzahn. Bfc. (1. Appr. 14/7 1832.) *)	1798 5/5	1832 5/5	1839 10/6	Frhr. v. Köck.
Karl Rinecker, rösch. Bfc. Prov. (S. 37.)	—	—	—	Se. k. Maj. von Bayern und d. Kirchenverw. b. U. L. Frau.

a) Derselbe liest z. Zt. auch die von Maria Josepha v. Mayer gestiftete Wochenmesse.
*) Pr. Reiser liest auch die Kaiserischen u. Frhrl. v. Oefelischen Messen.

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
(PP.)				
Jos. Robeller, prunner. Bfc. (S. 11.)	—	—	1822 17/1	Landcapitel Egenhofen.
Dominic. Sachs a. Arenbach b. Heidenstein, k. b. geistl. Rath, a) wölfl., schweindl. und b) impler. Bfc., Schul- und Waisenhaus-Inspektor u. Catechet der Armenschulen, auch Kreisscholarch. (1. Appr. 31/10 1804).	1779 20/10	1804 25/2	a1821 13/8 b1833 18/10	a) Stadtmagistr. München. b) Schrenk. Familie.
Joh. Bapt. Scherupp a. München, Nidler. ss. Franc. et Henr. Bfc. (Tit. der Stadt München. 1. Appr. 7/12 1832.)	1804 24/8	1831 26/2	1849 17/3	Senior der Nidler. Familie.
Ant. Schuegraf a. Cham, karpf. u. wampl. Bfc.	1811 7/1	1837 1/8	1840 21/2	Se. k. Maj. von Bayern.
Ferd. Maria Seidl a. München, niger. Bfc. (Tit. der Stadt München. 1. Appr. 20/6 1834.)	1811 14/2	1834 1/4	1846 7/7	Stadtmagistrat München.
Andr. Seneftrèy a. Bärnau, Dr. d. Theol., seneftrèy. Bfc., erzb. Diöcesan-Bibliothekar u. Prediger der Herz-Mariä-Bruderschaft. (Tit. des deutsch. Colleg. in Rom. 1. Appr. 29/7 1840).	1816 20/9	1839 29/9	1841 11/1	Seneftrèy'sche Familie.
Jos. Sölch a. Waldsassen, lung. Bfc.	1783 26/5	1807 30/8	1822 1/4	Erzb. Coll.
Joh. Bapt. Stockinger, doß. Bfc. (S. XLIV.)	—	—	1845 31/12	Doßische Familie.
2. Königliche Hofcapelle:				
Direktor:				
Der Propst des Collegiatstifts St. Cajetan.				
Hofkapläne:				
Andr. Mühlbauer, Stiftsdechant u. sämmtl. Stiftscanoniker b. St. Cajet.				
Hofpriester:				
Die Vicare desselben Stifts.				

*) Folgende Beneficien und Manualien sind gegenwärtig unbesetzt: 1. das kagererische, 2. das neurothische, 3. das rieschische, 4. das gräflich Tattenbachische.

a) Die Renten des hertel'schen Beneficiums sind zur Zeit nicht flüssig.

b) Das lechner-fendtische Manuale wird von dem Priesterhause St. Johann aus versehen.

c) Das hörwartische in die ehemalige gräfl. Lerchenfeld.-Hauscapelle gestiftete Manuale versieht Dr. Maurus Harter.

d) Die weningerischen Manualmessen werden von dem Domvicar Pr. Joseph Frey gelesen.

e) Die Erfüllung der Obliegenheiten jener Messenstiftungen, deren Fonds mit dem Gutsobervermögen verbunden sind, nämlich: der fabichler-inglianischen, der kistlerischen, der Kaiser Sigmundischen und der schwegerlischen wird jedesmal vom Hochwürdigsten Metropolitan-Capitel angeordnet.

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
(HH.)				
Ernest Weeber a. Tirschenreuth, k. Hofprediger, Ehrencanon. bei St. Cajetan.	1808 20/2	1832 20/8		
Jos. Merk (S. 38.), Ceremoniar u. Ehrencanon. b. St. Cajetan.	—	—		
Hofbeneficiaten:				
Joh. Gg. Müller a. Seßlach (D. Bamberg), Dr. d. Philos., k. Hofcapl., Ritter d. k. Verd. Ord. v. hl. Mich. u. Pagen-Hofm., Bfc. der St. Georgen- oder Kaiser Ludw.-Messe.	1792 30/3	1816 16/7	1823 25/8	S. k. Maj. von Bayern.
Joh. Gg. Münz, k. Hofcapl., Ehrencan. bei St. Cajet., Bfc. d. Messen zum hl. Lorenz u. zur heil. Marg. (S. 38.)	—	—	1839 15/3	" " "
Ant. Reindl a. Kleinweil b. Schlehdorf, k. Hofcapl. und Ehrencan. bey St. Cajet., Bfc. der vereinigten Churf. Max. Messen. Dessen Commendist:	1807 17/3	1831 12/8	1849 18/4	" " "
Fr. Xav. Richter a. Buchbach.	1820 11/7	1847 20/3	—	" " "
Bfc. der unbest. Empfängn. u. d. Magdalena-Messen. — — — — — — —	—	—	—	" " "
3. Herzog-Max-Burg.				
Jos. Ferd. Müller a. Tirschenreuth, k. Hofcapl., herzogl. Wilhelm. u. l. herzogl. Clement. Bfc., Ritter d. Ord. v. hl. Grabe.	1803 19/10	1830 21/8	—	" " "
Lorenz Gareis a. Rötz, prov. II. herzogl. Clement. Bfc.	1813 1/5	1838 1/8	—	" " "
4. Königliche Hof- und Stiftskirche zu St. Cajetan.				
Sieh Collegiat-Stift zu St. Cajetan.				
5. Königliche Hofkirche zum heiligen Michael.				
Joh. Nep. Ströhl a. Amberg, Dr. d. Theol., herzogl. Ernest. Bfc., Präfekt u. Officiator.	1802 27/3	1825 4/5	1845 27/2	" " "
Joh. Bapt. Kraus a. Regensburg, Dr. der Theologie, Prediger.	1818 19/5	1843 15/7	—	" " "
Jos. Klausner a. Aibling, Ritter des k. portugiesischen Ordens vom hl. Jakob vom Schwerte, Religionslehrer im Institute für krüppelhafte Kinder, Diacon.	1809 9/12	1832 20/8	—	" " "

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
(PP.)				
Joh. Bapt. Grundler a. München, Subdiacon (Tit. d. Stadt München). a)	1809 15/6	1833 5/8	—	Se. k. Maj. von Bayern.
Ant. Schuegraf, Ceremoniar. (S. 39.)	—	—	—	" " "
*Die Militär-Predigten werden d. Zt. von dem Priesterhause St. Johann v. Nepomuk besorgt.				
Die Predigten vom guten Tode hält der Präses u. Prediger der deutschen Bürger-Congregation, Pr. Jak. Frömmer.				
6. Bürgersaal.				
Jak. Frömmer a. München, Präses u. Prediger der deutschen Bürger-Congregation (Tit. d. Stadt München).	1810 11/6	1834 1/8	—	Concilium der deutschen Congregation.
Caplan. — — — — — — — —	—	—		
Votivist — — — — — — — —	—	—		
Ant. Mayer, Kirchen-Catechet für die Frauenpfarr-Schulen. (S. 38.)				
7. Studienkirche.				
P. Placid. Lacense a. Regensburg, Benedict. v. Metten, Vorstand.	1802 29/4	1825 1/5		
8. Heil. Dreyfaltigkeitskirche.				
Seb. Mall a. Unterweikertshofen (d. Pf. Sittenbach), Präses der lat. Congregation. b)	1818 10/1	1840 27/7	—	Concilium der lat. Congregat.
Phil. Cavallo a. Bamberg, Caplan.	1818 11/8	1844 2/3		
Ferd. Mar. Seidl, tertor. Bfc. (S. 39.)	—	—	—	Priesterbruderschaft d. U.L. Fr.

a) Die Portiaischen Messen werden von dem Officiator, von dem Ceremoniar und von den Leviten bei St. Michael gelesen. Das pröbstliche Beneficium versah bisher der Officiator. Der Ceremoniar liest die Thiermayerschen Wochen- und die Adam Mayerhoferschen 12 Jahresmessen. Die Beauvalschen und v. Payschen gestifteten Messen und die Dörfischen drei Wochen-Messen werden von den Leviten gelesen.

b) Die Zwergerischen, Karpfischen und Anton v. Pauerischen Manualmessen liest ein jeweil. Präses der lat. Congregation.

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
II. Stadtpfarrey zu St. Peter mit 29847 Seelen.				
1. Pfarrkirche.				
(HH.)				
Jos. Wilh. Schuster a. Fischbach (D. Regensburg), erzb. geistl. Rath, Pf. a)	1784	1809	1828	Se. k. Maj. v. Bayern.
Prediger. b)	16/4	20/9	18/7	
	—	—	—	
Jos. Sallinger a. München, I. Coop. (Tit. d. Stadt München. c)	1808 10/4	1833 5/8		
Jos. Grassinger a. Landshut, II. Coop. (Tit. d. Stadt Landshut.)	1818 19/1	1840 27/7		
Karl August Grill a. München, III. Coop.	1817 3/8	1841 31/7		
Urb. Georg Zacher a. Türkheim, Excaput., Ceremoniar. (1. Appr. 14/7 1804.)	1779 27/3	1802 17/4		
Beneficiaten.				
Ant. Baumgartner a. München Knöbl. Bfc. u. Subdiacon. (Tit. d. Stadt München.)	1803 2/10	1830 21/8	1849 28/2	Stadtmagistr. München.
Jos. Hermann Breitbach a. Hirzenach bei Koblenz, a) sendling. u. b) geyr. Bfc.	1806 15/12	1839 31/7	a1849 17/2 b1849 3/8	a) Capitel Oberalting. b) Barth. und Riedler. Familie.
Jos. Aloys Foag a. Mertingen, Dr. d. Phil., Dichtk. Lösch. Bfc., Capl. Ihrer k. Hoh. der verw. Frau Herzogin von Leuchtenberg.	1807 14/1	1835 1/8	1846 6/11	Graf v. Lösch.
Ernest Geiß a. Ruppolting, a) ligsalz. und b) hörwart. Bfc.	1810 2/11	1835 1/8	a1840 18/12 b1841 16/7	a) Stadtpf. von St. Peter. b) Erzb. Coll.

a) Mit der St. Peterspfarrei ist das Ebnerische Beneficium vereiniget. Die Kirmayrischen Wochenmessen liest auch der Stadtpfarrer von St. Peter.

b) Die Predigerstelle wird dermalen von dem Pfarrer Anton Westermair von Laberberg (D. Regensburg), d. Zt. Landtags-Abgeordneter, versehen. — Mit der Prädicatur ist das Rudolph. Beneficium sammt den Seb. Huberischen und Meißnerischen Wochen- und den Kathar. Kundlischen Monatmessen verbunden.

c) Mit der ersten Cooperatur sind die Achterischen Beneficialmessen und die Rerenbeck. zwölf Monatmessen verbunden

Das Häringische, Machelbergische, Stadler. und Wagentlehr. Manuale sind dermal gleichfalls den Cooperatoren beigegeben; ebendieselben lesen auch die Wenningerischen und Demlischen Messen.

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
(PP.)				
Jos. Gruber a. München, Kaiser. Bfc.	1798 10/3	1827 15/8	1846 22/8	Se. k. Maj. v. Bayern, (præs.) u. Stadtpf. v. St. Peter. (nom.)
Mar Hailer a. München, Höck. (B. V. Mariæ) Bfc. (Tit. d. Stadt München.)	1809 13/2	1832 19/8	1843 6/2	Stadtpf. v. St. Peter.
Joh. Nep. Holz a. Freysing, a) pötschner.-kaml. u. b) piermett. Bfc., auch Catech. an der männl. Feyertagsschule der St. Peters-Pfarr.	1808 15/5	1833 5/8	a1839 25/6 b1841 20/9	a) Erzb. u. Kaml. Hausbesitzer. b) Stadtmagistr. München und Stadtpf. v. St. Peter.
Joh. Georg Huber, barth. Bfc. (S. 38.)	—	—	1835 13/11	Senior der Familie Barth.
Jos. Klaufner, a) Laufenstein. 12 Uhr Meß- und b) Baron Schmid. Bfc. (S. 40.)	—	—	a1843 13/6 b1843 15/11	a) Stadtmagistr. München. b) Erzb. Coll.
Ant. Köck a. Au b. München, bittr. Bfc.	1805 4/10	1832 20/8	1845 18/8	Stadtpf. v. St. Peter.
Aloys Mich. Ladenmayr a. Au b. München, a) aſtaller. und b) reischl. Bfc., auch Insp. und Relig.-Lehrer a. d. höhern Töchterschule u. Insp. d. weibl. Central-Feyertagsschule. (Tit. der Stadt München. 1. Appr. 27/3 1825.)	1801 10/2	1824 19/9	a1833 25/6 b — —	a) Stadtmagistr. München und Senior der Familie Barth. b) Stadtpf. v. St. Peter.
Joh. Bapt. Mayr a. München, freyr. Pf. v. Partenkirchen, a) Höger., b) Cronegg. Bfc. und Diacon, auch Capl. d. Cor. Chr. Bruderſch. (Tit. d. Stadt München.) a)	1811 13/2	1834 1/8	1847 21/4	a) Höger'sche Familie. b) Cronegg. Familie.
Math. Mittermayr. a. München, Wergl. Bfc. (Tit. d. Stadt München.)	1804 22/10	1832 20/8	1848 16/9	Stadtmagistrat München.
Jos. Robeller, prm. Bfc. (S. 11.)	—	—	1837 4/8	Landcapitel Egenhofen.
Dessen Commendist: Jos. Hermann Breitbach. (S. 42.)				
Jos. Frhr. v. Rupprecht a. Amberg, a) arſing. und b) purk. Bfc. (Tit. Patrim.)	1808 10/9	1835 25/7	a1839 21/5 b —	a) Frhr. v. Rupprecht u. Stadtpf. v. St. Peter. b) Stadtpf. von St. Peter.

a) Derselbe liest auch die gelder., ruml., reſch. und wageriſchen Messen.

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
(HH.)				
Mar. Schindler a. Weng bei Dießen, freyr. Pf. v. Neuching, pötschner. (S. Cathar.) Bfc. und Catech. der männl. Feyertagsschule der Pf. St. Peter (Tit. der Stadt München. 1. Appr. 4/7 1829.)	1799 29/3	1828 28/5	1845 4/7	Stadtmagistrat München.
Mich. Sinßel a. Weiden (D. Regensburg) a) Baron ruffin., b) schobing. und c) kammerloher. Bfc. Präses des Rosenkranzvereines zur Verehrung der sieben heil. Blutvergiessungen Jesu.	1804 24/12	1827 22/6	a1836 2/12 b — c1848 28/6	a) Senior der Freyhrl. Familie Ruffini. b) Baccier. Familie und Stadtmagistrat München adw. c) Stadtmagistr. München.
Jos. Sölch, a) keferloher., kagerer. u. b) schrenk. (St. Martin & Udalr.) Bfc. (S. 39.)	—	—	a1818 12/2 b1822 1/4	a) Stadtpf. von St. Peter. b) Schrenk. Familie.
Joh. Bapt. Strauß a. München, a) pötschner, (St. Annæ) b) prov. weinschenk. u. c) Kremer. Bfc, Professor der Religions-Lehre am k. Cadeten-Corps (Tit. d. Stadt München).	1810 18/8	1833 5/8	a1842 26/10 b — c1849 22/5	a) Pötschn. ridl. Familie und Pf. v. St. Peter. b) Stadtmagistr. München. c) Stadtpf. von v. St. Peter.
Math. Walcher a. Werfen, a) Ridler. (B. V. Mariæ) und b) Ridler-Schrenk. (Ss. Felicis et Adaucti) Bfc. (Tit. d. Alumn. Salzburg.)	1785 19/6	1808 16/4	a1837 17/4 b1844 30/4	a) Stadtmagistr. München. b) Graf Berchem.
Urban Gg. Zacher, Ursula Eggerischer Bfc. u. Verweser des Müllberg. Bfc. (S. 42.)	—	—	a1824 26/4 b —	a — b) Stadtmagistrat München.
Jos. Zimmermann a. Sulzbach, a) eizenberg., und b) ruedorf. Bfc. a)	1790 3/3	1816 19/5	a1829 22/6 b —	Stadtpf. v. St. Peter.

a) Unbesetzt sind dermalen: 1. das Sunnenreiterische, 2 das Laufenstein., und 3. das Ridler-Berghoferische Beneficium. — Die Forcherisch-Schmadelische Messenstiftung ist noch nicht vollzogen.

Das Wiemannische Bfc. wird von Pr Jos. Zimmermann versehen. Pr. Fr. Xav. Richter liest die Rechberaischen Wochen- und Pr. Johann Bapt. Mayer die Zacharias v. Ruffinischen 70 Senn- und Feyertagsmessen. — Ueberdies bestehen bei St. Peter noch folgende Manualien, deren Obliegenheiten jedoch alljährlich nach Anerkennung des Pfarramtes von bestimmten Priestern erfüllt werden: 1. Die pitzelsperg. und ruppischen. 2. Die Marianna

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
2. Allerheiligen Kirche am Kreuz.				
(PP.				
Ant. Greinether a. München, Kirchenpräfect u. goller.-schlutter. Bfc. (Tit. d. Stadt München.)	1803 11/7	1828 26/5	1848 24/8	Erzb. Coll.
Jak. Gufler a. München, götz.-scheucher. Bfc. (Tit. d. Stadt München.)	1806 23/8	1829 13/3	1842 30/9	Stadtmagistrat München.
Franz Ohmüller a. Straubing, Reischl. Bfc. Verw., ord. Mitgl. der botan. Gesellschaft zu Regensburg.	1797 5/7	1820 17/8	—	Se. k. Maj. v. Bayern.
3. St. Stephanskirche auf dem Gottesacker.				
Math. Bauer a. Siegsdorf, Curatbfc., Inspektor u. Catech. der Knaben- und Mädchenschule und Inspektor der Feyertagsschule in der Max-Vorstadt. (Tit. des Alumn. Salzburg.)	1790 25/3	1813 16/8	1826 4/12	Stadtmagistrat München.
Math. Schön a. Parsberg, Erfranc., freyr. Pf. von Egglkofen, herzogl. Albertin. St. Salvators Bfc.	1780 6/2	1802 22/9	1845 20/5	Se. k. Maj. v. Bayern.
Coadj. — — — — — — — —	—	—		
4. Herzogspitalkirche mit dem Kloster der Servitinen.				
Math. Schön, Kirchenpräfect, Inspektor und Catech. der Mädchenschule und der weiblichen Feyertagsschule der Pf. St. Peter. (S. oben.)				
Mich. Ferdin. Rampf a. München, Curat. Vgl. Personalstand der Klöster Nro. 39.	1825 4/10	1848 17/6		
5. Josephspital-Kirche.				
Othmar Lautenschlager a. Amberg, Curat.	1809 27/7	1833 5/8		
Filial-Institut der barmherzigen Schwestern. S. Personalstand der Klöster Nro. 11.				

Blaumhöferischen. 3. Die Blaunhoferischen. 4. Die ettenhoferischen Messen. 5. Das geisbergische Manuale versieht die Prieterbruderschaft. 6. Das haagnische 7. Das högerische. 8. Das köblische. 9. Das kochische. 10 Das lasoische. 11. Das nocker-högnerische. 12. Das pechdellerische 13. Das pecherische. 14. Das schergische. 15. Das zinsmeisterische, welches letztere dermal von dem Catecheten der Lehrjungen bei St. Anna im Damenstift und bei U. L. Frau versehen wird.

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe	Inwestitur.	Besetzungs-Recht.
(SS.)				
6. St. Anna Damenstiftskirche.				
Dr. Andr. Seneſtrey, Caplan a) (S. 39.)	—	—	—	Se. k. Maj. v.
II. Caplan. — — — — — — —	—	—	—	Bayern.
Phil. Offenbach a. München, Präſes d. Congregation der ledigen Mannsperſonen. (Tit. d. Stadt München. 1. Appr. 5/8 1828.)	1804 2/3	1828 26/5		
Jak. Frömmer, Präſes u. Rel.-Lehrer der Congreg. der Lehrjungen. (S. 41.) b)				
7. Spital bei den ehemal. Elisabethinerinen.				
Joh. Gg. Fiſcher a. Walting, Coop., Inſp. der männl. Feyertags-Schule der Pf. St. Peter. c)	1807 1/6	1832 25/1	a)	
Ant. Meitinger, a) Sedelmayr. u. b) Bittrichſcher Bfc., Inſp. d. Knabenſchule a. Kreuz.	1813 7/4	1836 16/4	1843 10/7	a) Sedelmayr. Familie.
Filial-Inſtitut der barmherzigen Schweſtern. Sieh Perſonalſtand d. Klöſter Nro. 10.			b) 1846 5/1	b) Stadtmagiſtr. München.
8. St. Jacob am Anger. d)				
Math. Siegert a. Amberg, egger.-liebl. Bfc. Prov., Präf., Pred., Officiator u. Krankencurat, auch Schulinſp. und Catechet.	1804 9/8	1828 23/7	—	Stadtmagiſtrat München.
Phil. Offenbach, weſtermayr.-ſloßmann. Bfc. (S. oben.)	—	—	1844 19/4	" " "
Joſ. Zeiler a. München, Dr. d. Phil. ziegler-ſchaubſchläger. Bfc. (Tit. d. Stadt München.)	1819 27/8	1846 27/7	1849 17/3	" " "
Deſſen Commendiſt:				
Joſ. Gödel a. München.	1815 14/10	1843 20/7		
*Fr. Xav. Plötz a. Playbach b. Köſtting, freyr. Pf. v. Klenau.	1773 6/10	1796 21/12		
Mutterhaus der armen Schulſchweſtern. Sieh Perſonalſt. d. Kl. Nro. 30.				

a) Mit der Caplaney ſind die eleonoriſchen und hermanniſchen Beneficial-Meſſen verbunden.
b) Derſelbe ertheilt den katechetiſchen Unterricht in der St. Anna- und Allerheiligen-Kirche am Kreuze.
c) Derſelbe lieſt auch die peringeriſchen und ſterneggeriſchen Beneficialmeſſen, welche mit dem Spitale vom heil. Geiſt nach St. Eliſabeth verſetzt worden ſind.
d) Die eggenrieder'ſchen Meſſen bei St. Jakob am Anger lieſt Fr. Xav. Plötz.

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
(PP.)				
9. Armenanstalt am Anger.				
Mar. Schindler, Curat. (S. 44.) Filial-Institut der barmherzigen Schwestern. Sieh Personalstand d. Kl. Nro. 12.				
10. Capelle in der Eisenfrohnveste.				
Jos. Hermann Breitbach, Curat. a) (S. 42.)				
11. Priesterhaus zum hl. Johann von Nepomuk.				
Mar. Hailer, Director u. Kirchenpräfect, auch erzb. Synodal-Examinator. (S. 43.) b)				
Jak. Frömmer, scheuerl. Bfc. (S. 41.)	—	—	1841 16/7	Stadtmagistrat München.
Joh. Leonh. Hoffmann a. Landshut, Dr. der Theol., Curat.	1825 24/3	1847 30/9		
Jak. Jänker a. Langau b. Roding, Curat.	1801 30/6	1830 21/8		
Theod. Wiedemann a. Mittelsteiten, Curat.	1823 20/8	1848 17/6		
*Fr. Xav. Zehentner a. Otting, freyr. Pf. v. Eching b. Freysing.	1799 17/11	1823 31/8		
12. Stadt-Krankenhaus.				
Karl Dominic. Havard a. Mailand, I. Capl.	1812 4/11	1842 24/9		
Joh. Bapt. Zugseis a. Freysing, II. Caplan.	1818 22/9	1846 27/7		
Personalstand des Mutterhauses der barmherz. Schwestern. S. Personalstand d. Kl. Nro. 9.				

a) Dasselbe liest die raidl. Benef Messen.

b) Das brunnerische, lachmayrische und ossingerische Bfc. sind mit dem Priesterhause vereiniget. Das für dasselbe gestiftete Daniel Mayer. Manualbfc. in der sogenannten schmerzhaften Capelle wird z. Zt. von dem dortigen Capuziner-Hospitium versehen.

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priester-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
III. Pfarrei St. Anna auf dem Lehel mit 6897 Seelen. a)				
(PP.)				
P. Fr. Xaver Lohbauer a. Bretzenbruck, Pf.-Vicar u. Schulinsp. (1. Appr. 24/7 1837.)	1812 31/1	1836 15/6		
P. Parthenius Hins a. Roßhaupten, Pfarrprediger.	1815 16/4	1838 14/5		
P. Alexander Gerzer a. Oberfranking, I. Coop. (1. Appr. 31/7 1847.)	1821 18/12	1847 29/5		
P. Bernard Schmid a. Radstadt, II. Coop. (1. Appr. 8/6 1848.)	1823 14/12	1847 18/12		
Franciskaner-Convent. (Sieh Personalstand der Klöster Nro. 5.)				
IV. Pfarrei St. Ludwig mit 8745 Seelen. b)				
1) Pfarr- und Universitäts-Kirche.				
Karl Stumpf a. München, Pf. (Tit. d. Stadt München.)	1805 24/4	1829 17/8	1844 6/9	Se. k. Maj. von Bayern.
Mich. Mayer a. Schönmühl, rottenkolb. Frühmeß-Bfc.	1808 24/12	1836 4/8	1845 28/3	Stadtpfarrer von St. Ludwig.
Jos. Pfaffenberger a. Bachendorf, I. Coop.	1816 22/2	1840 27/7		
Ant. Frhr. v. Ow a. München, II. Coop.	1821 10/12	1844 1/7		
III. Coop. — — — — — — — —	—	—		
2) Capelle im Georgianischen Clerical-Seminar.				
Franz Dirnberger, Direktor. (S. 49.)				
Karl Thumann, Subregens (S. 50.)				

a) Die in neuerer Zeit entstandenen drey Pfarreyen: St. Anna, St. Ludwig und zum heiligen Geist, sind hier ohne Fixirung einer Rangordnung nach der Zeit ihrer Errichtung aufgeführt.

b) Mit der Pfarrey St. Ludwig sind nachstehende, ursprunglich in der Pfarrkirche zu U. L. Frau dahier gestiftete Manualien verbunden: 1) das förgische; 2) das hebenstreitische; 3) das keissisch-vogelmairsche; 4) das urban-mandlische; 5) das Markus v. Mayerische; 6) das streitlische; 7) das metzische.

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
(PP.)				
3) Capelle im k. weibl. Erziehungs-Institute für höhere Stände.				
Joh. Nep. Hecher a. Ebenried (D. Augsb.), Dr. d. Theol. Religionslehrer.	1821 2/3	1847 29/5		
Geisenberger. Bfc. — — — — — —	—	—		
4) Hauscapelle im Palais Sr. K. Hoheit des Herzogs Max in Bayern.				
Die tägliche Messe wird von PP. Franziscanern gelesen.				
5) Hauscapelle im Herzogl. Leuchtenberg'schen Palais.				
Jos. Aloys Foag (S. 42), Caplan.				
V. Pfarrei zum heil. Geist mit 14000 Seelen. b)				
1. Pfarrkirche.				
Georg Rammoser a. Augsburg, Dr. d. Theol., Pf.	1809 31/10	1834 27/9	1844 2/12	Stadtmagistrat München.
Jos. Zeiler, Prediger (S. 46).				
Aloys Renn a. Imst in Tyrol, I. Coop.	1815 7/11	1839 28/7		
Paul Jos. Lammerer a. Ebenried (D. Eichstätt.), II. Coop.	1820 19/3	1844 1/7		
III. Coop. — — — — — — —	—	—		

a) Der Pfarrey zum heil. Geist sind das krausische, das bartlische, das rudolph. und mangos. oder Frühmeßbfc. beigegeben.
b) Mit der Prediger-Stelle ist das reicherische Beneficium verbunden.

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
(PP.)				
Beneficiaten:				
Urban Georg Zacher, Adam v. Mayer. Bfc. (S. 42.)	—	—	1840 3/11 a)	Stadtmagistrat München.
Jos. Hofgericht a. München, a) Teufelhart-resting. und b) Ruedorf. Bfc. (Tit. v. Stadt München.)	1808 8/1	1830 21/8	1847 17/3 b) 1847 9/4	a) Stadtmagistr. München. b) Riezler'sche Familie.
2) St. Thekla im Militär-Lazareth.				
Ernest Geiß, Caplan. (S. 42.)				
VI. Pfarrei zum heil. Bonifacius.				
Diese Pfarrei ist noch nicht in's Leben getreten.				

a) Die hermannischen Messen werden von den Leviten an der St. Michaelskofkirche gelesen.
b) Die ostermayr. u. schmidbauer. Messen sind erlediget.

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.
(PP.) **Übriger Clerus.**		
Joseph Wismayr a. Freysing, k. b. quiesc. Oberkirchen- u. vorm. bischöfl. freysing. geistl. Rath, Mitglied der k. b. Akademie der Wissenschaften in München, sowie der gelehrten Gesellschaften zu Erfurt, Florenz, Frankfurt, Jena, Padua und Arezzo, Ritter des k. b. St. Michaels- und des großherzogl. hessischen Ludwigs-Ordens 1. Classe. a)	1767 30/11	1790 21/9
Universität.		
Andr. Buchner a. Altheim b. Landshut, Dr. d. Philos., k. b. geistl. Rath, Ritter des k. b. Michaels-Ordens, Mitglied der kgl. Akademie der Wissenschaften u. Professor der Philos. und bayr. Geschichte in München, Ehrenmitglied des Vereins für nassauische Alterthumskunde u. Geschichte, der Sinsheimer-Gesellschaft der vaterländischen Denkmale, der histor. Vereine f. Oberbayern u. Niedersachsen ordentl. Mitglied ꝛc.	1776 23/11	1799 1/9
Franz Dirnberger a. Bamberg, Dr. d. Theol., k. b. geistl. Rath, ordentl. Professor der Pastoral-Theologie, Liturgik, Homiletik und Katechetik, auch Direktor d. georg. Colleg. b)	1809 10/6	1832 27/8

a) Mitglieder der kgl. Akademie der Wissenschaften sind auch: 1) Dr. M. v. Deutinger, Domprobst. 2) Dr. Friedr. Windischmann, Domcapitul. 3) Dr. Jgn. Döllinger, Stiftsprobst bei St. Cajetan 4) Dr. Thad. Siber, Univ.-Prof. 5) Dr. Andr. Buchner, Univ.-Prof. 6) Dr. Daniel Haneberg, Univ.-Prof. 7) Dr. Friedr. Kunstmann, Univ.-Prof.

b) Im Georgianischen Collegium zu München befinden sich folgende Alumnen aus der Erzdiöcese München-Freysing:

1. Alumnen des III. Curses.

1. Dar, Joachim, geb. 12. Jän. 1828 in Dorfen;
2. Grimm, Joseph, geb. 23. Jän. 1827 in Freysing;
3. Haas, Anton, geb. 25. Oct. 1825 in Berg ob Landshut;
4. Kronast, Joseph, geb. 1. Nov. 1827 in Sollhuben;
5. Osterauer, Kaspar, geb. 23. Sept. 1826 in Immünster;
6. Wandinger, Korbinian, geb. 23. Dec. 1825 in Eibach bei Dorfen.

2. Alumnen des II. Curses.

1. Bezold, Georg, geb. 10. Mai 1825 in Zechenreuth bei Hollfeld;
2. Griesenbeck, Anton, geb. 13. Nov. 1827 in Rosenheim;
3. Klingl, Simon, geb. 26. Marz 1815 in Landshut;
4. Ulrich, Joh. Bapt., geb. 10. Jän. 1824 in Halfing bei Höslwang;
5. Wöst, Anton, geb. 8. Aug. 1824 in Oelshausen bei Sulzemoos;
6. Wappmannsperger, Leopold, geb. 12. Nov. 1828 zu Erding.

3. Im I. Curse.

Thoma, Anton, geb. 1. Marz 1829 in Nymphenburg.

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.
(pp.)		
Bernh. Fuchs a. Oberelchingen, Dr. d. Theol., ord. Prof. der Moraltheologie.	1814 23/6	1837 24/5
Daniel Haneberg a. Tann bei Kempten, Dr. d. Theol., Ritter des k. b. Michaels-Ordens, ord. Prof. der Exegese des alten Testamentes und Kreisscholarch, auch ordentl. Mitglied d. kgl. Akademie der Wissenschaft., d. Z. Senator u. Univ. Prediger.	1816 17/6	1839 29/8
Friedr. Kunstmann a. Nürnberg, Dr. d. Phil. u. Theol., außerordentl. Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften, Ritter des k. portug. Ordens der Empfängniß unserer Frau von Villa Viçosa, ordentl. Prof. des Kirchenrechtes in d. juridischen Fakultät.	1811 4/1	1834 31/8
Michael Permaneder a. Traunstein, Dr. der beiden Rechte, erzb. geistl. Rath u. Metropol.-Gerichts-Rath, Prof. d. Kirchengeschichte u. des Kirchenrechts, d. Zt. Senator.	1794 13/8	1818 10/9
Fr. Xav. Reithmayr a. Illkofen, Dr. d. Theol., Prof. d. Exegese des neuen Testaments.	1809 16/3	1832 20/8
Thadd. Siber a. Schrobenhausen, Erbened. v. Scheyern, k. geistl. Rath, Dr. d. Phil., Mitglied der kgl. Akademie der Wissenschaften, Ritter des k. b. Michaels- u. des k. griechischen Erlöser-Ordens, u. Prof. der Mathematik u. Physik (1. Appr. 2/3 1798.), d. Zt. Senator.	1774 9/9	1797 10/6
Max Stadlbauer a. Kirchenthumbach, Dr. d. Theol., Prof. der Dogmatik, Ritter des k. b. Michaels-Ordens.	1808 14/7	1831 12/8
Johann Ochs a. Bamberg, Dr. d. Theol., Privatdocent.	1821 3/5	1845 15/2
Carl Thumann a. Bamberg, Dr. d. Theol., Subregens des georg. Colleg.	1820 13/9	1844 2/3
Joh. Nep. Ströhl, Dr. d. Theol., Custos der Univ.-Bibl. (S. 40.)		
Friedr. Wimmer a. Weilheim, Dr. der Phil. (Tit. d. Stadt München), Scriptor a. d. Univ.-Bibl.	1823 24/2	1846 27/7
Königliches Ludwigs-Gymnasium.		
P. Gregor Höfer a. Seidlersreuth, Bened. von Metten, Rector.	1815 14/1	1837 27/7
P. Fortunat Braun a. Cham, Bened. von Metten, Prof. der III. Gymn.-Cl.	1806 17/12	1832 20/8
P. Augustin Höfer a. Seidlersreuth, Bened. v. Metten, Prof. der II. Gymn.-Cl.	1802 12/5	1827 19/6
P. Cölestin Zeiner a. Regenstauf, Bened. v. Metten, Prof. der I. Gymn.-Cl.	1818 29/12	1846 4/11
Joh. Bapt. Zrenner a. Walbenreuth, Studienlehrer.	1807 4/9	1833 26/7
Joh. Bapt. Stockinger, Religionslehrer. (S. XXXVIII.)	—	—

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.
(PP.)		
Königl. Erziehungs-Institut für Studierende und lateinische Instituts-Schule.		
P. Placidus Lacense, Bened. v. Metten, Director. (S. 41.)		
Jos. Lampert Knittlmayer a. Konzell, Erbened. v. Oberaltaich, Administrator (1. Appr. 20/6 1793.)	1769 13/3	1793 23/2
P. Benedict Niedermayer a. Burglengenfeld, Bened. v. Weltenburg, Lehrer des IV. Curses u. Präfect.	1815 4/11	1840 22/7
P. Ambros Vischer a. Hemau, Bened. v. Metten, Lehrer des III. Curses u. Präfect.	1808 27/12	1832 20/8
P. Matthäus Lipp a. Vilsbiburg, Bened. v. Metten, Lehrer des II. Curses u. Präfect.	1823 15/10	1848 18/7
P. Jakob Seidenbusch a. München, Bened. v. Metten, Lehrer des I. Curses u. Präfect.	1825 31/7	1848 6/12
P. Michael Leeb a. Kempten, Bened. v. Metten, Präfect.	1822 26/12	1846 22/7
P. Joh. Evang. Anglhuber a. Furth, Bened. v. Metten, Präfect.	1823 19/12	1848 18/7
Königliches Wilhelms-Gymnasium.		
Georg Worlitschek a. Amerang, Professor.	1800 29/12	1825 28/5
Phil. Offenbach, Prof. d. Religions-Lehre. (S. 46.)	—	—
Königliches Maximilians-Gymnasium.		
Seb. Zehetmayr a. Beiharting, Studienlehrer.	1815 7/6	1839 23/8
Religionslehrer sind: die PP. Ant. Fischer und Sebast. Mall.		
Ant. Reindl a. Kleinweil b. Schlehdorf, Professor in der königl. Pagerie. (S. 40.)		
Ant. Hannecker a. Vilsbiburg, Professor in der königl. Pagerie.	1811 4/6	1835 25/7

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.
(HH.)		
Quiescenten und Commoranten.		
a) aus der Erzdiöcese.		
Bened. von Holland a. Obermedlingen, Exbened. v. Neresheim, Ritter des k. b. Civ.-Verd.-Ordens, k. quiesc. Ober-Studienrath.	1775 16/12	1799 1/5
Jos. Ritter v. Maffei a. Cles im Bisth. Trient, k. b. Rath und vorm. Prof. der ital. Literatur a. d. Hochschule zu München, Ritter des k. b. St. Michaels- u. d. k. griech. Erlös.-Ordens, Hofcaplan Sr. K. Hoheit des Herzogs Max in Bayern (Tit. patr. sine approb.)	1775 27/5	1798 2/6
Joh. Mich. Bachmayr a. Reichertshofen, k. b. geistl. Rath, freyr. Dech. u. Pf. v. Velden.	1781 3/9	1804 2/9
Mich. Biebl a. Oberneuhausen (D. Regensb.), freyr. Pf. v. Oberweikertshofen.	1805 17/9	1831 12/8
Cajet. Britzger a. Weißenhorn.	1814 13/12	1840 5/6
Ant. Dengler a. Au b. München, vorm. Pred. b. St. Jodok in Landshut.	1802 28/5	1828 16/8
Ludw. Fackler a. München, Exbened. v. Metten.	1809 13/9	1832 23/12
Castul. Feichtmayr a. Seiboldsdorf b. Priel, vorm. Coop. in Bockhorn.	1810 6/4	1834 1/8
Joseph Förtsch a. Haselbach, freyr. Pf. v. Tondorf (Tit. d. Stadt Straubing).	1798 1/3	1820 26/11
Mich. Gutschneider a. Moosburg, freyr. Pf. v. Trudering.	1777 10/6	1800 20/9
Aloys Maurus Harter a. Aichach, Exbened. v. Scheyern, Dr. d. Phil., quiesc. Univ.-Bibliothekar.	1777 4/4	1801 4/4
Fr. Xav. v. Heinleth, Dr. d. Phil. u. Theol., vorm. Canon. zu St. Jakob in Straubing.	1765 14/11	1791 22/5
Max. Jos. Huwer a. München, vorm. Coadj. in Sendling.	1822 4/2	1847 1/8
Pet. Käser a. Frontenhausen, vorm. Canon. v. Mattsee, freyr. Bfc. v. Ramersdorf (Freyh. Ruffin. Tit. 1. Appr. 31/10 1804).	1772 21/5	1799 21/9
Joh. Georg Kayser a. Burglengenfeld, Dr. d. Theol., vorm. Prof. d. Moraltheol. an der Univ. München.	1801 7/6	1824 1/5
Fr. Paul Kolbeck a. Thalmässing, freyr. Pf. v. Rohrdorf. (Tit. d. Domstiftes Regensbg.)	1776 2/4	1803 8/9
Joh. Bapt. Langenmeyer a. Eislingen (Tit. d. Domstiftes Augsburg).	1771 17/4	1794 20/9

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.
(PP.)		
Fr. Xav. Otto a. Amberg, freyr. Pf. v. Grafing (Tit. d. Stadt Amberg).	1793 25/11	1824 19/9
Karl Peter a. Premberg, Expaulaner, freyr. Pf. v. Forstenried. (1. Appr. 6/2 1800.)	1773 13/10	1797 23/9
Jos. Pfaller a. Erding, vorm. Bfc. Verw. in Unterhaching.	1810 20/10	1837 4/10
Augustin Jos. Pichlmayr a. Weyarn, Exhieron.	1768 19/12	1792 24/3
Fr. Sal. Graf v. Reigersberg a. Wetzlar (mit Patrimon.-Tit. ohne Approb.)	1800 18/11	1829 18/4
Jos. Seb. Richter a. München, freyr. Curat.-Bfc. v. Gelting (Tit. d. Stadt München).	1797 26/6	1826 24/5
Jos. Riedl a. Roßbach b. Sittenbach, freyr. Pf. v. Sulzemoos (Gr. Törr. Seefeld. Tit.)	1783 6/3	1824 17/4
Conr. Röhrl a. Appersdorf, vorm. reg. Canon. v. Gars, freyr. Pf. v. Ranoldsberg (1. Appr. 27/8 1802).	1777 12/8	1800 20/9
Max. Jos. v. Sartori a. München, freyr. Pf. v. Attenkirchen.	1774 22/8	1798 7/4
Fr. Xav. Seyfritz a. Tettnang i. Würtemberg, vorm. Coop. in Oberhaching.	1802 3/7	1829 18/8
Pet. Supprior a. Frontenhausen, freyr. Bfc. in München.	1780 27/3	1803 31/3
Joh. Nep. Weingärtner a. Altötting, vorm. Kranken-Curatcapl. in München.	1815 15/7	1840 14/8
Jos. Wimmer a. Fraßdorf, früher Curat b. St. Joh. v. Nepomuk in München.	1808 28/11	1832 20/8
Jos. Zettler a. Dingisweiler (D. Augsb.), früher Coop. in Ruprechtsberg.	1805 10/4	1836 4/8
b) Commoranten aus andern Diöcesen.		
Joh. Nep. Fischer a. Augsburg.	1824 14/5	1848 22/8
Jak. Frohschammer a. Illkofen b. Stadtamhof, Dr. der Theol.	1821 6/1	1847 16/7
Fr. Jos. Gerbel a. Straubing, freyr. Bfc. von Straubing, quiesc. k. Lycealprof. von Passau.	1780 20/2	1804 23/12
Aloys Greindl a. Straubing, Hofmeister, a. der Dioc. Regensbg.	1811 19/4	1843 22/7
Andr. Grimm a. Hausen (D. Bambg.)	1821 17/8	1848 12/3

Digitized by Google

Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.
(PP.)		
Jak. Haßlöcher a. Passau, Frühmeßbfc. zu Pfaffenberg.	1811	1836
Ludw. Hemmert a. Braidbach (D. Würzburg), Erminorit, versieht d. Zt. die Capl.-Stelle am Bürgersaale. (1. Appr. 11/10 1843.)	16/7	25/7
Karl Henke a. Kreuznach (D. Trier).	19/8	14/7
Joh. Mich. Kick a. Tännersberg, freyr. Pf. v. Aichlberg.	1825	1849
Ant. Konrad a. Würzburg.	31/1	4/4
Joh. Adam Lonz a. Urmitz (D. Trier.)	1780	1804
Fr. Xav. Le Maitre a. Angers.	1/8	2/9
Joh. Nep. Oischinger a. Wittmannsberg (D. Regensbg.)	1825	1849
Carl August Prassol a. d. Dioc. Breslau.	3/12	7/4
Wolfg. Reithmeier a. Pelkam (D. Regensbg.)	1820	1845
Karl Roversi a. Bologna (1. Appr. 7/6 1832).	20/4	8/4
Simon Karl Schlegl a. Kohlberg (D. Regensb.), Dr. der Theol.	1812	1835
Aloys Schmid a. Immenstadt.	27/2	22/9
Friedr. Schreiber a. Biffingen (D. Augsbg.), Hofmeist. b. Hrn. Fürsten Karl v. Wallerstein.	1817	1841
Basil. Schwarz a. Söflingen, Exfranc.	13/5	14/7
	1808	1832
	8/1	21/4
	1810	1841
	31/8	14/7
	1791	1814
	9/7	29/5
	1822	1847
	3/12	29/5
	1825	1849
	22/12	28/7
	1819	1843
	23/5	8/6
	1777	1801
	28/12	12/4

Digitized by Google

18. Decanat Oberbergkirchen.

Dechant: Titl. Hr. Thomas Mittermayr, Pf. in Lohkirchen.
Kammerer: „ „ Cölestin Krempelsetzer, Pf. in St. Veit.
Synodalz.: „ „ Anton Mayer, Pf. in Schönberg.

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP)				
Buchbach. Neumarkt. 1502.	Balth. Perzl a. Mering, Pf.	1806 19/1	1831 12/8	1849 19/4	Erzb. Coll.
	Jak. Göbl a. Oberwald, Coop.	1813 9/3	1840 27/7		
	Ant. Schwarzenberger a. Passau, Coadj.	1823 6/10	1849 29/6		
(Steg) „ „ „	Bfc. — — — — — —	—	—	—	Gutsbesitzer.
Herbering. „ „ „ 661.	Jos. Ranftl a. Theuern b. Amberg, Pf.	1793 19/3	1818 2/7	1842 30/9	Se. k. Maj. v. Bayern.
Lohkirchen. „ „ „ 1177.	Thom. Mittermayr a. Wang, Dech. u. Pf. (Tit. d. Alumn. Salzburg. 1. Appr. 27/7 1803.)	1780 21/8	1803 5/6	1816 17/6	Wechselpf.
	Aegid. Zintl a. Großenstärz b. Waldsassen, Coop.	1809 30/8	1836 4/8		
	Matth. Müller a. Schleißheim, Coadj.	1823 26/9	1849 29/6		
(Salmanskirchen.) „ „ „	Fr. Xav. Hinsinger a. Illerdießen, Bfc.	1795 18/11	1835 1/8	1844 20/7	Se. k. Maj. v. Bayern.
(Zangberg.) „ „ „	Die Stelle eines Schloßcaplans versieht: P. Max Saßer a. Seitenstetten, Bened.-Ord.	1804 19/3	1827 15/4	—	Gutsbesitzer.
Niederbergkirchen. „ „ „ 1274.	Math. Conrad a. Oberegg b. Roggenburg, Pf.	1806 23/3	1831 12/8	1845 22/4	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Thaddä Bergmayr a. Reisbach, Coop.	1815 20/5	1840 27/7		
Niedertaufkirchen. „ „ „ 1011.	Ludw. Paschgaly a. München, Pf.	1799 21/4	1826 20/5	1837 4/8	Wechselpf.
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Oberbergkirchen. a) „ „ „ 1625.	Fr. Ser. Kifinger a. Weidenbach, Pf.	1802 5/9	1828 18/8	1840 15/6	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Jos. Schäfl a. Freysing, Coop.	1819 20/7	1842 31/7		

a) Mit der Pfarrei Oberbergkirchen ist das Bfc. in Aspertsheim verbunden.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
	Coadj. — — — — — —	—	—		
	*Mich. Gerl a. Irl in d. Pfarrey Oberbergkirchen.	1806 20/12	1828 16/8		
Ranoldsberg. Neumarkt. 594.	Joh. Bapt. Höchstetter a. Roding, Pf. a)	1803 26/1	1826 6/6	1841 7/5	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Gustav Hayler a. Stadtamhof, Coadj.	1826 27/5	1849 29/6		
Schönberg. " " " 993.	Ant. Mayer a. Berg b. Landshut, Pf. u. Synodalz. (1. Appr. 2/11 1825.) b)	1801 19/10	1825 31/10	1835 13/2	Wechselpf.
	Georg Stegschuster a. Herschenhofen b. Hohenkammer, Coop.	1816 3/6	1844 2/7		
Stephanskirchen. " " " 492.	Ign. Reiter a. Landshut, Pf.	1805 22/2	1827 24/8	1842 18/11	Se. k. Maj. v. Bayern.
St. Veit. " " " 1987.	Cöl. Krempelsetzer a. Vilsbiburg, Exhened. v. St. Veit, Kamm., Pf. u. Distr.-Schulinsp. (1. Appr. 11/1 1804.)	1779 17/6	1802 12/6	1815 13/11	" " "
	Ant. Kühner a. München, I. Capl.	1825 29/6	1848 27/8		
	II. Capl. — — — — —	—	—		
	Seb. Vogt a. Beuerbach, Ldg. Landsb., Coadj.	1815 30/8	1848 17/6		
(Neumarkt.) " " "	Das Bfc. ist der Pfarrey beigegeben.				
(Teising.) " " "	Aler. v. Sicherer a. Passau, Bfc. Prov.	1814 17/9	1838 1/8	—	Hofmarks-Inhaber.
11316.					

19. Decanat Oberföhring.

Dechant: Titl. Hr. Jos. Anton Geyr, Pf. in Baumkirchen.
Kammerer: — — — — — — — — — —
Synodalz.: " " Joh. Firmus Merz, Pf. in Oberföhring.

	(PP.)				
Arget. Wolfrathshausen. 422.	Georg Joh. Habl a. Fridorfing, Pf. u. Distr. Schulinsp.	1805 15/4	1829 17/8	1842 8/7	Se. k. Maj. v. Bayern.

a) Der Pf. Ranoldsberg ist auch das eine der dortsin gestifteten Mandlischen Manual-Beneficien beigegeben.
b) Die nach Haunzenbergerföll gestifteten Beneficial-Messen werden von dem Pf. gelesen.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Aschheim. München. 478.	Jos. Mayer a. Hohenstett, Ldg. Haag, Pf.	1810 2/4	1832 28/10	1849 20/10	Wechselpf.
Au bei München. Au. 9554.	Ferdinand Herbst a. Meuselwitz im Hzth. Sachsen-Altenburg, Dr. der Phil., Pf., Landr. f. Oberbayern.	1798 20/12	1834 3/8	1848 5/7	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Gg. Heinrich a. München, I. Capl.	1819 19/9	1843 20/7		
	Max Roichl a. Rohrdorf, II. Capl.	1818 13/2	1844 1/7		
	Mar. Kriechbaumer a. Tegernsee, III. Capl.	1820 6/5	1845 21/8		
	Joh. Bapt. Klein a. Wiesensteig, Kurat im k. Strafarbeitshause. a)	1796 15/2	1821 24/6		
	Klosterfiliale der armen Schulschwestern. (S. Personalstand d. Klöster Nro. 27.)				
Baumkirchen " " " 448.	Jos. Ant. Geyr a. Hopfen (D. Augsburg), Dech., Pf., Distr. Schulinsp. u. Präses der St. Mich.-Erzbruderschaft in Berg.	1808 1/6	1833 18/9	1846 6/7	" " "
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Berg am Laim) " " "	Jak. Gruber a. Obermarbach bei Hohenkammer, Bfc. b) Filialinstitute der englischen Fräulein u. barmherzigen Schwestern. (S. Personalstand d. Klöster Nro. 14. und Nro. 24.)	1814 25/7	1841 31/7	1846 14/7	General-Oberin der engl. Fräulein, resp. Frhr. von Lerchenfeld und Bauer Thomann.
Bogenhausen. " " " 532.	Kasp. Helfetsrieder a. München (Tit. d. Stadt München).	1797 11/11	1826 27/3	1846 14/7	Se. k. Maj. v. Bayern.
Haidhausen. " " " 6434.	Joh. Georg Walser a. Kreuzthal b. Kempten, Pf. c)	1807 13/5	1836 4/8	1848 15/6	" " "
	Andr. Kalb a. Bruck b. Fürstenfeld, I. Capl.	1822 29/3	1847 1/8		
	Aug. Lohfeyer a. Waidhaus, II. Capl.	1824 29/11	1848 17/6		

a) Mit dieser Curatie sind dermal die Paulusischen Beneficialmessen (S. Diöcesan-Beschreibung Seite 241 Nro. 94) vereiniget.
b) Derselbe liest auch die Jos. Graf v. Spauerische Wochenmesse.
c) Mit der Pfarrey ist auch das Benefizium daselbst verbunden.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
	Franz Wölfle a. Donauwörth, Beichtvater der Frauen vom guten Hirten. (Vgl. Personalstand d. Klöst. Nro. 27.)	1817 15/3	1841 19/8		
(Gasteig.) Au.	Pet. Grain a. München, Curatbfc.	1805 24/9	1832 19/8	1846 21/11	Stadtmagistrat München.
	*Andr. Perf. Huber a. Langenbach, Exfranc., freyr. Pf. v. Scheuring.	1774 27/11	1797 23/12		
Hohenbrunn. Ebersberg. 1202.	Pf. — — — — — — — —	—	—		Se. k. Maj. v. Bayern.
	Jos. Huber a. Theuern b. Amberg, Coop.	1812 15/4	1838 1/8		
(Hechenkirchen.) " " "	Adam Meyer a. Hilterstorf, freyr. Pf. v. Dieterskirchen, Bfc.	1802 22/3	1827 22/6	1838 13/11	Pf. u. Kirchenverw. von Hohenbrunn.
(Siegertsbrunn) " " "	Sim. Deutinger a. Vilsheim, Bfc.	1802 15/4	1836 13/3	1843 17/1	Pfarrer von Hohenbrunn und Gem. Siegertsbrunn.
Ismaning. a) München. 833.	Ign. Seiz a. Landshut, Pf. (Tit. d. Stadt München.)	1810 23/1	1835 1/8	1841 29/12	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Mar. Jos. Bartmann a. Ramsau, Coadj.	1824 3/4	1848 17/6		
Oberföhring. Au. 832.	Joh. Firm. Merz a. Augsburg a), Pf. u. Synodalz., b) St. Emmeran. Bfc.	1803 24/5	1829 17/8	a) 1846 7/3 b) 1846 4/6	a) Erzb. Coll. b) Rockher. Familie.
	Karl Stadlbauer a. Kirchenthumbach b. Eschenbach, Coop.	1818 26/7	1844 2/7		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Obergiesing. " " " 3017.	Jos. Aigner a. Anderskofen b. Landau, Pf.	1804 1/5	1831 12/8	1849 11/1	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Joh. Bapt. Schrädler a. Schliersee, Coadj.	1825 12/10	1849 29/6		
Oberhaching. München. 1889.	Ign. Schmid a. Hagenheim b. Landsberg, Pf.	1805 31/10	1831 12/8	1849 10/2	" " "
	Ant. Weissinger a. Freysing, Coop. Prov.	1821 2/12	1847 1/8		

a) Mit dieser Pfarrey ist dermal gleichfalls das Beneficium daselbst verbunden.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(HH.)				
(Grünwald.) München.	Aug. Wilh. Häckel a. Pfarrkirchen, Bfc.	1812 26/12	1836 10/8	1846 23/10	Se. k. Maj. v. Bayern.
(Kreuzpuellach) Wolfrathshausen.	Bfc. a) — — — — — — —	—	—		Dürfchische Familie.
(Taufkirchen.) München.	Jak. Moll a. Bilshofen, Bfc.	1787 4/7	1828 18/8	1838 11/10	Se. k. Maj. v. Bayern.
(Unterhaching) " " "	Bfc. — — — — — — —	—	—	—	" " "
Ottendichl. " " " 638.	Joh. Bapt. Maufer a. Waldmünchen, Pf. u. Diſtr. Schulinſp.	1807 11/4	1830 21/8	1844 7/6	Wechſelpf.
	Lor. Schindlbeck a. Teisbach, Coop. exposf. in Putzbrunn.	1803 19/4	1831 12/8		
Perlach. " " " 703.	Aloys Braun a. Schondorf, Pf.	1802 21/5	1831 12/8	1845 18/6	" " "
(Ramersdorf) " " "	Pet. Marzer a. Brandenberg in Tyrol, Bfc. d. hl. Kreuzmeſſe.	1801 1/1	1829 17/8	1848 16/12	Kirchenverwalt. von Ramersdorf und Pf. von Perlach.
	Joſ. Gandner a. Regensburg, Frühmeß-Bfc.	1805 19/11	1829 17/8	1840 20/11	Magiſtrat München und Pf. von Perlach.
Sauerlach. Wolfrathshausen. 514.	Pet. Weninger a. Straubing, Pf.	1804 7/6	1830 12/8	1848 5/1	Wechſelpf.
Trudering. München. 581.	Joſ. Lidl a. Bairnberg, Pf.	1804 31/4	1829 17/8	1843 21/3	Pfarrer von Bogenhauſen.
28077.					

20. Decanat Peterskirchen.

Dechant: Titl. Hr. Joſ. Peißl, Pf. u. Diſtr.-Schulinſp. in Troſtberg.
Kammerer: „ „ Fr. Fav. Sedelmaier, Pf. in Engelsberg.
Synodalz.: „ „ Franz Bauer, Pf. in Schnaitſee.

	(HH.)				
Baumburg. Troſtberg. 812.	Andr. Klarer a. Schliersee, Pf. b)	1804 6/10	1829 17/8	1847 23/1	Se. k. Maj. v. Bayern.

a) Dieſes Bfc. iſt dermal dem nach Kreuzpuellach ernannten Coop. von Endelhauſen beigegeben.
b) Der Pfarrey Baumburg iſt das Beneficium in St. Wolfgang beigegeben.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
	Pet. Paul Eder a. Hallein, Coadj.	1821 16/5	1848 28/8		
Engelsberg. Trostberg. 1548.	Fr. Xav. Sedelmaier a. Rattenkirchen, Kamm. u. Pf. (1. Appr. 5/6 1806).	1782 2/1	1806 7/4	1826 30/1	Wechselpf.
	Jos. Lachner a. Moos b. Freysing, Coop.	1820 5/4	1844 1/7		
	Joh. Bapt. Keferloher a. München, Coadj. (Tit. d. Stadt München).	1825 7/1	1848 17/6		
(Gärching.) Altötting.	Joh. Bapt. Lenzfeuchtner a. Gweng, Expos.	1802 3/2	1836 4/8		
St. Georgen. Trostberg. 1001.	Fr. Xav. Hürl a. Floßing, Pf. (Tit. d. Alumn. Salzbg.)	1788 21/9	1811 8/6	1837 31/8	Se. k. Maj. v. Bayern.
(Stein.) " " "	Max. Huber a. Schwabing, Bfc.-Verw.	1808 6/4	1836 15/6	—	Graf Törring Jettenbach.
Kienberg. " " " 839.	Pet. Jos. Dollmann a. Oberdietfurt, Pf. (1. Appr. 30/9 1819).	1795 15/3	1819 19/9	1843 31/7	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Peterskirchen. " " " 1157.	Math. Stitzl a. Scharten b. Kienberg, Pf.	1802 6/1	1826 20/5	1844 22/7	Wechselpf.
	Joh. Bapt. Stangl a. Ebrach b. Pfaffing, Coop.	1809 28/10	1835 1/8		
	Fr. Xav. Hinter a. Brandstätt, Coadj.	1820 30/7	1848 17/6		
Schnaitsee.a) " " " 2312.	Franz Bauer a. München, Pf. u. Synodalz. (Tit. d. Stadt München. 1. Appr. 5/6 1820).	1795 23/7	1820 22/5	1834 26/5	" " "
	Jos. Ant. Dan. Raffl, Ercapuc., Bfc. in Schnaitsee und Kirchstätt (1. Appr. 14/3 1818).	1792 27/3	1815 23/10	1838 29/5	Pfarrer von Schnaitsee.
	Fr. Xav. Jauth a. Porau b. Marklkofen (D. Regensbg.), Coop.	1807 17/7	1837 1/8		
	I. Coadj. — — — — —	—	—		
	Franz. Jos. Kaufmann a. Kulmbach in Oberfranken, II. Coadj.	1823 27/2	1849 29/6		
Trostberg. " " " 1081.	Jos. Peißl a. Reisbach, Dech., Pf. u. Distr. Schulinsp. (1. Appr. 29/5 1813.)	1790 6/5	1813 3/4	1828 21/4	Wechselpf.
	Simon Jud. Thadd. Sällinger a. Au b. Traunstein, Bfc.	1790 27/10	1816 21/9	1842 7/3	Magistrat Trostberg.

a) Buchat und Durrhausen sieh oben Seite 5.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priesterweihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
	Jak. Schmuck a. Lausen, l. Coadj.	1817 15/7	1847 20/3		
	Karl Zeiler a. Haselbach, II. Coadj.	1820 19/11	1848 17/6		
(Feldkirchen.) Trostberg. 535.	Aloys Lutz a. Feldkirchen b. Trostberg, Expos.	1815 1/11	1839 31/10		
(Tacherting.) " " " 643.	Joh. Bapt. Eberl a. Altmühldorf, Expos.	1805 26/2	1832 25/1		
Waldhausen. " " " 536.	Karl Graßl a. Berchtesgaden, Vicar. in der Pfarrey Grünthal (1. Appr. 31/3 1828).	1800 4/11	1827 4/11		
10464.					

21. Decanat Raitenbuch.

Prodecan: Titl. Hr. Jos. Daisenberger, Pf. in Oberammergau.

	(PP.)				
Bayrsoyen. Schongau. 726.	Joh. Mart. Huber a. Pförring, Pf.	1794 14/9	1819 11/6	1837 7/9	Se. k. Maj. v. Bayern.
Ettal.	Pf.*) — — — — — —	—	—		
Werdenfels. 259.	Pet. Neumair a. Halmeried b. Altomünster, Pf.-Vicar.	1801 23/4	1845 21/8		
	*Math. Mich. Scheicher a. Niederaschau, vorm. reg. Can. in Beyharting, freyr. Dechant u. Pf. v. Ettal.	1777 25/1	1801 4/4		
	*Ign. Koch a. Kaufbeuren, vorm. Domvicar in Passau.	1814 15/5	1838 28/8		
Hohenpeissenberg. Schongau. 382.	Christoph Ott a. Freysing, Pf.	1807 19/1	1830 21/8	1843 14/2	" " "
Kohlgrub. " " " 1072.	Georg Köpf a. Anhausen, Pf.	1802 15/11	1827 15/8	1843 13/2	" " "
	Math. Lugscheider a. Mariathal in Tyrol, Coadj.	1824 8/9	1848 28/8		

*) Auf diese Pfarrey wurde bereits Jos. Schmauz, d. Zt. Pfarrer in Tettenschwang (D. Augsb.) präsentirt.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Oberammergau. Werdenfels. 1060.	Jos. Aloys Daisenberger a. Oberau b. Garmisch, Pf.	1799 30/5	1821 4/10	1845 29/7	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Matth. Eisgruber a. Kranzberg, Frühmeß-Bsc.	1804 21/9	1830 21/8	1843 1/12	Kirchenverw. u. Se. k. Maj. v. Bayern.
Peuting. Schongau. 1476.	Pet. Seb. Liebherr a. Immenstadt, Pf.	1797 12/9	1819 19/9	1842 8/11	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Jos. Ant. Spiegl a. Dornbirn in Vorarlberg, Coadj.	1818 9/10	1846 27/7		
Poebing. " " " 656.	Adrian Utz a. München, Pf. (1. Appr. 1/7 1821.)	1797 22/1	1821 26/6	1837 31/8	" " "
Raitenbuch. " " " 676.	Joh. Treiber a. Schönsee, Pf.	1811 14/11	1835 5/4	1849 17/12	" " "
Unterammergau. Werdenfels. 1003.	Max. Ruhrer a. Altomünster, Pf.	1800 23/2	1824 12/6	1839 12/3	" " "
	*Fr. Ser. Dedler a. Ammergau, freyr. Pf. v. Dingolfing.	1768 3/11	1791 18/6		
Wildsteig. Schongau. 633.	Mich. Lampart a. Adelzhofen, Pf.	1814 6/1	1837 1/8	1845 22/4	" " "
7943.					

22. Decanat Reichenhall. a)

Prodecan: Titl. Hr. Gg. Floßmann, Pf. in St. Zeno.

	(PP.)				
Marzoll. Reichenhall. 446.	Ant. Gangkofer a. Unterdietfurt, Pf.	1800 17/2	1824 14/6	1849 29/11	Se. k. Maj. v. Bayern.
Reichenhall. " " " 3645.	Ign. Hölderich a. München, Stadt-Pf. Vic. u. Distr. Schulinsp. (1. Appr. 15/6 1813.)	1787 7/7	1813 21/3	—	" " "
	Max Anich a. Unterammergau, vorm. reg. Canon. in St. Zeno, Salzbrunn-Capl. u. Catechet. (1. Appr. 10/4 1805.)	1778 29/4	1801 30/5		
	Gabr. Pirngruber a. Berchtesgaden, I. Capl.	1822 28/3	1845 21/8		
	Gg. Ziegler a. Wernsdorf, II. Capl.	1819 21/1	1846 27/7		

a) Zum Decanate Reichenhall gehören auch einige in Bayern gelegene Parcellen der österreichischen Pfarrey Unken.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
St. Zeno. Reichenhall. 613.	Gg. Floßmann, a. Lenggries, Pf.	1799 15/1	1823 30/6	1839 23/10	Se. k. Maj. v. Bayern.
4704.					

23. Decanat Rosenheim.

Dechant: Titl. Hr. Franz Ser. Mayr, Pf. u. Distr.-Schulinsp. in Prutting.
Kammerer: „ „ Sebastian Zumiller, Pf. in Flintsbach.
Synodalz.: — — — — — — — — —

	(PP.)				
Flintsbach.a) Rosenheim. 1151.	Sebast. Zumiller a. Altenötting, Kamm. u. Pf. (1. Appr. 5/6 1820.)	1796 18/1	1820 22/5	1835 12/5	Se. k. Maj. v. Bayern.
	I. Coadj. — — — — —	—	—		
	Fr. Xav. Heimgreiter a. Tölz, II. Coadj.	1823 9/3	1849 29/6		
(Audorf.)	Joh. Bapt. Spagl a. Flintsbach,	1801	1824		
„ „ „ 2398.	Vicar.	9/12	12/6		
	Jos. Schwarzdorfner a. Schnaitsee, I. Coadj.	1816 26/8	1848 17/6		
	Pet. Pfatrisch a. Beuerberg, II. Coadj.	1824 21/9	1849 29/6		
	*Joh. Bapt. Layminger a. Oberaudorf, freyr. Pf. v. Gundramsried.	1791 13/4	1831 12/8		
(Kiefersfelden.)	Math. Dobbich a. Berg b. Landshut, Bfc.	1792 24/2	1831 12/8	1847 17/11	„ „ „
(Petersberg.) „ „ „	Fr. Xav. Schöpfer a. Waakirchen, Expos. (Tit. d. Kl. Tegernsee).	1775 12/8	1799 22/9		
(Urfarn in Reisach.) „ „ „	Carmeliten-Hospitium. Sieh Personalstand d. Kl. Nro. 4.				
Hochstätt. „ „ „ 466.	Ant. Nobel a. München, Pf.	1811 24/9	1834 1/4	1849 18/10	Wechselpf.
(Tattenhausen.) Aibling. 195.	Joh. Nep. Langlechner a. Petershirchen, Curat.	1806 15/5	1834 4/5		

a) Mit der Pfarrey Flintsbach ist das von Johann Limmayr nach Fischbach gestiftete Beneficium verbunden.

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(HH.)				
Holzhausen. (Grossholzhausen.) Rosenheim. 769.	Wolfg. Schmid a. Anger, Pf.	1794 30/10	1826 27/3	1832 28/8	Erzb. Coll.
(Brannenburg.) " " "	Wolfg. Seb. Dachauer a. Neuburg v. Walde, Erauguſt., Schulbſc. (1. Appr. 19/5 1802).	1778 19/9	1801 19/9		
Neubeuern. " " " 1119.	Joſ. Haslinger a. Paſſau, Pf.	1815 25/2	1841 12/8	1849 3/4	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Joſ. Kohler a. München, Coadj.	1823 26/11	1846 27/7		
Nussdorf. " " " 789.	Jak. Aicher a. Lacken b. Teiſendorf, Pf.	1807 10/7	1832 25/1	1845 11/7	Erzb. Coll.
	Coadj. — — — — — —	—	—	—	
Pang. " " " 1220.	Ludw. Nißl a. Vilsbiburg, Pf. u. Diſtr.-Schulinſp.	1814 3/2	1836 4/8	1844 8/3	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Seb. Weichſelbaumer a. Immelberg b. Rohrdorf, Coadj.	1822 9/3	1846 27/7		
(Kirchdorf am Inn.) " " " 866.	Max. Lengmüller a. Landshut, Coop. exposf.	1811 19/7	1834 5/2		
Pfaffenhofen. " " " 1387.	Joh. Bapt. Stettner a. Stockach b. Albaching, Pf.	1807 28/5	1832 20/8	1846 8/5	" " "
Prutting. " " " 1598.	Fr. Ser. Mayr a. Rosenheim, Decan, Pf. u. Diſtr.-Schulinſp.	1809 5/1	1831 12/8	1845 9/4	" " "
	Pet. Baur a. Saſſanfahrt b. Bamberg, I. Coop.	1808 8/12	1838 1/8		
	Joſ. Kißlinger a. Freyſing, II. Coop.	1822 16/4	1846 27/7		
Riedering. " " " 2035.	Fr. Xav. Wurm a. Großaign (D. Regensburg), Pf.	1810 27/1	1834 22/7	1844 15/5	" " "
	Math. Schwarzbauer a. Geroldsbach, Coop.	1815 28/7	1839 31/10		
	Pet. Paul Steinböck a. Rosenheim, Coadj.	1822 29/6	1848 17/6		
(Schlossberg bei Rosenheim.) " " "	Kaſp. Pfaffinger a. Kollbach b. Eggenfelden, Schulbſc.	1814 7/6	1838 1/8	1847 9/1	" " "
Rohrdorf. " " " 1080.	Felix Forſtmair a. Kamming b. Gars, Pf.	1806 10/6	1833 21/4	1845 9/1	" " "
	Pet. Forſtmair a. Kamming, Coadj.	1819 8/5	1844 1/7		
	Coadj. — — —				

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Törwang. Rosenheim. 1260.	Wolfg. Kammermayr a. Laber, Vicar.	1804 18/4	1830 21/8		
	Pet. Roth a. Hagenberg, Coadj.	1805 21/2	1830 21/8		
Rosenheim. " " " 3057.	Jak. Rubenbaur a. Sulzbach, Pf.	1803 15/4	1826 26/5	1845 7/11	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Franz Angerer a. Fraßdorf, Coop. u. Stierhuber. Bfc.	1817 10/9	1845 21/8	1849 23/6	Pfarrer und Magistrat Rosenheim.
	Aug. Raab a. Rosenheim, Coop. u. Hiebl. Pernauer. Bfc. Prov.	1823 14/3	1847 1/8	—	" " "
	Jos. König a. Allach b. Aubing, Coadj.	1823 19/3	1849 29/6		
	Jos. Huber a. Pang, freyr. Pf. v. Vogtareut, laur. Bfc. (Gräfl. Lamberg. Tit.)	1776 17/5	1801 19/12	1841 27/2	Corporis Christi Bruderschaft. Magistrat Rosenheim.
	Wenz. Linsmayer a. Deggendorf, Sixt. Frühmeß-Bfc. u. Lehrer der I. u. II. Cl. d. latein. Schule.	1821 26/4	1844 1/7	1847 16/10	
	Christian Oberndorfer a. Eschenbach in der Oberpfalz, Helena-Scherr. Bfc., Subrector der lateinischen Schule u. Lehrer der III. u. IV. Classe.	1817 6/9	1840 20/7	1845 7/6	" " "
	Jos. Sarreiter a. Schmidheim bei Miesbach, freyr. Pf. v. Siegsdorf, hoppenbichl. Bfc.	1782 9/9	1808 25/9	1838 17/12	Hoppenbichler'sche Familie.
	Heinr. Max Jos. Frhr. v. Schleich a. München, perrischer Bfc. im Josephspitale.	1812 29/9	1836 4/8	1844 22/1	Erzb. und Magistrat Rosenheim abw.
	Gg. Pet. Weilhammer a. Teublitz, Wolf Scherer. Bfc.	1789 16/6	1819 17/9	1849 1/3	" " "
	*Herculan Eller a. Wettersdorf, vorm. reg. Canon. in Schlechdorf, freyr. Pf. v. Ebersberg.	1777 12/1	1800 29/3		
	*Alex. Maria Fichtl a. Augsburg, Excarmelit., freyr. Dechant u. Pf. v. Neubeuern (1. Appr. 14/10 1803).	1778 26/2	1802 12/6		
	*Joh. Georg Perner a. Ebersberg, freyr. Pf. von Au am Inn. (Tit. d. Malth.-Ord.-Priorates).	1783 11/7	1805 29/9		
	*Mich. Ruedorffer a. Rosenheim, vorm. Coop. in Prutting.	1812 10/3	1836 4/8		

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Rosenheim.	*Hieron. Trauner a. Appersdorf in der Pf. Schweinersdorf, vorm. reg. Canon. in Baumburg u. Exposit. in Frauen-Chiemsee (1. Appr. 14/8 1801).	1777 9/2	1801 15/4		
Söchtenau. Rosenheim. 542.	Wenz. Fritsch a. Wintergrün in Böhmen, Pf.	1798 27/6	1827 15/8	1842 11/11	Se. k. Maj. v. Bayern.
	*Arsenius Mich. Wankmüller a. Landsberg, vorm. reg. Canon. in Herren-Chiemsee, freyr. Pf. von Pernau. (1. Appr. 20/1 1803).	1777 6/9	1802 12/6	† 2. Feb 1849.	
Vogtareut. " " " 694.	Matth. Al. Vogel a. Jegling b. Palling, d. Theol. Dr., Pf. (Tit. d. deutsch. Colleg. in Rom; 1. Appr. 26/10 1832).	1807 10/9	1831 2/4	1848 11/7	" " "
20626.	Coadj. — — — — — —	—	—		

24. Decanat Scheyern.

Dechant: Titl. Hr. Joh. Bapt. Haubl, Pf. in Petershausen.
Kammerer: " " Pet. Pachmayr, Pf. in Börnbach.
Synodalz.: " " Bened. Hueber, Pf. in Gerolsbach.

	(PP.)				
Aspach. Dachau. 207.	Andr. Boltin a. Kostreunitz in Kärnthen, Pf.	1792 26/11	1823 22/9	1842 18/2	Se. k. Maj. v. Bayern.
Gerolsbach. Schrobenhausen. 943.	Bened. Hueber a. Steinach, Pf. u. Synodalz.	1781 28/3	1807 20/9	1822 23/12	" " "
	Andr. Rettich a. Zell in Würtemb., Coadj.	1820 30/11	1849 29/6		
Hirschenhausen. " " " 233.	Gg. Graf a. Tegernbach b. Börnbach, Pf.	1805 26/2	1838 1/8	1846 29/10	Wechselpf.
Jetzendorf. Dachau. 675.	Math. Ostermayr a. Hettenhausen b. Ilmmünster, Pf. u. Bfc. der Frauenmesse.	1814 7/11	1839 23/8	1845 17/1	Erzb. und Gutsbesitzer abw.
	Ant. Erl a. Oberaudorf, St. Barbara-Bfc.	1811 9/10	1834 4/5	1845 11/2	Hofmarks-Inhaber.
	Coadj. — — — — — —	—	—		

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(HH).				
Ilmmünster.	Ant. Aufhauser a. Altdürnbach b.	1812	1837	1849	Se. k. Maj.
Pfaffenhofen.	Abensberg, Pf.	17/11	1/8	8/5	v. Bayern.
1016.	Jak. Hermannsgadner a. St.	1802	1830	1845	Gerstlacher.
	Christoph b. Albaching, Frühmeßbfc.	12/2	21/8	12/11	Familie.
	Ant. Berkmann a. Stühling, Coadj.	1813	1848		
		15/4	28/8		
	*Leopold Piller a. Landshut, freyr.	1781	1805		
	Pf. v. Grüntegernbach.	7/7	22/9		
(Niederthann.)	Joh. Maller a. Partenkirchen, Exposit.	1808	1833		
" " "		18/6	5/8		
279.					
Obermarbach	Jos. Staudinger a. Teisbach (D.	1811	1836	1848	Pf. v. Steinkirchen an der Ilm.
Dachau.	Regensburg), Pf.	25/10	4/8	4/9	
73.					
Paunzhausen.	Joh. Bapt. Kastner a. Schnaitenbach, Pf., zugl. Bfc. in Johanneck	1803	1831	1840	Se. k. Maj. v. Bayern u. Pf. v. Börnbach abw.
Freysing.	(wohnt in Johanneck).	28/11	12/8	1/2	
503.					
Petershausen	Joh. Bapt. Haubl a. St. Wolfgang b. Dorfen, Dech. u. Pf.	1783	1808	1838	Wechselpf.
Dachau.		10/11	25/9	3/10	
597.	Fr. Ser. Reindl a. Freysing, Coadj.	1824	1848		
		13/8	17/6		
Reichertshausen bei Ilmmünster. Pfaffenhofen.	Jos. Liedl a. Tapfheim, Ldg. Höchstädt, Pf.	1807	1834	1843	Pf. v. Steinkirchen an der Ilm.
		27/11	1/8	20/6	
477.					
Scheyern. a)	P. Ludwig Muggendorfer a. Neukirchen, Bened.-Ord., Pfarrvicar.	1806	1830	—	Kloster Scheyern.
" " "		4/4	31/7		
1868.	P. Anselm Thoma a. Kaufbeuern,	1809	1834		
	Bened.-Ord., I. Coop.	12/7	28/5		
	P. Paul Sirt a. Wasserburg, Bened.-	1819	1845		
	Ord., II. Coop.	31/10	11/3		
	Personalstand d. Benedictiner-Abtei. S. Personalstand d. Klöst. Nro. 1.				
Steinkirchen	Seb. Weiß a. Aufkirchen am Würm-	1806	1834	1845	Erzb. Coll.
an der Ilm.	see, Pf.	1/7	1/8	27/8	
" " "	Coadj. — — — — — —	—	—		
810.					
Vörnbach.	Pet. Pachmayr a. Sandelshausen,	1799	1822	1838	Wechselpf.
" " "	Kamm. u. Pf.	30/6	30/6	7/6	
488.	Jos. Rausch a. Au b. Traunstein,	1794	1823	1845	Graf Törring Guttenzell.
	Bfc. (1. Appr. 15/9 1823).	7/4	31/8	21/7	
8169.					

a) Die Pfarrey Scheyern ist der dortigen Benediktinerabtey zur Pastorirung überlassen.

Digitized by Google

25. Decanat Schwaben.

Dechant: Titl. Hr. Franz Xav. Wihrler, Pf. in Schwaben.
Kammerer: „ „ Joh. Bapt. Leitl, Pf. in Buch am Burgrhain.
Synodalz.: „ „ Math. Denk, Pf. u. Distr.-Schulinsp. in Forstinning.

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Anzing. a) Ebersberg. 1394.	Andr. Scheuerecker a. Heining b. Passau, Pf.	1799 29/11	1825 28/3	1843 22/4	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Fr. Xav. Ströbl a. Aiglkofen, Ldg. Dingolfing, Hirner. Bfc.	1795 7/9	1829 17/8	1842 1/10	Senior der Trappentreu. Fam.
	Sim. Steiner a. Traundorf bei Vachendorf, Coop.	1811 30/10	1840 27/7		
Buch am Burgrhain. Erding. 517.	Joh. Bapt. Leitl a. Jning b. Herbering, Kamm. u. Pf.	1804 21/7	1828 18/8	1837 1/7	Erzb. Coll.
(Reithofen.) „ „ „ 768.	Math. Kammerer a. München, Expos. (Tit. d. Stadt München).	1810 20/11	1833 5/8		
Finsing. Ebersberg. 417.	Jos. Stepperger a. Indersdorf, Pf.	1805 14/9	1830 21/8	1844 17/5	Se. k. Maj. v. Bayern.
Forstinning. „ „ „ 1536.	Math. Denk a. Bschällersöd, Ldg. Vilsbiburg, Pf., Distr.-Schulinsp. u. Synodalz.	1800 20/5	1823 12/8	1836 23/12	Wechselpf.
	Franz Feichtmayr a. Freysing, Coop.	1813 26/4	1841 21/4		
(Ottenhofen.) „ „ „	Bfc. — — — — — — — —	—	—		
(Pastetten.) Erding.	Bfc. u. Expos. (z. Zt. der Pfarrey Poigenberg beigegeben.)	—	—		
Hohenlinden. Ebersberg. 876.	Jos. Gutschenreiter a. Waldmünchen, Pf.	1799 22/12	1829 17/8	1849 13/8	Se. k. Maj. v. Bayern.
Isen. Haag. 2039.	Jos. Schmid a. Türkenfeld, Landg. Bruck, Pf.	1792 6/6	1816 17/10	1843 13/2	„ „ „
	Joh. Ev. Lenz a. Brigels in d. Schweiz, Bfc.	1812 27/2	1841 10/4	1849 17/11	„ „ „
	Fr. Xav. Oberweger a. Waging, I. Coop.	1807 21/11	1834 1/8		
	Marcell Held a. Allershausen, II. Coop.	1821 1/5	1846 27/7		

a) Die Högerischen Benefizialmessen sind der Pfarrey beigegeben.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priester-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
	*Ludw. Wirz a. Solothurn (1. Appr. 5/8 1828.)	1803 3/7	1828 31/3		
Kirchheim. München. 618.	Aloys Fridl a. Wurmansquick, Ldg. Eggenfelden, Pf.	1807 5/5	1832 10/8	1846 17/1	Wechselpf.
Neuching. Ebersberg. 640.	Joh. Ev. Mändl a. Herbering, Pf. u. Bfc.	1801 28/12	1827 15/8	1844 27/7	„ „ „
	Joh. Eberle a. Kaltern, Coadj.	1809 26/5	1836 24/9		
Pemering. Haag. 618.	Bernardin Braun a. Vilsbiburg, Pf.	1798 23/12	1825 30/5	1838 30/10	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Poigenberg. a) Erding. 106.	Jak. Marketsmüller a. Buchbach, Pf.	1798 1/8	1826 24/5	1834 3/1	Erzb. Coll.
Schwaben. Ebersberg. 793.	Franz Xav. Wihrler a. Hintergrub, Ldg. Landau, Dech. u. Pf., d. Zt. Landrath für Oberbayern (1. Appr. 19/5 1817).	1792 7/4	1817 7/4	1827 22/8	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Kasp. Angermair a. Schwillach b. Forstinning, Frühmeßbfc.	1811 24/11	1840 27/7	1846 13/6	Marktgemeinde Schwaben.
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Gelting.) „ „ „ 579.	Franz Xav. Rieger a. Speck, Ldg. Pfarrkirchen, Curat-Bfc. Prov.	1810 24/1	1839 23/8	—	Se. k. Maj. v. Bayern.
(Nansheim.) „ „ „ 533.	Michael Obermayr a. Perlach, Exp.	1813 22/1	1836 4/8		
11436.					

26. Decanat Sittenbach.

Dechant: Tit. Hr. Jos. Pöttinger, erzb. geist. Rath u. freyr. Pf. v. Indersdorf.
Kammerer: „ „ Joh. Georg Baustädter, Pf. in Weichs.
Synodalz.: „ „ Joh. Bapt. Fischer, Pf. in Altomünster.

	(PP.)				
Altomünster. Aichach. 1603.	Joh. Bapt. Fischer aus Altomünster, Pf. u. Synodalz, auch Klosterfrauen-Beichtvater.	1774 7/6	1824 17/4	1844 13/11	Se. k. Maj. v. Bayern.

a) Mit der Pfarrey Poigenberg sind dermal das Beneficium und die Exposstur Pastetten provisorisch verbunden.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Altomünster.	Ignaz Magnus Nerb, a. Großmehring, Erbirgittiner, freyr. Pf. von Altomünster, Nisl. Bfc. u. Extraord. Beichtv. (1. Appr. 1792 7/5.)	1766 31/7	1790 31/10	1837 7/9	Erzb. Coll.
	Franz Piller a. Landshut, I. Coop.	1808 7/3	1835 1/8		
	Heinr. Anton a. Hochheim in Preußen, Coadj.	1809 21/9	1846 27/7		
	Birgittinnen-Kloster. S. Personalst. d. Klöster Nro. 21.				
Hirtelbach. Dachau. 482.	Joh. Bapt. Kreuzmair a. Zolling, Pf.	1806 10/7	1830 21/8	1846 31/8	unentschieden.
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Indersdorf. " " " 1055.	Pf. — — — — — —	—	—	—	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Steph. Fischer a. Ettenbeuern b. Burgau, I. Coop. Prov.	1821 7/7	1847 1/8		
	Jak. Keckenberger a. Steg, II. Coop. Prov.	1821 6/8	1847 20/3		
	Jos. Pöttinger a. Neukirchen, erzb. geistl. Rath u. Dech., freyr. Pf. v. Indersdorf. (1. Appr. 20/11 1814).	1791 15/8	1814 22/9		
Kleinberghofen. Aichach. 288.	Joh. Bapt. Romeis a. Dachau, Pf. (Tit. d. Marktes Dachau.)	1807 30/8	1831 12/8	1842 10/6	unentschieden.
Langenpettenbach. Dachau. 727.	Pet. Vogl a. Inzell, Pf.	1803 7/5	1827 16/8	1846 12/2	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Niederroth. " " " 506.	Wendelin Nußbaumer a. Rheinfelden i. d. Schweiz, Pf.	1806 1/10	1829 20/4	1846 19/6	Wechselpf.
Sielenbach. Aichach. 695.	Friedrich Böcale a. Abenberg, Pf. (Frhrl. v. Schätzler. Tit.)	1781 16/6	1807 6/12	1838 24/4	" " "
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Maria Birnbaum.) " " "	Narciß Mitterhuber a. Aismoos, Ldg. Aichach, Curat-Schulbfc.	1816 24/10	1840 5/6	1843 24/10	Pf. u. Gem. Sielenbach.
Sittenbach. Friedberg. 952.	Joh. Evang. Schwarz a. Aibling, Pf.	1800 23/12	1825 28/5	1839 29/7	Wechselpf.
	Jos. Bangratz a. München, Coop.	1819 3/5	1845 21/8		

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
(Grossberghofen.) Dachau. 214.	Jos. Wurm a. Großaign, Ldg. Kötzting, Expos.	1809 12/1	1835 25/7	—	Pfarrer von Sittenbach.
Weichs. " " " 769.	Joh. Georg Baustädter a. Neuburg an d. Donau, Kamm. u. Pf. zugleich Bfc. (1. Appr. 2/8 1828.)	1803 20/2	1828 26/5	1835 30/9	a Wechselpf. b Gutsherrschaft.
	Joh. Bapt. Weishaupt a. München, Coop.	1818 30/3	1843 20/7		
	*Wilib. Baustädter a. Eichstätt, k. quiesc. Studienrector, Seminardir. u. Gymnasialprof. v. Amberg.	1800 1/7	1823 19/9		
Westerholzhausen. " " " 266.	Barth. Schmid a. Unterzeitelbach b. Altomünster, Pf.	1803 22/8	1829 17/8	1845 9/5	Wechselpf.
Wollmoosen. Aichach. 229.	Joh. Nep. Emelauer a. Dinkelsbühl, Pf.	1802 9/1	1824 1/5	1836 2/5	Se. k. Maj. v. Bayern.
7786.					

27. Decanat Sölhuben.

Dechant: Tit. Hr. Joh. Ev. Gebhard, Pf. in Prien.
Kammerer: " " Joh. Nep. Betsching, Pf. in Pernau.
Synodalz.: " " Jak. Niedereder, Pf. in Fraßdorf.

	(PP.)				
Frassdorf. Gerichtsbehörde Prien. 1159.	Jakob Niedereder a. Zweykirchen, Pf. u. Synodalz.	1781 9/7	1808 25/9	1838 20/4	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Max v. Schenk a. Berchtesgaden, Coop. (Tit. d. Stadt München.)	1817 27/2	1839 31/10		
Niederaschau. " " " 1405.	Jos. Warenberger a. Schwindkirchen, Pf. (Tit. d. Alumn. Salzbg.; 1. Appr. 29/7 1808.)	1781 6/3	1808 16/4	1836 27/5	" " "
	Steph. Berger a. Unteröltofen b. Grafing, Coop.	1819 26/12	1846 27/7		
(Hohenaschau.) " " "	Ant. Aloys Prötz a. Salzbg., Schloßcapl. u. Bfc. (Tit. d. Alumn. Salzburg; 1. Appr. 31/7 1816.)	1790 21/6	1815 21/8	1838 29/8	Gr. Preysing-Hohenaschau.
Pernau. " " " 617.	Joh. Nep. Betsching a. Eisenburg, Kamm., Pf. u. Distr.-Schulinsp.	1804 29/5	1832 16/6	1845 20/1	Se. k. Maj. v. Bayern.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(HH.)				
Prien. Prien. 2544.	Joh. Ev. Gebhard a. Burghausen, Dech. u. Pf. (Tit. d. Alumn. Salzburg. 1. Appr. 12/8 1812.)	1789 12/12	1812 23/5	1838 3/7	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Joh. Georg Sickinger a. Ranoldsberg; Bfc. (1. Appr. 27/7 1814.)	1789 9/4	1814 4/6	1832 12/10	Gr. Preysing-Hohenaschau.
	Lor. Berreiter a. Brünning b. Palling, Coop.	1814 8/8	1840 27/7		
	Jos. Greimel a. Fürstbach b. Moosen, Coadj.	1824 11/3	1848 17/6		
Sachrang. " " " 310.	Sim. Thaler a. Audorf, Pf.	1795 8/3	1822 3/6	1847 28/9	Se. k. Maj. v. Bayern.
Sölhuben. Rosenheim. 951.	Paul Neumayr a. Gremertshausen, Pf.	1805 21/1	1830 21/8	1844 30/7	Erzb. Coll.
	Karl Resenberger a. Schlechdorf, Coop.	1810 23/8	1837 1/8		
6988.					

28. Decanat Steinhöring.

Dechant: Tit. Hr. Simon Mayrhofer, Pf. u. Distr. Schulinsp. in Steinhöring.
Kammerer: " " Mich. Englmeyer, Pf. in Straußdorf.
Synodalz.: " " Aloys Stächeter, Pf. in Moosach.

	(HH.)				
Bruck bei Grafing. Ebersberg. 648.	Georg Wäsler a. Kirchdorf b. Aibling, Pf.	1793 12/4	1827 15/8	1840 7/4	Wechselpf.
(Wildenholzen.) " " " Ebersberg. " " " 2294. "	Augustin Stauffer a. München, Bfc. (Tit. d. Stadt München.)	1805 16/1	1830 21/8	1846 7/8	Erzb. Coll.
	Jos. Meirner a. Haunzendorf, Pf.	1804 24/4	1828 18/8	1846 9/10	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Joh. Sam. Spannaus a. München, I. Coop. (Tit. d. Stadt München.)	1821 17/6	1846 27/7		
	Joh. Bapt. Köstler a. Gerolsbach, II. Coop.	1819 9/6	1846 27/7		
	Coadj. — — — — — —	—	—		

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Egmating.	Wilib. Ott a. Freysing, Pf.	1810	1833	1843	Wechselpf.
Ebersberg.		16/2	5/8	27/6	
761.	Werner Graf v. Enzenberg a. Singen im Großhzth. Baden, Coop.	1816	1843		
		26/8	13/3		
	Coadj. — — — — —	—	—		
(Pfrämern.)	Bened. Huber a. Gars, Curat-Bfc.	1807	1833	1840	Pf. v. Egmating und Kirchenverwalt. Oberpfrämern.
" " "		10/5	5/8	4/1	
399.					
Emmering	Felix Hager a. Vilshofen, Pf.	1799	1822	1837	Wechselpf.
bei Grafing.		17/11	4/11	31/7	
" " "	Ferdin. Held a. Sielenbach, Coop. Prov.	1816	1847		
1098.		29/12	1/8		
Glon.	Franz Vordermayr a. Tettenhausen, Pf. u. Distr.-Schulinsp.	1805	1830	1841	Se. k. Maj.
" " "		29/1	21/8	14/12	v. Bayern.
1074.	Nicol. Greil a. Gaisach, Coop.	1816	1845		
		4/3	11/3		
	Coadj. — — — — —	—	—		
(Jacobsbauern.)	Jos. Diller a. Neustift b. Freysing, Exposf.	1812	1838		
" " "		24/12	1/8		
385.					
Grafing.	Mart. Rauch a. Pfeffenhausen, der Theol. Baccal., Pf.	1802	1827	1849	" " "
" " "		18/8	22/6	7/7	
1474.	Das Bfc. zur heil. Dreyfaltigkeit versieht:				
	Simon Marx a. Unterfinning, Ldgr. Landsberg. (1. Appr. 22/2 1821.)	1785	1820	—	Marktsmagistrat.
		5/7	12/9		
	Sim. Schausbreitner a. Traidsham b. Babensham, Diemer. Bfc. Verw.	1820	1844	—	" " "
		18/10	2/7		
Frauenneuharting.)	Mar. Weyerer a. Mettenheim, Curathfc.	1806	1830	1848	Se. k. Maj.
" " "		5/10	21/8	9/6	v. Bayern.
450.					
(Oelkofen.)	Jos. Nerer a. Gallizien in Steyermark (D. Lavant), Bfc. Prov.	1795	1826	—	Hofmarks-Inhaber.
" " "		2/3	20/5		
Holzen.	Franz Brändl a. Fisching b. Waging, Pf.	1798	1829	1845	Wechselpf.
" " "		14/12	17/8	26/4	
1384.	Phil. Hafensteiner a. Walderbach, (D. Regensb.), Coop.	1820	1847		
		14/5	20/3		
Moosach.	Aloys Stacheter a. Reiseredt b. Aibling, Pf. u. Synodalz.	1809	1831	1843	Erzb. Coll.
" " "		14/5	16/11	5/5	
438.					

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
(Altenburg.) Ebersberg.	Augustin Stauffer, Bfc. (vgl. oben Wildenholzen.)				
Steinhœring.	Simon Mayrhofer a. Niederlauf-kirchen, Dech., Pf. u. Distr. Schul-insp. (Tit. des Alumn. Salzbg. 1. Appr. 23/7 1800.)	1775 22/4	1799 25/5	1813 20/1	Wechselpf.
" " " 1051.	Andr. Plöbst a. Römerkessel b. Buch-loe, Coop.	1817 27/3	1843 20/7		
Straussdorf.	Mich. Englmeyer a. Hemau, Kam. u. Pf. (Tit. d. Stadt München.)	1807 5/9	1830 21/8	1836 5/9	" " "
" " " 232.					
Zorneting.	Leop. Aigenherr a. Waging, Pf.	1808 31/1	1830 21/8	1843 7/11	" " "
" " " 1203.	Jos. v. Lottner a. Augsburg, I. Coop.	1823 3/2	1846 21/4		
	Kasp. Obermüller a. Waakirchen, II. Coop. Prov.	1820 8/5	1847 1/8		
12991.					

29. Decanat Tegernsee.

Dechant: Titl. Hr. Christoph Ziegler, Pf. in Tegernsee.
Kammerer: " " Georg Schmid, Pf. in Hartpenning.
Synodalz.: — — — — — — — — — —

	(PP.)				
Egern. Tegernsee. 1182.	Egid Hellensteiner a. Benedikt-beuern, Erbened. v. Tegernsee, Pf.	1780 31/3	1803 25/9	1816 20/5	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Mich. Aftner a. Esbaum, Coadj.	1817 21/12	1847 1/8		
Gmund.	Steph. Kögl a. Eisenbach b. Gremerts-hausen, Pf. (Tit. d. Hochst. Frey-sing; 1. Appr. 29/8 1803.)	1780 3/5	1803 17/7	1837 2/9	" " "
" " " 1514.	Simpert Putscher a. Großweil, Coadj.	1822 25/11	1847 1/8		
Hartpenning. Miesbach. 582.	Georg Schmid a. Hengersberg, Ldg. Deggendorf, Kamm. u. Pf. (Tit. d. österr. Relig. Fondes.)	1781 14/4	1805 13/9	1823 13/6	" " "
	Coadj. — — — — — —	—	—		

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(ꝑꝑ)				
Holzkirchen. Miesbach. 704.	Jos. Neumair a. Preißendorf b. Pemmering, Bfc. u. Coop.	1812 2/1	1837 1/8	—	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Fr. Xav. Sentner a. Mümhen, Frühmeßbfc. (Tit. d. Stadt München.)	1778 29/9	1804 31/3	—	Erzb. Coll.
(Piesenkam.) " " " 680.	Jos. Altenbuchner a. Haidhausen. Bfc. Prov. u. Coop.	1810 15/2	1834 1/8	—	Se. k. Maj. v. Bayern.
(Reutberg.) " " "	Ant. Lipf a. Massing, Ldg. Eggenfelden, Klosterfr. Beichtv. u. Schul-Insp.	1812 12/4	1836 2/4		
	Kloster-Convent. S. Personalstand d. Klöster Nro. 26.				
(Sachsenkam.) Tölz. Kreit. Tegernsee. 350.	Bfc. a)				
	Georg Schlicht a. Dachau, Pf.	1810 8/6	1835 1/8	1847 5/8	" " "
	Seb. Lindner a. Ettal, prov. Badcaplan in Kreit u. Schulbfc. in der Glashütte.	1815 11/4	1840 27/7	—	" " "
Oberwarngau. Miesbach. 663.	Rup. Hamberger a. Riedering, Pf.	1801 24/10	1829 17/8	1842 31/12	" " "
Osterwarngau. " " " 421.	Georg Schmidberger a. Bodenmais, Pf.	1805 25/12	1829 17/8	1844 11/10	" " "
(Fücking.) " " " 430.	Joh. Lorenz Bittel a. Kronach, Expos.	1812 14/5	1837 12/12		
(Oberdarching.) " " " 342.	Jos. Probst a. Reichersbeuern, Expos.	1816 19/3	1843 20/7		
Otterfing. Wolfratshausen. 820.	Augustin Reischl a. Ampermoching, Pf.	1817 24/11	1840 27/7	1847 1/5	Wechselpf.
	Karl Winkler a. München, Coop. Prov.	1820 8/2	1847 18/12		
Reichersbeuern. Tölz. 611.	Jos. Mart. v. Rheinl a. Tölz, Pf. u. Bfc. (1. Appr. 15/9 1823.)	1799 18/10	1823 31/8	1831 29/10	" " "
	Coadj. — — — — — —	—	—		

a) Das Beneficium in Sachsenkam ist z. Zt. dem Beneficiaten in Piesenkam beygegeben.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Tegernsee.	Christoph Ziegler a. Schwandorf,	1800	1823	1847	Se. k. Maj.
Tegernsee.	Dech., Pf. u. Distr. Schulinsp.	26/12	11/10	6/5	v. Bayern.
968.	Jak. Schmid a. Landshut, Coadj.	1824	1849		
		20/2	29/6		
Waakirchen.	Pet. Schreiber a. Niederwinkling,	1800	1825	1847	„ „ „
„ „ „	Ldg. Deggendorf, Pf.	14/5	4/5	3/8	
814.					
10061.					

30. Decanat Teisendorf.

Dechant: Titl. Hr. Jos. Reichthalhammer, erzb. geistl. Rath, Pf. u. Distr.-Schulinsp. in Teisendorf.
Kammerer: „ „ Phil. Helmberger, Pf. in Ainring.

	(PP.)				
Ainring.	Phil. Helmberger a. Gunzenberg	1792	1822	1828	Erzb. Coll.
Laufen.	b. Kay, Kamm. u. Pf. (1. Appr.	28/3	10/9	27/10	
1508.	16/3 1823.)				
	Simon Eisenhofer a. Hellsberg,	1812	1839		
	Coop.	17/4	31/10		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Anger.	Thom. Christlmayr a. Oberwalchen,	1788	1816	1832	Se. k. Maj.
Reichenhall.	Pf. (Tit. d. Alumn. Salzbg., 1. Appr.	16/12	21/9	16/1	v. Bayern.
1789.	14/5 1817.)				
	Jos. Obermayr a. Gmund, Coop.	1820	1846		
		29/3	21/4		
	Fr. Xav. Jos. Sachs a. Altenkunstadt,	1821	1848		
	Ldg. Weißmain, Coadj.	1/1	17/6		
Otting.	Phil. Pruckmair a. Niederdietfurt, Pf.	1780	1805	1825	Erzb. Coll.
Laufen.	(1. Appr. 15/1 1806.)	3/7	21/9	20/6	
1366.	Fr. Xaver Girthofer a. Hofgastein,	1811	1837		
	Coop.	26/11	1/8		
	Georg Weierer a. Nußdorf, Coadj.	1819	1849		
		22/4	29/6		
Piding.	Mich. Bauer a. Schönberg, Pfarr-	1804	1828	1840	Se. k. Maj.
Reichenhall.	Curat.	12/10	16/8	21/5	v. Bayern.
613.	Coadj. — — — — — —	—	—	—	
Teisendorf.	Jos. Reichthalhammer a. Oberneu-	1783	1806	1828	Erzb. Coll.
Laufen.	kirchen, erzb. geistl. Rath, Dech., Pf.	13/4	31/5	15/2	
2856.	u. Distr. Schulinsp. (Tit. des Alumn. Salzbg.)				

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Teisendorf.	Joh. Bapt. Roßnagel a. Dillingen, Coop.	1818 24/1	1844 29/3		
	Eugen Dorsch a. Bamberg, I. Coadj.	1820 4/5	1845 25/11		
	II. Coadj. — — — — —	—	—		
	*Andr. Schmuck a. Siegsdorf. (1. Appr. 1/8 1809. Tit. d. Alumn. Salzbg.)	1783 13/11	1809 27/5		
(Neukirchen.) Laufen. 752.	Jos. Retzer a. Weidholz, Ldg. Mitterfels, Vicar.	1811 10/5	1836 4/8		
(Weildorf,) " " " 658.	Jos. Empl a. Weickertsham b. Trostberg, Vicar.	1810 16/9	1836 4/8		
Waging. " " " 2330.	Jos. Schmid a. Renertshofen (D. Augsb.), Pf.	1806 26/8	1830 21/8	1849 22/2	Erzb. Coll.
	Aloys Eggler a. Greilling b. Reichersbeuern, Coop.	1812 15/7	1836 4/8		
	Fr. Xaver Großkopf a. Freysing, Coadj.	1814 31/7	1842 31/7		
11872.	Filiale der armen Schulschwestern. (S. Personalst. d. Kl. Nro. 37.)				

31. Decanat Tittmoning.

Dechant: Tit. Hr. Phil. Stemplinger, Stiftsdechant, Pf. u. Distr.-Schulinsp. in Tittmoning.

	(PP.)				
Fridorfing. Tittmoning. 1854.	Fr. Ser. Gruber a. Kienberg, Pf.	1802 3/10	1827 15/8	1848 11/1	Erzb. Coll.
	Barth. Greißl a. Kraiburg, Coop.	1819 12/7	1843 20/7		
	Joh. Jos. Bauer a. Inzell, Coadj.	1823 14/2	1849 29/6		
Kay. " " " 743.	Joh. Bapt. Götz a. Burghausen, Pf. (Tit. d. Alumn. Salzb., 1. Appr. 22/7 1801.)	1776 24/1	1801 30/5	1827 9/1	" " "
	Gottfr. Maier a. Schweinfurt, Coop.	1822 18/4	1844 31/10		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Törring.) " " " 669.	Joh. Bapt. Reichthalhammer a. Oberneukirchen, Vicar.	1802 28/2	1826 24/5		

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priester-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Palling. Tittmoning. 1601.	Seb. Mühlthaler a. Mühlthal bei Prutting, Pf.	1807 20/1	1830 21/8	1849 1/2	Erzb. Coll.
	Sim. Lodermayr a. Ergolting, Bfc.	1796 28/12	1821 11/4	1839 16/9	" " "
	Mart. Nißlbeck a. Landshut, Coop.	1814 6/11	1838 1/8		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
(Lindach.) " " " 351.	Jos. Plöderl a. Freysing, Exposf.	1820 11/11	1844 31/10		
(Tengling.) " " " 502.	Lor. Speckmayr a. Langenpreysing, Vicar (in der Pfarrey Waging.)	1803 29/7	1829 17/8		
(Tettenhausen) " " " 390.	Sim. Buchfelner a. Surberg, Vicar (in der Pf. Petting.) Tit. d. Alumn. Salzbg. 1. Appr. 18/8 1813.	1786 15/7	1812 19/8		
Tittmoning. " " " 2535.	Philipp Stemplinger a. Thürnau, Dech., Pf. u. Distr. Schulinsp. (1. Appr. 5/1 1811.)	1788 28/4	1810 22/12	1842 27/6	" " "
	Joh. Nep. Promberger a. Tuntenhausen, I. Curatcan. Prov.	1797 23/5	1833 5/8		
	Joh. Bapt. Gasteiger a. Guttenburg, II. Curatcan. Prov.	1808 28/9	1832 19/8		
	Fr. Paul Jakisch a. Kalsching in Böhmen, III. Curatcan. Prov.	1807 27/3	1833 31/7		
	Lorenz Rapp a. Siegsdorf, I. Incuratcan. Prov.	1814 29/10	1839 31/10		
	II. Incuratcan. Prov. — — —	—	—		
	III. Incuratcan. Prov. — — —	—	—		
	Ant. Ponschab a. Ingolstadt, Curat in der Augustinerkirche.	1774 14/10	1827 15/8		
(Ponlach.) " " "	Wallfahrts-Curat. — — — —	—	—		
8645.					

32. Decanat Tölz.

Dechant: Titl. Hr. Math. Kiener, Pf. in Tölz.
Kammerer: „ „ Korb. Wild, Pf. in Dietramszell.
Synodalz: — — — — — — — — —

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(ÞÞ.)				
Dietramszell. Wolfrathshausen. 589.	Korb. Wild a. Aiblinz, Kamm. u. Pf.	1802 19/11	1826 2/7	1838 20/2	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Joh. Ev. Gimpel a. Taufkirchen b. Erding, Coop. Prov.	1824 8/8	1848 17/6		
	Friedr. Maria Clos a. Oettingen, Dr. der Theol., Schulinsp. u. Klosterfr. Beichtvat. (Tit. d. deutschen Colleg. in Rom; 1. Appr. 22/11. 1833.) Vgl. Personalstand der Kl. Nro. 28. Das Deuring. Bfc. versieht:	1806 1/11	1831 2/4		
	Joh. Bapt. Becker a. München (Tit. d. Stadt München.)	1804 27/6	1830 27/5	—	Kloster-Dietramszell.
(Thannkirchen.) „ „ „ 777.	Joh. v. Matha Daniel a. Fahlenbach, Ldg. Pfaffenhofen, Expos.	1806 8/2	1834 24/9		
Gaisach. Tölz. 931.	Joh. Bapt. Bachmair a. Erding, Pf.	1813 11/7	1836 13/3	1849 9/2	Pfarrer von Tölz.
	*Jos. Mittermayr a. Hechenberg, freyres. Pf. v. Gaisach.	1781 4/3	1806 29/9		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Hechenberg. „ „ „ 533.	Fr. Xav. Scheberer a. Rumeltshausen b. Schwabhausen, Pf. (Tit. d. Marktes Tölz; 1. Appr. 22/2 1821.)	1783 25/9	1820 12/9	1830 18/1	„ „ „
	Jak. Faist a. Tölz, Coadj.	1821 6/8	1848 17/6		
Königsdorf. Wolfrathshausen. 1306.	Joh. Höck a. Hofstätt, Pf.	1805 7/12	1832 19/8	1838 17/11	„ „ „
	Bfc. a) — — — — — —	—	—	—	
	Joh. Bapt. Erl a. Oberaudorf, I. Coadj.	1819 5/3	1848 17/6		
	II. Coadj. — — — — —	—	—		
	*Bernh. Neumayr a. Obersinning, Ldg. Landsberg, vorm. Prämonstr. zu Scheftlarn, freyr. Pf. v. Jachenau.	1769 18/1	1793 23/2		

a) Das Beneficium wird z. Zt. von der Pfarrey versehen.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Lenggries. Tölz. 2136.	Joh. Bapt. Bräu a. Oberprombach, Pf.	1807 17/3	1831 12/8	1842 27/6	Pfarrer von Tölz.
	Kaspar Derl a. Maisach, I. Curat.	1821 31/12	1846 27/7		
	Nikol. Vogl a. Freysing, II. Curat.	1823 6/2	1847 1/8		
(Hohenburg.) „ „ „ Tölz. „ „ „ 3964.	Joh. Nep. Laurent a. Salzburg, Bfc. Prov.	1810 26/1	1838 29/7	—	Gutsherrschaft.
	Math. Kiener a. Wutzelkühn, Ldg. Neuburg vorm Wald, Dech, Pf. u. Distr. Schulinsp. (1. Appr. 12/11 1808.)	1783 6/10	1808 21/9	1835 14/7	Wechselpf.
	Mar. Trisberger a. Krinn b. Mittenwald, Coop.	1815 13/12	1839 23/8		
	Sebast. Andrelang a. Au b. Aibling, Coop. Prov.	1821 3/1	1847 1/8		
	Karl Mittermayr a. München, Coadj.	1819 1/2	1849 29/6		
	Jos. Häfner a. Feldkirchen b. Ainring, schöttl., St. Georgen- und Leonh. Bfc. (Tit. d. Alumn. Salzburg; 1. Appr. 22/7 1801.)	1777 20/3	1800 7/6	1825 4/1	Se. k. Maj. und der Magistrat Tölz.
	Hyazinth Hamp a. Breitenbrunn bei Mindelheim, Exfranc., freyr. Pf. v. Eschenlohe, Bfc. der hl. Dreikönigs- u. St. Erasmus-Messen.	1777 23/12	1801 30/5	1842 21/4	Magistrat Tölz.
	Fr. Ant. Lettner a. Tölz, freyr. Pf. v. Kottalting, reischl. Bfc. (Tit. d. Marktes Tölz.)	1796 21/4	1821 15/9	1840 28/2	Jus nom. Mag. Tölz. Jus præs. Gutsherrschaft von Reichersbeuern.
	Seb. Ostermann a. Murnau, resign. Kamm. u. Pf. v. Hagenheim, nocer. Schulbfc. (Tit. des Marktes Murnau.)	1770 2/11	1794 20/9	1820 2/11	Pfarrer und Magistrat Tölz.
	Jos. Xav. Roth a. Tölz, popp. Frühm.-Bfc.	1801 15/3	1824 17/4	1828 30/5	Erzb. Coll.
	Jos. Stadlberger a. München, Nibler. Bfc. (Tit. d. Stadt München.)	1816 24/5	1840 27/7	1849 7/2	Magistrat Tölz.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(SS.)				
Tölz.	*Adam Leonh. Schluderer a. München, Erbened. v. Mallersdorf, freyr. Pf. v. Kirchdorf im Walde.	1776 18/12	1800 8/3		
	*Mich. Wittmann a. Cham, Erfranc., freyr. Pf. v. Schlechdorf. (1. Appr. 15/9 1803.)	1779 20/10	1802 18/9		
	Franciscaner-Convent, Filialinstitut der barmherz. Schwestern u. der armen Schulschwestern. (S. Personalst. der Kl. Nro. 6. 18. u. 33.)				
10226.					

33. Decanat Velden.

Dechant: — — — — — — — — — — — —

Kammerer: Titl. Hr. Franz Ser. Wittmann, Pf. u. Distr.-Schulinsp. in Baierbach).

Synodalz.: „ „ Wilhelm Weber, Pf. in Vilslern.

	(SS.)				
Baierbach. Vilsbiburg. 632.	Fr. Ser. Wittmann a. Neukirchen b. hl. Blut, Kamm., Pf. u. Distr. Schulinsp. a)	1793 12/12	1818 30/8	1833 30/12	Wechselpf.
	Anselm Gallinger a. St. Georg b. Trostberg, Coop.	1805 26/6	1834 3/10		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Moosen. Erding. 790.	Pet. Haarlander a. Engerthal, Pf.	1804 19/6	1837 1/8	1849 20/4	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Math. Reithmayr a. Neumarkt a. d. Rott, Coadj.	1818 29/11	1847 20/3		
(Kalling.)	Sim. Wild a. Geisenhausen, z. Zt.	1803	1829		
„ „ „	Frühmesser.	23/11	17/8		
Ruprechtsberg.	Jos. Pieron. Stautner a. Stamsried, Pf.	1806 7/1	1830 21/8	1845 18/6	Wechselpf.
Vilsbiburg. 792.	Jos. Aigner a. Halböd b. Palling, Coop.	1815 27/1	1845 11/3		

a) Der Pfarrey ist dermal auch das in der Frauenkirche daselbst gestiftete Benefizium beygegeben.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
(Eberspaint.)	Seb. Daubenmerkl a. Preßath,	1804	1828	1843	Se. k. Maj.
Vilsbiburg.	Bfc.	20/1	12/10	5/12	v. Bayern.
Steinkirchen.	Ant. Beer a. Pfeffenhausen, Pf.	1806	1829	1847	" " "
Erding.		4/5	17/8	13/11	
2019.	Sigm. Jäggl a. Tuntenhausen, I. Coop.	1791	1832		
		2/9	20/8		
	Georg Schmidbauer a. Welle b. Fürstenzell, II. Coop.	1814	1839		
		11/6	23/8		
	Georg Grießl a. Glöckelswies, Coadj.	1811	1848		
		29/3	17/6		
Velden.	Pf. — — — — — — —	—	—	—	" " "
Vilsbiburg.	Pet. Ant. Mayr a. Tölz, Frühmeß-Bfc.	1781	1806	1817	Pfarrer und
3957.		25/3	29/9	11/8	Magistrat
	Pet. Mayr a. Volkam, I. Coop.	1807	1836		Velden.
		24/10	4/8		
	Wolfg. Schmid a. Feldwies b. Ueberfee, II. Coop.	1815	1840		
		22/7	27/7		
	Mart. Greimel a. Unterwössen b. Graffau, III. Coop.	1810	1834		
		13/11	1/8		
	Phil. Gumbmann a. Erlangen, Coadj.	1822	1847		
		1/3	20/3		
(Neufraunhofen.)	Wilh Hugo Meirl aus Regensburg, Exfranc., Schloßcapl. (Frhrl. v. Fraunhofen. Tit.)	1781	1813		
" " "		26/12	6/1		
Vilslern.	Wilh. Weber a. Welden, Pf.	1802	1828	1843	Wechselpf.
" " "		30/11	23/7	13/1	
588.	Aloys Weber a. Sulz im Canton Aargau, Coop. (i. Appr. 10/6 1839.)	1811	1839		
		21/6	28/4		
	Coadj. — — — — — —		—		
Wambach.	Ant. Lindauer a. Vorderkehr b. Kohlgrub, Pf.	1812	1836	1848	" " "
Erding.		24/2	4/8	21/10	
947.	Jos. v. Miller a. Kollman in Tyrol, I. Coop. Prov.	1817	1847		
		28/9	1/8		
	Franz Krametsvogel a. Sittenbach, II. Coop. Prov.	1824	1847		
		8/9	1/8		
(Kügning.)	Das Beneficium wird dermal von Rappoltskirchen aus versehen.				
" " "					
9725.					

Digitized by Google

34. Decanat Wasserburg.

Dechant: Titl. Hr. Jos. Aaron Kurz, Pf. in Rechtmehring.
Kammerer: „ „ Georg Löfl, Pf. in Pfaffing.
Synodalz.: „ „ Jos. Reill, Pf. in Attel.

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priest.-weihe.	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Albaching. Haag. 906.	Jos. Wimmer a. Floßing, Pf.	1805 18/2	1827 24/8	1848 23/3	Wechselpf.
	Rudolph Schmid a. Kaufbeuern, Coop.	1819 19/1	1846 21/4		
Attel. Wasserburg. 754.	Ign. Reill a. Dorfen, Pf. u. Synodalz.	1793 21/3	1818 23/3	1834 2/8	Se. k. Maj. v. Bayern.
(Edling.) „ „ „ 961.	Paul Spitzenträuker a. Perlach, freyr. Pf. v. Buch b. Isen, Exposit.	1797 27/10	1826 20/5		
(Rommelberg.) „ „ „ 505.	Joh. Reichl a. Wahl, Exposit.	1802 14/8	1830 21/8		
Haag. Haag. 1190.	Christoph Unterauer a. Mühldorf, Pf. u. Distr.-Schulinsp. *)	1801 19/1	1825 28/5	1842 15/11	„ „ „
	Das Curat-Schloß- oder hl. Geist-Bfc. versieht:				
	Flor. Link a. Furth b. Cham.**)	1805 25/11	1829 17/8		
Kirchdorf. „ „ „ 1815.	Jos. Reiter a. Landshut, Pf.	1804 10/10	1827 15/8	1842 16/9	„ „ „
	Joh. Ev. Diermayr a. München, I. Coop.	1819 21/10	1845 21/8		
	Franz Erhart a. München, II. Coop. (Tit. d. St. München.)	1811 24/10	1846 21/4		
	*Aloys Isidor Reisinger a. Griesbach, vorm. reg. Can. v. St. Nicola b. Passau, freyr. Pf. v. Dommelstadl.	1775 16/10	1798 8/10		
(Maithenbeth.) „ „ „ 409.	Franz Haistracher a. Roitham b. Stein, Exposit.	1806 27/11	1832 25/1		
(Ramsau.) „ „ „ 352.	Ant. Geisenberger a. Wasserburg, Exposit. u. Bfc.	1800 13/6	1827 15/8	1843 3/2	„ „ „

*) Das Spitalbenefizium (Ss. Trinitatis) ist dermal der Pfarrey beigegeben.
**) Der Benefiziat, Pr. Lor. Dietmayer, versieht z. Zeit die Cooperatur in Rechtmehring.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.				
Pfaffing. Wasserburg. 907.	Georg Löfl a. Schoosbach b. Erharding, Kamm. u. Pf.	1802 24/4	1824 28/10	1834 11/3	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Jos. Saile a. Landshut, Coop.	1811 6/1	1838 1/8		
	Coadj. — — — — — —	—	—		
Rechtmehring. Haag. 1721.	Jos. Aaron Kurz a. Kolmstein, Exfranc., Dech. u. Pf. (1. Appr. 20/10 1803.)	1780 8/4	1803 5/3	1831 29/7	„ „ „
	Die Cooperatur versieht:				
	Lor. Dietmayer a. Paar, Bfc. in Haag.	1795 7/8	1821 15/9		
Rieden. Wasserburg. 948.	Ant. Gottstein a. Holtingen im Großhzth. Baden, Pf. Vic.	1790 17/1	1824 31/8	—	„ „ „
	Nikol. Reisch a. München, Coadj.	1821 24/12	1847 20/3		
Rott. „ „ „ 1198.	Bonifaz Graf a. Breitbrunn, Pf.	1785 29/3	1810 23/9	1834 10/10	„ „ „
	Franz Xav. Estermann a. Prien, Coop.	1809 20/12	1835 1/8		
Wasserburg. a) „ „ „ 2583.	Theodor Paul König a. Sindelbach, Stadtpf.	1797 29/9	1821 11/4	1842 20/12	Se. k. Maj. v. Bayern
	Joh. Georg Strobl a. Reichenhall, I. Coop.	1807 12/4	1833 21/4		u. Magistrat Wasserburg.
	Joh. Mich. Harrer a. Lauterbach, II. Coop.	1812 2/2	1837 4/10		
	Eduard Friedr. Abmayr a. Dillingen, Verweser der vereinigten baumgartnerischen, wertherischen und Spitalfrühmessen.	1822 10/12	1846 27/7	—	„ „ „
	Joh. Bapt. Käser a. Albaching, erzb. geistl. Rath, freyr. Dech. u. Pf. v Albaching, Kern-, Surrauer- u. Widder. Bfc.	1777 15/10	1801 1/2	1847 12/7	Magistrat Wasserburg.
	Franz Ostermayr a. Freysing, Bfc. der Corp. Christi-, Estermann-, Reiter- u. St. Achazi-Messen.	1805 2/10	1829 17/8	1838 30/1	„ „ „
	Franz Egid Trapp a. Tirschenreuth, a) Spital-, b) Floriani- u. c) Fröschl.-Bfc.	1806 12/10	1833 5/8	1845 31/5	a Erzb. Coll. b Se. k. M. v. Bayern. c Magistr. Wasserburg.
14249.					

a) Der Pfarrey sind auch die unirten Beneficien beigegeben.

Digitized by Google

35. Decanat Werdenfels.

Dechant: Titl. Hr. Mart. Keßler, Pf. u. Distr.-Schulinsp. in Garmisch.

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt	Tag und Jahr der Priest.-weihe	Tag und Jahr der Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(PP.)				
Garmisch. Werdenfels. 1418.	Mart. Keßler a. Hirlingen in Würtemberg, Dech., Pf. u. Distr.-Schulinsp.	1805 12/10	1831 12/8	1838 23/11	Erzb. Coll.
	Brand. Bfc. — — — — —	—	—	—	Pfarrer von Garmisch.
	Rochus Höck a. Seeshaupt, freyr. Pf. v. Jachenau, Frühmeß-Bfc.	1778 23/8	1804 22/9	1846 4/4	Markts-Magistrat.
	Wunib. Löffler a. Ursendorf in Würtemberg, Coadj.	1822 17/12	1849 29/6		
(Oberau.)	Joh. Wagner a. Pottenstein, (D. Bamberg), Curat- u. Schulexpos.	1823 21/9	1848 17/6		
„ „ „ 197.					
(Farchant.)	Georg Haislainger a. Egern, Schulbfc.	1819 8/7	1842 19/3	1845 30/12	Erzb. Coll.
„ „ „ 349.					
(Grainau.)	Joh. Bapt. Prechtl a. Lauterhofen in der Oberpfalz, Curat- u. Schulbfc.	1813 13/2	1838 12/8	1844 22/10	Se. k. Maj. v. Bayern.
„ „ „ 366.					
Mittenwald.	Max Barth a. Landshut, Pf. (Tit. d. Stadt Landshut.)	1813 18/3	1838 1/8	1849 8/11	Erzb. Coll.
„ „ „ 2307.	Joh. Hamperl a. Deschenitz in Böhmen, Spitalbfc.	1807 24/7	1833 31/7	—	Markts-Magistrat.
	Math. Georg Mayr a. Landshut, Coadj.	1822 9/4	1848 17/6		
Wallgau.	Korbin. Mayerl a. Audorf, Curat-Bfc. Prov.	1804 20/11	1833 5/8	—	Erzb. Coll.
„ „ „ Olstadt.	Fidel Wallner a. Unterkandelbach b. Deggendorf, Pf.	1803 4/2	1829 17/8	1841 11/10	Se. k. Maj. v. Bayern.
„ „ „ 728.	Coadj. — — — — — —	—	—		
Partenkirchen. a)	Aloys Härtl a. Innerthan, Pf.	1800 1/11	1832 25/1	1847 19/5	Erzb. Coll.
„ „ „ 1383.	Wolfg. Kendlinger a. Erl in Tyrol, Jocher. Curatbfc. Prov. (1. Appr. 24/6 1833.)	1800 30/10	1832 31/7	—	Pfarrer und Gemeinde Partenkirchen.
	Coadj. — — — — — —	—	—		

a) Mit der Pfarrey Partenkirchen ist das Weißsche Beneficium zum hl. Geist daselbst vereiniget.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priest.-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
Partenkirchen.	(PP.)				
(St. Anton.)	Georg Reiser a. Straubing, Sammweber. Schulbfc. Prov.	1820 28/2	1843 15/7	—	Erzb. Coll.
Schlechdorf. Weilheim. 845.	Ph. Mayer a. Ried b. Aibling, Pf.	1808 17/12	1834 24/9	1849 13/2	Se. k. Maj. v. Bayern.
7593.	Jos. Feller a. Lauingen, Coop. Prov.	1823 25/3	1847 1/8		

36. Decanat Wolfratshausen.

Dechant: Titl. Hr. Mich. Stecher, Pf. in Beuerberg.
Kammerer: „ „ Barth. Grotz, Pf. in Schäftlarn.
Synodalz.: „ „ Mich. Bardmann, Pf. in Auffirchen.

	(PP.)				
Ascholding. Wolfratshausen. 463.	Georg Mosner a. Oberwalding b. Mühldorf, Pf.	1797 23/4	1826 24/5	1844 23/3	Pf. v. Tölz.
Aufkirchen am Würmsee. Starnberg. 898.	Mich. Bardmann a. Schwarzenfeld, Pf. u. Synodalz.	1797 6/8	1821 26/6	1828 22/8	Se. k. Maj. v. Bayern.
	Wilh. Zenetti a. Speyer, I. Coop. Prov.	1821 13/5	1847 1/8		
	Jos. Vetter a. Eschlkam, (Tit. d. Stadt München), II. Coop. Prov.	1821 11/2	1847 1/8		
Beuerberg. Wolfratshausen. 783.	Mich. Stecher a. Vilsbiburg, Dech. u. Pf.	1803 12/9	1831 12/8	1843 7/11	„ „ „
	Coadj. — — — — — —	—	—		
	Jos. Häckel a. München, Kloster-Frauen-Beichtvater u. Insp. (Tit. d. Stadt München). Vergl. Personalstand d. Klöster Nro. 29.	1822 23/12	1846 7/6		
Deining. „ „ „ 327.	Mich. Prändl a. Zenching, Pf.	1788 12/4	1825 30/5	1838 14/9	„ „ „
(Dingharting.) 532.	Seb. Julien a. München, Curatbfc. Prov. (Tit. d. Stadt München.)	1811 4/2	1833 5/8	—	Stadtmag. München.
(Egling.) „ „ „	Jos. Penzinger a. Aicha v. Walde, Bfc. Prov. (1. Appr. 4/5 1806).	1783 23/3	1806 7/4	—	Kirchenverwaltung.
(Ergertshausen) „ „ „ 697.	Ant. Wolf a. Erding, Curatbfc.	1807 13/11	1832 20/8	1838 29/9	Pf. v. Wolfratsh. und Kirchverw. Ergertsh.

Digitized by Google

Ortsnamen Landgericht und Seelenzahl.	Namen und Stand nebst Geburtsort.	Tag und Jahr der Geburt.	Priester-weihe.	Investitur.	Besetzungs-Recht.
	(HH.)				
Endelhausen.	Kasp. Schießl a. München, Pf.	1807	1833	1846	Se. k. Maj.
Wolfratshausen.	(Tit. d. Stadt München.)	18/5	5/8	18/7	v. Bayern.
737.	Joh. Ev. Schöttl a. Gaisach, Coop.	1806	1832		
	Exposit. (wohnt in Kreuzpuellach.)	11/12	20/8		
(Altkirchen).	Seb. Thurmbauer a. Trasen b.	1794	1826	1845	„ „ „
„ „ „	Fraham, Bfc.	20/1	24/4	11/6	
Minsing. a)	Fr. Joh. Albrecht a. Burghausen,	1791	1815	1834	„ „ „
„ „ „	Pf. (Tit. d. Alumn. Salzbg. 1.	11/7	23/8	30/1	
1304.	Appr. 9/9 1816.)				
	Fr. Xav. Forstenhäusler a. Igg-	1820	1847		
	enau in Würtemb., Coop. Prov.	8/11	20/3		
(Tegerndorf.)	Math. Hofer a. Goben, Exposit.	1811	1836		
„ „ „		31/5	25/7		
543.					
(Eurasburg.)	Jos. Ant. Lorenz a. Augsburg,	1811	1835	1841	Senior der
„ „ „	Schloß- u. Schulbfc.	17/3	1/8	4/5	Familie v. Barth.
Schäftlarn.	Barth. Groß a. Straubing, Kamm.	1800	1822	1841	Se. k. Maj.
„ „ „	u. Pf.	2/8	8/10	3/12	v. Bayern.
1008.	Coop. — — — — — —	—	—		
	Filial-Institut der engl. Fräulein. S. Personalst. d. Kl. Nro. 25.				
	Jos. Gallinger a. Wang b. Nuß-	1801	1827		
	dorf, Beichtvater (1. Appr. 20/8 1827.)	1/3	9/6		
Thanning.	Max. Steph. Stiglmayr a. Buch,	1803	1826	1838	Erzb. abw.
„ „ „	Pf. u. Bfc.	25/12	2/7	18/6	mit Pf. v.
720.	Georg Hofmann a. Kirchehrenbach,	1822	1848		Wolfrats-
	Ldg. Forchheim, Coadj.	25/2	17/6		hausen.
(Harmating.)	Joh. Bapt. Mayer a. Grafenwörth,	1781	1811	1849	Sen. d. Fam.
„ „ „	Bfc.	22/1	24/11	22/3	v. Barth.
Wolfratshausen. b)	Paul Thoma a. Wolfratshausen, Pf.	1805	1829	1841	Hofbfc. Ss.
„ „ „	u. Distr. Schulinsp.	29/6	17/8	11/5	Laur. et
2303.	Jos. Lutz a. Au b. München, Früh-	1816	1840		Marg. zu
	meßbfc. Prov.	20/6	27/7		München.
	Jakob Reichenspurner a. Engels-	1819	1845		Marktsmagistrat und
	berg, Coop.	27/1	21/8		Lang-Raab.
	Sebast. Haslauer a. Fuschl (Erzd.	1823	1849		Familie
	Salzbg.), Coadj.	20/6	14/1		abw.
10315.	Klosterfilial der armen Schulschwestern. S. Personalst. d. Kl. Nro. 25.				

a) Das Beneficium in Ammerland wird z. Zt von der Pfarr aus versehen.
b) Der Pfarrey sind dermal auch das Lang'sche oder Raab'sche Bfc. in Wolfratshausen und das Schloßbfc. von Dorfen beigegeben.

Digitized by Google

II. Regular-Clerus

oder

Verzeichniß des Personalstandes sämmtlicher Klöster und geistlicher Genossenschaften.

A.

Manns-Klöster.

1. Scheyern, Benedictiner-Abtey.

Abt: Titl. Herr Rupert Leiß, geb. in Kelheim 26. Febr. 1795, Pr. 16. Aug. 1819, Profeß 2. July 1833, z. Abt ernannt 18. März 1842, inful. 24. Sept. 1843.

Prior: Titl. Herr Heinrich Eisenschenk, Pastorallehrer und Vestiarius, geb. in Cham 1. Juny 1801, Pr. 26. May 1825, Prof. 30. July 1843.*)

P. Benedict Mahler, Subprior, Bibliothekar und Gastmeister, geb. in Obergünzburg 21. Okt. 1809, Pr. 4. May 1832, Prof. 8. Sept. 1840.

P. Corbinian Schäfler, Oeconom, Küchen- und Gartenmeister, geb. in Steinekirch 12. April 1804, Pr. 12. Aug. 1831, Prof. 25. Febr. 1840.

P. Ludwig Muggendorfer, Pfarrvicar (S. 69), Prof. 22. Febr. 1841.

P. Max Duschl, Sakristan und zweyter Gastmeister, geb. in Losering 5. April 1803, Pr. 10. Aug. 1832, Prof. 17. Okt. 1841.

P. Anselm Thoma, Pfarr-Cooperator (S. 69), Prof. 17. Okt. 1841.

P. Michael Höbel, Stiftsorganist, Religions- und Seminarmusiklehrer, geb. in Landsberg 25. Aug. 1808, Pr. 28. May 1834, Prof. 8. May 1842.

P. Gregor Schlicker, Studienlehrer, geb. in Alsmos 3. Juny 1810, Pr. 1. Aug. 1835, Prof. 30. July 1843.

P. Stephan Riederer, Studienlehrer und Seminars-Präfect, geb. in Passau 29. April 1816, Pr. 31. Okt. 1838, Prof. 1. Nov. 1843.

P. Martin Joseph, Seminars- und Chordirector, geb. in Plattling 9. Sept. 1813, Pr. 1. Aug. 1837, Prof. 3. Dec. 1843.

P. Gabriel Reiner, Studienlehrer und Seminarspräfect, geb. in Freysing 29. Sept. 1815, Pr. 27. July 1840, Prof. 1. Sept. 1844.

P. Bonifaz Holzinger, Spiritual der Laienbrüder und Oeconomie-Verwaltungs-Gehilfe, geb. in Stadtamhof 16. Juny 1781, Pr. 30. Aug. 1807, Prof. 25. Jänner 1845.

P. Joh. Baptist Lettner, Seminar-Musiklehrer, geb. in Tölz 25. July 1813, Pr. 1. Aug. 1837, Prof. 7. Dec. 1845.

P. Paul Sixt, Pfarr-Coop. (S. 69) Prof. 29. Juny 1847.

---

*) Der vormalige Prior Dr. Peter Lechner (geb. in Pfaffenhofen a. d. Ilm 7. März 1805, Pr. 9. Dec 1827, Prof. 1. Nov. 1839) ist zur Zeit noch in Amerika als Prior des Benedictiner-Klosters St. Vincenz, Diöc. Pittsburg in Pennsylvanien.

Digitized by Google

Fr. Pius Bayer, Acolythus, geb. in Forchheim 17. März 1823, Prof. 20. Nov. 1849.

Laienbrüder: Fr. Luitpold Böck, geb. in Illerberg (D. Augsburg) 23. Nov. 1810, Prof. 24. Sept. 1846.

„ Fr. Otto Böhm, geb. in Abbach 20. Jänner 1812, Prof. 24. Sept. 1846.

„ Fr. Eckhart Herterich, geb. in Mühlenried b. Schrobenh. 10. Febr. 1820, Prof. 24. Sept. 1846.

„ Fr. Conrad Zeller, geb. in Holzheim b. Neuulm 27. July 1817, Prof. 24. Sept. 1846.

„ Fr. Berthold Wutzer, geb. in Schierlkofen (D. Regensb.) 7. Nov. 1822, Prof. 24. Sept. 1846.

„ Fr. Adalbert Freymanner, geb. in Waging 4. Okt. 1819, Prof. 21. Nov. 1849.

„ Fr. Ehrenwald Kleiber, geb. in Oberthürheim 5. Dec. 1820, Prof. 21. Nov. 1849.

„ Fr. Bruno Schmid, geb. in Oberthürheim 12. Aug. 1819, Prof. 21. Nov. 1849.

---

2. Laufen, Capucinerconvent.

P. Theophil Weiß, Quardian und Definitor, geb. in Neukirchen b. hl. Blut 6. April 1819, Prof. 18. Nov. 1843, Pr. 29. März 1844, 1. Appr. 24. July 1844.

P. Franz Altmann, Vicar, geb. in Vorderbuchberg 13. July 1799, Prof. 18. Dec. 1828, Pr. u. Curat 13. März 1829.

P. Antonin Dechant, geb. in Sinzhausen 16. May 1812, Prof. 8. Dec. 1838, Pr. 2. April 1841, 1. Appr. 24. Aug. 1841.

P. Conrad Habersetzer, geb. in Redertshausen 6. Okt. 1819, Prof. 7. März 1847, Pr. 3. July 1847, 1. Appr. 9. May 1848.

P. Fr. Xav. Kappelmayr, geb. in Ilmmünster 5. Aug. 1825, Prof. 7. März 1847, Pr. u. Curat 14. Aug. 1848.

6 Laienbrüder.

---

3. München, Capuciner-Hospitium an der schmerzhaften Capelle.

P. Jos. Calasanz Geyer, Superior, geb. zu Eppan in Tyrol 17. Aug. 1803, Prof. 20. Juny 1828, Pr. 20. July 1828, 1. Appr. 23. Juny 1830.

P. Joh. Bapt. Posch, geb. in Obereisenbach im K. Würtemberg 28. April 1822, Pr. 12. July 1846, 1. Appr. 31. July 1847.

P. Ildephons Neustädter, geb. in Pfaffenhofen 2. Juny 1824, Prof. 14. März 1847, Pr. 3. July 1847, 1. Appr. 9. May 1848.

4 Laienbrüder.

Digitized by Google

4. Reisach (Urfarn), Hospitium der unbeschuhten PP. Carmeliten.

P. Gregor a S. Theresia Barth, Vicar, geb. in Neustadt a. d. Hardt 8. July 1808, Prof. 5. July 1833, Pr. 24. Aug. 1833, 1. Appr. 23. Dec. 1833.

P. Augustin a S. Josepho Gundermann, Senior der Provinz, geb. in Burgwindheim 5. Okt. 1781, Prof. 6. May 1809, Pr. 23. Dec. 1809, 1. Appr. 26. Nov. 1812.

P. Theresius a S. Corde Jesu Gezowsky, geb. zu Luze in Böhmen 13. Febr. 1811, Prof. 6. Dec. 1838, Pr. 29. Jan. 1839, 1. Appr. 31. July 1839.

P. Joseph Maria a S. Sacramento Pschierer, geb. zu Tachau in Böhmen 9. Juny 1822, Prof. 20. May 1847, Pr. 19. Juny 1847, 1. Appr. 20. Dec. 1848.

Laienbrüder: Fr. Daniel a S. Adamo Mayer, geb. zu Weißmain 5. May 1808, Prof. 25. Aug. 1836.
Fr. Philomen a S. Cruce Röll, geb. zu Rottendorf 2. Juny 1821, Prof. 3. Aug. 1846.
Fr. Berthold a S. Carmelo Götz, geb. zu Margetshöchheim 28. Nov. 1820. Noviz.

---

5. München, Franziskaner-Convent bey St. Anna.

P. Franziskus Fritsch, Provinzial, geb. zu Augsburg 10. Okt. 1804, Prof. 20. Jun. 1828, Pr. 20. Dec. 1828, 1. Appr. 24. July 1829.

P. Aemilian Paulus, Quardian, geb. in Altzirkendorf 9. Juny 1819, Prof. 14. Jan. 1841, Pr. 31. July 1842, 1. Appr. 29. Sept. 1842.

P. Franz Xav. Lohbauer, Provinz-Definitor, Pfarr-Vicar und Schulinspektor, geb. zu Bretzenbruck 31. Jan. 1812, Prof. 16. Dec. 1835, Pr. 15. Juny 1836, 1. Appr. 24. July 1837.

P. Parthenius Hins, Convent-Vicar, Lector der Theologie und Pfarr-Prediger, geb. in Rohhaupten 16. April 1815, Prof. 17. Dec. 1836, Pr. 14. May 1838, 1. Appr. 14. May 1838.

P. Constantin Steinberger, Provinzial-Sekretär und Chronolog, geb. in München 17. Sept. 1802, Prof. 3. Nov. 1832, Pr. 11. April 1833, 1. Appr. 15. July 1833.

P. Aventin Karl, Lector der Theologie, geb. in Blaibach 15. Sept. 1817, Prof. 18. Sept. 1840, Pr. 21. April 1841, 1. Appr. 16. Sept. 1842.

P. Victricius Kehl, Cleriker-Magister, Lector der Theologie und Bibliothekar, geb. in Großheubach 8. Juny 1822, Prof. 27. Oct. 1846, Pr. 1. Aug. 1847, 1. Appr. 8. Juny 1848.

P. Alexander Gerzer, I. Cooperator, geb. zu Oberfranking 18. Dec. 1821, Prof. 24. Okt. 1846, Pr. 29. May 1847, 1. Appr. 31. July 1847.

P. Bernard Schmid, II. Cooperator, geb. zu Radstadt 14. Dec. 1823, Prof. 24. Okt. 1846, Pr. 18. Dec. 1847, 1. Appr. 8. Juny 1848.

P. Anaclet Neumann, geb. in Konnersreuth 7. Juny 1819, Prof. 2. May 1847, Pr. 22. April 1848, 1. Appr. 8. Juny 1848.

P. Bartholomäus Schönach, geb. in Hausen 14. Okt. 1824, Prof. 3. Okt. 1847, Pr. 23. Sept. 1848, 1. Appr. 3. Aug. 1849.

Digitized by Google

Theologen des II. Curses.

P. Cyrillus Riederer, geb. in Neukirchen 25. Juny 1823, Prof. 22. July 1847, Pr. 7. April 1849.

P. Hubertus Bock, geb. in Steinheim 9. April 1823, Prof. 4. Sept. 1847, Pr. 7. April 1849.

P. Titus Guggemos, geb. in Görisried 26. Nov. 1818, Prof. 12. Nov. 1847, Pr. 7. April 1849.

P. Peregrin Selos, geb. zu Oberigling 26. Sept. 1822, Prof. 7. Jan. 1848, Pr. 7. April 1849.

P. Clementin Maier, geb. zu Schachendorf 21. Jan. 1824, Prof. 22. Jan. 1848, Pr. 7. April 1849.

P. Cornelius Hällmaier, geb. zu Vilshofen 2. April 1825, Prof. 6. July 1848, Pr. 26. Juny 1849.

P. Hilarius Danner, geb. in Aletshausen 22. Nov. 1819, Prof. 14. July 1848, Pr. 26. Juny 1849.

Fr. Arbogast Haas, geb. zu Seulohe 1. Jan. 1820, Prof. 11. Dec. 1848.

Fr. Quodvultdeus Hartung, geb. zu Weilach 19. Okt. 1820, Prof. 3. März 1849.

Theologen des I. Curses.

Fr. Erasmus Hörnig, geb. in Weiden 7. Nov. 1828, Prof. 3. Nov. 1848.

Fr. Norbert Schießl, geb. zu Buch 6. März 1827, Prof. 3. Juni 1849.

Fr. Basilius Rid, geb. zu Ebenbühl 22. Aug. 1826, Prof. 24. Sept. 1849.

Fr. Joh. Bapt. Theler, geb. zu Hechenbrunn 30. Juny 1816, Pr. 24. Sept. 1849.

15 Laienbrüder und 2 Laiennovizen.

---

6. Tölz, Franciscaner-Convent bei der hl. Dreyfaltigkeitskirche.

P. Deogratias Beck, geb. zu Lauterhofen 10. Mai 1815, Prof. 2. Jan. 1839, Pr. 28. April 1839, 1. Appr. 30. Aug. 1840.

P. Jakob de Marchia Wießbeck, Convent-Vicar, geb. in Nußdorf 12. März 1797, Prof. 20. Juny 1828, Pr. 20. Dec. 1828, 1. Appr. 13. Okt. 1831.

P. Daniel Schneider, geb. in Dinkelscherben 17. Dec. 1813, Prof. 20. Dec. 1842, Pr. u. Curat 1. Nov. 1843.

P. Prudentius Waldherr, geb. zu Ruhpolting 18. Febr. 1819, Prof. 9. Okt. 1837, Pr. 5. Febr. 1838, 1. Appr. 30. July 1839.

P. Kaspar Gamper, geb. zu Lana 17. July 1824, Prof. 1. Febr. 1846, Pr. 1. Aug. 1847, 1. Appr. 8. Juny 1848.

P. Rupert Eberl, geb. in Neukirchen 9. Febr. 1822, Prof. 2. July 1847, Pr. 8. Juny 1848, 1. Appr. 3. Aug. 1849.

7 Laienbrüder und 1 Laiennoviz.

Digitized by Google

7. Landshut, Franciscaner-Convent bey Maria Loretto.

P. Joachim Nikolai, Quardian, geb. in Falkenberg 29. März 1814, Prof. 2. März 1840, Pr. 21. Apr. 1841, 1. Appr. 13. July 1841.

P. Wilhelm Bauer, Convent-Vicar, Cleriker-Magister und Lector der Philosophie, geb. in Roding 7. Aug. 1814, Prof. 2. Nov. 1843, Pr. 31. Okt. 1844, 1. Appr. 15. Nov. 1844.

P. Cöleſtin Povy, Lector der Philoſophie, geb. in Kronach 13. Sept. 1817, Prof. 1. März 1845, Pr. 4. Nov. 1845, 1. Appr. 22. July 1846.

P. Leo Seidl, Lector der Philoſopphie, geb. zu Furth 1. May 1824, Prof. 30. April 1846, Pr. 29. May 1847, 1. Appr. 31. July 1847.

P. Akkurſius Nieſer, geb. zu Würzburg 18. März 1811, Prof. 23. Okt. 1843, Pr. 2. Juny 1844, 1. Appr. 29. Aug. 1844.

P. Eduard Linſer, geb. in Püchelbach 30. May 1825, Prof. 12. Aug. 1845, Pr. 1. Juny 1848, 1. Appr. 7. Juny 1848.

8 Laienbrüder und 2 Laiennovizen.

---

8. Berchtesgaden, Franciscaner-Hoſpitium.

P. Johann a Cruce Norz, Superior, geb. zu hl. Kreuz in Tyrol 19. Juny 1807, Prof. 19. Aug. 1829, Pr. 25. July 1830, 1. Appr. 12. July 1832.

P. Archangelus Gſtir, geb. in Schönwies 12. May 1819, Prof. 24. Aug. 1840, Pr. 24. Sept. 1842, 1. Appr. 26. Juny 1844.

P. Erasmus Rogger, geb. zu Serten in Tyrol 1. Sept. 1821, Prof. 24. Aug. 1843, Pr. 21. Sept. 1844, 1. Appr. 27. Juny 1847.

1 Laienbruder.

B.

Frauen-Klöſter und Inſtitute.

9. München, Mutterhaus der barmherzigen Schweſtern am allgemeinen Krankenhauſe.

Tit. Hr. Peter Paul Gradler, Domcapitular ꝛc., Ordens-Superior.

Hr. Matthäus Kroner, Beichtvater, geb. zu Weißenhorn 14. Sept. 1805, Pr. und Curat 1. Juny 1833, Tit. des deutſchen Colleg. in Rom.

Hr. Dr. Herenäus Haid, erzb. geiſtl. Rath, außerordentlicher Beichtvater.

Frau Bennonia Stangelmaier, General-Oberin, geb. in Moosburg 1. Febr. 1805, Prof. 21. Aug. 1834.

Regina Hurler, Aſſiſtenz-Schweſter u. Novizenmeiſterin, geb. in Augsburg 5. Aug. 1815, Prof. 19. Dec. 1839.

Franziska Ernſt, geb. in Kirchberg 19. May 1802, Prof. 30. April 1835.

Jakobea Hierl, geb. in Ingolſtadt 16. Febr. 1809, Prof. 21. Aug. 1834.

Bernharda Wagner, geb. in Tettenweiß 19. April 1812, Prof. 18. Aug. 1836.

Digitized by Google

Monika Birkner, geb. in Mittersendling 11. Juny 1807, Prof. 11. May 1837.
Thekla Steiger, geb. in Bicht 29. Juny 1808, Prof. 11. May 1837.
Benedicta Maidinger, geb. in Eching 21. März 1811, Prof. 11. May 1837.
Bonaventura Köß, geb. in Kleineitting 1. Nov. 1808, Prof. 11. May 1837.
Rosalia Weidinger, geb. in München 19. April 1812, Prof. 28. Sept. 1837.
Ferdinanda Maier, geb. in Sonthofen 18. Juny 1809, Prof. 15. Nov. 1838.
Hyazintha Scheiber, geb. in Paſſau 6. July 1812, Prof. 19. Dec. 1839.
Felix Maier, geb. in Inning 13. May 1809, Prof. 4. Juny 1840.
Amalia Kotmaier, geb. in Deggendorf 27. Febr. 1809, Prof. 19. Dec. 1839.
Amanda Lindig, geb. in Tegernſee 8. April 1819, Prof. 16. Dec. 1841.
Kaſimira Weidinger, geb. in München 26. Nov. 1821, Prof. 16. Dec. 1841.
Ildephonſa Holzapfel, geb. in Othmarshauſen 1. April 1817, Prof. 16. Dec. 1841.
Bonifacia Eicher, geb. in Moosburg 1. Febr. 1816, Prof. 16. Dec. 1841.
Sigismunda Prun, geb. in Eſchertshofen 8. Nov. 1812, Prof. 24. Aug. 1843.
Clementine Reßner, geb. in Deubach 11. Juny 1816, Prof. 24. Aug. 1843.
Antonia Hiller, geb. in Werfen 12. Sept. 1815, Prof. 24. Aug. 1843.
Arſenia Gimpel, geb. in Rottau 21. Aug. 1818, Prof. 24. Aug. 1843.
Laurentia Schöpf, geb. in München 23. Dec. 1821, Prof. 24. Aug. 1843.
Sophia Wimmer, geb. in Grumming 26. Juny 1816, Prof. 14. Dec. 1843.
Melania Wöhrl, geb. in Kotzenreuth 25. Dec. 1816, Prof. 14. Dec. 1843.
Hieronyma Brenufleck, geb. in Sulzfeld 27. Jän. 1815, Prof. 14. Dec. 1843.
Innocentia Schreiber, geb. in Kleineitlingen 12. Mai 1814, Prof. 14. Dec. 1843.
Modeſta Stumpf, geb. in Pfaffenhofen 6. Nov. 1815, Prof. 11. July 1844.
Fortunata Grebe, geb. in Marienrode 11. Jän. 1812, Prof. 13. Nov. 1845.
Roſina Waldhauſen, geb. in Metten 31. July 1820, Prof. 13. Nov. 1845.
Floriana Bähr, geb. in Salmanskirchen 2. July 1820, Prof. 13. Nov. 1845.
Pulcheria Gaiman, geb. in Heimertingen 17. März 1818, Prof. 24. April 1846.
Deſideria Krichbaum, geb. in Haidhauſen 18. Febr. 1826, Prof. 19. Nov. 1846.
Aleria Schließ, geb. in Obslauſen 3. Sept. 1821, Prof. 4. May 1848.
Leonharda Dobler, geb. in St. Georgen 9. Juny 1825, Prof. 4. May 1848.
Sylvia Gempl, geb. in Fürſtenfeldbruck 13. July 1822, Prof. 4. May 1848.
Candida Eberhard, geb. in Zusmarshauſen 1. Juny 1819, Prof. 4. May 1848.
Alexandra Kahlhamer, geb. in St. Nikolau bey Paſſau 8. May 1826, Prof. 4. May 1848.
Udalrika Wäger, geb. in München 17. Oct. 1824, Prof. 9. Nov. 1848.
Aquinata Renning, geb. in Memmingen 10. Juny 1820, Prof. 9. Nov. 1848.
Theodoſia Seidl, geb. in Riesleiten 25. Aug. 1821, Prof. 9. Nov. 1848.
Adelinde Bonn, geb. in München 3. Jän. 1821, Prof. 9. Nov. 1848.
Kunigunde Stauber, geb. in Dachau 18. Sept. 1822, Prof. 9. Nov. 1848.
Emmerana Mair, geb. in Höhl 19. Nov. 1827, Prof. 9. Nov. 1848.
Januaria Angermaier, geb. in Krunking 6. Dec. 1824, Prof. 24. May 1849.

Digitized by Google

Constantia Mähler, geb. in Obergünzburg 4. Nov. 1825, Prof. 24. May 1849.
Alcantara Mühlbauer, geb. in Eggenfelden 31. Dec. 1817, Prof. 24. May 1849.
Thaumaturga Bürel, geb. in München 21. Okt. 1825, Prof. 24. May 1849.
Joh. Cantia Tippel, geb. in Burgau 28. April 1826, Prof. 24. May 1849.
Damascena Trunk, geb. in Baunach 30. Dec. 1821.
Agnes Wurzwaller, geb. in Fornau 18. Nov. 1823.
Chrysologa Sailer, geb. in Achdorf 21. Sept. 1824.
Pia Schindlauer, geb. in München 16. Aug. 1822.
Fabiana Schacherbauer, geb. in Mehring 12. Dec. 1816.
Genovefa Ulmer, geb. in Alling 23. Febr. 1824.
Aloysia Birk, geb. in Amberg 11. Juny 1821.
Romana Stadler, geb. in Rinkam 18. May 1826.
Maura Radler, geb. in München 12. Nov. 1827.
Euphrosina Straffer, geb. in Schierling 21. Okt. 1823.
Romualda Kindshofer, geb. in Elbach 10. März 1821.
Adalberta Heitzmansberger, geb. in Reischach 26. July 1826.
Calasanctia Ortler, geb. in Straubing 28. May 1828.
Quirina Rosenkranz, geb. in Eppstein 3. Juny 1825.
Eutropia Wiedeman, geb. in Augsburg 24. May 1829.
Eusebia Haid, geb. in Bonbruck 8. July 1829.
Aveline Seberig, geb. in Miltenberg 9. Nov. 1844.
Angela Rieman, geb. in Castelau 1. Jän. 1824.
Capistrana Fleck, geb. in Würzburg 2. July 1818.

---

10. München, Filiale der barmherzigen Schwestern am hl. Geist-Spitale bei St. Elisabeth.

Aurelia Höcklinger, Oberin, geb. in Waldkirchen 6. Jän. 1810, Prof. 11. May 1837.
Luzia Prestel, geb. in Augsburg 5. Dec. 1819, Prof. 19. May 1842.
Anastasia Huber, geb. in Wasserburg 15. Dec. 1815, Prof. 19. May 1842.
Eduarda Erb, geb. in Wallenhausen 6. Nov. 1813, Prof. 17. Nov. 1842.
Balbine Ponkratz, geb. in Gleisenburg 18. Dec. 1812, Prof. 17. Nov. 1842.
M. Barbara Krampaß, geb. in Echolsing 4. Nov. 1819, Prof. 14. Nov. 1845.
Seraphica Rahm, geb. in Hebramsdorf 20. Dec. 1819, Prof. 28. Nov. 1844.
Mathilde Schederecker, geb. in Waldhausen 7. Juny 1819, Prof. 23. April 1846.
Margaretha Hierl, geb. in Ingolstadt 8. Juny 1820, Prof. 4. May 1848.
Michaela Gleich, geb. in Gebelbach 12. März 1820, Prof. 9. Nov. 1848.
Jolanda Meister, geb. in Greffelsing 20. Dec. 1823, Prof. 24. May 1849.
Marzeline Kamm, geb. in Kleinlellenfeld 28. Aug. 1824, Prof. 24. May 1849.
Adelheid Rosenwirth, geb. in Wemding 28. Nov. 1822.

Digitized by Google

11. München, Filiale der barmherzigen Schwestern im St. Joseph-Spitale.

Leocadia Lembeck, Oberin, geb. in Burghausen 29. Nov. 1812, Prof. 19. May 1842.
Francisca v. Chantal Rieder, geb. in Kirchberg 27. May 1808, Prof. 18. Aug. 1836.
Katharina Ettenhuber, geb. in Dietramszell 1. Sept. 1812, Prof. 13. May 1837.
Beatrix Griebl, geb. in Scheibesgrub 15. Sept. 1812, Prof. 16. Dec. 1841.
Sabina Schüler, geb. in Lohkirchen 21. Jän. 1820, Prof. 24. Aug. 1843.
Lidwina Bullinger, geb. in Herrheim 13. Juny 1814, Prof. 24. Aug. 1843.
Bertha Holzapfel, geb. in Othmarshausen 5. Dec. 1815, Prof. 14. Dec. 1843.
Hildegard Guggemos, geb. in Ichenhausen 2. Dec. 1820, Prof. 28. Nov. 1844.
Adolpha Spengler, geb. in Deubach 27. Okt. 1822, Prof. 13. Nov. 1845.
Severina Wild, geb. in Aschau 23. Nov. 1821, Prof. 19. Nov. 1846.
Maximiliana Silberhorn, geb. in Waldmünchen 10. April 1822, Prof. 9 Nov. 1848.
Placida Eichner, geb. in Großinzenmoos 8. Dec. 1817, Prof. 4. May 1849.

---

12. München, Filiale der barmherzigen Schwestern in der Armenanstalt im vormal. Stadtkrankenhause am Anger.

Felicitas Strehle, Oberin, geb. in Kaufbeuern 8. Dec. 1811, Prof. 4. Juny 1840.
Petronilla Eichner, geb. in Moosburg 4. März 1820, Prof. 19. May 1842.
Willibalda Wohlfart, geb. in Rieden 24. April 1825, Prof. 19. Nov. 1846.
Sebastiana Zauner, geb. in Mitterskirchen 17. May 1825, Prof. 4. May 1849.
Philipp. Neria Bongratz, geb. in Streitlach 28. April 1820.
Kajetana Engelhard, geb. in Geiselhöring 6 April 1828.

---

13. Haidhausen, Filiale der barmherzigen Schwestern im Kranken- und Armenhause.

Pauline Weihmaier, Oberin, geb. in Burgau 4. Sept. 1818, Prof. 23. April 1846.
Luitgarda Stöber, geb. in Ebenthal 9. Juny 1820, Prof. 23. April 1846.
Mechtilde Koch, geb. in Mathfing 1. Febr. 1824, Prof. 9. Nov. 1848.
Ludovica Hanner, geb. in Kastell b. Buchau 16. März 1824.

---

14. Berg am Laim, Reconvalescenz- und Ruhehaus der barmherzigen Schwestern in der Josephsburg.

Josepha Klingseisen, Oberin, geb. in Laim 20. Dec. 1804, Prof. 21. Aug. 1834.
Johanna Evang. Prasser, geb. in Mettenbach 20. Nov. 1799, Prof. 21. Aug. 1834.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Digitized by Google

Friederika Graf, geb. in Epfenhausen 14. März 1811, Prof. 19. Dec. 1839.
Benitia Heinrich, geb. in München 23. Jän. 1819, Prof. 23. April 1846.
Cornelia Erl, geb. in Hainau 6. Febr. 1820, Prof. 23. April 1846.
Leo Hagl, geb. in Neukirchen 11. Dec. 1827.
Isidora Scheuk, geb. in Kelheim 18. May 1823.

---

15. Landshut, Filiale der barmherzigen Schwestern im Stadtkrankenhause.

Hr. Fr. Sal. Seelos, Stadtpfarrer zu St. Jodoch, Beichtvater.
Hr. Jos. Werner, Stadtpfarrer zu St. Martin, außerordentl. Beichtvater.
Clotilde Bichler, Oberin, geb. in Othmarshausen 3. Dec. 1819, Prof. 19. May 1842.
Clara Leixl, geb. in Augsburg 25. July 1818, Prof. 18. Aug. 1836.
Scholastica Baumgarten, geb. in Benzenstadt 9. Aug. 1818, Prof. 4. Juny 1840.
Nepomucena Frech, geb. in Osterhofen 29. Nov. 1804, Prof. 30. April 1835.
Eugenia Eimansberger, geb. in Hasning 9. Aug. 1814, Prof. 16. Dec. 1841.
Othilia Riedhamer, geb. in Raitenbuch 7. April 1821, Prof. 23. April 1846.
Hildeberta Mailinger, geb. in Hebera 14. May 1821, Prof. 9. Nov. 1848.

---

16. Landshut, Filiale der barmherzigen Schwestern im Stadt-Waisenhause.

Clotilde Bichler, Oberin.
Maria Hafner, geb. in Unterkambach 2. Okt. 1818, Prof. 13. Nov. 1845.
Johanna Bapt. Knoller, geb. in Dösingen 2. July 1820, Prof. 23. April 1846.

---

17. Landshut, Filiale der barmherzigen Schwestern in der Kleinkinder-Bewahranstalt.

Clotilde Bichler, Oberin.
Victoria Benz, geb. in Affaltern 3. Dec. 1817, Prof. 17. Nov. 1842.
Ida Hagl, geb. in Neukirchen 8. April 1821, Prof. 4. May 1848.

---

18. Tölz, Filiale der barmherzigen Schwestern im Krankenhause.

Hr. Math. Kiener, Pfarrer in Tölz, Beichtvater.
Basilia Schachtner, Oberin, geb. in Maltshausen 15. Aug. 1817, Prof. 11. July 1844.
Ambrosia Sauffer, geb. in Gundelfingen 5. Aug. 1820, Prof. 19. Nov. 1846.
Seraphine Kreichkau, geb. in Studernheim 10. Sept. 1821, Prof. 9. Nov. 1848.

Digitized by Google

19. Erding, Filiale der barmherzigen Schwestern im Krankenhause.

Hr. Emanuel Fenneberg, Pfarrer in Altenerding, Beichtvater.
Hedwig Ahr, Oberin, geb. in Hohenens 15. Nov. 1818, Prof. 14. Nov. 1843.
Engelberta Strauß, geb. in Oberalting 27. Febr. 1822, Prof. 15. April 1848.

---

20. Frauen-Chiemsee, Kloster der Benedictinerinnen mit einem Pensionate.

Hr. Joseph Rauchenbichler (S. 23), Beichtvater.
Hr. Joh. Nep. Betsching, Pfarrer in Pernau (S. 73), außerordentl. Beichtvater.
Frau M. Benedicta Aschauer, Priorin, geb. in Berchtesgaden 6. Febr. 1803, Prof. 2. July 1839.
M. Bernarda Perger, Seniorin, geb. zu St. Johann in Tyrol 7. März 1772, Prof. 8. May 1797.
M. Theresia Klemm, Apothekerin, geb. in München 7. März 1773, Prof. 12. May 1794.
M. Karolina Feller, geb. zu St. Johann in Tyrol 29. Sept. 1772, Prof. 8. Juny 1800.
M. Anselma Antreter, Novizenmeisterin, geb. in Au b. Miesbach 8. Sept. 1818, Prof. 8. Dec. 1839.
M. Scholastica Oppacher, Elementarlehrerin, geb. in Rosenheim 18. Sept. 1819, Prof. 20. Sept. 1840.
M. Irmengard Zollner, geb. in Rosenheim 15. Febr. 1808, Prof. 21. März 1841.
M. Ludovica Kruger, Arbeitslehrerin, geb. in München 26. Aug. 1815, Prof. 21. März 1841.
M. Ottilia Höppler, geb. in Waldkirchen b. Passau 18. Jän. 1819, Prof. 21 März 1841.
M. Placida Schuster, geb. zu Tettau in Oberfranken 28. April 1813, Prof. 23. July 1843.
M. Josepha Sedlmaier, Lehrerin der französischen Sprache, geb. in Reischach 15. Jän. 1822, Prof. 15. Jän. 1845.
M. Hildegard Springer, Arbeitslehrerin, geb. in Landshut 12. April 1823, Prof. 11. Nov. 1845.
M. Ida Trautwein, Elementarlehrerin, geb. in Denklingen 22. März 1827, Prof. 24. Sept. 1848.
M. Cunigundis Wimbauer, geb. in Reischach b. Altötting 16. Sept. 1828.

Laienschwestern:

M. Gertrud Maurer, geb. in Anger b. Reichenhall 7. Nov. 1812, Prof. 2. July 1839.
M. Mechtild Mörtl, geb. in Traunwalchen 10. May 1817, Prof. 2. July 1839.
M. Walburga Mittermaier, geb. in Engelsberg 16. May 1806, Prof. 2. July 1839.

Digitized by Google

M. Magdalena Lerch, geb. in Andorf 13. Aug. 1812, Prof. 8. Dec. 1839.
M. Martha Höppler, geb. in Waldkirchen 11. May 1809, Prof. 23. July 1843.
M. Maura Pauli, geb. in Taufkirchen b. München 2. Sept. 1819, Prof. 23. July 1843.
M. Columba Mayer, geb. in Altomünster 19. Aug. 1820, Prof. 15. Jän. 1845.
M. Elisabetha Friedl, geb. in Malching 8. Juny 1815, Prof. 4. May 1846.
M. Filomena Schlafner, geb. in Mussen b. Trostberg 1. May 1822.

---

21. Altomünster, Frauenkloster, Birgittiner-Ordens.

Hr. Joh. Bapt. Fischer, Pfarrer in Altomünster, Beichtvater. (S. 71.)
Hr. Ignaz Magnus Nerb (S. 72), außerordentl. Beichtvater.
Maria Antonia Brindl, Oberin, geb. in Altötting 1. May 1820, Prof. 8. Okt. 1844.
M. Aloysia Mack, Assistentin, geb. in der Vorstadt Au bei München 15. Nov. 1822, Prof. 8. Okt. 1844.
M. Birgitta Maurer, geb. in Altomünster 29. Nov. 1805, Prof. 8. Okt. 1844.
M. Clementia Huber, geb. in Oberzeitlbach 15. Nov. 1806, Prof. 8. Okt. 1844.
M. Katharina Schwaiger, geb. in Zolling 14. April 1820, Prof. 8. Okt. 1844.
M. Dominica Mangold, geb. in Altomünster 7. Febr. 1809, Prof. 8. Okt. 1844.
M. Josepha Haller, geb. in Hebertsfelden 24. Dec. 1814, Prof. 8. Okt. 1844.
M. Ludovica Ampenberger, geb. in Randelsried 2. Feb. 1822, Prof. 8. Okt. 1845.
M. Augustina Brindl, geb. in Altötting 25. März 1824, Prof. 8. Okt. 1845.
M. Maximiliana Hirschauer, geb. in Dachau 23. Nov. 1817, Prof. 8. Okt. 1845.
M. Johanna Bapt. Königer, geb. in Hohenkammer 14. Febr. 1825, Prof. 8. Okt. 1846.
M. Theresia Moser, geb. in Pleiskirchen 10. Febr. 1812, Prof. 8. Okt. 1846.
M. Ingeburgis Weißen, geb. in Abersberg 8. Febr. 1825, Prof. 8. Okt. 1848.
M. Cäcilia Danhauser, geb. in Ruperskirch 7. Febr. 1816, Prof. 8. Okt. 1848.
M. Rosa Löffl, geb. in Hebertsfelden 15 Sept. 1826, Prof. 8. Okt. 1849.
M. Alphonsa Roßmair, geb. in Zolling 14. März 1822, Prof. 8. Okt. 1849.

Laienschwestern:

M. Magdalena Späth, geb. in Arnbach 15. Okt. 1812, Prof. 8. Okt. 1844.
M. Wiliburga Maier, geb. in Harthausen 6. Jän. 1820, Prof. 8. Okt. 1844.
M. Crescentia Kiening, geb. in Rudelshausen 18. Febr. 1820, Prof. 8. Okt. 1845.
*M. Gertrudis Schmid, Laienschwester, gestorben 25. Okt. 1849.

---

22. Landshut, Frauenkloster, Capuciner-Ordens bei Maria Loretto.

P. Joachim Nicolai (S. 94.), Beichtvater.
Hr. Joh. Bapt. Christian Gremmer (S. 26.), extraord. Beichtvater.

Digitized by Google

M. Gabriela Hayn, Oberin, geb. in Frontenhausen 2. Aug. 1770, Prof. 6. May 1796.

M. Elisabetha Eugenstorfer, Laienschwester, geb. in Hagrain 20. Dec. 1774, Prof. 30. Okt. 1796.

---

23. Nymphenburg, Institut der engl. Fräulein mit einer Erziehungs-Anstalt.

Hr. Benedict Prand, Dr. der Theol., Beichtvater, zugleich Inspector und Religionslehrer der Erziehungs-Anstalt.

Frau Katharina di Gracco, Generaloberin der englischen Institute in Bayern, geb. in Augsburg 28. Jul. 1801, Prof. 23. Okt. 1820.

Theresia Schueller, Seniorin, geb. in Holzgau 27. Mai 1803, Prof. 29. Sept. 1829.

Josepha Lorenz, Novizenmeisterin, geb. in München 18. August 1814, Prof. 18. Mai 1835.

Anna Kopf, Pensionats-Präfektin und Lehrerin der französischen Sprache, geb. in Amberg 6. Febr. 1802, Prof. 15. Okt. 1837.

Maria Paur, Präfektin der äußeren Schulen und Elementarlehrerin im Pensionate, geb. in München 5. Okt. 1811, Prof. 17. April 1838.

Euphrosina Mutzl, Klavier- und Gesanglehrerin, geb. in Radstadt 22. Febr. 1815, Prof. 15. Okt. 1839.

Maria Xaveria Berger, Lehrerin der französischen Sprache, geb. in München 8. May 1818, Prof. 14. Okt. 1841.

Franziska Heiß, Oberpförtnerin, geb. in Augsburg 18. Jän. 1820, Prof. 14. Okt. 1841.

Hyazintha Freyin von Gumppenberg, Klavierlehrerin, geb. in Baierbach 25. Jun. 1821, Prof. 14. Okt. 1841.

Ignatia Knözinger, Elementarlehrerin in den äußeren Schulen, geb. in Landshut, 14. Okt. 1821, Prof. 14. Okt. 1841.

Ludovica Kuntz, Sekretärin, geb. in München 13. Dec. 1821, Prof. 10. Okt. 1842.

Clementine Moralt, Industrie- und Zeichnungslehrerin, geb. in München 29. Jul. 1821, Prof. 23. April 1843.

Sophie Kosak, Klavier- und Gesanglehrerin, geb. in München 17. Jän. 1818, Prof. 31. Jul. 1844.

Xaveria Berger, Elementarlehrerin, geb. in Regen 30. April 1823, Prof. 31. Jul. 1844.

Aloysia Garbari, Sakristanin, geb. in Trient 13. Dec. 1815, Prof. 31. Jul. 1844.

Antonia Maier, Industrielehrerin, geb. in Burghausen 23. Jul. 1823, Prof. 31. Jul. 1844.

Elise Hahger, Elementarlehrerin in den äußeren Schulen, geb. in Trunstadt 28. May 1823, Prof. 31. Jul. 1844.

Augustine Jaccottet, Aushülfslehrerin, geb. in Echallens, Canton de Vaud in der Schweiz, 21. Dec. 1821, Prof. 7. Okt. 1844.

Digitized by Google

Pauline v. Tourtille-Sangrain, Industrielehrerin; geb. zu Belfort im Elsaß 3. Jän. 1817, Prof. 3. April 1846.

Afra v. Payr, Industrielehrerin in den äußeren Schulen und Waschmeisterin, geb. in Günzburg 7. Aug. 1807, Prof. 14. April 1848.

Kunigunde v. Delisch, Aushülfslehrerin, geb. in München 29. Sept. 1819, Prof. 14. April 1848.

Michelina Gruithuisen, Lehrerin der italienischen und englischen Sprache, geb. in München 28. Aug. 1823, Prof. 14. April 1848.

Adelgunde v. Baur-Eisenegg, Zeichnungs- und Klavierlehrerin, geb. in Würzburg 6. Jul. 1826, Prof. 14. April 1848.

Maria Josepha Boyle, Lehrerin der englischen Sprache, geb. in London 2. Sept. 1822, Prof. 14. April 1848.

Bernarda Seyfried, Industrielehrerin, geb. in München 17. März 1823, Prof. 18. April 1849.

Marianna Baumann, geb. in München 12. Febr. 1824, Prof. 18. April 1849.

Johanna Specht, Garderobemeisterin, geb. in München 16. Febr. 1824, Prof. 18. April 1849.

Gabriela Stirn, Aushülfslehrerin in der französischen Sprache, geb. in St. Marie im Elsaß 1. Sept. 1820, Prof. 10. Okt. 1849.

Therese Hofmann, Elementarlehrerin, geb. in Landshut 12. Nov. 1829, Prof. 10. Okt. 1849.

Philomena Traurig, Lehrerin d. franz. Sprache, geb. in München 15. Mai 1827, Prof. 10. Okt. 1849.

Rosa Gattinger, Klavierlehrerin, geb. in München 27. Nov. 1819, Prof. 10. Okt. 1849.

Rosalia Lehrnbecher, Elementarlehrerin, geb. in Rötz, Ldg. Waldmünchen, 26. Jan. 1829, Prof. 10. Okt. 1849.

Ernestine Gräfin v. Zech, geb. in Mitterfendling 9. März 1821.

Albertine Siller, geb. zu Grätz in Steiermark 7. Aug. 1823.

Thekla Zinsinger, geb. in Mühldorf 10. Febr. 1828.

Anna Maria Nash, geb. zu Kent in England 25. Dec. 1823.

Alphonsa Wieslecker, geb. in Neuötting 17. März 1823.

Bonaventura Erhard, geb. in München 16. Jul. 1827.

Regina Mayr, geb. in Seefeld bei Starnberg 11. Jän. 1828.

Nepomucena Wimmer, geb. in Passau 9. Okt. 1829.

Maria Antonia Pfeiffer, geb. in München 10. May 1831.

Helena Böhm, geb. in München 10. Febr. 1829.

Laienschwestern:

Barbara Sappl, geb. in Oberhausen 6. Aug. 1806, Prof. 10. Okt. 1842.

Monika Bühler, geb. in Ottmarshausen 1. May 1807, Prof. 10. Okt. 1842.

Digitized by Google

Crescenz Burkart, geb. in Schwäbishofen 8. Sept. 1822, Prof. 14. April 1848.
Martha Wolf, geb. in Däfing 4. May 1825, Prof. 31. Jul. 1849.
Clara Mayer, geb. in Graffau 21. Febr. 1814, Prof. 31. Jul. 1849.
Mechtilde Laminger, geb. in Teisendorf 1. Jän. 1818, Prof. 31. Jul. 1849.
Regina Schmid, geb. in der Au 3. Jun. 1819.
Cäcilia Lampl, geb. in München 4. Aug. 1823.
Ignatia Wagner, geb. in Obergriesbach 28. Nov. 1817.
Ottilia Schustereder, geb. in Herbering 10. Jul. 1825.

Candidatinen: 10.

---

24. Berg am Laim, Filiale der engl. Fräulein mit einer Erziehungs-Anstalt.

Hr. Jakob Gruber, Beneficiat und Beichtvater, zugleich Inspektor und Religionslehrer des Institutes.
Titl. Hr. Joseph Prand, Domcapitular, außerordentl. Beichtvater.
Frau Sophia Hofschuster, Oberin, geb. in Straubing 11. Sept. 1809, Prof. 15. April 1833.
Christiana Abele, Elementarlehrerin, geb. in Augsburg 11. Jul. 1818, Prof. 10. Okt. 1842.
Crescenz Baur, Elementarlehrerin, geb. in Günzburg 5. Okt. 1818, Prof. 13. Nov. 1843.
Katharina Vögele, Industrielehrerin, geb. in Türkheim 25. Nov. 1817, Prof. 13. Nov. 1843.
Augustina Raitmayr, Gesang- und Zeichnungslehrerin geb. in Moosburg 23. Jän. 1823, Prof. 31. Juli 1845.
Isabella Pruner, Industrielehrerin, geb. in Abensberg 4. Jän. 1821, Prof. 14. Okt. 1845.
Angela Horatschek, Industrielehrerin, geb. in Innsbruck 1. Nov. 1810, Prof. 14. Okt. 1845.
Gertrud Wagner, Industrielehrerin, geb. in Griesbach 15. Aug. 1823, Prof. 14. Okt. 1845.
Magdalena Henke, Elementarlehrerin, geb. in Ketteshausen 28. Nov. 1823, Prof. 15. Okt. 1846.
Franziska von Hauser, Industrielehrerin geb. in Landshut 18. Aug. 1817, Prof. 28. Okt. 1846.
Karolina Weilnbeck, Industrielehrerin, geb. in Passau 23. Jän. 1822, Prof. 28. Okt. 1846.

Laienschwestern:

Christina Neumayr, geb. in München 8. Sept. 1819, Prof. 15. Okt. 1844.
Karolina Goelt, geb. in Füssen 14. Febr. 1814, Prof. 9. Okt. 1845.

Digitized by Google

Margaretha Mayr, geb. in Mammendorf 29. Jun. 1818, Prof. 28. Okt. 1846.
Josepha Reyer, geb. in München 13. März 1813, Prof. 28. Okt. 1846.
Marianna Allerberger, geb. in Teisendorf 16. Jul. 1818, Prof. 31. Jul. 1849.
*Clara Raith, Aushülfslehrerin, ist gestorben 22. Febr. 1849.

---

25. Schäftlarn. Filiale der englischen Fräulein mit einer Erziehungs-Anstalt.

Herr Bartholomäus Groß, Inspektor und Religionslehrer der Anstalt, zugleich außerordentlicher Beichtvater. (S. 89.)
Herr Joseph Gallinger, ordentlicher Beichtvater. (S. 89.)
Fräulein Amalie v. Engl, Instituts-Präfektin, geb. in Höchst 28. Aug. 1812, Prof. 15. Okt. 1839.
Franziska Gräfin v. Ortlenburg, Lehrerin der französischen Sprache, geb. in Burghausen 6. Okt. 1818, Prof. 4. Sept. 1838.
Walburga v. Schmid-Kochheim, Lehrerin der franz. Sprache, geb. in München 30. Sept. 1816, Prof. 7. Okt. 1838.
Barbara Kober, Elementarlehrerin, geb. in Bamberg 18. Nov. 1816, Prof. 26. Dec. 1838.
Karolina von Zabuesnig, Industrielehrerin, geb. in Bobingen 25. Febr. 1818, Prof. 14. Okt. 1840.
Agnes Dotter, Küchenmeisterin, geb. in Weihers 4. Mai 1816, Prof. 31. Jul. 1844.
Barbara Würdinger, Industrielehrerin, geb. in Regensburg 5. Jän. 1825, Prof. 31. July 1845.
Cäcilia von Dollhofen, Klavier- und Gesanglehrerin, geb. in Regensburg 30. Aug. 1823, Prof. 14. Okt. 1845.
Mechtilde Streitberg, Industrielehrerin, geb. in Elsershausen 6. Dec. 1826, Prof. 28. Okt. 1846.
Philippine von Deltsch, Klavierlehrerin, geb. in Ansbach 20. Nov. 1823, Prof. 28. Okt. 1846.
Margaretha Röder, Elementarlehrerin und Lehrerin der italienischen Sprache, geb. in Sulzbach 8. Mai 1824, Prof. 9. Nov. 1847.
Norberta Vogl, Industrielehrerin, geb. in München 12. Okt. 1822, Prof. 14. April 1848.
Elise Späth, Lehrerin der italienischen Sprache, geb. in Pfaffenhofen 31. Mai 1825, Prof. 14. April 1848.
Petrina Lechner, Elementarlehrerin, geb. in Leitsweiler, 11. Dec. 1826, Prof. 14. April 1848.
Stanislaa Köstler, Klavierlehrerin, geb. in Burghausen 21. Nov. 1826, Prof. 14. April 1848.
Mathilde Dietl, Industrielehrerin, geb. in München 1. Febr. 1817, Prof. 14. April 1848.
Maria Therese v. Oswald, Industrielehrerin, geb. in Landshut 13. Jul. 1810, Prof. 10. Okt. 1849.

Digitized by Google

Laienschwestern:

Rosalie Unsinn, geb. in Wurmannsquick 16. Juli 1816, Prof. 10. Okt. 1842.
Elisabeth Oberpieringer, geb. in Burgbausen 2. Febr. 1818, Prof. 9. Okt. 1845.
Marie Böck, geb. in Landsberg 9. Dec. 1814, Prof. 9. Okt. 1845.
Creszenz Hiefinger, geb. in Berg 9. März 1822, Prof. 14. April 1848.
Nothburga Haberlander, geb. in Surberg 22. Mai 1821, Prof. 14. April 1848.
Rosina Mayr, geb. in Neuhausen 12. Dec. 1818, Prof. 14. April 1848.
Magdalena Schmittner, geb. in Holzkirchen 29. Okt. 1819, Prof. 14. April 1848.
Franziska Hammerle, geb. in Holzgau 10. Okt. 1821, Prof. 21. Jun. 1849.
Aloysia Spiegelsperger, geb. in Teissendorf 6. Sept. 1823, Prof. 31. Jul. 1849.

---

26. Reutberg, Frauenkloster, Franziskaner-Ordens mit einer Elementar- und Arbeitsschule.

Hr. Ant. Lipf, Beichtvater. (S. 77).
Hr. Korb. Wild, außerordentlicher Beichtvater. (S. 81.)
M. Aloysia Urban, Oberin und Schulpräfektin geb. in Königsdorf 10. Dec. 1812, Prof. 21. Mai 1840.
M. Johanna Anwander, Schaffnerin, geb. in Mindelheim 2. Sept. 1807, Prof. 24. Mai 1840.
M. Klara Höfl, Elementarlehrerin, geb. in München 24. März 1815, Prof. 24. Mai 1840.
M. Franziska Gilgenrainer, geb. in Tölz 6. Jun. 1801, Prof. 17. Mai 1842.
M. Nepomucena Pföderl, geb. in Königsdorf 15. Mai 1814, Prof. 17. Mai 1842.
M. Elisabetha Schneider, geb. in Sachsenkam, 8. Nov. 1808, Prof. 17. Mai 1842.
M. Theresia Götz, Novizenmeisterin, geb. in Waltersberg 25. Mai 1812, Prof. 17. Mai 1842.
M. Hyacintha Triesberger, geb. in Einbach 3. April 1808, Prof. 17. Mai 1842.
M. Cajetana Stahuber, Elementarlehrerin, geb. in Kirchdorf 2. Nov. 1819, Prof. 17. Mai 1842.
M. Mathia Reiter, geb. in Waakirchen, 14. Febr. 1811, Prof. 17. Mai 1842.
M. Margaretha Lindeck, geb. in Babenhausen 21. Dec. 1806, Prof. 17. Mai 1844.
M. Philomena Oberacher, geb. in Altomünster 25. Sept. 1822, Prof. 1. Mai 1845.
M. Angelina Häcker, geb. in Rottenburg 2. März 1807.
M. Cäcilia Vogl, geb. in Landshut 31. Dec. 1810.
M. Seraphina Scharl, geb. in Oberziesing 17. Sept. 1817.
M. Antonia Moosmayr, geb. in Attel 24. Dec. 1826.
M. Franc. Frank, geb. in Aschelding 19. März 1823.
M. Rosa Mair, geb. in Hollenbach 27. Jän. 1826.
*Apollonia Grünwald, Laienschwester im ehem. Bittrich-Kloster starb am 26. Jän. 1849.

Digitized by Google

27. Haidhausen. Kloster der Frauen vom guten Hirten.

Superior. — —

Franz Wölfle, Beichtvater. (S. 60.)

Titl. Hr. Friedr. Windischmann, Domcapitular, ausserordentl. Beichtvater.

Maria vom hl. Johannes David, Oberin, geb. 25. April 1808 in Blois, Prof. 8. Sept. 1829.

Maria vom hl. Herzen Jesu Miller, Assistentin, geb. 14. Dec. 1812 in München, Prof. 27. Dec. 1840.

Maria von der hl. Helena Steintz, geb. 21. Dec. 1817 in Straßburg, Prof. 21. April 1840.

Maria von der hl. Katharina Juliere, geb. 21. Aug. 1803 in Nancy, Prof. 29. Aug. 1840.

Maria von den sieben Schmerzen Behrle, geb. 10. Sept. 1820 in Renchen, Prof. 15. Oct. 1840.

Maria vom hl. Gustav Fecker, geb. 14. Aug. 1815 in Straßburg, Prof. 17. Sept. 1841.

Maria von der hl. Eugenia Funk, geb. 18. July 1816 in Hechingen, Prof. 4. Aug. 1844.

Maria von der hl. Walburga Saile, geb. 16. Nov. 1824 in Hechingen, Prof. 4. Aug. 1844.

Maria von der hl. Euphrasia Hubinger, geb. 22. Juli 1822 in München, Prof. 19. Jänner 1845.

Maria vom hl. Joseph Treuchtlinger, geb. 16. Okt. 1818 in Augsburg, Prof. 19. Jänner 1845.

Maria vom hl. Aloysius Hilbert, geb. 23. April 1821 in Mircourt, Prof. 19. Jänner 1845.

Maria vom guten Hirten Willi, geb. 21. Aug. 1819 in Gerlachsheim, Prof. 19. Jänner 1845.

Maria vom hl. Sakrament Ginhart, geb. 27. Mai 1819 in Passau, Prof. 8. Sept. 1845.

Maria von dem hl. Augustin Stubenbeck, geb. 17. July 1810 in Sandizell, Prof. 8. Sept. 1845.

Maria vom hl. Herzen Maria Laßberg, geb. 26. Okt. 1824 in Freiburg, Prof. 8. Sept. 1846.

Maria von der Himmelfahrt Predl, geb. 30. April 1827 in Bundorf, Prof. 1. Nov. 1849.

Maria vom hl. Thomas von Aquin Rixner, geb. 13. Nov. 1827 in Augsburg, Prof. 1. Nov. 1849.

Maria vom hl. Franz von Sales Sauter, geb. 22. May 1826 in Anhofen, Prof. 1. Nov. 1849.

Maria von den hl. Engeln Sturm, geb. 26. Jänner 1826 in München, Zeit der Einkleidung den 18. Dec. 1843.

Maria von den Seraphin Hilbert, geb. 27. Okt. 1828 in Nancy, Zeit der Einkleidung 29. Aug. 1847.

Digitized by Google

Maria von der hl. Clara Hurst, geb. 22. July 1822 in Ramersweier, Zeit der Einkleidung 29. Aug. 1847.

Maria von der hl. Thereſia Kohl, geb. 25. Juny 1827 in Haidhauſen, Zeit der Einkleidung 29. Aug. 1848.

Maria vom hl. Ambroſius Oberfrank, geb. 9. März 1822 in Würzburg, Zeit der Einkleidung 1. Nov. 1849.

Maria vom hl. Ignatius Gaſtl, geb. 24. Sept. 1826 in Peſtenacker, Zeit der Einkleidung 1. Nov. 1849.

Laienſchweſtern:

Maria von der hl. Bibiana Gallais, geb. 25. Dec. 1816 in Mans, Prof. 27. Nov. 1840.

Maria von der hl. Bertha Damur, geb. 16. April 1815 in Soiſſons, Prof. 27. Nov. 1840.

Maria von der hl. Anna Riedl, geb. 20. May 1804 in Schönau, Prof. 19. Jänner 1845.

Maria von der hl. Magdalena Schieſel, geb. 27. April 1810 in Köſching, Prof. 19. Jänner 1845.

Maria von der hl. Walburga Eder, geb. 15. Jänner 1818 in Mettenhauſen, Prof. 19. Jänner 1845.

Maria von der hl. Martha Schreyer, geb. 21. April 1807 in Nancy, Prof. 8. Sept. 1845.

Maria von der Heimſuchung Seemüller, geb. 30. Nov. 1822 in Miesbach, Prof. 8. Sept. 1846.

Maria von der hl. Armela Nigg, geb. 6. Aug. 1821 in Roſenheim, Prof. 8. Sept. 1846.

Maria von der hl. Philomena Brumer, geb. 19. Sept. 1821 in Sulzbach, Prof. 8. Sept. 1846.

Maria vom heil. Dominicus Thanner, geb. 27. Dec. 1819 in Parnkofen, Zeit der Einkleidung den 19. Jänner 1845.

Maria von der hl. Ottilia Bauer, geb. 25. Febr. 1820 zu Waldkirchen, Zeit der Einkleidung den 19. Jänner 1845.

Maria von der Menſchwerdung Haberger, geb. 9. May 1822 in St. Veit, Zeit der Einkleidung den 29. Auguſt 1847.

Maria von der hl. Monica Richart, geb. 9. Apr. 1820 in Ruprechtsau, Zeit der Einkleidung 1. Nov. 1849.

Maria von der hl. Angelica Brumer, geb. 16. Jän. 1824 in Sulzbach, Zeit der Einkleidung 1. Nov. 1849.

Pförtnerinnen:

Maria Euphraſia Hammel, geb. 30. März 1817 in Diez, Zeit der Profeß 31. Juli 1842.

Maria Auguſtina Grobinger, geb. 23. Oct. 1823 in Gottsdorf.

Maria Thereſia Käſer, geb. 18. Aug. 1820 in Ried.

Maria Franziska v. Chantal Schulz, geb. 11. Mai 1797 in Regensburg.

Digitized by Google

Geſtorben:

Maria vom hl. Stanislaus Götz, den 29. July 1849.
Maria vom hl. Namen Jeſu Glas, den 5. Sept. 1849.
Maria vom hl. Kreuz Brumer, den 28. Sept. 1849.

---

28. Dietramszell, Saleſianerinnenkloſter mit einem Penſionate.

Hr. Friedr. Clos, Beichtvater. (S. 81.)
Hr. Auguſtin Reiſchl, außerordentlicher Beichtvater. (S. 77.)
Franciſca Saleſia v. Buchſtetten, Oberin, geb. in Mannheim 2. Jul. 1802, Prof. 28. Dec. 1822.
M. Karolina v. Pelkhoven, Aſſiſtentin, geb. in Wildthurn 23. Nov. 1803, Prof. 17. May 1836.
M. Cäcilie v. Adam, geb. in Salzburg 2. Jul. 1773, Prof. 21. Sept. 1795.
Joh. Franciſca Mäusl, geb. in Buch 28. Jän. 1796, Prof. 28. Dec. 1822.
M. Ignatia Nikol, geb. in Berg 1. May 1801, Prof. 28. Okt. 1823.
M. Floriana Schöllhorn, geb. in Memmingen 26. Febr. 1803, Prof. 6. Okt. 1824.
Johanna Nep. Lammert, geb. in Mannheim 8. April 1774, Prof. 6. Okt. 1824.
M. Auguſtina Krähy, geb. in Augsburg 21. Aug. 1804, Prof. 21. Jun. 1825.
M. Claudia Hägele, geb. in Buchbach 12. Jän. 1801, Prof. 11. Dec. 1826.
M. Antonia Pucher, geb. in Neukirchen 22. Jun. 1799, Prof. 24. Jun. 1832.
Aloyſia Staniſlaa Rammel, geb. in der Au b. München 16. Nov. 1808, Prof. 24. Sept. 1834.
Aloyſia Borgia Berthold, geb. in München 1. April 1813, Prof. 26. Nov. 1834.
Aloyſia Filomena Tafelmeier, geb. in Indersdorf 30. Aug. 1814, Prof. 5. Juny 1838.
Thereſe Hyacintha v. Pelkhoven, geb. in Wildthurn 14. Jänner 1814, Prof. 25. Okt. 1838.
Joſ. Theodora Egger, geb. in München 10. März 1819, Prof. 9. July 1839.
Thereſia Auguſtina Pſchorr, geb. in München 28. Sept. 1812, Prof. 12. May 1840.
M. Adelheid Streidl, geb. in Tölz 23. April 1815, Prof. 9. Sept. 1840.
Anna Philippina Loth, geb. in Tölz 20. Nov. 1819, Prof. 20. Jänner 1841.
M. Stephana Kalcher, geb. in Augsburg 26. Aug. 1814, Prof. 29. Jän. 1841.
M. Chantal Käppelin, geb. in Ruffach 16. Okt. 1811, Prof. 21. Aug. 1841.
Ignatia Saleſia Gräfin v. Enzenberg, geb. in Donaueſchingen 27. Febr. 1821, Prof. 8. Juny 1842.
M. Gonzaga Mägele, geb. in Dorlisheim 18. Jän. 1821, Prof. 8. Juny 1842.
M. Clementina Schmitz, geb. in Bonn 15. Nov. 1797, Prof. 25. Okt. 1843.
M. Ottilia Hopfner, geb. in Regenſtauf 8. Sept. 1815, Prof. 4. Juny 1844.
M. Clotilde Schwarz, geb. in Sulzbach 14. Sept. 1824, Prof. 15. Okt. 1845.
M. Aloyſia Wittman, geb. in Augsburg 23. April 1827, Prof. 9. Sept. 1848.

Digitized by Google

M. Salesia Hammel, geb. in München 22. März 1828, Prof. 9. Sept. 1848.
M. Josepha Michl, geb. in Landsberg 6. Dec. 1825, Prof. 22. Nov. 1848.
M. Agnes Schmid, geb. zu Burgberg im Allgäu 19. Febr. 1823, Prof. 12. Febr. 1849.

3 Novizinnen. 2 Prätendentinnen.

Laienschwestern:

M. Crescentia Miller, geb. in Weicht 8. Dec. 1769, Prof. 21. Nov. 1792.
M. Walburga Messerschmid, geb. in Metten 11. May 1795, Prof. 2. July 1823.
M. Sebastiana Auer, geb. in Gaimersheim 21. Jän. 1797, Prof. 18. Febr. 1824.
M. Aleria Niedermair, geb. in Eichhofen 24. Okt. 1797, Prof. 18. Febr. 1824.
M. Barbara Hechendorfer, geb. in Unterzeidlbach 12. Okt. 1802, Prof. 20. April 1825.
M. Cajetana Merz, geb. in Eurasburg 30. Juny 1796, Prof. 20. April 1825.
Aloysia Floriana Dietrich, geb. in Tegernbach 24. May 1808, Prof. 8. Juny 1835.
M. Martha Wagenstaller, geb. in Reichersbeuern 22. May 1815, Prof. 12. May 1840.
M. Theresia Fuchsbichler, geb. in Untermoosmühl 20. Sept. 1817, Prof. 11. Nov. 1841.
M. Elisabeth Schlammer, geb. in Glon b. Inderedorf 13. July 1818, Prof. 4. Juny 1844.

1 Novizin.

Windenschwestern,
d. h. geistliche Ausgeherinnen:

M. Bennonia Stöger, geb. in Mühlthal 7. Jän. 1813, Prof. 8. Dec. 1842.
M. Alphonsa Karpf, geb. in München 10. April 1815, Prof. 18. April 1843.

2 Prätendentinnen:

---

29. Beuerberg, Salesianerinnenkloster mit einem Pensionate.

Hr. Joseph Häckel, Beichtvater. (S. 88.)
Hr. Friedr. Cloos, außerordentl. Beichtvater. (S. 81.)
Maria Regis Dopfer, Oberin, geb. in Kempten 16. März 1804, Prof. 26. Nov. 1834.
M. Peregrina Becker, Assistentin, geb. in München 2. Febr. 1810, Prof. 7. Juny 1838.
Clara Ludovica Riederer, geb. in Neukirchen 25. März 1818, Prof. 25. Okt. 1838.
Aloysia Xaveria Pöquinot, geb. in Noirmont in der Schweiz 3. May 1813, Prof. 11. Nov. 1841.
Anna Katharina Eberle, geb. in Füßen 9. Juny 1816, Prof. 29. Jän. 1845.

Digitized by Google

Aloysia Kostka Häckel, geb. in München 14. März 1826, Prof. 15. Okt. 1845.
Maria Amata Egger, geb. in München 5. März 1824, Prof. 30. Juny 1848.
Aloysia Raphael Locher, geb. zu Altdorf in Württemberg 27. Jän. 1827, Prof. 30. Juny 1848.
Aloysia Chantal Kirmaier, geb. in Salern 9. März 1825, Prof. 30. Juny 1848.
Maria Salesia Jäger, geb. in München 28. Febr. 1824, Prof. 2. July 1848.
Aloysia Laveria Jaud, geb. in der Vorstadt Au 20. July 1824, Prof. 22. Nov. 1848.
Maria Alphonsa Burgmaier, geb. in Indersdorf 22. Febr. 1824, Prof. 22. Nov. 1848.
Margaritha Augustina Steiger, geb. in Indersdorf 16. Okt. 1826, Prof. 5. Okt. 1849.

Laienschwestern:

Maria Anna Neumair, geb. in Dorfacker 21. Juny 1811, Prof. 5. Juny 1838.
Anna Magdalena Wagenstaller, geb. in Attenlohe 25. Nov. 1819, Prof. 2. July 1848.
Maria Crescentia Höck, geb. in Beuerberg 20. Febr. 1812, Prof. 5. Okt. 1849.

6 Novizinnen.

Windenschwestern:

Maria Armella Fuchsbichler, geb. in Untermoosmühl 11. Nov. 1820, Prof. 15. Sept. 1845.
Maria Antonia Bachmaier, geb. in Tattenkofen 6. Febr. 1823, Prof. 21. Nov. 1849.

4 Prätendentinen.

---

30. München, Mutterkloster der Schulschwestern mit einer Erziehungs-Anstalt und einer Schule.

Hr. Mathias Siegert, Beichtvater. (S. 46.)
Hr. Joh. Nep. Ströhl, außerordentl. Beichtvater. (S. 40.)
Maria Theresia a Jesu Gerhardinger, Oberin, geb. in Stadtamhof 20. Juny 1797, Prof. 16. Nov. 1835.
Maria Petra Forreria Schiesser, Vicarin, geb. in Würzburg 29. Sept. 1823, Prof. 15. Oct. 1844.
M. Filomena Blattner, geb. in Dingolshausen 11. Dec. 1818, Prof. 2. Dec. 1838.
M. Richarda Schmettan, geb. in München 13. Dec. 1813, Prof. 15. Okt. 1844.
M. Clara Lachermeier, geb. in d. Vorstadt Au 12. Aug. 1819, Prof. 15. Okt. 1844.
M. Borgia Borst, geb. in Mainsontheim 25. März 1822, Prof. 15. Okt. 1844.
M. Luca Karl, geb. in Auerbach 6. Aug. 1814, Prof. 15. Okt. 1844.
M. Eusebia Starke, geb. in München 29. July 1824, Prof. 17. Sept. 1848.
M. Ludovica Pfahler, geb. in Spalt 20. May 1827, Prof. 17. Sept. 1848.

Digitized by Google

M. Alphonsa König, geb. in Wallerstein 16. Juny 1821, Prof. 17. Sept. 1848.
M. Margaretha Käs, geb. in München 3. Juny 1813, Prof. 17. Sept. 1848.
M. Ildephonsa Eisenhofer, geb. in München 13. März 1827, Prof. 17. Sept. 1848.
M. Radegundis Bruder, geb. in München 13. März 1815, Prof. 17. Sept. 1848.
M. Sabina Meyerl, geb. in Großholzhausen 3. Nov. 1827, Prof. 3. Nov. 1848.
M. Rosa Franz, geb. in Helmstadt 13. May 1821, Prof. 9. Sept. 1849.
M. Calasanctia Aman, geb. in Pörnbach 7. July 1828, Prof. 9. Sept. 1849.
M. Coleta Hörmanseder, geb. in Schönerding 24. Sept. 1827, Prof. 9. Sept. 1849.
M. Apollonia Brönner, geb. in Würzburg 14. April 1822, Prof. 9. Sept. 1849.
M. Vincentia Wildenrother, geb. in Wolfratshausen 19. Febr. 1829.
M. Hermana Sittler, geb. in Pfaffenhofen 17. May 1821.
M. Carolina Ziegler, geb. in München 15. May 1827.
M. Dionysia Reichhart, geb. in Frontenhausen 4. Sept. 1830.
M. Thekla Blomeier, geb. in Reichhartshofen 22. Nov. 1827.
M. Jakobina Karl, geb. in Auerbach 11. Febr. 1819.
M. Magdalena Baumgartner, geb. in Ebersberg 19. Okt. 1829.
M. Johanna Franc. v. Chantal Edelman, geb. in Rottenburg 14. Juny 1829.
M. Innocentia Fischbold, geb. in Isarhofen 3. Sept. 1831.
M. Aloysia Fritz, geb. in Ingolstadt 13. Juny 1831.
M. Philippine Paßlsperger, geb. in Frauenbiburg 27. Aug. 1831.
M. Friederika Wackerl, geb. in Eisenhofen 12. März 1831.
M. Bonifacia Wendl, geb. in München 26. Nov. 1831.
M. Raimunda Wittmann, geb. in Hattenkofen 3. Nov. 1831.
M. Edmunda Leonard, geb. in Regensburg 19. Jän. 1830.
M. Wunibalda Beckenbauer, geb. in Leibstadt 22. May 1830.
M. Alexandra Hofmeister, geb. in Pilsting 1. Jän. 1829.
M. Wilhelmine Müller, geb. in Theuering 14. Dec. 1830.
M. Johanna Berchmana Meier, geb. in Aindling 26. Juny 1828.
M. Theodora Sollinger, geb. in Tristen 17. Aug. 1828.
M. Ulrica Bramberger, geb. in Hattenkofen 11. Sept. 1830.

Laienschwestern:

M. Pelagia Andrä, geb. in Riegsee 11. Aug. 1812, Prof. 28. März 1842.
M. Angela Bartl, geb. in Unterviehthausen 11. Nov. 1820, Prof. 28. März 1842.
M. Victoria Fischer, geb. in Duzing 15. Juny 1814, Prof. 17. Sept. 1848.
M. Martina Schmitt, geb. in München 27. Sept. 1822, Prof. 17. Sept. 1848.
M. Melania Schlicht, geb. in München 2. Nov. 1815, Prof. 9. Sept. 1849.
M. Veronica Blattner, geb. in Dingolshausen 8. Aug. 1822, Prof. 9. Sept. 1849.
M. Afra Waffler, geb. in Dietfurt 23. März 1827.
M. Ursula Bruner, geb. in Landshut 24. May 1829.
M. Benitia Elsperger, geb. in Reisbach 11. Jän. 1814.

Digitized by Google

M. Wendelina Fahrnhammer, geb. in Aidenbach 16. Febr. 1815.
M. Euphrasia Kirmeier, geb. in Gamberg 21. May 1830.
M. Ottilia Moser, geb. in Neumarkt 23. Febr. 1829.
M. Nepomucena Seiwald, geb. in Oberaudorf 11. Nov. 1815.
M. Barbara Gruber, geb. in Theuerding 3. Sept. 1827.

31. Vorstadt Au, Klosterfiliale der Schulschwestern.

Hr. Mathias Siegert, Beichtvater.
Hr. Joh. Nep. Ströhl, außerordentl. Beichtvater.
M. Fortunata Gerlsbeck, geb. in Moosburg 2. Juny 1824, Prof. 15. Okt. 1844.
M. Salesia Stauber, geb. in Althütten 6. Sept. 1821, Prof. 15. Okt. 1843.
M. Portulana Forstner, geb. in Landshut 8. Dec. 1822, Prof. 15. Okt. 1844.
M. Willibalda Deischer, geb. in Schwandorf 24. Febr. 1827, Prof. 17. Sept. 1848.
M. Katharina Hadaller, geb. in Untergangbach 22. July 1824, Prof. 15. Okt. 1845.
M. Krescentia Kugelmann, geb. in Göggingen 8. März 1821, Prof. 28. März 1842.
M. Anselma Knittlmeier, geb. in Vogenburg 4. July 1815, Prof. 15. Okt. 1842.
M. Rothburga Birkmeier, geb. in Reith 20. Juny 1819, Prof. 15. Okt. 1844.
M. Gabriela Pfaffenzeller, geb. in Weihenstephan 25. Nov. 1829.
M. Aemiliana Bruner, geb. in Wiehhausen 13. Nov. 1830.
M. Anastasia Stöber, geb. in Mammendorf 18. Dec. 1826.

32. Wolfratshausen, Klosterfiliale der Schulschwestern.

Hr. Paul Thoma, Beichtvater. (S. 89.)
M. Cöleſtina Weinzierl, geb. in Pfaffenhofen 21. April 1814, Prof. 28. Okt. 1840.
M. Laurentia Schindbeck, geb. in Pfarrhofen 13. Dec. 1815, Prof. 15. Okt. 1840.
M. Alberta Göhfried, geb. in Wutzlhofen 24. July 1817, Prof. 28. Okt. 1840.

33. Tölz, Klosterfiliale der Schulschwestern.

Hr. Mathias Kjener, Beichtvater. (S. 82.)
M. Michaela Probst, geb. in Fronau 25. Dec. 1822, Prof. 15. Okt. 1844.
M. Justa Völkl, geb. in Pleistein 4. Dec. 1825, Prof. 17. Sept. 1848.
M. Sebalda Gattermann, Laienschwester, geb. in Sulzbach 22. Jän. 1825, Prof. 9. Sept. 1849.

34. Lauterbach bei Einspach, Klosterfiliale der Schulschwestern.

Hr. Karl Koneberg, Beichtvater. (S. 11.)
Hr. Mathias Siegert, außerordentl. Beichtvater.

Digitized by Google

M. Athanasia Dangl, geb. in Stadtamhof 24. May 1827, Prof. 17. Sept. 1848.
M. Bernharda Burger, geb. in d. Vorstadt Au 15. Sept. 1827, Prof. 9. Sept. 1849.
M. Stephana Panzer, Laienschwester, geb. in Hirscheid 22. April 1822.

35. Freysing, Klosterfiliale der Schulschwestern.

Hr. Paul Klostermaier, Beichtvater.
Hr. Simon Plank, außerordentl. Beichtvater. (S. 16.)
M. Augustina Dostler, geb. in Weiden 12. März 1818, Prof. 17. April 1839.
M. Cäcilia Schmid, geb. zu Außernzell 12. Aug. 1822, Prof. 15. Okt. 1843.
M. Paula Schöpfl, geb. in Ingolstadt 12. Jän. 1826, Prof. 17. Sept. 1848.
M. Franc. von Regis Enders, geb. in Pfreimd 19. Aug. 1824, Prof. 17. Sept. 1848.
M. Helena Deisenrieder, geb. in München 16. Juny 1828, Prof. 9. Sept. 1849.
M. Peregrina Manhardt, Laienschwester, geb. in Giesing 6. Dec. 1822, Prof. 15. Okt. 1843.
M. Seraphina Dörr, geb. in Ornbau 27. Dec. 1829.

36. Laufen bei Salzburg, Klosterfiliale der Schulschwestern.

Hr. Wolfgang Braun, Beichtvater. (S. 28.)
M. Maximiliana Gregor, geb. in Atting 7. Okt. 1819, Prof. 15. Okt. 1841.
M. Rudolpha Reitmeier, geb. in Lengdorf 10. März 1828, Prof. 9. Sept. 1849.
M. Lidwina Heck, geb. in Pfaffenhofen 6. März 1817, Prof. 2. Nov. 1841.

37. Waging, Klosterfiliale der Schulschwestern.

Hr. Aloys Eggler, Beichtvater. (S. 79.)
M. Ambrosia Nadler, geb. in Mettenhausen 24. Dec. 1827, Prof. 9. Sept. 1849.
M. Camilla Schmid, geb. in Erlach 24. Okt. 1816, Prof. 17. Sept. 1848.

38. Birkenstein, Klosterfiliale der Schulschwestern.

Hr. Martin Wurmer, Beichtvater. (S. 30.)
Hr. Andreas Hafner, außerordentl. Beichtvater. (S. 30.)
M. Kleopha Königsbauer, geb. in Lochhausen 24. May 1825, Prof. 17. Sept. 1848.
M. Johanna von Kreuz Hauser, geb. in Mariadorfen 14. Sept. 1826.
M. Agatha Bramberger, Laienschwester, geb. in Hattenkofen 4. May 1827, Prof. 9. Sept. 1849.

Digitized by Google

39. München, Kloster der Servitinnen mit einer Schule.

Hr. Mathias Schön, Beichtvater. (S. 45.)
Hr. Dr. Herenäus Haid, außerordentlicher Beichtvater. (S. 38.)
Maria Theresia Tafelmayr, Oberin, geb. in Achdorf 24. April 1801, Prof. 19. Okt. 1828.
Maria Benitia Rehhan, Vicarin, geb. in München 7. Nov. 1797, Prof. 28. Dec. 1828.
M. Ludovica Renner, geb. in München 14. Jän. 1806, Prof. 19. Okt. 1828.
M. Alexia Aidlspurger, geb. in Landshut 8. Aug. 1792, Prof. 28. Dec. 1828.
M. Juliana Heiß, geb. in München 20. July 1799, Prof. 26. Sept. 1830.
M. Michaelina Jares, geb. in Stecken 9. Aug. 1797, Prof. 9. Sept. 1832.
M. Benedikta Haußner, geb. in Neuburg an der Donau 3. Juny 1801, Prof. 9. Sept. 1832.
M. Augustina Schärl, geb. in München 1. Okt. 1812, Prof. 21. Nov. 1833.
M. Peregrina Schuster, geb. in Fischbach 24. Juny 1812, Prof. 21. Nov. 1833.
M. Anselma Niedermair, geb. in Zell 2. Aug. 1809, Prof. 21. Nov. 1833.
M. Anna Reindl, geb. in München 3. April 1811, Prof. 21. Nov. 1833.
M. Nepomucena Fuchs, geb. in Tölz 5. Dec. 1809, Prof. 19. July 1834.
M. Salesia Tremmel, geb. in München 22. Nov. 1810, Prof. 26. April 1835.
M. Antonia Raß, geb. in Straubing 6. Dec. 1811, Prof. 26. April 1835.
M. Bennonia Polzmacher, geb. in Wolfratshausen 6. Nov. 1813, Prof. 26. April 1835.
M. Ignatia Seiz, geb. in Landshut 28. July 1811, Prof. 4. Okt. 1836.
M. Bernarda Röschlaub, geb. in Neipoltskirchen bei Mainz 24. Dec. 1797, Prof. 19. März 1838.
M. Aloysia Deisenrider, geb. in München 13. May 1813, Prof. 25. Aug. 1839.
M. Alphonsa Heß, geb. in Eichstätt 2. Febr. 1819, Prof. 27. April 1841.
M. Xaveria Elser, geb. in München 12. Jän. 1819, Prof. 27. April 1841.
M. Philomena Rock, geb. in Neuburg an der Donau 30. März 1818, Prof. 17. Febr. 1842.
M. Franzisca Heinrichdobler, geb. in Ledererbach 17. Nov. 1817, Prof. 17. Febr. 1842.
M. Maximiliana Mayr, geb. in München 18. Juny 1821, Prof. 11. Febr. 1844.
M. Gabriela Neumair, geb. in Starnberg 10. Febr. 1822, Prof. 11. Febr. 1844.
M. Josepha Demmel, geb. in Hechenberg 21. Nov. 1819, Prof. 24. Aug. 1845.
M. Vincentia Ruland, geb. in München 9. Dec. 1825, Prof. 27. Dec. 1846.
M. Klara Hartwagner, geb. in Deggendorf 1. Jän. 1818, Prof. 27. Dec. 1846.
M. Johanna Reismüller, geb. in Regensburg 27. April 1827, Prof. 12. Dec. 1848.

Digitized by Google

M. Roſa Rothenfuſſer, geb. in Erdweg bei Dachau 22. Jän. 1823, Prof. 12. Dec. 1848.
M. Floriana Kolb, geb. in Paſſau 4. May 1818, Prof. 12. Dec. 1848.

Laienſchweſtern:

M. Eliſabetha Eder, geb. in Grieb 26. Juny 1803, Prof. 26. Sept. 1830.
M. Paula Würmſeer, geb. in Oberbuchen 15. Febr. 1795, Prof. 26. Sept. 1830.
M. Amidea Ehrenhofer, geb. in Königsdorf 27. Jän. 1807, Prof. 9. Sept. 1832.
M. Maneta Schmid, geb. in Königsdorf 15. März 1808, Prof. 21. Nov. 1833.
M. Sebaſtiana Kellner, geb. in Rothenburg 14. April 1811, Prof. 19. July 1834.
M. Angela Hartleitner, geb. in Wolnzach 8. July 1813, Prof. 26. April 1835.
M. Joachima Trisberger, geb. in Tölz 20. Okt. 1809, Prof. 26. April 1835.
M. Euphroſina Matheis, geb. in Königsdorf 5. May 1809, Prof. 4. Okt. 1836.
M. Karolina Mayr, geb. zu St. Veit bei Neumarkt an der Rott 4. April 1827, Prof. 12. Dec. 1848.

*Die Laienſchweſter M. Biunda März ſtarb den 8. April 1849.

---

40. Landshut, Kloſter der Urſulinerinen mit einem Penſionate.

Hr. Donat Eder, Beichtvater. (S. 27.)
Hr. Jakob Litzlkirchner, außerordentlicher Beichtvater. (S. 26.)
M. Auguſtina Weinzierl, Oberin, geb. in Pfaffenberg 6. Dec. 1809, Prof. 28. Aug. 1831.
M. Benedicta Auerbach, Präfectin, geb. in Landshut 26. July 1775, Prof. 6. Nov. 1795, Jubil.
M. Gabriela Inzenhofer, Aſſiſtentin, Lehrerin des I. Kurſes, geb. zu Regensburg 20. May 1801, Prof. 10. Okt. 1830.
M. Angela Beck, Aſſiſtentin, geb. in Stadtamhof 12. May 1812, Prof. 12. May 1833.
M. Joſepha Paßlöcher, Schulpräfectin und Lehrerin der höhern Töchterſchule, geb. in Dillingen 20. Febr. 1804, Prof. 14. Febr. 1830.
M. Urſula Endele, geb. in Pörnbach 16. Okt. 1811, Prof. 26. Dec. 1832.
M. Ignatia Stiglhuber, Lehrerin der Nähſchule, geb. in Regensburg 30. Jän. 1811, Prof. 28. Aug. 1832.
M. Xaveria Dedri, Lehrerin der Vorbereitungsſchule ob. Abth. geb. in Regensburg 8. July 1805, Prof. 12. May 1833.
M. Roſa Allioli, geb. in Sulzbach 27. Febr. 1803, Prof. 8. Febr. 1835.
M. Fortunata Amer, Lehrerin der Stickſchule, geb. in Steinweg bei Stadtamhof 22. Sept. 1798, Prof. 8. Febr. 1835.
M. Saleſia Käsbauer, Lehrerin des III. Kurſes, geb. in Regensburg 7. Juni 1811, Prof. 29. Juny 1835.

Digitized by Google

M. Nepomucena Rieder, Lehrerin der Strickschule, geb. in Ergolsbach 23. Febr. 1813, Prof. 29. Juny 1835.
M. Innocentia Untermayerhofer, Lehrerin der Vorbereitungsschule untere Abtheil., geb. in Unterholzhausen 26. Nov. 1812, Prof. 29. Juny 1835.
M. Marianna Koller, Lehrerin der Nähschule, geb. in Regensburg 23. Nov. 1814, Prof. 26. Dec. 1836.
M. Constantia v. Voith, geb. in Bodenwöhr 30. May 1794, Prof. 26. Nov. 1837.
M. Stanislaa Paur, Elementarlehrerin im Pens., geb. in München 30. Juny 1812, Prof. 4. Nov. 1839.
M. Generosa Forster, geb. in Landshut 28. Okt. 1817, Prof. 4. Nov. 1839.
M. Caſetana Schwarzberger, geb. in Wasserburg 31. März 1816, Prof. 29. Okt. 1843.
M. Cäzilia Plattner, Musiklehrerin im Pens., geb. in Landshut 26. Sept. 1823, Prof. 13. Okt. 1844.
M. Borgia Schuller, Lehrerin im Pens., geb. in Laufen 22. Nov. 1822, Prof. 21. Okt. 1844.
M. Antonia Schmauz, Zeichnungslehrerin, geb. in Weilheim 16. März 1816, Prof. 13. Okt. 1844.
M. Raphaela Oberndorfer, Lehrerin des II. Kurses im Pens., geb. in Landshut 29. Aug. 1824, Prof. 11. Nov. 1845.
M. Anſelma Jochner, Lehrerin des II. Kurses, geb. in Tölz 24. May 1816, Prof. 11. Okt. 1846.
M. Karolina Sohnleitner, geb. in Plattling 26. Okt. 1823, Prof. 13. Sept. 1848.
M. Michaela Lechner, geb. in Landshut 11. Sept. 1830.
M. Alphonſa Oberndorfer, geb. in München 17. Dec. 1829.

Laienſchweſtern:

Eliſabetha Schub, geb. in Ohu bei Landshut 18. May 1770, Prof. 4. Febr. 1794, Jubil.
Sebaſtiana Gröninger, geb. in Landshut 8. July 1804, Prof. 11. July 1830.
Monika Scheuerer, geb. in Kleinbuchberg 29. Nov. 1802, Prof. 11. July 1830.
Barbara Sigl, geb. in Mühldorf 2. Dec. 1807, Prof. 2. Sept. 1832.
Marianna Aign, geb. in Holzhausen 23. Nov. 1805, Prof. 2. Sept. 1832.
Martha Engl, geb. in Schwarzenfeld 21. Aug. 1803, Prof. 2. Sept. 1832.
Walburga Hoiß, geb. in Habach 30. July 1809, Prof. 8. Febr. 1835.
Laurentia Paintner, geb. in Altheim 12. Dec. 1812, Prof. 8. Febr. 1835.
Agnes Glück, geb. in Wolnzach 21. März 1812, Prof. 25. Okt. 1835.
Agatha Hobmaier, geb. in Teysbach 21. Dec. 1813, Prof. 4. Nov. 1839.
Korbula Buchner, geb. in Reicheneibach 19. Dec. 1811, Prof. 15. Jän. 1841.
Thekla Nirschl, geb. in Essenbach 10. May 1826, Prof. 13. Sept. 1848.
Magdalena Pfab, geb. in Wolnzach 5. May 1824.

Digitized by Google

Zur Errichtung eines Urſulinenkloſters zu Saint Louis in Nordamerika wurden abgeſendet:

M. Aloyſia Winkler, geb. in Wien 11. Dec. 1811, Prof. 26. Dec. 1832.
M. Iſabella Weinzierl, geb. in Pfaffenberg 15. July 1817, Prof. 26. Dec. 1838
M. Seraphina Pauer, geb. in Wildenwarth 14. May 1823.
M. Angela Oberndorfer, geb. in Neuſtadt an der Donau 14. Febr. 1826.

Laienſchweſtern:

Franziska Magold, geb. in Schongan 2. Juny 1812, Prof. 25. Okt. 1835.
Ottilia Oſterried, geb. in Pfronten 16. Sept. 1816, Prof. 13. Okt. 1844.

Digitized by Google

Zu- und Abgang des Clerus im Jahre 1849.

I. Verzeichniß der Neugeweihten.

(PP.)	Jetzige Anstellung.
Bauer, Joh. Jos.	Coadj. in Fridorfing.
Berghamer, Sebast.	Commorant in Traunstein*).
Bichlmayer, Jos.	Coadjutor „ Gars.
Desberger, Gust. Wilh.	„ „ Ueberseе.
Ganser, Matth.	„ „ Wolfersdorf.
Grünwald, Andr.	„ „ Schönau.
Haslauer, Sebast.	„ „ Wolfratshausen.
Hayler, Gustav	„ „ Ranoldsberg.
Heimgreiter, Franz Xav.	„ „ Flintspach.
Helfetsrieder, Bened.	„ „ Truchtlaching.
Jäger, Jos.	„ „ Tuntenhausen.
Kaufmann, Franz Jos.	„ „ Schnaitsee.
König, Jos.	„ „ Rosenheim.
Löffler, Wunib.	„ „ Garmisch.
Mayer, Wilh. Georg	IV. Caplan in Berchtesgaden.
Miller, Jos. Aemil.	Coadjutor in Babensham.
Mittermayr, Karl	„ „ Tölz.
Müller, Franz Ludw.	„ „ Mettenheim.
Müller, Matth.	„ „ Lohkirchen.
Paſſauer, Fr. Xav.	„ „ Zolling.
Pfattrisch, Peter	„ „ Oberaudorf.
Rabel, Burch. Domin.	„ „ Miesbach.
Reindl, Karl Jos.	„ „ Traunwalchen.
Rettich, Andr.	„ „ Gerolsbach.
Rieder, Fr. Xav.	„ „ Lafering.
Rößig, Anton	„ „ Obertaufkirchen.
Schauer, Joh. v. Kreuz	Curat in Dorfen.
Schmid, Jakob	Coadjutor in Tegernsee.
Schrädler, Joh. Bapt.	„ „ Obergiesing.
Schwarzenberger, Anton	„ „ Buchbach.
Steinsailer, Michael	„ „ Buch am Erlbach.
Weierer, Georg	„ „ Otting.

*) Geboren in Traunstein 19. October 1826, Pr. 29. Juny 1849.

Digitized by Google

P. Hubert Bock.
P. Hilarius Danner.
P. Titus Guggemoos.
P. Cornelius Hällmaier.
P. Max Kipferl.
P. Clementin Maier.
P. Cyrillus Niederer.
P. Peregrin Selos.
} Franciscaner-Ordens.

Summe der Neugeweihten: 40.

II. Verzeichniß der Eingetretenen.

(PP.)	Aus dem Bisth.
Aman, Alan, Schloßkaplan in Au, jetzt im Priesterhause zu Dorfen.	Regensburg.
Beck, P. Deogratias, Franciscaner in Eggenfelden, jetzt Quardian in Tölz.	Regensburg.
Eberle, Wolfgang, Stadtkaplan bei St. Rupert in Regensburg, jetzt Docent am Lyceum zu Freysing.	Regensburg.
Fischer, Joh. Nepom., Priester der Diöcese Augsburg, jetzt Commorant in München.	Augsburg.
Frohschammer, Jakob, Priester der Diöcese Regensburg, jetzt seiner Studien wegen in München.	Regensburg.
Grimm, Andreas, Kaplaneyverweser in Hohenmirsberg, jetzt seiner Studien wegen in München.	Bamberg.
Haßlöcher, Jakob, Frühmeßbeneficiat in Pfaffenberg, jetzt Commorant in München.	Regensburg.
Henke, Karl, Priester der Diöcese Trier, jetzt seiner Studien wegen in München.	Trier.
Hueber, Georg, Priester der Diöcese Regensburg, jetzt Commorant in Landshut.	Regensburg.
Konrad, Anton, Priester der Diöcese Würzburg, jetzt seiner Studien wegen in München.	Würzburg.
Layminger, Joh. Bapt., freiresign. Pfarrer von Gunzramsried, jetzt Commorant in Audorf.	Augsburg.
Loibl, Georg, Commorant in Deggendorf, jetzt Commorant in Landshut.	Regensburg.
Lonz, Joh. Adam, Secretär des Hochw. Herrn Bischofs von Münster, jetzt seiner Studien wegen in München.	Münster.
Nieser, P. Accursius, Franciscaner in Gößweinstein, jetzt in Landshut.	Bamberg.

Digitized by Google

(PP.)	Aus dem Bisth.
Nobel, Anton, aus dem Collegium der PP. Redemptoristen in Altötting, jetzt Pfarrer in Hochstätt.	Passau.
Payer, Joh. Florian, Priester der Diöcese Narni, jetzt Cooperaturs-Provisor in Heldenstein.	Narni.
Posch, P. Joh. Bapt., Capuciner in Würzburg, jetzt in München.	Würzburg.
Pschierer, P. Jos. Maria a S. Sacramento, Carmelit in Würzburg, jetzt in Reisach.	Würzburg.
Rieger, Joseph, freiresignirter Pfarrer von Loitzenkirchen, jetzt Commorant in Landshut.	Regensburg.
Schlegl, Simon Karl, Priester der Diöcese Regensburg, bisher im deutschen Collegium zu Rom, jetzt seiner Studien wegen in München.	Rom.
Schmid, Aloys, Priester der Diöcese Augsburg, jetzt seiner Studien wegen in München.	Augsburg.
Schwarzmaier, Michael, Beneficiums-Verweser in Schönburg, jetzt Beneficiums-Verweser in Mühldorf.	Passau.
Seidenbusch, P. Jakob, Benedictiner in Metten, jetzt Präfekt im k. Erziehungs-Institute zu München.	Regensburg.
Treiber, Johann, Pfarrer in Puch, jetzt Pfarrer in Raitenbuch.	Augsburg.
Winkler, Karl, aus dem Collegium der PP. Redemptoristen in Altötting, jetzt Cooperaturs-Provisor in Otterfing.	Passau.
Zottmann, Wilhelm, Beneficiat am Gartlberg bei Pfarrkirchen, jetzt Curatbeneficiat in Erding.	Passau.

Summe der Eingetretenen: 26.

III. Verzeichniß der Ausgetretenen.

(PP.)	In das Bisth.
Aicher, Joh. Bapt., Prediger an der Stadtpfarrkirche St. Peter in München, jetzt Pfarrer in Köflarn.	Passau.
Bäuml, P. Berthold, Franziscaner in München, jetzt auf dem Lechfelde.	Augsburg.
Becherer, Stephan, Cooperator in Geisenhausen, kehrte in seine Mutterdiöcese zurück.	Bamberg.
Benziger, Augustin, Verweser der Hofpriesterstelle in Fürstenried, kehrte in die Schweiz zurück.	—

Digitized by Google

(PP.)	In das Bisth.
Biechl, P. Eduard a S. Telesphoro, Carmelit in Reisach, jetzt in Regensburg.	Regensburg.
Brandmayr, P. Paschal, Franciskaner in München, jetzt in Eggenfelden.	Regensburg.
Damberger, Jos. Ferdin., freiresign. Pfarrer von Inzell, Commorant in Schönau, jetzt in Regensburg.	Regensburg.
Dobler, Ludwig, Cooperator in Dietramszell, jetzt Beneficiat in Tüßling.	Passau.
Fastlinger, P. Benedict, Kapuciner in München, jetzt in Burghausen.	Passau.
Gmeiner, P. Petrus de Alcant., Franciscaner in Landshut, jetzt in Miltenberg.	Würzburg.
Härtl, Ignaz., Commorant in Landshut, ging in seine Mutterdiöcese zurück.	Regensburg.
Hieringer, Joh. Evang., Curatbeneficiat in Erding, jetzt Pfarrer in Gosseltshausen.	Regensburg.
Kaimerl, P. Augustin, Franciscaner in München, jetzt in Freystadt.	Eichstätt.
Kipferl, P. Maximilian, Franciscaner in München, jetzt auf dem Lechfelde.	Augsburg.
Kirchmaier, Franz Paul, Cooperator in Scheftlarn, jetzt Beneficiat in Beinberg.	Augsburg.
Krauthahn, P. Cajetan, Capuciner in Laufen, jetzt in Türkheim.	Augsburg.
Lengel, P. Polykarp, Franciscaner in München, jetzt auf dem Engelberge.	Würzburg.
Mayer, Karl, Priester der Erzdiöcese Freyburg, kehrte in seine Mutterdiöcese zurück.	Freyburg.
Schapperer, P. Epiphan., Franciscaner in München, jetzt in Grafrath.	Augsburg.
Schenk, P. Ildephons, Franciscaner in München, jetzt in Füssen.	Augsburg.
Schumann, Georg, freyresign. Pfarrer von Margarethenried, jetzt in Regensburg.	Regensburg.
Schwaighart, P. Beda, Bened.-Ord., Präfekt des k. Erziehungs-Institutes zu München, ging in das Kloster Metten zurück.	Regensburg.
Wagnsonner, Michael, der Theol. Lic., vorm. Canon. in St. Wolfgang, freyr. Pfarrer v. Wörth, erzb. Synod.-Examin., jetzt Canonicus bey dem Collegiatstifte zur alten Kapelle in Regensburg.	Regensburg.
Will, P. Petrus, Bened.-Ord., Präfekt im k. Erziehungs-Institute zu München, ging in das Kloster Metten zurück.	Regensburg.

Digitized by Google

(PP.)	In das Bisth.
Wörl, P. Irenäus, Franciscaner in München, jetzt in Ingolstadt.	Eichstätt.
Wolf, P. Richard, Franciscaner in Tölz, jetzt in Füssen.	Augsburg.

Summe der Ausgetretenen: 26.

IV. Verzeichniß der Gestorbenen.

(PP.)	1849.	alt
Adam, Sigmund, vorm. reg. Canonicus von St. Zeno, starb in München.	14/7	73 J.
Adenbrunner, Joh. Nep., freyr. Pfarrer von Ergolding, starb in Landshut.	19/4	75 „
Ammann, Math., Coadjutor in Wolfersdorf.	10/2	31 „
Armstein, Mart., freyr. Beneficiat v. Oelkofen, starb in Grafing.	23/3	67 „
Arnold, Lorenz, Commorant in Freysing.	28/5	71 „
Aufschläger, Georg, Pfarrer von Pürthen.	17/10	55 „
Baader, Adalb., Cyprämonstr. von Schäftlarn. freyresign. Kammerer u. Pfarrer von Deining, starb in Obergiesing.	14/2	78 „
Bliemansrieder, Franz, Pfarrer von Obertaufkirchen.	16/10	71 „
Brumer, Vitus, freyr. Pfarrer in Röhrmoosen, starb in Tölz.	7/8	46 „
Fürholzer, Karl, vorm. Beneficiums-Verweser in Unterhaching, starb in München.	5/12	67 „
Funk, Gerhoh, vorm. reg. Canon. von Weyarn, starb in Weyarn.	7/9	82 „
Gießl, Wilhelm, Commorant in München.	2/9	36 „
Haas, Joseph, Dechant u. Pfarrer in Berg b. Landshut.	30/5	65 „
Hauptmann, Nikol., k. b. quiesc. Oberstudienrath, Beneficiat der unbefl. Empfängniß- und Magdalena-Messe in der k. Hofkapelle zu München, starb in München.	24/9	80 „
Hobmaier, Andr., Dechant und Pfarrer in Miesbach.	2/10	47 „
Huber, Wolfg. Jos., Excapuciner, freyr. Pfarrer von Rainertshausen, starb in Landshut (im Jahre 1848).	(18/3)	(74) „
Kirchberger, Fr. Xav., Dechant und Pfarrer von Au bey Aibling.	28/4	70 „
Lohberger, Joh. Evang., Pfarrer von Vierkirchen.	22/1	70 „

Digitized by Google

(SS.)	1849.	alt
Maier, Georg, von Lorenzenberg b. Holzen, vorm. Cooperator, starb in Bamberg.	2/6	35 J.
Mair, Michael, freyr. Pfarrer von Westerholzhausen, starb in Altomünster.	16/3	68 „
Metzger, Mich., Lauffenstein. Beneficiat bey St. Peter in München, Ehrenmitglied des k. b. Ludw.-Ordens.	10/11	74 „
Meyringer, Joh. Pet. Paul, Hofcurat-Caplan und gaßner. Beneficiat in Nymphenburg.	17/10	57 „
Pollinger, Math. Anton, Pfarrer von Hohenbercha.	17/2	42 „
Raimann, Kasp. Leontius, Beneficiums-Verweser in Steg.	6/4	56 „
Reger, Thomas Anton, Pfarrvicar in Giebing, starb in Jetzendorf.	22/4	43 „
Schmatz, Jakob, emerit. Spital-Beneficiat in Wasserburg, starb in Wasserburg.	29/4	72 „
Schwarz, Joh. Bapt., Canonicus im Collegiatstifte zum heil. Cajetan in München, und Professor am alten Gymnasium daselbst.	11/3	60 „
Silberer, Math., Pfarrer von Eitting.	1/5	43 „
Steer, Simon, Commorant in Haag.	15/1	70 „
Trautmann, Gregor, freyres. Pfarrer von Trudering, starb als Coadjutor in Ohlstadt.	21/12	57 „
Unterrainer, Virgil, Dechant und Pfarrer in Marzoll.	22/6	68 „
Urban, Karl, vorm. Coop. Senior bei U. L. Frau in München, starb in München.	20/3	93 „
Wandner, Michael, freyr. Pfarrer von Straßkirchen, Beneficiums-Verweser bey hl. Geist in München.	5/7	63 „
Weber, Magnus Anton, Coadjutor in Feldmoching, starb zu Dietmanns in Würtemberg.	18/4	31 „

Summe der Gestorbenen: 34.

Digitized by Google

Summarische Uebersicht des Zu- und Abganges an Geistlichen bis zum 31. December 1849.

Zugang:		Abgang:	
1. An Neugeweihten:	40.	1. An Gestorbenen:	34
		Darunter waren	
		Stifts-Capitularen	1
		Pfarrer	9
		Beneficiaten	5
		Expositi	—
		Cooperatoren ꝛc.	4
		Curaten	—
		Prof. und Lehrer	—
		Conventualen	—
		Commoranten	15
			34
2. An Eingetretenen	26	2. An Ausgetretenen	26
Darunter waren		Darunter waren	
Pfarrer	2	Vom Metropolitan-Capitel	—
Beneficiaten	2	Pfarrer und Pf. Vic.	1
Expositi	—	Beneficiaten	1
Cooperatoren ꝛc.	2	Expositi	—
Prediger	—	Cooperatoren ꝛc.	4
Prof. und Lehrer	1	Curaten	—
Conventualen	5	Prediger	1
Commoranten	14	Prof. und Lehrer	—
	26	Conventualen	15
		Commoranten ꝛc.	4
			26
Summe	66	Summe	60
ab	60		
Mehrung	6		

*) Aus den früheren Schematismen ergibt sich, daß in letztverflossenen zehn Jahren der Zu- und Abgang des Klerus folgender gewesen sey:

	Neugeweihte.	Eingetretene.	Gestorbene.	Ausgetretene.
1840	34	32	38	35
1841	22	44	29	35
1842	17	42	35	29
1843	26	29	31	28
1844	36	35	29	27
1845	26	36	23	31
1846	35	58	44	30
1847	69	36	30	40
1848	48	27	35	39
1849	40	26	34	26
Im Ganzen	353	365	328	320

Digitized by Google

Das fünfzigste Jahr im Priesterthume haben bereits zurückgelegt:

(Titl. HH.)

1. Joseph Michael Moser, Domcapitular, erzbischöfl. geistl. Rath und Diöcesan-Visitator (Pr. 5. Juny 1784.)
2. Gottfried Math. Egger, Ehrenkreuz des k. b. Ludw. Ordens, erzbischöfl. geistl. Rath und Pfarrer in Hohenkammer (Pr. 8. März 1788.)
3. Jakob Salat, der Phil. Dr., k. b. geistl. Rath, freyresign. Pfarrer von Arnbach, vormal. Univers.-Prof. in Landshut (Pr. 24. August 1790.)
4. Joseph Wismayr, k. b. quiesc. Oberkirchen- und vormal. bischöfl. freysing. geistl. Rath, Mitglied der k. b. Akad. der Wissensch. ꝛc. (Pr. 21. September 1790.)
5. Ignaz Magnus Nerb, Erbirgittiner, freyresign. Pfarrer von Altomünster und nisslischer Beneficiat in Altomünster (Pr. 31. Oktober 1790.)
6. Franz Xaver v. Heinleth, vormal. Canonicus des Collegiatstiftes St. Jakob in Straubing, jetzt Commorant in München. (Pr. 22. Mai 1791.)
7. Franz Seraph Dedler, freyresign. Stadtpfarrer von Dingolfing, jetzt Commorant in Unterammergau (Pr. 18. Juny 1791.)
8. Augustin Jos. Pichlmayr, Erhieronym., jetzt Commorant in München (Pr. 24. März 1792.)
9. Lampert Knittelmayr, Erbened. von Oberaltaich, Administrator im k. Erziehungs-Institut zu München (Pr. 23. Februar 1793.)
10. Bernhard Neumayr, Exprämonstr. von Schäftlarn, freyresign. Pfarrer von Jachenau, jetzt Commorant in Königsdorf (Pr. 23. Februar 1793.)
11. Jakob Lißlkirchner, freyresign. Dechant und Pfarrer von Bruckberg, Beneficiat der St. Heinrich- und Cunig.- und der Allerheil. Messe in Landshut, Ehrenmitglied des k. b. Ludw. Ord. (Pr. 21. September 1793.)
12. Sebastian Ostermann, resign. Kammerer und Pfarrer von Hagenheim, nocker. Schulbeneficiat in Tölz (Pr. 20. September 1794.)
13. Mart. Wilibald Schrettinger, Erbened. v. Weissenoe, quiesc. Unterbibliothekar an der k. Hofbibliothek, und Canonicus an dem Collegiat-Stifte St. Cajetan in München (Pr. 29. September 1795.)
14. Benedict Weiß, Erbenedict. von Seeon, Commorant zu Schönstätt (Pr. 3. September 1796.)
15. Andreas Weber, freyresign. Kammerer und Pfarrer von Bittenhart, Commorant in Traunstein (Pr. 2. Oktober 1796.)

Digitized by Google

16. Aloys Seitz, Pfarrer in Holzhausen, Ehrenmitglied des k. b. Ludw. Ord. (Pr. 17. Dec. 1796.)
17. Franz Xaver Plötz, freyresign. Pfarrer v. Klenau, Commorant in München (Pr. 21. Dec. 1796.)
18. Bernhard Siegert, Pfarrer in Fraheim (Pr. 21. Dec. 1796.)
19. Joh. Paul Kletzlmayr, Kammerer und Pfarrer in Gündelkofen, Ehrenmitglied des k. b. Ludw. Ord. (Pr. 10. Juny 1797.)
20. Dominikus Ruhwandel, Ehrenmitglied des k. b. Ludw. Ord., Bfc. in Jenkofen (Pr. 10. Juny 1797.)
21. Martin Rothmayr, Beneficiat in Jettenbach (Pr. 10. Juny 1797.)
22. Thaddä Siber, Exbenedict. v. Scheyern, Dr. d. Phil., Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften, Ritter des k. griech. Erlöser-Ordens ꝛc. Prof. der Mathematik und Physik an der k. Universität zu München (Pr. 10. Juny 1797.)
23. Karl Peter, Expaulaner, freyresign. Pfarrer von Forstenried (Pr. 23. September 1797.)
24. Andr. Perfect Huber, Exfranciscaner, freyresign. Pfarrer von Scheuring, Commorant in Haidhausen (Pr. 23. Dec. 1797.)
25. Jos. Eisenreich, freyresign. Pfarrer von Wörth, Commorant in Erding (Pr. 7. April 1798.)
26. Max Jos. v. Sartori, freyresign. Pfarrer von Attenkirchen, Commorant in München (Pr. 7. April 1798.)
27. Jos. Ritter v. Maffei, k. b. Rath und vormal. Professor der ital. Literatur a. d. Hochschule zu München, Ritter des k. b. Michaels- und des k. griech. Erlöser-Ordens, Hofcaplan Sr. K. Hoheit des Herzogs Max in Bayern (Pr. 2. Juny 1798.)
28. Joh. Nepom. Egger, Dechant und Pfarrer in Wolfersdorf (Pr. 22. September 1798.)
29. Isidor Reisinger vormal. regul. Canon. v. St. Nikola bei Passau, freyres. Pfarrer von Dommelstadl, Commorant in Kirchdorf bei Haag (Pr. 8. Oktober 1798.)
30. Benedict v. Holland, Exbened. v. Neresheim, Ritter des k. b. Civ. Verd. Ordens, k. quiesc. Ober-Studienrath (Pr. 1. May 1799.)
31. Joh. Bapt. Ring, Kammerer und Pfarrer in Griesstätt (Pr. 18. May 1799.)
32. Simon Mairhofer, Dechant und Pfarrer in Steinhöring (Pr. 25. May 1799.)
33. Bernhard Brunner, freyresign. Beneficiat in Krayburg (Pr. 16. July 1799.)
34. Andreas Buchner, Dr. d. Phil., k. b. geistl. Rath, Ritter des k.

Digitized by Google

b. St. Michaels-Ordens, Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften u. Professor der Phil. u. bayer. Geschichte an der Universität München ꝛc. (Pr. 1. Sept. 1799.)

35. Aloys Kleinsorg, Beneficiat in Erding, Ehrenmitglied des k. b. Ludw. Ordens (Pr. 21. Sept. 1799.)
36. Sebast. Math. Binder, Pfarrer in Feldkirchen (Pr. 21. Sept. 1799.)
37. Peter Käser, vormal. Canon. von Mattsee, freyresign. Beneficiat von Ramersdorf, Commorant in München (Pr. 21. Sept. 1799.)
38. Franz Xav. Schöpfer, Expositus in Petersberg (Pr. 22. Sept. 1799.)

Digitized by Google

Chronik

des Erzbisthums München und Freysing

für das Jahr 1849.

1.

1. Die politischen Ereignisse des Jahres 1849 haben zwar auf die äußeren Verhältnisse der katholischen Kirche in Bayern diesseits des Rheines nicht in dem Maaße, wie jene des Jahres 1848 eingewirkt; sie ist jedoch von denselben und von den Nachwirkungen des vorausgegangenen Jahres keineswegs ganz unberührt geblieben, und steht nun in der Erwartung jener Stürme, mit welchen das laufende Jahr 1850 bereits zu drohen scheint.

2. Dem heiligen Vater war es im Jahre 1849 leider noch nicht möglich, nach Rom zurückzukehren, um dort die staatlichen wie die kirchlichen Angelegenheiten wieder in einen geregelten Gang zu bringen und die Wunden zu heilen, die eine unselige Insurrection ihm und seinen Unterthanen und mittelbar der ganzen katholischen Christenheit geschlagen hatte.

Die außerordentlich bedrängte Lage Sr. Päpstlichen Heiligkeit hat nach dem Vorgange der Bischöfe von England, Frankreich und Belgien auch die teutschen und mit diesen die bayerischen Bischöfe veranlaßt, die Gläubigen zu milden Gaben für das Kirchenoberhaupt einzuladen.

Das Ergebniß in unserer Erzdiöcese war ein sehr erfreuliches; doppelt erfreulich, wenn man bedenkt, wie schwer der Druck der Zeit auf allen Ständen lastet und welche außerordentliche Opfer von allen Seiten gefordert werden, während es hier nur die kindliche Liebe und das vom Glauben durchdrungene Gemüth war, was die Hand zur Spendung freywilliger Beyträge in Bewegung setzen konnte.

Die in die Hände des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs niedergelegten Spenden betrugen nahezu 19000 fl., wie nachstehende Uebersicht zeigt:

Uebersicht

des

Ergebnisses der Sammlung für Se. Päpstliche Heiligkeit in der Erzdiöcese München und Freysing.

	fl.	kr.	dl.		fl.	kr.	dl.
I. Von den Dekanaten:				6. Dorfen	400	—	—
1. Abens	468	40	—	7. Egenhofen	525	21	—
2. Aibling	222	36	—	8. Erding	557	27	—
3. Babensham . . .	171	54	—	9. Freysing	280	1	2
4. Berchtesgaden . . .	50	55	—	10. Gündlkofen . . .	308	43	2
5. Dachau	462	57	—	11. Haslach	866	58	—

Digitized by Google

	fl.	kr.	dl.
12. Höslwang	266	48	—
13. Landshut	377	4	1
14. Laufen	224	36	—
15. Miesbach	178	36	1
16. Mühldorf	747	58	—
17. München	244	57	—
18. Oberbergkirchen	420	33	2
19. Oberföhring	327	3	—
20. Peterskirchen	625	59	—
21. Raitenbuch	168	13	—
22. Reichenhall	56	56	—
23. Rosenheim	544	54	—
24. Scheyern	293	10	—
25. Schwaben	317	53	—
26. Sittenbach	315	30	—
27. Söltuben	162	48	—
28. Steinhöring	389	14	—
29. Tegernsee	198	—	—
30. Teisendorf	399	26	—
31. Tittmoning	372	—	—
32. Tölz	662	17	—
33. Velden	283	33	2
34. Wasserburg	283	19	—
35. Werdenfels	94	12	—
36. Wolfratshausen	389	47	2
II. Von den Stadt-Pfarreyen Münchens	3542	30	—
III. Von einzelnen Privaten, Corporationen und Instituten in und außer München	2566	33	2
Summe:	18769	24	2

Uebrigens war die amtliche Verbindung mit den obersten kirchlichen Behörden auch in diesem Jahre nie unterbrochen; es konnten Ablässe, päpstliche Dispensen u. dgl. auf dem gewöhnlichen Wege erholt werden. — Die Kirchengebete für den heiligen Vater, so wie jene um Erhaltung des Friedens und der damit verbundenen Segnungen der Völker dauerten fort.

3. In Folge der von dem deutschen Episcopate bei der Versammlung in Würzburg am 11., 14. und 15. November 1848 gefaßten Beschlüsse wurden von mehreren bayerischen Bischöfen Einleitungen zur Abhaltung von Diöcesan-Synoden getroffen und ins Besondere von Seiten der Bischöfe Passau's und Regensburg's bereits die Tage zum Beginne der Synodal-Versammlungen bestimmt. Ein von dem heiligen Vater ausgedrückter Wunsch aber, daß damit bei den jetzigen bedenklichen Zeitverhältnissen noch zugewartet werde, veranlaßte die einstweilige Suspendirung der Synoden. Dieselben gaben jedoch reichlichen Stoff zu gelehrten Erörterungen, durch welche dieser Gegenstand jene Beleuchtung fand, deren er allerdings bedurfte, um vor praktischen Mißgriffen sicher zu stellen.

In der Erzdiöcese München und Freysing (dem ehemaligen Bisthum Freysing) sind die Synodal-Versammlungen schon seit zwey Jahrhunderten durch die in jedem Decanate jährlich abzuhaltenden Capitelcongresse, mit welchen umständliche Pastoral-Jahresberichte in Verbindung stehen, einigermassen ersetzt worden. — Auch im Jahre 1849 fand die Abhaltung solcher Capitelcongresse statt und sie wurde zur Vorbereitung auf eine förmliche Synode benützt, indem ein Generale vom 25. Juny 1849 Folgendes bestimmte:

Bei diesem Congresse ist vorzüglich in Erwägung zu ziehen:

1) Unser hochwürdigster Oberhirt, die vom Gesammtepiscopate Deutschlands zu Würzburg gefaßten Entschließungen treu befolgend, beabsichtigen ernstlichst, so bald es die Umstände erlauben, das Institut der Diöcesansynoden in der Erzdiöcese einzuführen, und werden seiner Zeit über diesen hochwichtigen Gegenstand eine ausführliche Belehrung an den Diöcesanclerus erlassen. Hochdieselben wollen deswegen, daß die heurigen Capitelversammlungen zu einiger Vorbereitung dieses großen und heiligen Werkes benützt werden, und erwarten daher von den Capiteln Aeußerungen darüber, wie viele aus der Seelsorgsgeistlichkeit des betreffenden Capitelsprengels bei der Synode zu erscheinen vermögen, ohne daß dadurch dem Pastoralbedürfniß der Gläubigen Eintrag ge-

Digitized by Google

schieht. Hiebey ist in's Auge zu fassen, daß nach canonischen Vorschriften jeder in der activen Seelsorge stehende Priester (sey er bepfründet oder nicht bepfründet) auf den Ruf des Bischofs bey der Synode zu erscheinen verpflichtet und berechtigt ist, daß sonach die Hilfspriester keineswegs ausgeschlossen seyn sollen. Ferner ist zu beachten, daß die Kirche bey den Diöcesansynoden keine Repräsentation durch Wahl, nach Art der modernen konstitutionellen Verfassungen, kennt. Die große Ausdehnung der Diöcese aber und die hieraus entspringende Nothwendigkeit des Zurückbleibens von Priestern zur seelsorglichen Vigilanz und die so beträchtliche Zahl des Clerus selber machen eine Beschränkung in der Einberufung nothwendig. Man erwartet daher von dem Capitelclerus eine brüderliche Verständigung und Aeußerung darüber, wieviel aus jedem Capitel compariren können.

2) Die Diöcesansynoden sind, um ihr Wesen in kurzem Ausdrucke zusammenzufassen, jene vom Bischofe berufenen Versammlungen seines Clerus, bey welchen er, dem nach der von Gott gesetzten hierarchischen Ordnung allein das Recht der kirchlichen Gesetzgebung und Jurisdiction in der Diöcese zusteht, jene Verordnungen, welche er nach reiflicher Erwägung des Zustandes seines Sprengels und nach Berathung seines Capitels für nothwendig oder zweckmäßig erachtet, mit seinem Clerus bespricht und in besonders feyerlicher Weise promulgirt. Diese gesetzgebende Gewalt des Bischofs ist nicht etwa durch gleichberechtigte Vollmachten seiner untergebenen Geistlichkeit bedingt, da deren Jurisdiction lediglich ein Ausfluß der bischöflichen ist, wohl aber ist sie heilsam beschränkt durch die Gränzen des bischöflichen Amtes selber und durch die Weisheit der kirchlichen Gesetze. Der Bischof kann nämlich keinerley Eingriffe machen in die allgemeine von Gott selbst herrührende Constitution der Kirche: er kann daher weder in Glaubenslehren etwas neuern oder definitiv entscheiden, noch das christliche Sittengebot aufheben und ändern, noch die, sey es in der ganzen Kirche oder in dem betreffenden Patriarchialbezirke bestehende Liturgie umformen, noch überhaupt allgemeine, in der ganzen Kirche angenommene Gesetze der Disciplin umstoßen, oder (wenn er nicht besondere Vollmachten vom Oberhaupt der Kirche hat) darin dispensiren. Nein, seine Gewalt ist ihm nicht gegeben zum Zerstören des kirchlichen Glaubens und Lebens, sondern vielmehr zur Handhabung der allgemein anerkannten Grundsätze und Anordnungen derselben.

Hieraus ergibt sich von selbst, daß Diöcesansynoden ebenfalls nicht über jene scharf gezogene Gränze der bischöflichen Jurisdiction hinausgehen können; daß der Bischof auf ihnen nicht willkührlich immer neue Gesetze erlassen kann, die keinen Anhalt in der kirchlichen Disciplin haben und darum im schlimmen Sinn des Wortes neu sind, sondern daß es seine Pflicht ist, durch dieses kirchliche Institut der bestehenden Gesetzgebung der katholischen Kirche in Beziehung auf Cultus und Disciplin die gebührende Anerkennung, den ewig lebenskräftigen Heilmitteln des christlichen Lebens die möglichst ausgedehnte Wirksamkeit zu verschaffen, seinen Clerus dazu anzueifern, ihm in diesem heiligen Werke treulich zu helfen, und die eingeschlichenen Mißbräuche auszurotten. Die vom hl. Kirchenrath von Trient neuerdings eingeschärften Diöcesansynoden werden daher namentlich auch auf die Durchführung dieser letzten umfassenden kirchlichen Legislation gerichtet seyn müssen, wie dies der größte Bischof der letzten drei Jahrhunderte, der hl. Carl Borromäus, in seinen mailändischen Synoden so meisterhaft vorgebildet hat.

Auf Diöcesansynoden kann also nicht von allen möglichen theoretischen Streitfragen, oder von Dingen, welche außerhalb des Kreises der ecclesiastischen Gesetzgebung

Digitized by Google

liegen, oder von anderweitig zu erledigenden Privat- und Personalangelegenheiten die Rede seyn, sondern wie der Zweck der Kirche Gottes das Heil der Seelen ist, so haben auch jene Zusammenkünfte nur den Zweck, das ewige Heil des Clerus und der Gläubigen im Allgemeinen durch die im reichen Schatze der Braut Christi vorhandenen Mittel auf's kräftigste zu fördern.

Diese allgemeinen Bemerkungen über den Zweck der Synoden dem Clerus an's Herz legend, will unser hochwürdigster Oberhirt, daß die Capitelcongresse in Zukunft auch zur Vorbereitung des Stoffes der Diöcesansynoden dienen, und dadurch eine erhabene Aufgabe erhalten. Es versteht sich hier von selbst, daß alle für Diöcesansynoden passenden kirchlichen Fragen nicht auf einmal auf diesen erschöpft, oder auf den genannten Congressen besprochen werden können, weßhalb ja beiderlei Versammlungen regelmäßig wiederkehrende sind. Die erste Synode der Erzdiöcese München-Freysing kann sich daher nur mit einem begränzten Stoff beschäftigen. Der hochwürdigste Herr Erzbischof will aber, um in dieser Zeit der Bedrängniß der Kirche und der äußersten Gefahr der Seelen keine wohlmeinende Stimme der Hirten der Gläubigen und keinen aus der Liebe Christi entspringenden Rath oder Wunsch unbeachtet zu lassen, nicht schon jetzt die Gränzen jenes Materiales ziehen, vielmehr erwarten Hochdieselben sowohl von den Capitelcongressen als von denjenigen Priestern, welche sich hiezu durch den Geist Gottes getrieben fühlen, Berathungen, Aeußerungen und Wünsche über diejenigen Mittel, welche den Capitularen und Einzelnen am geeignetsten scheinen, das kirchliche Leben zu befördern, über die Beseitigung der Hemmnisse desselben, über die eingeschlichenen Mißbräuche im Gottesdienste, in der Verwaltung der heil. Sacramente, in der Disciplin des Clerus ꝛc.

Der Clerus der Landcapitel wird daher dringend aufgefordert, die heurigen Capitel-Congresse dazu zu benützen, solche Punkte, wie die eben genannten, nach eigener Wahl mit heiligem Ernste zu berathen und die darüber gepflogenen Verhandlungen in ausführlichen Protokollen anher vorzulegen, welche nicht bloß die Ansicht der Majorität, sondern auch die der Minorität enthalten sollen, sowie es jedem Capitularen freisteht, sein Votum motivirt dem Protokolle beizufügen. Der Herr Dechant hat daher die Zeit des Capitelcongresses so frühzeitig zu bestimmen, daß den Capitularen wenigstens 14 Tage übrig bleiben, um sich zu der Versammlung vorzubereiten.

Da aber nach der bisherigen Observanz der Erzdiöcese viele Geistliche an den Capitelcongressen nicht Theil nehmen, so wird der Herr Dechant beauftragt,

1) nach Abhaltung des Capitelcongresses jene Pastoralpunkte, welche bei demselben besprochen worden sind, per currendam auch den übrigen Priestern des Capitels mitzutheilen.

2) Dem untergebenen Clerus zu eröffnen, daß es jedem Priester der Erzdiöcese freisteht, Pastoralarbeiten in der obenangegebenen Weise entweder direct der oberhirtlichen Stelle oder dem Decanalamt zur Einbeförderung an diese einzusenden. Hiebei wird jedoch ausdrücklich erwartet:

   a) daß sowohl die Berathungspunkte der Capitel als die Arbeiten Einzelner sich streng innerhalb der oben angegebenen Gränzen der Diöcesansynode halten;

   b) daß das dabei zur Sprache kommende Factische wohl begründet, Anträge und Wünsche vom kirchlichen Standpunkte aus hinlänglich motivirt sind;

   c) daß bei diesen Berathungen und Arbeiten die in der Diöcese bestehende, auf allgemeinen kirchlichen Anordnungen beruhende Gesetzgebung und Praxis, wie solche in der Epitome constitutionum, in den oberhirtlichen Generalien, in dem Diöcesanritual ꝛc. niedergelegt sind, stets berücksichtiget und alle Anträge wo möglich an diese angeknüpft werden. Hierdurch allein kann in die Masse

Digitized by Google

des Materials Ordnung und Klarheit und in das einzuschlagende Verfahren praktische Sicherheit gebracht werden. Wer also beispielweise de prædicatione verbi divini handeln wollte, hätte Epitome constit. Cap. II. §. 2. und die hierher einschlägigen Generalien zunächst zu berücksichtigen.

Was die Zeit der Abhaltung der Capitelcongresse betrifft, so wollen unser hochwürdigster Oberhirt, daß die Congreßprotocolle und die Arbeiten einzelner Priester der Diöcese längstens bis zu Ende des Monats September hieher vorgelegt werden, worauf das Material gesichtet, der zur Diöcesansynode zu wählende Stoff in eignen Congregationen von Theologen und durch die oberhirtliche Behörde berathen und so die Synode selbst eingeleitet werden wird.

Den Clerus der Metropolitanstadt München, und der Städte Landshut und Freysing (soferne er nicht zum Capitelverband gehört) werden Se. Erzbischöfliche Excellenz vor der Synode zu eigenen Pastoralconferenzen berufen lassen.

Schließlich will man zur gründlicheren Belehrung über Diöcesansynoden, worüber das umfangreiche, jedoch den Meisten des Clerus unzugängliche Werk Benedikt XIV. die reichsten Aufschlüsse gewährt, auf die demnächst erscheinende Schrift eines der ausgezeichnetsten deutschen Canonisten Dr. Phillips, sowie auf das treffliche Büchlein „der Clerus auf der Diöcesansynode" von Dr. Amberger (Regensburg bei Pustet) hinweisen. Wer sich aber ein Bild des Stoffes und der Wirksamkeit der Synoden verschaffen will, der lese vor Allem die Acten der mailändischen Kirche vom heiligen Carl, oder die in Harzheim's Werk enthaltenen deutschen Synoden nach dem Tridentinum.

Während aber der Clerus aus solcher Lectüre eine genauere Kenntniß dieses Instituts schöpft, möge er zugleich und vor Allem sich durch Gebet und Reinheit des Gewissens zu der Synode vorbereiten, mit Gebet die Sorge seines Oberhirten unterstützen, die Gläubigen zu gleichen Liebeswerken aneifern. Nicht Verlangen nach Neuerungen, nicht eitle Ruhmsucht in glänzenden Vorschlägen wird, so hofft unser Oberhirt zuversichtlich, die Priester des Herrn erfüllen — sondern nur der erhabene Gedanke, wie dem Strom des Uebels am Besten Einhalt gethan, wie die Seelen am sichersten gerettet werden können. Belebt dieser Geist den Clerus, dann hofft die oberhirtliche Behörde den fruchtbarsten Stoff zu einer Diöcesansynode zu erhalten; wäre er aber, was man keineswegs erwartet, nicht vorhanden, dann müßte dieses ehrwürdige kirchliche Institut zur leeren Formalität herabsinken!

4. Die durch die Ereignisse der neuesten Zeit in das Leben gerufenen Pius-Vereine haben im Jahre 1849 ihre dritte Hauptversammlung gehalten. Zum Versammlungsorte war dieses Mal Regensburg bestimmt worden. Die Verhandlungen sind bereits im Drucke erschienen und liefern auch die vortreffliche Rede über die Freiheit der Kirche, welche ein diesseitiger Diöcesanpriester, der königl. Hofcapelldirector und Stiftspropst zu St. Cajetan in München, Dr. Ign. Döllinger, bei dieser Versammlung zu halten veranlaßt war.

5. Das Gesetz vom 4. Juny 1848 über die Fixirung und Ablösung der Grundlasten in Bayern wurde bei den kirchlichen Pfründen und Stiftungen unserer Erzdiöcese während des Jahres 1849 bereits großen Theils vollzogen. Fast durchgehends geschah dieses auf dem Wege gütlichen Uebereinkommens zwischen den Verpflichteten und Berechtigten, wobei jedoch von Seite der letzteren viele und große Opfer gebracht werden mußten, und trübe Aussichten für die Zukunft sich öffneten. Ueberweisungen an die Ablösungskasse des Staates erfolgten verhältnißmäßig wenige; meistens wurden die bisherigen grund- und zehentherrlichen Leistungen in Bodenzinse umgewandelt.

Die Dotationen der nicht organisirten Pfarreyen haben dadurch eine große Erschütterung erlitten.

Digitized by Google

6. Die im Jahre 1849 abgehaltenen landesherrlichen Pfarr-Concursprüfungen gaben zu lebhaften Streitigkeiten über die fernere Zulässigkeit solcher Concursprüfungen Anlaß, da man in den obenerwähnten Erklärungen der Bischofs-Synode zu Würzburg eine Stelle zu finden glaubte, wonach dieselben als mit den Rechten der Kirchen-Vorstände unvereinbar zu betrachten wären. Das Ordinariat München und Freysing fand es aber nicht an der Zeit, dem für seine Diöcesanen nach München ausgeschriebenen Concurse, welcher jedenfalls nach Seiner Majestät dem Könige zur Richtschnur bei der Ausübung seines sehr umfangreichen Patronatrechtes dient, schon jetzt, wo das bisherige Verhältniß der Kirche zum Staate auf dem gesetzlichen Wege noch nicht verändert worden ist, ein Hinderniß zu legen, da dieses ohne Verletzung der bischöflichen Gerechtsame geschehen konnte.

7. Dagegen gab zur Behauptung jener Rechte, welche der Kirche hinsichtlich der Heranbildung des katholischen Klerus zustehen, die Revision der Statuten der bayerischen Hochschulen und die von der königl. Staatsbehörde ausgesprochene Absicht, die Lyceen den Universitäten in der Anordnung der Lehrcurse möglichst gleichzustellen, eine zeitgemäße Veranlassung.

Das diesseitige erzbischöfliche Ordinariat erließ hierüber unter dem 17. Oct. 1849 ein Generale folgenden Inhalts:

„Wenn es zu allen Zeiten die heiligste Pflicht der Bischöfe war, wohl zu erwägen, wem sie die Hände zur heiligen Weihe auflegen, so erscheint diese sorgfältige Prüfung der Adspiranten des geistlichen Standes als eine gebieterische Nothwendigkeit in einer Zeit, in welcher einerseits die Gläubigen, umringt von allen Gefahren der Welt, der Unsittlichkeit und des Unglaubens, kräftigere Hülfe und leuchtendere Beispiele von ihren Seelsorgern erwarten, andererseits aber die Feinde der Kirche und der bestehenden Ordnung das Priesterthum mit dem bittersten Hasse verfolgen, und jeden Fehler der Träger dieses heiligen Berufes ausbeuten, um nicht bloß die Personen, sondern auch die ewige Wahrheit selber in den Staub zu ziehen und verächtlich zu machen.

Zweifach ist daher die Forderung, welche die Kirche Gottes an ihre Diener stellen muß: daß sie durch die Kraft des Gebetes, durch wahrhaft priesterliche Tugenden und unermüdlichen Seeleneifer die Kirche auferbauen, und daß sie durch die vom Glauben erleuchtete Wissenschaft die Angriffe des Unglaubens zu nichte machen und als muthige Vertheidiger auf den Mauern und Zinnen Sions kämpfen.

In dieser doppelten Richtung muß daher die oberhirtliche Behörde um so mehr Sorge tragen, als es unverkennbar ist, welchen Einfluß die Zeitverhältnisse auch auf jene Jünglinge ausüben, die sich dem Dienste Gottes weihen wollen. Mit innigen Dank gegen die Vorsehung erkennt zwar die oberhirtliche Stelle, wie trotz aller ungünstigen Zeitumstände der Beruf zum geistlichen Stande in vielen jugendlichen Herzen rege wird; aber sie kennt auch jene Gefahren, in welche selbst die Besten gerathen müssen, wenn sie nicht frühzeitig den rechten Weg finden, der ihnen von wohlwollender Hand gewiesen werden muß.

Um Letzteres zu thun, bietet die soeben erschienene Studienordnung für Universitäten und Lyceen, welche ebenso sehr dem Lerneifer der Jugend einen weiten Spielraum läßt, als sie der Kirche die Möglichkeit gewährt, die Studien ihrer Zöglinge angemessen zu ordnen, die passendste Veranlassung.

Die oberhirtliche Stelle erinnert deßhalb alle Jünglinge, welche sich dem geistlichen Stande widmen wollen, sowie alle Lehrer und Erzieher der Jugend, wie neben der strengsten Sorge für wahre Frömmigkeit und Sittenreinheit auch aufs gewissenhafteste dahin gewirkt werden muß, daß in den Candidaten des geistlichen Standes

Digitized by Google

jene Grundlage solider Wissenschaft gelegt werde, ohne welche die Wirksamkeit des Clerus überall auf Hemmnisse stoßen muß, und von welcher oft selbst das Heil der Seelen abhängig ist, da diese ohne erleuchtete Führer auf der Bahn des Heils sich leicht verirren können.

Welche aber jene Grundlagen der Wissenschaft seyen, das hat Gott der Herr im Aufbau Seiner Kirche selbst vorgezeigt, indem Er diese, nachdem die Sendung Israels verloren war, zunächst auf dem Boden der griechischen und lateinischen Cultur gedeihen, die heiligen Urkunden des neuen Testamentes in griechischer Sprache verfassen und die Sprache Roms zur geheiligten des Occidentes werden ließ. Ebenso wollte die göttliche Vorsehung, daß jene Elemente natürlicher Erkenntniß, welche in der Philosophie des Alterthums sich entwickelt hatten, auf christlichem Boden fruchtbar wurden und hier von den ersten großen Lehrern der Kirche an bis zum Ende des Mittelalters ein großartiges System gläubiger Erkenntniß erwuchs, von welchem auch jetzt noch alle wahre theologische Wissenschaft bedingt ist. Und als jene antike Cultur verschwand und lebenskräftige, aber noch rohe Völker die Träger des Christenthums wurden, da rettete die Kirche, eine andere Arche Noah's, die Keime der gesammten Bildung der Vorwelt durch stürmische Jahrhunderte hindurch und entfaltete auch auf dem neuen Boden ungeahnten Glanz der göttlichen und menschlichen Erkenntniß.

Diejenigen also, welche die Lehre und Wissenschaft der Kirche ergreifen wollen, müssen eine solide Kenntniß des classischen Alterthums und seiner Sprachen besitzen und sie dürfen dem Gang der menschlichen Erkenntniß durch die Jahrhunderte ihrer Entwickelung hindurch nicht fremd seyn. Die nothwendigste wissenschaftliche Vorbereitung eines zukünftigen Theologen ist daher das Studium der classischen Literatur, der Philosophie und ihrer Geschichte, und der Geschichte des menschlichen Geschlechtes überhaupt. Ueberdieß fordert die allgemeine Bildung, daß der studierende Jüngling mit den Erscheinungen der Natur und ihren Grundgesetzen bekannt sey und es bedarf der zukünftige Theolog dieser Kenntnisse sowohl in theoretischer als praktischer Beziehung.

Aus dem Gesagten ergibt sich von selbst, daß, wenn die neue Studienordnung von jedem Candidaten verlangt, daß er entweder im ersten oder in den beiden ersten Jahren seines höheren Studiums wenigstens acht Vorlesungen von 4 — 6 Stunden aus dem Gebiet der philosophischen Facultät hören solle, die oberhirtliche Stelle von dem zukünftigen Theologen fordern muß, daß unter diesen acht Vorlesungen nachstehende sieben einbegriffen seien: 1) Logik und Metaphysik, 2) Geschichte der Philosophie, 3) classische Philologie, 4) Geschichte, 5) ältere und neuere Literärgeschichte, 6) Physik und 7) Naturgeschichte. Die achte Vorlesung bleibt der freien Wahl überlassen.

Da es aber leider nicht selten vorkomut, daß junge Männer ohne Beruf und Fleiß sich bis zu jenem Augenblicke im Studium der Theologie fortbringen, wo sie zu den heiligen Weihen zugelassen werden wollen, wegen mangelnder Befähigung aber zurückgewiesen werden müssen, wodurch ihnen ein unvermeidlicher zeitlicher Nachtheil zugeht, so will unser hochwürdigster Oberhirt sich frühzeitig von der Tüchtigkeit der Adspiranten des geistlichen Standes überzeugen und schon in einem Zeitpunkt eine Prüfung derselben eintreten lassen, wo es jedem noch leicht ist, einen andern Beruf zu wählen.

Zu diesem Ende haben Se. Erzbischöfliche Excellenz Nachstehendes angeordnet:

1) Da das Studium der Theologie von so großem Umfange ist, daß drei Jahre dafür gewiß als eine kurze Zeit erscheinen, so haben alle Adspiranten des geistlichen Standes, welche der Erzdiöcese angehören, von dem durch das Staatsgesetz vorgeschriebenen vierjährigen Studiencurses drei Jahre dem theoretischen Studium der

Digitized by Google

Theologie zu widmen und können dann erst nach bestandener Prüfung pro seminario zu dem praktischen Alumnatsjahre zugelassen werden.

2) Die vorschriftsmäßigen acht Vorlesungen aus dem Gebiete der philosophischen Facultät sind von den Aspiranten des geistlichen Standes innerhalb des ersten Jahres in der Weise zu absolviren, daß mindestens die sieben obengenannten Gegenstände in diesem Jahre gehört werden, wobei es jedoch jedem Candidaten nicht blos unverwehrt bleibt, sondern auch gerathen wird, auch später noch Vorlesungen über philosophische, philologische und historische Gegenstände, die für das Fachstudium förderlich sind, zu hören, da ohnehin ein Jahr kaum hinreicht, um nur einigermaßen das Gebiet der allgemeinen Wissenschaften kennen zu lernen.

3) Nach dem Schluße des ersten Jahres seines höhern Studiums hat jeder Aspirant des geistlichen Standes vor einer von Sr. Erzbischöflichen Excellenz zu bestimmenden Prüfungs-Commission von Männern des Faches eine Prüfung über die obengenannten sieben Gegenstände resp. die darüber gehörten Vorlesungen zu bestehen. Candidaten, welche sich zu dieser Prüfung nicht stellen, oder sie nicht bestehen, haben durchaus keine Aussicht, zum geistlichen Stande zugelassen zu werden. Wer diese Prüfung einmal nicht bestanden hat, muß ein Jahr des allgemeinen Studiums repetiren und kann sodann noch einmal zugelassen werden, soferne hiegegen keine anderweitigen Bedenken bestehen. Eine dritte Prüfung ist jedoch nicht zulässig.

4) Die Candidaten, welche zu dieser Prüfung zugelassen werden wollen, haben sich, sofern sie sich nicht schon in einer geistlichen Anstalt befinden, unter die berathende Leitung eines von Seiner Erzbischöflichen Excellenz noch zu bestimmenden Cyhorus zu stellen; behufs der Zulassung zur Prüfung aber haben sie Zeugnisse ihrer Pfarrämter, Gymnasial-Religionslehrer oder sonstiger über ihren Entwicklungsgang genau unterrichteter Personen von Erfahrung und Einsicht über ihr bisheriges Leben, ihre Erziehung, ihren Lerneifer, ihre sittliche Unbescholtenheit und ihren Beruf zum geistlichen Stande beizubringen.

5) Die oberhirtliche Stelle ermahnt alle Seelsorger, Religionslehrer, Erzieher u. s. w. dringendst, bei Ertheilung solcher Zeugnisse aufs Gewissenhafteste zu verfahren und die große Verantwortung zu bedenken, welche sie auf sich laden würden, wenn sie aus falscher Schonung und Menschenrücksichten Dinge verschweigen wollten, welche den betreffenden Candidaten den Eintritt in den geistlichen Stand unrathsam oder unmöglich machen; wobei hier ausdrücklich bemerkt wird, daß bei vorhandenem defectus natalium legitimorum eine besondere sittliche und wissenschaftliche Qualification erforderlich ist.

6) Die geistliche Oberbehörde ermahnt endlich die studirende Jugend, bei dem Uebertritt von dem Gymnasium zum höhern Studium den wichtigen Schritt der Standeswahl mit größter Vorsicht und erst nach Gebrauch jener Mittel zu thun, welche die Kirche dazu darbietet und anräth. Es sind dies aber: eifriges Gebet zu Gott und Empfang der heiligen Sacramente, wo möglich in mehrtägiger Sammlung fern vom Getümmel der Welt, Berathung mit erleuchteten und erfahrenen Seelsorgern und Besprechung mit Männern, welche auch bezüglich des Studiums die nöthigen Aufschlüsse zu geben im Stande sind.

Vorstehende Anordnung ist von allen Seelsorgern, Lehrern und Erziehern der studirenden Jugend geeignet kundzumachen".

Ausserdem wurde zur Regelung des theologischen Fachstudiums unter dem 23. Oct. 1849 bestimmt, daß in Zukunft von jedem zur Erzdiöcese München und Freysing gehörigen Candidaten dem theoretischen Studium der Theologie — abgesehen von dem zu den praktischen Vorübungen für den Dienst der Kirche und der

Digitized by Google

Seelsorge bestimmten Curse — drey Jahre gewidmet werden sollen. Der Lehrstoff wurde so vertheilt:

Erstes Jahr.

1. Encyclopädie des theologischen Studiums (2 — 3 Stunden wöchentlich im Wintersemester),
2. Uebersichtliche oder symbolische Dogmatik (in beyden Semestern 5 — 6 Stunden die Woche),
3. Kirchengeschichte (in beyden Semestern 5 Stunden die Woche),
4. Einleitung in das alte Testament (in einem der beyden Semester 4 Stunden die Woche),
5. Einleitung in das neue Testament nebst Hermeneutik (in einem der beyden Semester 4 Stunden die Woche,
6. Biblische Archäologie (in einem Semester ungefähr 3 Stunden wöchentlich),
7. Exegese (mindestens in einem Semester 4 Stunden wöchentlich),
8. Patrologie (in einem Semester ungefähr 4 Stunden wöchentlich).

Zweites Jahr.

1. Ausführliche Dogmatik (in beyden Semestern 5 Stunden wöchentlich),
2. Kirchengeschichte (gleichfalls in beyden Semestern wöchentlich 5 St.),
3. Theoretische Moral (ebenfalls wöchentlich 5 Stunden in beyden Semestern),
4. Kirchenrecht (wöchentlich 4 Stunden in beyden Semestern),
5. Exegese (wöchentlich 3 — 4 Stunden in beyden Semestern),

Drittes Jahr.

1. Ausführliche Dogmatik (wöchentlich 5 Stunden in beyden Semestern),
2. Angewandte Moral oder Casuistik (wöchentlich 5 Stunden in beyden Semestern),
3. Pastoral mit Einschluß der Liturgik, Homiletik und Katechetik (wöchentlich 6 Stunden in beyden Semestern),
4. Kirchenrecht (wöchentlich 4 Stunden in beyden Semestern),
5. Exegese (wöchentlich 3 — 4 Stunden in beyden Semestern).

Diese Studienordnung beruht auf folgenden Erwägungen:

1) Es erscheint im höchsten Grade wünschenswerth, daß den Candidaten der Theologie Gelegenheit geboten werde, sich gleich im ersten Jahre eine Uebersicht der Hauptwissenschaft der Theologie, der Dogmatik, zu verschaffen, wodurch ihnen der Schlüssel zu den übrigen theologischen Disciplinen gegeben wird.

Die Vorlesung über Dogmatik im ersten Jahre soll a) eine möglichst faßliche Uebersicht des Systems der Dogmatik, b) eine genaue Darstellung der regula fidei oder der symbolischen Glaubenslehre mit möglichst scharfer Definition und Erklärung der Dogmen und ihrer Consequenzen unter Angabe der Concilienbeschlüsse ꝛc. und der entgegenstehenden Irrthümer enthalten, und c) die theologumena nur ganz übersichtlich behandeln.

Die für die beiden folgenden Jahre festgesetzte ausführliche Dogmatik dagegen hat zur Aufgabe, den dogmatischen Lehrstoff in seiner ganzen Ausdehnung zu exponiren und hierbei namentlich die wichtigsten Tractate de Deo uno et trino, de Deo creatore, de incarnatione, de gratia, de sacramentis, de ecclesia etc. erschöpfend vorzutragen.

2) Es wurde auf das Studium der Exegese alles Gewicht gelegt und hierbei namentlich gewünscht, daß im letzten Jahre practische Uebungen in der Exegese, z. B. schriftliche oder mündliche homiletische Expositionen der Pericopen ꝛc. veranstaltet wer-

Digitized by Google

den. Das Hebräische zu einer conditio sine qua non des theologischen Studiums zu erheben, erschien nicht rathsam, dagegen beabsichtigt die oberhirtliche Stelle durch andere Mittel zu diesem Lehrgegenstande zu ermuntern.

3) Das Kirchenrecht wurde deßhalb auf zwei Jahre ausgedehnt, damit im zweiten wichtige Gegenstände der Praxis, z. B. das Eherecht, der canonische Prozeß ꝛc. ausführlich und gründlich behandelt werden können.

4) Die große Wichtigkeit der Moral für die practische Seelsorge machte es dringend nothwendig, daß die specielle Anwendung der theoretischen Moral für die Praxis eigens und erschöpfend gelehrt werde, wogegen sich dann die theoretische Uebersicht des Systems der Moral kürzer fassen kann.

5) Es ist sehr erwünscht, daß die der Pastoral zugerechnete Liturgik auch den historischen Standpunkt ins Auge fasse, und die christlichen Alterthümer im letzten Jahre behandelt werden.

6) Im Ganzen ist die Zahl der Stunden so mäßig gestellt, daß sowohl zum Privatstudium als zur Frequentirung anderer, namentlich an der Universität dargebotenen theologischen Vorlesungen die nöthige Zeit übrigt, so wie auch im ersten Jahre der Theologie die Möglichkeit zum Hören einiger philosophischen Collegien gegeben ist.

8. Im Jahre 1849 wurde in München der dreyzehnte, in der Folge vertagte und endlich gänzlich aufgelöste Landtag (Ständeversammlung) abgehalten und die Abhaltung des vierzehnten Landtages begonnen. Der Eröffnung beyder ging ein von unserem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe in der kgl. Hofkirche zum hl. Michael feyerlich abgehaltenes hl. Geistamt voraus. — Zu dem ersteren Landtage waren aus dem Diöcesanklerus der kgl. geistl. Rath und Lycealrector Seb. Freudensprung zu Freysing, der erzbischöfl. Commissär und Stadtpfarrer Franz Sales Seelos zu St. Jodoch in Landshut, der Dechant und Pfarrer Jos. Ant. Geyr in Baumkirchen, der Pfarrer und jetzige Dechant Franz Ser. Mayr in Prutting und der Pfarrer Jos. Aloys Daisenberger in Oberammergau gewählt worden. Bey dem gegenwärtig noch fortdauernden vierzehnten Landtage, wo auch eine Revision des Religionsedictes zur Sprache kommen dürfte, befinden sich als Abgeordnete der kgl. Hofkapelldirector, Stiftspropst und Universitätsprofessor, Dr. Ign. Döllinger von München und der Dech. u. Pfarrer Fr. Ser. Mayr von Prutting, so wie der provisorische Prediger von St. Peter in München, Ant. Westermayer, Pfarrer von Laberberg.

9. Die im Jahre 1848 entstandene freye (sogenannte deutsch-katholische) Kirchengemeinde hat bisher eine bedeutende Verstärkung und Ausbreitung nicht erlangt, leider mußte aber am 9. Febr. 1849 noch ein Diöcesanpriester, Ludwig Bierdimpfel, (früher Caplan bei Pfarrer Dumhof in Ilmmünster) als erklärter Anhänger dieser Secte aus dem katholischen Kirchenverbande ausgeschlossen werden.

2.

Die Zahl der von Seiner Erzbischöflichen Excellenz im Laufe des Jahres 1849 zu den niederen und höheren Weihen beförderten Candidaten betrug 213. Davon empfingen 15 die erste Tonsur und 21 die niederen Weihen allein, 59 nebst der ersten Tonsur zugleich die niederen Weihen, 35 das Subdiaconat, 42 das Diaconat und 41 die Priesterweihe. Von diesen Weihcandidaten gehörten 15 Acolythen, 1 Diacon und 1 Priester auswärtigen Diöcesen; 6 Acolythen, 4 Subdiacone, 9 Diacone und 8 Priester dem Franciscaner-Orden an.

Das hl. Sacrament der Firmung spendeten Seine Erzbischöfliche Excellenz einzelnen Firmlingen in Ihrer Hauscapelle und in mehreren Erziehungs-Instituten; dann jenen der Decanate Aibling, Berchtesgaden, Haslach, Laufen, Peterskirchen, Reichenhall, Rosenheim, Sölhuben, Teisendorf, Tittmoning und Wasserburg.

Digitized by Google

Auch weihten Seine Erzbischöfliche Excellenz am 1. July 1849 die erweiterte Kirche in Jetzendorf, am 3. July die neuerbaute Pfarrkirche in Gerolsbach, am 11. August die Kirche zu Marquardstein in der Pfarrey Graffau, am 15. August die neuerbaute Pfarrkirche in Grabenstätt und am 28. October die neuerbaute Pfarrkirche in Oberhaching.

Ueberdieß haben Hochdieselben bey verschiedenen Anlässen, namentlich bei Firmungen und Kirchenconsecrationen, bei der Feyer des Pfarrjubiläums in Hohenkammer und der Secundiz des Expositus auf dem Petersberg bei Brannenburg, bei der dreitägigen Weihnachtsandacht auf dem Bürgersaale und dem festlichen Jahresschlusse in der kgl. Hofkirche zum hl. Michael in München ꝛc. ꝛc. vielfältig den Gläubigen das Wort Gottes von der Kanzel und vom Altare verkündet.

Die Vornahme einer Diöcesan-Visitation war auch in diesem Jahre durch die lange Dauer des Landtages unmöglich gemacht worden.

3.

Ueber die bereits festgegründete und erfreulich sich hebende Diöcesan-Emeritenanstalt hat der gegenwärtige Verwaltungs-Vorstand nachstehenden Rechenschaftsbericht erstattet:

Durch nachstehende kurze Chronik und die angereihte Jahresrechnung wird wieder vorschriftsgemäß über die Verwaltung unserer Emeritenanstalt während des verflossenen Etatsjahres 1848/49 Rechenschaft abgelegt, und zugleich sowohl über den Stand des Fondes am Schlusse des verflossenen, als über die Aufgabe, welche sich für denselben am Anfange des gegenwärtigen Jahres herausstellte, sowie bezüglich der Mittel, welche zur Lösung dieser Aufgabe zu Gebote stehen, der gehörige Nachweis gegeben.

A.

Chronik der Anstalt für das Jahr 1848/49.

§. 1.

Am Beginne dieses Jahres wurde von der oberhirtlichen Stelle die Wahl eines neuen Verwaltungs-Ausschusses angeordnet, weil sich die Zahl der Mitglieder desselben, welche aus der ersten, im Jahre 1843 geschehenen Wahl hervorgegangen sind, theils durch Tod, theils durch Beförderung bedeutend verminderte, und von den noch übrigen Mitgliedern immer einige am regelmäßigen Erscheinen bei den Ausschuß-Sitzungen verhindert waren.

Bei der Zusammenstellung der von den Vereinsmitgliedern abgegebenen Wahlstimmen hat sich sodann folgendes Resultat ergeben:

Gewählt wurden

a) als ordentliche Ausschuß-Mitglieder:

1) Herr Max Hailer, Direktor des Priesterhauses zum hl. Johann von Nepomuk dahier mit 520 Stimmen;
2) Herr Karl Stumpf, Stadtpfarrer zu St. Ludwig dahier mit 381 Stimmen;
3) Herr Joseph Angermaier, Hofpriester und Stiftsvikar bei St. Cajetan dahier mit 336 Stimmen, und
4) Herr Joseph Schuster, erzbischöfl. geistl. Rath und Stadtpfarrer zu St. Peter dahier mit 281 Stimmen.

b) als Ersatzmänner:

5) Herr Dr. Ferdinand Herbst, Stadtpfarrer in der Vorstadt Au mit 228 Stimmen;

Digitized by Google

6) Herr Othmar Lautenschlager, Curatkaplan an der Josephspital-Kirche dahier mit 143 Stimmen;
7) Herr Joseph Haslinger, Prediger an der St. Michaels-Hofkirche dahier mit 124 Stimmen*), und
8) Herr Johann Georg Walser, Pfarrer in Haidhausen mit 108 Stimmen.

Diese Wahl wurde unterm 9. Jänner 1849 von der oberhirtlichen Stelle bestätigt. —

Im verflossenen Etatsjahre ist endlich der §. 4 der Statuten vollständig vollzogen worden, indem die Anstalt in den vollen Besitz des ihr gebührenden Antheils aus dem nun aufgehobenen Central-Emeritenfonde eingewiesen wurde.

Es wurde ihr nämlich von der hiesigen Unterrichts-Stiftungs-Administration als der seitherigen Verwaltungsstelle dieses Centralfondes unterm 13. März die Summe von 7996 fl. 29 kr. (in einer Staatsobligation pr. 6600 fl., in 5 Hypothekbriefen zusammen pr. 1150 fl. und in Baarem pr. 246 fl. 29 kr.) extradirt, so daß für die diesseitige Emeriten-Anstalt, mit den bereits am 22. Juli 1844 erhaltenen 11000 fl., der volle Antheil von dem aufgelösten Central-Emeritenfonde 18996 fl. 29 kr. beträgt, welche Summe nun einen Theil des Grundvermögens bildet und als solcher vollständig in die Rechnung eingestellt worden ist.

Bei dieser Auflösung des Central-Emeritenfondes haben jedoch die 4 Emeriten-Anstalten von München-Freysing, Regensburg, Augsburg und Passau, unter welche die Fondsmittel vertheilt wurden, die noch auf demselben haftend gewesenen Pensionen und Unterstützungen von jährlich 600 fl. übernehmen müssen, wozu unsere Emeriten-Anstalt nach dem Verhältnisse der ihr zugekommenen Vermögenstheile mit jährl. 309 fl. 4 kr. auf so lange, als nicht ein Heimfall oder eine Minderung an jenen Pensionen und Unterstützungen eintritt, zu concurriren hat**).

Von der Canonikus Dornhofer'schen Verlassenschaft ist noch ein Ausstand pr. 300 fl. eingebracht worden. Der aus derselben dem Emeritenfonde zugekommene Erbtheil beträgt nun 17181 fl. 29¾ kr.; es wurden hievon eingenommen und jedesmal in Rechnung gestellt

im Jahre	1845/46 . .	15448 fl. 55 kr.
„ „	1847/48 . . .	1432 fl. 34¾ kr.
„ „	1848/49 . . .	300 fl. — kr.
	in Summa	17181 fl. 29¾ kr.

Die Ablösung der Dominikalien, in denen die der Emeriten-Anstalt zugewiesenen Renten des Beneficiums zu Griesstätt bestehen, ist noch nicht zum förmlichen Schlusse gediehen. Für jetzt dürfte der Hoffnung Raum gegeben werden können, daß es der Anstalt auch für die Zukunft möglich seyn wird, an die Pfarrei Griesstätt ohne Nachtheil für den Fond den jährlichen Beitrag pr. 300 fl. zum Unterhalt eines Hilfspriesters zu leisten. Der der Anstalt bei Ueberweisung dieser Renten zugedachte Vortheil wird jedoch ganz unbedeutend seyn. —

Im Uebrigen konnte die Verwaltung auch im verflossenen Jahre ohne eigentliches Hemmniß ihren regelmäßigen Geschäftsgang befolgen.

§. 2.

Während des Etatsjahres 1848/49 hat der Emeritenfond ungeachtet der vielen und bedenklichen politischen Wirren durch den Wohlthätigkeitssinn des Diöcesanklerus folgende Schenkungen zu seinem Stammvermögen erhalten:

*) Herr Prediger Joseph Haslinger wurde unterm 14. März 1849 auf die Pfarrei Neubeuern befördert.

**) Die Namen der übernommenen Pensionäre ꝛc. ꝛc. sind unten aufgeführt.

1)	Den 13. Okt. 1848 ein Legat vom verstorbenen freiresign. Pfarrer zu Langenpettenbach und Pensionär der Anstalt, Herrn Martin Völk mittels eines Sparkassa-Buches zu	400 fl. — kr.
2)	Den 23. Nov. 1848 ein Legat vom verstorbenen freiresign. Pfarrer zu Oberföhring und Pensionär der Anstalt, Herrn Michael Reheis mittels zweier 3½ proc. bayer. Staats-Obligat. à 500 fl. zusammen	1000 fl. — kr.
3)	Den 31. Dez. 1848 ein Legat von einem unbekannt bleiben sollenden und bereits verstorbenen Beneficiaten von hier	100 fl. — kr.
4)	Den 17. Jänner 1849 wurde aus der Canonikus Dornhoferschen Verlassenschaft ein Ausstand eingebracht mit .	300 fl. — kr.
5)	Den 6. März 1849 von einem unbekannt bleiben wollenden Priester der Erzdiöcese mittels eines Hypothekbriefes pr. 4000 fl. und zweier Bankaktien à 500 fl. unter Vorbehalt des lebenslänglichen Zinsengenusses für sich und eine zweite Person, zusammen	5000 fl. — kr.
6)	Den 31. März 1849 ein Legat vom verstorbenen freiresign. Pfarrer zu Haidhausen und Pensionär der Anstalt, Herrn Lorenz Deigl	300 fl. — kr.
7)	Den 1. April 1849 von einem unbekannt bleiben wollenden Priester der Erzdiöcese mittels einer 3½ pCt. bayr. Staatsobligation zu	100 fl. — kr.
8)	Den 27. April 1849 von einem Priester der Erzdiöcese unter dem Namen Kyriophilos mittels vier 4 pCt. bayer. Staatsobligationen unter Vorbehalt des lebenslänglichen Zinsengenusses	2100 fl. — kr.
9)	Den 15. Mai 1849 von einem unbekannt bleiben sollenden und bereits verstorbenen Beneficiaten von hier	75 fl. — kr.
10)	Den 24. Mai 1849 vom Herrn Expositus Johann Daniel in Thannkirchen mittels 10 Schuldscheine vom 5 pCt. Subscriptions-Anlehen à 20 fl. und 100 fl. in Baarem unter Vorbehalt des lebenslänglichen Zinsengenusses für sich und noch 2 Personen	300 fl. — kr.
11)	Den 5. Juni 1849 vom verstorbenen Herrn Pfarrer Georg Angerer in Palling einen Theil seines Legates unter Vorbehalt des Zinsengenusses für eine zweite Person auf deren Lebenszeit	700 fl. — kr.
12)	Den 15. Juni 1849 von einem unbekannt bleiben wollenden Pfarrer der Erzdiöcese mit einer 3½ pCt. bayer. Staatsobligation unter Vorbehalt des lebenslänglichen Zinsengenusses für sich und eine zweite Person	500 fl. — kr.
13)	Den 3. Juli 1849 von einem freiresignirten Herrn Pfarrer der Erzdiöcese und Pensionär der Anstalt die Zinsen von seinem 3½ pCt. Schenkungs-Kapital pr. 1000 fl.	35 fl. — kr.
	Latus:	10910 fl. — kr.

Digitized by Google

	Transport:	10910 fl. — kr.
14) Den 31. Juli 1849 vom freiresignirten Herrn Pfarrer Anton Bauer in Schellenberg		25 fl. — kr.
15) Am nämlichen Tage von einem unbekannt bleiben wollenden Kammerer und Pfarrer der Erzdiöcese mittels einer 3½ pCt. bayer. Staatsobligation unter Vorbehalt des lebenslänglichen Zinsengenusses für sich		500 fl. — kr.
16) Den 30. Sept. 1849 von einem unbekannt bleiben wollenden Priester der Erzdiöcese die Jahreszinsen von seinem Schenkungskapital mit		59 fl. 30 kr.
17) An Gaben unter 25 fl. wurden gespendet		72 fl. 45½ kr.
	Summa:	11567 fl. 15½ kr.

Zusammenstellung

der der Emeritenanstalt seit ihrem Bestehen zugekommenen Schenkungen:

1. im Jahre	1843/44 . . .	23250 fl. — kr.	— dl.
2. „ „	1844/45 . . .	8805 fl. 1 kr.	2 dl.
3. „ „	1845/46 . . .	29531 fl. 26 kr.	2 dl.
4. „ „	1846/47 . . .	11840 fl. 29 kr.	3 dl.
5. „ „	1847/48 . . .	18878 fl. 34 kr.	2 dl.
6. „ „	1848/49 . . .	11567 fl. 15 kr.	1 dl.
	Summa	103872 fl. 47 kr.	2 dl.

§. 3.

Im Personalstande der Mitglieder, sowohl der beitragspflichtigen als der emeritirten, beziehungsweise dienstunfähigen, ergaben sich im Laufe des Jahres 1848/49 folgende Veränderungen:

I.

Am Anfange des Etatsjahres 1848/49 zählte die Anstalt 834 beitragspflichtige Mitglieder. Von diesen gingen im Laufe desselben ab

1. durch Tod	13
2. durch den Eintritt in eine höhere Pfründe .	2
3. durch Uebertritt in andere Diöcesen . .	5
4. durch freiwilligen Austritt	1
5. durch den Austritt aus der katholischen Kirche	1
6. durch Aufnahme in die Klasse der Emeriten .	10
	32

Während des Jahres sind der Anstalt 47 neue Mitglieder beigetreten. Die Gesammtzahl der beitragspflichtigen Mitglieder bestand demnach am 1. Oktober 1849 in 849.

II.

Laut des vorjährigen Rechenschaftsberichtes waren beim Beginn des Etatsjahres 1848/49 dem Emeritenfonde für Pensionen und Unterstützungen überwiesen:

1) 22 Priester für Pensionen im Betrage von 8237 fl.

Digitized by Google

2) 17 Priester für Zulagen zu Tischtiteln, Benefizien und Kloster-Pensionen im Betrage von 2214 fl., und
3) Beiträge zum Unterhalt eines Hilfspriesters in der Summe von 1009 fl.

Im Laufe des Etatsjahres wurden dem Fonde folgende neue Pensionen und Unterstützungen zugewiesen:

a. Pensionen.

1. Der freiresign. Hr. Pfarrer Max Michael Wittmann von Schlechdorf erhielt durch Ordinariats-Beschluß vom 11. Juli 1848 die volle Emeritenpension von jährlich 400 fl., welche er am 21. Febr. 1849 zu beziehen anfing.
2. Der freiresign. Hr. Pfarrer Simon Penker von Zweykirchen wurde durch Ordinariats-Beschluß vom 1. Mai 1849 auf die volle Pension von 400 fl. angewiesen.
3. Dem freiresign. Hrn. Pfarrer und Kammerer Georg Schmid von Hartpenning wurde durch Ordinariats-Beschluß vom 1. Mai 1849 die volle Pension von 400 fl. bewilligt.
4. Der freiresign. Hr. Pfarrer und Dechant von Indersdorf und erzb. geistliche Rath Joseph Pöttinger erhielt durch Ordinariats-Beschluß vom 1. Aug. 1849 die volle Pension mit 400 fl.
5. Dem freiresign. Hrn. Pfarrer von Lochhausen und Beneficiaten in Kraiburg Bernhard Brunner wurde durch Ordinariats-Beschluß vom 1. Aug. 1849 eine Pension von 300 fl. angewiesen.
6. Der freiresign. Hr. Pfarrer von Au am Inn Hr. Johann Georg Perner erhielt durch Ordinariats-Beschluß vom 28. Aug. 1849 eine Pension von 300 fl.
7. Dem freiresign. Hrn. Pfarrer von Grafing Hrn. Franz Xaver Otto hat die oberhirtliche Stelle unterm 20. März 1849 vorläufig auf ein Jahr eine Pension von 200 fl. bewilligt.

b. Zulagen.

1. Hr. Beneficiat Johann Georg Sickinger in Prien erhielt durch Ordinariats-Beschluß vom 1. Mai 1849 bei seiner großen Gebrechlichkeit eine Zulage zum Beneficium mit jährlich 50 fl
2. Dem freiresign. Hrn. Pfarrer und Dechant Alexius Maria Fichtl von Neubeuern wurde durch Ordinariats-Beschluß vom 8. Mai 1849 eine Zulage zur Klosterpension mit 200 fl. bewilligt.
3. Der Beneficiums-Provisor von Isen, Hr. Joseph Frankfurter, erhielt durch Ordinariats-Beschluß vom 7. Aug. 1849 auf so lange, als derselbe nicht etwa auf irgend eine Weise, die ihm einen standesmäßigen Unterhalt aus einer andern Einnahmsquelle sichert, reaktivirt werden wird, zum doppelten Tischtitelgenuß eine jährliche Zulage von 192 fl.

Bei der Auflösung des Central-Emeritenfondes mußten vom 1. Okt. 1849 an übernommen werden

4. Hr. Leonhard Weiß, ehemaliger Schuldenficiat in Ellingen mit einem Pensionsbeitrag von 206 fl. 2⅔ kr. und
5. Hr. Michael Julius Blum, freiresign. Pfarrer von Holzhausen und dermaliger Klosterfrauen-Beichtvater in Wörishofen mit einer Zulage zum Tisch-Titel pr. 25 fl. 45⅓ kr.

Digitized by Google

c. Mit einem Beitrage zum Unterhalt eines Hilfspriesters pr. 77 fl. 16 kr. mußte bei Auflösung des Central-Emeritenfondes noch übernommen werden Hr. Christian Ilg, Pfarrer in Paar, k. Ldgs Friedberg.

III.

Von den Priestern, welche Pensionen oder Unterstützungen erhielten, sind im Laufe des Etatsjahres 18$\frac{4}{5}$ mit Tod abgegangen:

1. Am 6. Okt. 1848 Hr. Johann Georg Waltl, Benefiziat in Inhausen und freiresign. Pfarrer und Dechant von Gramelkam (genoß eine Zulage zum Beneficium mit 100 fl.)
2. Am 5. Dez. 1848 Hr. Lorenz Deigl, freiresign. Kammerer und Pfarrer von Haidhausen (genoß die volle Pension mit 400 fl.)
3. Am 17. Febr. 1849 Hr. Mathias Anton Pollinger, Pfarrer von Hohenbercha (bezog einen Unterstützungs-Beitrag zur Haltung eines Hilfspriesters von 225 fl.)
4. Am 16. März 1849 Hr. Michael Mair, freiresign. Pfarrer von Westerholzhausen (bezog die volle Emeritenpension mit 400 fl.)
5. Am 23. März 1849 Hr. Martin Armstein, freiresign. Beneficiat von Oelkofen (bezog die volle Pension mit 400 fl.)
6. Am 17. April 1849 Hr. Leonhard Weiß, ehemaliger Schulbeneficiat in Ellingen (wurde vom Central-Emeritenfonde mit einem Pensionsbeitrag von 206 fl. 2$\frac{3}{4}$ kr. übernommen).
7. Am 29. April 1849 Hr. Jakob Schmatz, freiresign. Beneficiat von Wasserburg (bezog eine Zulage zur Klosterpension von 200 fl.)
8. Am 28. Mai 1849 Hr. Lorenz Arnold, freiresign. Beneficiat in Freysing (bezog eine jährliche Pension von 300 fl.)
9. Am 30. Mai 1849 Hr. Joseph Haas, Dechant und Pfarrer in Berg bei Landshut (bezog einen Beitrag zum Unterhalt eines Hilfspriesters von 200 fl).
10. Am 2. Juni 1849 Hr. Georg Mayer von Lorenzenberg (bezog eine Tisch-Titel-Zulage von 66 fl.)
11. Am 7. Aug. 1849 Hr. Vitus Brumer, freiresign. Pfarrer von Röhrmoosen (bezog eine Zulage zum Tischtitel mit 192 fl.)

§. 4.

Die Ausgabe auf den Zweck der Emeritenanstalt hat sich nun am Beginn des Etatsjahrs 1849/50 in folgender Weise gestaltet:

I. Auf Pensionen.

a. Von der königl. Regierung von Oberbayern sind am 1. Okt. 1843 überwiesen worden:

1. Hr. Michael Gutschneider, freiresign. Pfarrer von Trudering	400 fl.	— kr.
2. Hr. Andreas Schmuck, freiresign. Vikar von Weildorf .	312 fl.	— kr.
Latus .	712 fl.	— kr.

	Transport .	712 fl. — kr.
3.	Hr. Franz Xaver Mayr, freiresign. Pfarrer von Kleinbergh ofen	325 fl. — kr.
4.	Hr. Anton Bauer, freiresign. Pfarrer von Schellenberg .	400 fl. — kr.
	b. aus dem Etatsjahre 1843/44:	
5.	Hr. Leopold Piller, freiresign. Pfarrer von Grüntegernbach	400 fl. — kr.
6.	Hr. Johann Ev. Mayrhofer, freiresign. Beneficiat von Freysing	300 fl. — kr.
7.	Hr. Fr. Paul Kolbeck, freiresign. Pfarrer von Rohrdorf .	400 fl. — kr.
8.	Hr. Anton Sporrer, freiresign. Pfarrer von Holzen .	400 fl. — kr.
	c. aus dem Etatsjahre 1844/45:	
9.	Hr. Joseph Eisenreich, freiresign. Pfarrer von Wörth .	400 fl. — kr.
10.	Hr. Max Jos. v. Sartori, freiresign. Pfarrer von Attenkirchen	400 fl. — kr.
11.	Hr. Simon Baur, freiresign. Dechant und Pfarrer von Hörgertshausen	300 fl. — kr.
	d. aus dem Etatsjahre 1845/46:	
12.	Hr. Barthol. Födlmayr, freiresign. Pfarrer von Hohenlinden*)	400 fl. — kr.
	e. aus dem Etatsjahre 1846/47:	
13.	Hr. Peter Käser, freiresign. Beneficiat von Ramersdorf .	400 fl. — kr.
	f. aus dem Etatsjahre 1847/48:	
14.	Hr. Martin Brey, freiresign. Pfarrer von Achdorf .	400 fl. — kr.
15.	Hr. Peter Supprior, freiresign. Beneficiat bei U. L. Frau in München	400 fl. — kr.
16.	Hr. Joseph Riedl, freiresign. Pfarrer von Sulzemoos .	400 fl. — kr.
17.	Hr. Michael Biebl, freiresign. Pfarrer von Oberweikertshofen	400 fl. — kr.
18.	Hr. Michael Jos. Wall, freiresign. Pfarrer von Schwabhausen	300 fl. — kr.
	g. aus dem Etatsjahre 1848/49:	
19.	Hr. Max Michael Wittmann, freiresign. Pfarrer von Schlechdorf	400 fl. — kr.
20.	Hr. Simon Penker, freiresign. Pfarrer von Zweykirchen .	400 fl. — kr.
21.	Hr. Georg Schmid, freiresign. Kammerer und Pfarrer von Hartpenning	400 fl. — kr.
22.	Hr. Joseph Pöttinger, freiresign. Dechant und Pfarrer von Indersdorf	400 fl. — kr.
23.	Hr. Bernhard Brunner, freiresign. Pfarrer von Lochhausen und Beneficiat in Kraiburg	300 fl. — kr.
24.	Hr. Joh. Georg Perner, freiresign. Pfarrer von Au am Inn	300 fl. — kr.
25.	Hr. Franz Xaver Otto, freiresign. Pfarrer von Grafing (hat von der unterm 20. März 1849 auf ein Jahr bewilligten Pension pr. 200 fl. noch zu beziehen) . . .	166 fl. 40 kr.
	I. Summe .	9103 fl. 40 kr.

*) Hr. Pfarrer Födlmayr verzichtete zu Gunsten des Emeritenfondes auf die Hälfte seiner Pension auf so lange, als er derselben nicht bedürftig seyn wird.

Digitized by Google

II. Auf Zulagen zu Tischtiteln, Beneficien und Klosterpensionen.

a. Von der königl. Regierung von Oberbayern wurden am 1. Okt. 1843 überwiesen:

1.	Hr. Perfect Huber, freiresign. Beneficiat von Pframern (zur Klosterpension)	150 fl. — kr.
2.	Hr. Andreas Weber, freiresign. Pfarrer von Pittenhart (zur Klosterpension)	125 fl. — kr.
3.	Hr. Jos. Theodor Förtsch, freiresign. Pfarrer von Tondorf (zum Tischtitel)	150 fl. — kr.
4.	Hr. Karl Fürholzer, vormal. Beneficiat in Unterhaching (zum Tischtitel*)	120 fl. — kr.

b. aus dem Etatsjahre 1843/44:

5.	Hr. Joseph Richter, freiresign. Beneficiat von Gelting (zum Tischtitel)	100 fl. — kr.
6.	Hr. Jakob Moll, Beneficiat in Tauskirchen bei Haching (zum Beneficium)	60 fl. — kr.
7.	Hr. Franz Xaver Plötz, freiresign. Pfarrer von Klenau (zum Tischtitel)	80 fl. — kr.

c. aus dem Etatsjahre 1845/46:

8.	Hr. Joh. Bapt. Langenmeyer, gewesener Pfarrvicar in Weyarn (zum Tischtitel)	157 fl. — kr.

d. aus dem Etatsjahre 1846/47:

9.	Hr. Franz Xaver Seyfritz, vormal. Kooperator in Oberhaching (zum Tischtitel)	92 fl. — kr.
10.	Hr. Joseph Kreuzmayr, freiresign. Pfarrer von Baumburg (durch Ord.-Beschluß vom 3. Nov. 1846 gemäß §. 24 der Statuten)	200 fl. — kr.
11.	Hr. Johann Bapt. Käser, freiresign. Pfarrer von Albaching, jetzt Beneficiat in Wasserburg (zum Benef.)	140 fl. — kr.
12.	Hr. Anton Dengler, ehemaliger Prediger in Landshut (durch Ord.-Beschluß vom 6. Juli 1847 gemäß §. 24 der Statuten)	192 fl. — kr.

e. aus dem Etatsjahre 1847/48:

13.	Hr. Franz Xaver Sentner, Frühmeß-Beneficiat in Holzkirchen (zum Beneficium)	70 fl. — kr.

f. aus dem Etatsjahre 1848/49:

14.	Hr. Joh. Georg Sickinger, Beneficiat in Prien (zum Beneficium)	50 fl. — kr.
15.	Hr. Aler. Maria Fichtl, freiresign. Dechant und Pfarrer von Neubeuern (zur Klosterpension)	200 fl. — kr.
16.	Hr. Franz Frankfurter, vormaliger Beneficiums-Provisor in Isen (zum Tischtitel)	192 fl. — kr.
17.	Hr. Michael Jul. Blum, freiresign. Pfarrer von Holzhausen und dermaliger Klosterfrauen-Beichtvater in Wörishofen (zum Tischtitel)	25 fl. 45½ kr.
	II. Summe .	2103 fl. 45½ kr.

*) Pr. Karl Fürholzer starb am 5. Dez. 1849.

Digitized by Google

III. Auf Beiträge zum Unterhalt eines Hilfspriesters:

1.	An die Pfarrei Grieskirchen der als Passivlast auf dem Fonde ruhende Beitrag mit	300 fl. — kr.
2.	An den Herrn Pfarrer Aegid Fiderer in Schönau .	180 fl. — kr.
3.	Herr Pfarrer Georg Mayr in Uebersee erhält auf so lange, als seine Dienstesunfähigkeit nicht gehoben seyn wird, zur Haltung eines II. Hilfspriesters einen wochentlichen Beitrag von 2 fl.	104 fl. — kr.
4.	Herr Christian Ilg, Pfarrer in Paar, Landgerichts Friedberg wurde bei Auflösung des Central-Emeriten-Fondes übernommen mit einem Beitrage von	77 fl. 16 kr.
	III. Summe:	661 fl. 16 kr.
	II. Summe:	2103 fl. 45½kr.
	I. Summe:	9103 fl. 40 kr.

Es ergab sich somit eine Gesammtsumme von . . . 11868 fl. 41½kr. als Ausgabe für den Zweck der Anstalt am Beginn des Etatsjahres $18\frac{48}{50}$.

B.

Jahres-Rechnung pro 1848/49.

Die Haupt-Ergebnisse derselben sind folgende:

I. Einnahmen.

I.	Titl.	Activ-Cassa-Bestand aus dem Vorjahre $18\frac{47}{48}$	2402 fl. 36 kr.	— dl.
II.	„	Activ-Ausstände aus den Vorjahren . .	965 fl. 50 kr.	— dl.
III.	„	Rechnungs-Defecte und Ersatz-Posten . .	— fl. — kr.	— dl.
IV.	„	Dotations-Beitrag des k. Aerars . . .	2500 fl. — kr.	— dl.
V.	„	Renten aus dem Kapital-Fonde . . .	7115 fl. 47 kr.	3 dl.
VI.	„	Aus Dominikalien	262 fl. 12 kr.	1 dl.
VII.	„	Sustentations-Beiträge	3050 fl. — kr.	— dl.
VIII.	„	a) Schenkungen und Vermächtnisse . .	11567 fl. 15 kr.	1 dl.
		b) Fundirungs-Zuschüße aus dem aufgelösten Central-Emeriten-Fonde . . .	7992 fl. 29 kr.	— dl.
IX.	„	An freiwilligen Beiträgen*)	215 fl. 56 kr.	— dl.
X.	„	An Pflichtbeiträgen:		
		a) an Ingreßgeldern	392 fl. 36 kr.	— dl.
		b) an Jahresbeiträgen	1790 fl. 45 kr.	3 dl.
XI.	„	Heimbezahlte Kapitalien	2278 fl. 45 kr.	— dl.
XII.	„	An Interkalarien	— fl. — kr.	— dl.
XIII.	„	An zurückersetzten Pensions-Vorschüßen .	18 fl. 10 kr.	— dl.
XIV.	„	An zufälligen Einnahmen	130 fl. 48 kr.	— dl.
		Summe aller Einnahmen:	40683 fl. 11 kr.	— dl.

*) Hiezu wurden vom Hochw. Metropolitan-Kapitel 189 fl. 24 kr. gegeben.

Digitized by Google

II. Ausgaben.

I.	Tit.	Auf	Rechnungs-Ersatzposten	— fl. — kr.	— dl.
II.	„	„	Passiv-Zahlungs-Rückstände	— fl. — kr.	— dl.
III.	„	„	Verwaltung:		
			1. Remuneration des Personals	520 fl. — kr.	— dl.
			2. Regie	164 fl. 9 kr.	2 dl.
			3. Steuern und Abgaben	20 fl. 58 kr.	1 dl.
IV.	„	„	Zinsreichnisse an Donatoren	1860 fl. 57 kr.	2 dl.
V.	„	„	den Zweck der Anstalt:		
			1. auf Pensionen	7428 fl. 51 kr.	2 dl.
			2. auf Zulagen zu Beneficien, Tisch-Titeln und Klosterpensionen	2225 fl. 4 kr.	3 dl.
			3. auf Beiträge zur Haltung von Hilfs-Priestern	746 fl. 50 kr.	3 dl.
			4. momentane Unterstützungen	180 fl. — kr.	— dl.
VI.	„	„	geleistete Pensions-Vorschüße	203 fl. 7 kr.	— dl.
VII.	„	„	Gerichts- und Prozeßkosten	3 fl. 47 kr.	— dl.
VIII.	„	„	angelegte Kapitalien	25953 fl. 52 kr.	— dl.
IX.	„	„	unvorhergesehene Ausgaben	81 fl. 33 kr.	1 dl.
			Summe aller Ausgaben:	39389 fl. 11 kr.	2 dl.

III. Abschluß.

Einnahmen	40683 fl. 11 kr.	— dl.
Ausgaben	39389 fl. 11 kr.	2 dl.
Baarer Activ-Rest:	1293 fl. 59 kr.	2 dl.

IV. Vermögens-Ausweis.

A. Rentirendes Vermögen:

I. An Aktiv-Kapitalien:		
a) bei Staats-Kassen	40900 fl. — kr.	— dl.
b) bei Körperschaften	4400 fl. — kr.	— dl.
c) bei Privaten		
1. Ewiggeld-Kapitalien	21000 fl. — kr.	— dl.
2. Hypothek-Kapitalien	96975 fl. — kr.	— dl.
3. Annuitäten-Kapitalien	33565 fl. 36 kr.	— dl.
4. Vorschuß-Kapitalien	7060 fl. — kr.	— dl.
5. Fristen-Kapitalien	544 fl. 14 kr.	— dl.
6. Bodenzins-Kapital	400 fl. — kr.	— dl.
II. An Rechten im Geldanschlage	7500 fl. — kr.	— dl.
Summe:	212344 fl. 50 kr.	— dl.
Davon die durch Zins-Reichnisse an die Donatoren belasteten Schenkungs-Kapitalien pr. 48800 fl. abgezogen	48800 fl. — kr.	— dl.
verbleibt wirklich rentirendes Vermögen	163544 fl. 50 kr.	— dl.

Digitized by Google

B. Nicht rentirendes Vermögen:

a) an Mobilien	304 fl.	— kr.	— dl.
b) an Activ-Ausständen	968 fl.	18 kr.	— dl.
c) an Kassa-Baarschaft	1293 fl.	59 kr.	2 dl.
d) die oben bemerkten belasteten Schenkungs-Kapitalien	48800 fl.	— kr.	— dl.
Summe des nicht rentirenden Vermögens:	51366 fl.	17 kr.	2 dl.
Summe des rentirenden Vermögens:	163544 fl.	50 kr.	— dl.
sohin Gesammtvermögen:	214911 fl.	7 kr.	2 dl.
und nach Abzug der Passiv-Zahlungs-Rückstände:	619 fl.	38 kr.	— dl.
reines Vermögen am Schlusse des Etatsjahres 1848/49	214291 fl.	29 kr.	2 dl.
" " " " " " 1847/48	191881 fl.	42 kr.	3 dl.
also Mehrung gegen das Vorjahr	22409 fl.	46 kr.	3 dl.

Gottes Segen ruht sichtbar auf unserer Emeriten-Anstalt! — Das verflossene Jahr war das sechste ihres Bestandes, und schon stellt sich in vorstehendem Nachweise ihr Vermögensstand in einer Größe dar, die für eine so kurze Zeit weder geahnt und noch weniger erwartet ward.

Noch erfreulicher ist aber gewiß für die Mitglieder, für die Wohlthäter und besonderen Förderer der Anstalt das Bewußtseyn, nicht blos bis jetzt schon manchen greisen und müden Arbeiter im Weinberge des Herrn der schwerdrückenden Brodsorgen in seinen letzten Lebenstagen fühlbar überhoben, sowie dem jüngern und vermögenslosen Hilfspriester eine Beihilfe wenn nicht zu seiner Wiedergenesung, so doch zur bessern Wart und Pflege auf seinem Kranken- und Sterbebette gereicht, sondern auch mit beigetragen zu haben zum Aufbau und zur Erweiterung einer Unterstützungs-Anstalt, deren Errichtung ein längstgefühltes Bedürfniß gewesen, und die mit Gottes Beistand fortan gedeihend, gleich andern durch ihre Leistungen berühmten Instituten ähnlicher Art, auch in der fernesten Zukunft für den dürftigen und würdigen Klerus der Erzdiöcese die größte Wohlthat seyn wird.

Das Gebäude ist jedoch noch nicht vollendet. Die Aufgabe der Anstalt, so groß sie auch schon gegenwärtig ist, wird sich voraussichtlich noch von Jahr zu Jahr in einer Weise mehren, wozu die jetzt zu Gebote stehenden Mittel noch lange nicht hinreichend seyn würden. Darum sey dieselbe der Pietät und Theilnahme des Hochwürdigen Klerus der Erzdiöcese, welcher sie bereits eine Zierde geworden, auch fortan empfohlen.

Schlüßlich wird wieder allen Protektoren und Wohlthätern der Anstalt der innigste Dank dargebracht; vor Allem aber Gott dem Herrn Lob und Preis!

München den 16. Dezember 1849.

Al. Schmid,

erzb. geistl. Rath, Domkapitular und Pfarrer an der Metropolitankirche, als Vorstand des Verwaltungs-Ausschusses der Emeriten-Anstalt.

Digitized by Google

4.

Vom 1. Jänner bis 31. December 1849 wurden 205 Jahrtags- und andere Andachts-Stiftungen oberhirtlich confirmirt.

Unter diesen Stiftungen nimmt jene einen vorzüglichen Rang ein, welche vor zwölf Jahren von verschiedenen Personen geistlichen und weltlichen Standes in das Metropolitan- und Stadtpfarr-Gotteshaus zu U. L. Frau in München zum Zweck der Abhaltung von Christenlehr-Vorträgen begründet, nunmehr durch die reichlichen Zuschüsse des erzbischöflichen geistlichen Rathes ꝛc. Dr. Herenäus Haid, und anderer Wohlthäter (insbesondere des Marianischen Liebes-Verbündnisses bei dem Frauenbilde am Ecce homo-Altare genannten Gotteshauses) eine solche Fondsvermehrung erhalten hat, daß das Stiftungs-Capital auf 25000 fl. angewachsen und hiedurch die Anstellung eines eigenen Christenlehrers möglich gemacht worden ist.

Die näheren Bestimmungen dieser Stiftung sind:

1. Dieselbe trägt nach dem Wunsche des geistl. Rathes Dr. Haid, da dieser nicht nur bei weitem den größten Theil der Fundation beigetragen, sondern auch die Abhaltung der Christenlehren selbst am 17. July 1836 persönlich begonnen und acht Jahre lang fortgesetzt hat, den Namen „Dr. Haidische Christenlehr-Stiftung bei U. L. Frau."
2. Ein jeweiliger Christenlehrer als Nutznießer dieser Stiftung soll auf dieselbe weder investirt noch installirt werden, sondern immer amovibel seyn und bleiben.
3. Dem geistlichen Rathe Dr. Haid soll auf seine Lebenszeit das Recht zustehen, einen Priester auf die Christenlehrers-Stelle in Vorschlag zu bringen; nach seinem Ableben aber hat der jeweilige Herr Erzbischof von München-Freysing diese Stelle frei zu besetzen.
4. Das Vermögen der Stiftung soll der unmittelbaren Leitung des jeweiligen Herrn Erzbischofs und des Metropolitan-Capitels unterstellt seyn, die Verwaltung aber der Metropolitan-Kirchenfonds-Administration übertragen bleiben.
5. Der Christenlehrer ist verpflichtet, an allen Sonntagen von 2½ Uhr bis 3 Uhr einen Religions-Vortrag in der Art zu halten, daß er das Leben jener Heiligen, deren Gedächtniß in der eingehenden Woche begangen wird, möglichst kurz und lehrreich berührt und dann die Lehrpunkte ausführlich abhandelt, welche im Zusammenhange der christlichen Lehre folgen.

Seine Erzbischöfliche Excellenz haben diese Stiftung in einer förmlichen Urkunde vom 12. Jänner 1849 bestätigt.

Andere fromme Vermächtnisse, Stiftungen und Schenkungen wurden von dem Klerus zur Diöcesan-Emeritenanstalt, zu dem Klerikal- und Knaben-Seminar in Freysing und zu sonstigen das öffentliche Wohl fördernden Zwecken gemacht. So hat der ehemalige Studienrektor und Seminardirektor in Amberg, Willibald Baustädter, jetzt Quiescent in Weichs, zweytausend Gulden für die Kirche und Schule zu Weichs, 500 Gulden für das Studienseminar in Amberg und 500 fl. zu einem Jahrtage in Freysing bestimmt. Von Stiftungen und milden Gaben der Geistlichen für Zwecke der Erziehung und der Wohlthätigkeit kommen sehr viele gar nicht zur Kenntniß der oberhirtlichen Stelle.

5.

In dem Fastenpatente für das Jahr 1849 wurde, wie in den Vorjahren, das Kirchengebot möglichst gemildert, insbesondere aber ausdrücklich nachgesehen, daß bei der kleinen am Abende geduldeten Erfrischung an dispensirten Tagen Fleischbrühe und Fleischspeisen genossen werden dürfen, in so weit dieß ohne Ueberschreitung des

Digitized by Google

für diese Collation durch die allgemeine kirchliche Vorschrift bestimmten Maaßes geschehen könne. Für den übrigen Theil des Jahres wurde der Genuß der Fleischspeisen an allen Freytagen, an allen Advent- und Quatember-Mittwochen, an den Vorabenden des heil. Pfingstfestes, der Feste der heil. Apostel Peter und Paul, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen und des heil. Weihnachtstages verboten. Als solche Fasttage, an denen zwar Fleischspeisen (jedoch ohne Mischung mit Fischspeisen) genossen werden dürfen, aber nur einmalige Sättigung, wie in der Fastenzeit, gestattet ist, wurden die Quatember-Samstage im Advent, in der Pfingstwoche und im Monate September, so wie der Vorabend des Festes des hl. Johannes des Täufers erklärt. — Für das in Kasernen gemeinsam menagirende Militär wurde das Fastengebot wieder so weit gemildert, daß dasselbe nur am Aschermittwoche und am Charfreytage von dem Genusse der Fleischspeisen sich zu enthalten verpflichtet war.

Von den übrigen im Laufe des Jahres 1849 erschienenen Generalien (Nro. 498 — 519) sind außer dem schon erwähnten oberhirtlichen Ausschreiben vom 25. Juny bezüglich der Abhaltung der Capitel-Congresse und dem damit im Zusammenhange stehenden Hirtenbriefe vom 8. Sept., dann den Anordnungen wegen der philosophischen und theologischen Studien noch bemerkenswerth:

1. Ermahnung zur Abstellung von Mißbräuchen bei Leichen-Gebeten und Leichen-Schmäusen (vom 2. Jän.).
2. Die Instruktionen zur Durchführung des Gesetzes über Fixirung und Ablösung der Grundlasten (vom 23. Jänner, 22. May, 26. Juny, 1. Aug., 25. Sept. u. 4. Nov.)
3. Die Erläuterungen über die Pflicht der Seelsorger, das heil. Opfer für ihre Gemeinden darzubringen (vom 23. Febr.)
4. Die Ausschreibung einer Sammlung für Seine Päpstliche Heiligkeit Pius IX. (vom 20. März).
5. Die Erklärung über die Theilnahme an dem von der königl. Regierung von Oberbayern ausgeschriebenen Pfarrconcurse (vom 1. May).
6. Die geistlichen Bündnisse betr. (vom 11. July).
7. Das Privilegium altaris betr. (vom 16. Oct.).

6.

Das reine Ergebniß der nach allerhöchster Verordnung vom 27. October 1843 zur Unterstützung der hülfsbedürftigen Lage der Väter am heiligen Grabe zu Jerusalem am Palmsonntage des Jahres 1849 in den katholischen Kirchen aller Diöcesen des Königreiches stattgehabten Collecten belief sich auf 9924 fl. 52½ kr., wovon der sechste Theil zur Vermehrung des von Seiner Majestät dem Könige Ludwig zu diesem Zwecke gestifteten Capitalfondes (vergl. Schematismus 1839 S. 139 §. 10) verwendet, das Uebrige aber den erwähnten Vätern am heil. Grabe übermacht werden wird.

Die bemerkte Summe hat sich in nachstehender Weise gebildet:

1832 fl. 24 kr. 3 dl. wurden von den Decanaten der Erzdiöcese München-Freysing
518 fl. 25 kr. 1 dl. von den Stadtpfarreyen in München und Landshut,
134 fl. 57 kr. – dl. von der kgl. Regierung von Oberbayern.
1120 fl. 23 kr. 1 dl. von der kgl. Regierung von Niederbayern.
472 fl. 5 kr. 2 dl. von der kgl. Regierung von Oberpfalz und Regensburg,
399 fl. 57 kr. 2 dl. von der kgl. Regierung von Oberfranken,
1953 fl. 45 kr. 2 dl. (für 1848 und 1849) von der k. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg.
70 fl. 14 kr. 3 dl. vom erzbischöflichen Ordinariate Bamberg,

Digitized by Google

2590 fl. 28 kr. 3 dl. vom bischöflichen Ordinariate Augsburg,
575 fl. 32 kr. 2 dl. vom bischöflichen Ordinariate Eichstätt,
260 fl. — kr. – dl. vom bischöflichen Ordinariate Speyer; im Ganzen
9928 fl. 14 kr. 3 dl. eingesendet. Hiervon kamen
3 fl. 22 kr. – dl. auf Postporto's in Abzug, wonach obige
9924 fl. 52 kr. 3 dl. als reines Gesammtergebniß der Sammlung verblieben.

Der diesem Zwecke gewidmete Capitalfond hat auch durch eine Schenkung von einem Ungenannten aus der Diöcese Eichstätt einen Zuwachs von eintausend Gulden erhalten.

Weitere Collecten sind von Seiner Königlichen Majestät den durch Brand verunglückten Einwohnern von Haag und Oberammergau, sowie für die gänzliche Vollendung der kathol. Kirche in Schwabach, für die Erbauung einer katholischen Kirche in Haidhausen ꝛc. ꝛc. bewilligt worden.

7.

Der durch den Sturm der Zeit nicht zerstörte religiöse Sinn des Volkes, gepflegt durch die treue Sorgfalt eifriger Seelsorger, ließ auch die Standesbündnisse wieder in's Leben treten, und Seine Majestät der König, voll edlen Rechtsgefühles die Gewissensfreiheit seines Volkes achtend, erklärte jene Ministerial-Entschließung vom 17. July 1847, welche so störend in jene Freiheit eingegriffen hatte, als aufgehoben. Es entstanden ein Jünglings- und Frauenbund in Geisenhausen, Jungfrauenbündnisse in der Vorstadt Au und in Berchtesgaden und ein Jünglings- und Jungfrauenbund in Bittenhart ꝛc. ꝛc.

Was andere zu verschiedenartigen Zwecken gebildete Vereine betrifft, so fanden dieselben von Seite des Diöcesan-Clerus möglichste Förderung und aufopfernde Betheiligung, und machte auch hier und da der Druck der Zeit manche Quelle spärlicher fließen, mochte z. B. die Theilnahme für das große Werk des Kölner-Dombaues abnehmen, so kam es doch nicht von einer Geringachtung desselben, sondern eben nur daher, weil die jetzige Zeit große Opfer für andere Zwecke forderte.

Der von dem Lycealprofessor Dr. Mart. Deutinger in Dilingen angeregte neue Verein zur Belebung der christlichen Erkenntniß verbunden mit der Herausgabe der besten Schriften erleuchteter Geisteslehrer aller Jahrhunderte wurde in unserer Erzdiöcese sowohl durch Geldbeyträge als durch Uebernahme literarischer Arbeiten sehr kräftig unterstützt.

Der Klerus von Niederbayern hat seine Theilnahme an dem in dem genannten Regierungsbezirke bestehenden Vereine zur Förderung des Taubstummenunterrichtes fortgesetzt.

Nicht weniger fand der Verein gegen Thierquälerei fortwährend allgemeine Unterstützung.

Der regsten Theilnahme hatte sich aber, wie in den Vorjahren

der Missionsverein

zu erfreuen.

Nach Inhalt des von dem Kassier dieses Vereines, Herrn Beneficiaten Max Flunger, vorgelegten Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1848 betrug die Gesammtsumme der in dem genannten Jahre eingegangenen Missions-Beiträge 85199 fl. 20 kr. 3 dl., und zwar:

Digitized by Google

A. An ordentlichen Beiträgen			
aus d. Erzdiöcese München-Freysing . .	31661 fl.	48¾	kr.
„ der Diöcese Augsburg	15008 fl.	24½	kr.
„ „ „ Regensburg	11460 fl.	—¾	kr.
„ „ „ Passau	8200 fl.	—	kr.
„ „ „ Würzburg	5568 fl.	40	kr.
„ „ „ Speyer	2485 fl.	35	kr.
„ „ „ Eichstätt	339 fl.	19	kr.
„ „ Erzdiöcese Bamberg	3000 fl.	—	kr.
„ „ „ Freyburg im Breisgau	3701 fl.	—	kr.
Summe der ordentlichen Beiträge		81424 fl.	47½ kr.*)
B. An außerordentlichen Beiträgen:			
1) von der Stadt München	7 fl.	24	kr.
2) von sieben Decanaten	120 fl.	27	kr.
Summe der außerordentl. Beiträge		127 fl.	51 kr.
C. An besondern Beiträgen:			
1) aus Tyrol	264 fl.	12	kr.
2) aus verschiedenen Diöcesen des Auslandes	241 fl.	30	kr.
3) Zinsen vom Fonde	135 fl.	36	kr.
4) an Legaten	2071 fl.	24	kr.
Summe der besondern Beiträge		2712 fl.	42 kr.
D. Aktivrest vom Vorjahre		934 fl.	—½ kr.
Rekapitulation der Einnahmen:			
A. Ordentliche Beiträge	81424 fl.	47½	kr.
B. Außerordentliche Beiträge	127 fl.	51	kr.
C. Besondere Beiträge	2712 fl.	42	kr.
D. Aktivrest vom Vorjahre	934 fl.	—½	kr.
Gesammtsumme aller Einnahmen		85199 fl.	20¾ kr.

*) Zur Bildung dieser Summe haben nachstehende 36 Decanate nebst der Stadt München mit den denselben beigesetzten Summen beigetragen.

Decanate.	fl.	kr.	Decanate.	fl.	kr.	Decanate.	fl.	kr.
Abens . .	278	10	Laufen . .	452	6	Sittenbach .	553	29
Aibling . .	568	13	Miesbach .	564	46	Söllhuben .	530	10½
Babensham .	356	29	Mühldorf .	1108	20	Steinhöring	402	49
Berchtesgaden	424	44	München . .	792	18	Tegernsee .	381	50
Dachau . .	504	18	Stadt Münch.	5112	10	Teisendorf .	1278	1
Dorfen . .	636	2	Oberbergkirch.	859	57	Tittmoning .	1126	5
Egenhofen .	652	37	Oberföhring .	1460	6	Tölz . . .	1477	45
Erding . .	783	51	Petreskirchen	982	37	Velden. . .	458	26
Freysing . .	967	33	Raitenbuch .	343	15	Wasserburg .	891	—
Gündlkofen .	333	43	Reichenhall .	283	16	Werdenfels .	105	36
Haslach . .	2114	39½	Rosenheim .	1663	21	Wolfratshaus.	168	—
Höslwang .	527	55	Scheyern .	454	27			
Landshut . .	1770	35½	Schwaben .	293	8			

Digitized by Google

Ausgaben.

Für Regiekosten, Porto, Vereinsdiener, Geldverluste und Agio	762 fl.	26½ kr.
Für Frachtstücke für Missionäre nach Amerika	443 fl.	51 kr.
Für Bücher und Zeitschriften für Missionäre	127 fl.	39 kr.
Für die Wächter des hl. Grabes in Jerusalem	6000 fl.	— kr.
Für die Mission der PP. Redemptoristen in Amerika	20000 fl.	— kr.
Für die Mission der PP. Benediktiner in Amerika	5000 fl.	— kr.
Für die Mission der PP. Jesuiten in Amerika	5000 fl.	— kr.
Für Herrn Bischof Henni in Milwaukl in Amerika	3000 fl.	— kr.
Für die armen Schulschwestern in Amerika	5000 fl.	— kr.
Für die Prämonstratenser in Sac-Prairie	500 fl.	— kr.
Auf Anweisung der Propaganda in Rom	8633 fl.	20 kr.
Reiseunterstützungen für Missionäre und Klosterfrauen	14875 fl.	— kr.
Für europäische Missionen	5908 fl.	13½ kr.
Für die Annalen sammt Buchbinder	3990 fl.	47½ kr.
Gesammtsumme der Ausgaben	79241 fl.	17½ kr.

Abgleichung.

Summe aller Einnahmen	85199 fl.	20 kr.	3 dl.
„ „ Ausgaben	79241 fl.	17 kr.	2 dl.
Bleibt ein Aktivrest von	5958 fl.	3 kr.	1 dl.

Von diesem Aktivreste sind 4000 fl. noch für die Anweisungen der Propaganda in Rom, und 1500 fl. zur Unterstützung für deutsche Gemeinden in Nordamerika und Cannada bestimmt, daher der eigentliche Rest von 458 fl. 3 kr. 1 dl. in der Kassa für 1849 verbleibt.

Besondere Erwähnung verdient auch, daß die Erzdiöcese Freyburg im Breisgau mit ihren Beiträgen sich an den Ludwigs-Missions-Verein in Bayern angeschlossen hat.

Die Zahl der im Jahre 1849 an die Mitglieder des Missions-Vereines in Bayern vertheilten Missions-Annalen betrug 51600 Exemplare.

Den 3. Dec. 1849 feyerte der Ludwigs-Missions-Verein wie gewöhnlich sein Hauptfest in der St. Michaels-Hofkirche zu München. Um 8 Uhr hielt der dermalige Stadtpfarr-Prediger zu St. Peter in München und Landtags-Abgeordnete Hr. Ant. Westermayer die Festpredigt, nach welcher um 9 Uhr der eben als Reichsrath hier anwesende Hochwürdigste Herr Bischof Georg von Eichstätt das Hochamt pontificirte.

8.

Die Studien-Anstalten in Freysing.

1. Die Immatrikulation der Lyceal-Candidaten in Freysing für das Studienjahr 1848/49 wurde zwischen dem 18. und 25. October 1848 vollzogen, und es ergab die definitive Inscription 95 Candidaten, wovon sich 62 für das theologische,

Digitized by Google

33 für das philosophische Studium einschreiben ließen. Hiervon erklärten im Laufe des Studienjahres 4 Candidaten der Theologie und 3 Candidaten der Philosophie ihren freiwilligen Austritt, 2 Candidaten der Theologie verließen selbstwillig die Anstalt, welche sonach am Ende des Studienjahres noch 56 Candidaten der Theologie, 30 Candidaten der Philosophie, zusammen 86 zählte, 13 mehr, als im vorigen Studienjahre. Von diesen waren 51 Candidaten der Theologie und 4 Candidaten der Philosophie als Convictoren des erzbischöflichen Clerical-Seminars aufgenommen.

Am 30. Oct. 1848 begannen die Vorlesungen, am 31. desselben Monats erfolgte die Bekanntmachung der Disciplinar-Satzungen, und am 9. November 1848 das initium solenne.

Die heil. Messe an Werktagen, den sonn- und festtäglichen Gottesdienst, die Predigt an den Sonntagen und die fünfmalige Beicht und Communion nebst der Nachmittagsandacht an den Communiontagen hatten die Stadtlyceisten mit dem Gymnasium und der lateinischen Schule gemeinschaftlich. Die Aufsicht vor und während des Gottesdienstes wurde an Werktagen von den Lycealprofessoren abwechselnd, an Sonn- und Feyertagen von dem Lycealrector geführt.

Durch königliche Ernennung vom 6. Oktober 1848 wurde der k. Lycealprofessor in Amberg, Dr. Wilhelm Reischl auf die vacante Lehrstelle des Kirchenrechtes und der Kirchengeschichte in Freysing berufen; da aber derselbe höchsten Orts um Belassung auf seiner bisherigen Lehrstelle zu Amberg einkam und dieser Bitte entsprochen wurde, so versahen die Lycealprofessoren Magnus Jocham und Dr. Benedikt Weinhart, ersterer die Lehrstelle der Kirchengeschichte, letzterer jene des Kirchenrechtes das ganze Studienjahr hindurch.

Da Lyceal-Rector Sebastian Freudensprung in seiner Eigenschaft als Abgeordneter zu dem Landtage vom 15. Jänner bis 11. Juny an der Ausübung sowohl seiner Funktionen eines Lycealrektors und Bibliothekars, als auch seiner Lehrstelle der Geschichte und Philologie gehindert war, so versahen während dieser Zeit der Lycealprofessor J. B. Niederer das Lycealrectorat, der Lycealprofessor Xaver Meister das Bibliothekariat, und der Gymnasialprofessor Heinrich Gotthard die Lyceal-Professur der Geschichte und Philologie.

Zu Anfang des Studienjahres 1849/50 wurde Dr. Jos. Wolfg. Ebert, bisher Stadtpfarrcooperator bei St. Rupert in Regensburg in der Eigenschaft eines Docenten auf die Lehrstelle der Kirchengeschichte und des Kirchenrechtes in Freysing berufen. Der bisherige Docent der Philosophie, Dr. Joach. Sighart, wurde zum wirklichen Professor ernannt.

Auch in diesem Studienjahre haben Seine Erzbischöfliche Excellenz und das Hochwürdigste Domcapitel ihre bisherige wohlthätige Unterstützung dürftiger Lyceisten der Erzdiöcese fortgesetzt und ist an dieselben die Summe von 515 fl. 36½ kr. vertheilt worden. Durch höchste kgl. Ministerial-Entschließung wurde einem Candidaten ein Stipendium zu 10 fl. aus der Ingolstädter Convict-Stiftung angewiesen. — Die an dem Lyceum bestehenden Bücher-, physikalischen und naturhistorischen Sammlungen erhielten auch in diesem Jahre erfreulichen Zuwachs.

Von der Stiftung des sel. Herrn Erzbischofes Lothar Anselm wurden im Studienjahre 1848/49 sieben Candidaten der Theologie am Lyceum zu Freysing und Convictoren des Clericalseminars Unterstützungen im Gesammtbetrage von 400 fl. verabreicht und weiters 100 fl. zu Kostgeldsbeiträgen von Convictoren verwendet.

Am 11. August 1849 übergab ein unbekannt bleiben wollender Donator dem Lycealrektorate in Freysing 500 fl. mit der Bestimmung, daß die Zinsen hiervon einem armen und würdigen Candidaten der Theologie dortselbst als Stipendium verabreicht werden sollen.

Digitized by Google

2. Für das Gymnasium begann das Studienjahr 1848/49 zur gesetzlichen Zeit mit den Prüfungen für den Eintritt in dasselbe. Bei der darauf erfolgten provisorischen Inscription wurden für das Gymnasium 123, für die lateinische Schule 172, im Ganzen 295 Schüler eingeschrieben. Am Schlusse des Studienjahres zählte das Gymnasium 121, die lateinische Schule 161, die ganze Anstalt 282 Schüler.

Seine Erzbischöfliche Excellenz und das Hochwürdigste Domcapitel haben den armen Studirenden dieser Anstalt gleichfalls mit Liebe gedacht und zu deren Unterstützung die Summe von 386 fl. 24 kr. an das Studien-Rectorat gelangen lassen.

Das Knaben-Seminar zu Freysing hat ebenfalls wieder theils einzelne milde Beiträge, theils größere Schenkungen erhalten. So wendeten der am 2. Juny 1848 verstorbene freyresignirte Dechant und Pfarrer von Lafering, dann Beneficiat in Ramersdorf, Joseph Pritscher, dann der am 20. März 1849 verstorbene vormalige Cooperator bei U. L. Frau in München Karl Urban, dieser Anstalt ein jeder die Summe von 200 fl. durch letztwillige Verfügung, Expositus Johann Daniel in Thannkirchen aber die Summe von 300 fl. durch freie Schenkung zu. — Durch die Bemühungen des Pfarrers Pet. Jos. Dollmann in Kienberg ist die Stiftung eines ganzen Freiplatzes im Knaben-Seminar vollends zu Stande gebracht worden.

Das Klericalseminar wurde von der in München verstorbenen Jungfrau Agnes Gabelsberger, einer Schwester des ehemaligen Cooperators Jos. Gabelsberger bei U. L. Frau in München, zum Haupterben ihrer kleinen Verlassenschaft eingesetzt.

Die Zinsen der von dem Diöcesanklerus begründeten Lothar-Anselm-Stiftung sind sowohl für das Jahr 1847/48 als für 1848/49 jedes Mal mit 273 fl. 30 kr. flüssig geworden. Hiervon fielen je 152 fl. dem Klericalseminar und 121 fl. dem Knaben-Seminar zu.

9.

Die Klosterschule in Scheyern.

Das Studienjahr 1848/49 begann am 24. October mit feyerlichem Gottesdienste. Inscribirt hatten sich 85 Schüler; 4 davon traten im Laufe des Jahres freywillig aus, 2 wurden neu aufgenommen; und so war die Schülerzahl am Ende des Jahres 83, welche sämmtlich, nur 2 ausgenommen, im Institute wohnten. Den Musikunterricht ertheilten 4 Benedictiner und der Ortsschullehrer nebst dessen Gehilfen. Zeichnungs- sowie Schönschreib-Unterricht wurden durch einen Benedictiner allen Schülern vorschriftsmäßig gegeben. Ein anderes Stiftsmitglied gab auch 4 Zöglingen Gelegenheit, ihren schon begonnenen französischen Sprachunterricht fortzusetzen.

Die Pension blieb auch im heurigen Jahre bei 43 Zöglingen auf 110 fl. und bei 40 Zöglingen auf 50 fl. bestimmt; unter jenen genossen 2 Zöglinge die allergnädigste Zahlung aus der kgl. Kabinetskassa.

Hinsichtlich der Lehrkurse und Disciplinar-Statuten fand gegen die Vorjahre keine Aenderung statt. — Das herkömmliche Mayfest ward am 28. May gefeiert. Es führten 21 Zöglinge auf der Institutsbühne ein eigens hiezu verfaßtes Drama heitern Inhaltes auf, wobei in den Zwischenakten musikalische Productionen mit Gesang in Chören unter Instrumentalbegleitung sich vernehmen ließen.

Am 2. July empfingen 7 Zöglinge von Seiner Erzbischöflichen Excellenz im benachbarten Jetzendorf das heil. Sacrament der Firmung.

Digitized by Google

Zu Ende des Studienjahres wurde der verdienstvolle bisherige Director des Studienseminars, P. Ludwig Muggendorfer, seiner Bitte gemäß dieser Vorstandschaft enthoben (um die Pfarrverwaltung zu übernehmen) und P. Martin Joseph mit der Leitung des Institutes betraut.

10.

Die Aufnahme in Mannsklöster.

Im Laufe des Jahres 1849 wurde dem Franciscaner-Provinzial in München ein

Decretum sacræ Congregationis super statu Regularium, auctoritate Ssmi Dni nostri Pii PP. IX. editum de testimonialibus Ordinariorum litteris requirendis in receptione illorum, qui ad habitum religiosum admitti postulant

an Publicationsstatt zugeschlossen, welchem wegen der darin geforderten Zeugnisse für solche Jünglinge, die in ein Kloster einzutreten wünschen, hier eine Stelle eingeräumt wird, damit die Ordenscandidaten von ihren Pfarrern, Professoren oder Gönnern und Freunden darauf aufmerksam gemacht und so in den Stand gesetzt werden können, die Erledigung ihrer Aufnahmsgesuche zu vereinfachen.

Decretum.

Romani Pontifices pro eorum pastorali cura, qua semper Regularium familiarum bono et splendori prospicere non omiserunt, illud Superioribus pro viribus commendarunt, ut antequam ad religiosum habitum postulantes reciperent, de illorum vita, moribus ceterisque dotibus et qualitatibus sedulo inquirerent, ne indignis ad religiosas familias, non sine maximo illarum detrimento, ostium adaperirent. Verum, quamlibet moderatores Ordinum diligentiam adhibeant in informationibus exquirendis, in gravi tamen ut plurimum versantur periculo deceptionis, nisi ab locorum Antistibus testimonium exquirant circa eorum qualitates, qui ad habitum religiosum admitti postulant: Ordinarii enim vi pastoralis officii oves suas præ ceteris agnoscere possunt et sæpe sæpius ea manifestare impedimenta, quæ alios latent. Hæc animadvertens Ss. Dominus noster Pius PP. IX. audito voto S. R. E. Cardinalium hujus sacræ Congregationis super statu regularium, attentisque postulationibus nonnullorum episcoporum, præsenti decreto ubique locorum perpetuis futuris temporibus servando, hæc quæ sequuntur, Apostolica auctoritate statuit atque decernit.

I. In quocunque Ordine, Congregatione, Societate, Instituto, Monasterio, Domo, sive in iis emittantur vota solemnia sive simplicia, et licet agatur de Ordinibus, Congregationibus, Societatibus, Institutis, Monasteriis ac domibus, quæ ex peculiari privilegio etiam in corpore juris clauso vel alio quovis titulo in decretis generalibus non comprehenduntur, nisi de ipsis specialis, individua, et expressa mentio fiat, *nemo ad habitum admittatur absque testimonialibus litteris tum Ordinarii originis, tum etiam Ordinarii loci, in quo postulans post expletum decimum quintum annum ætatis suæ ultra annum moratus fuerit.*

II. Ordinarii in præfatis litteris testimonialibus postquam diligenter exquisiverint etiam per secretas informationes de postulantis qualitatibus, referre debeant *de ejus natalibus, ætate, moribus, vita, fama, conditione, educatione, scientia, an sit inquisitus, aliqua censura, irregu-*

Digitized by Google

laritate, aut alio canonico impedimento irretitus, ære alieno gravatus, vel reddendæ alicujus administrationis rationi obnoxius. Et sciant Ordinarii eorum conscientiam super veritate expositorum oneratam remanere, nec ipsis unquam liberum esse hujusmodi testimoniales litteras denegare, in eisdem tamen super præmissis *singulis articulis* ex tantum testari debere, quæ ipsi ex conscientia affirmare posse in Domino judicaverint.

III. Omnibus et singulis Superioribus regularibus aliisque religiosis, ad quos spectat, cujuscunque gradus sint et instituti licet exempti et privilegiati, ac de necessitate exprimendi, etiam in virtute sanctæ obedientiæ hujus decreti observantia districte præcipitur, et qui contra hujus decreti tenorem aliquem ad habitum religiosum receperit, pœnam privationis omnium officiorum, vocisque activæ, et perpetuæ inhabilitatis ad alia imposterum obtinenda eo ipso incurrat, a qua nonnisi ab Apostolica Sede poterit dispensari.

IV. Vi cujuscunque privilegii, facultatis, indulti, dispensationis, approbationis regularum et constitutionum etiam in forma specifica, quam ab Apostolica Sede aliquis Ordo, Institutum, Superior, Religiosus consequeretur, nunquam huic decreto derogatum esse censeatur, nisi ei expresse et nominatim derogetur, licet in concessione derogatoriæ generales quantumvis amplæ apponantur. Quod si alicui Instituto expresse, et nominatim dispensatio super eodem decreto aliquando concedi contigerit, aliis minime extendi poterit, vi cujuscunque Privilegii, et communicationis privilegiorum.

V. Quolibet anno, die prima Januarii, in publica mensa hoc decretum legatur sub pœna privationis officii, ac vocis activæ et passivæ, a Superioribus ipso facto incurrenda.

Ne autem hujus decreti observantia aliqua ratione, titulo, prætextu impediatur, Sanctitas Sua quibuscunque in contrarium facientibus constitutionibus, regulis et Statutis cujusvis Ordinis, Congregationis, Societatis, Instituti, Monasterii, Domus etiam in forma specifica ab Apostolica Sede approbatis, necnon cuilibet privilegio licet in corpore juris clauso, et Apostolicis Constitutionibus ac Decretis confirmato, ac expressa, individua, speciali et specialissima mentione digno, aliisque contrariis quibuscunque prorsus derogat, et derogatum esse declarat.

Datum Romæ ex sacra Congregatione super statu regularium, die 25 Jan. 1848.

Andreas Can. Bizzari,
a Secretis.

Die 6 Febr. 1848 prædictum decretum affixum et publicatum fuit ad valvas ecclesiæ s. Joannis Lateranensis, Basilicæ Principis Apostolorum de Urbe, Cancellariæ Apostolicæ et Curiæ Innocentianæ ac in aliis locis solitis et consuetis urbis, per me Aloysium Pittori, Apostolicum Cursorem.

Joseph Cherubini Magister Cursorum.

Digitized by Google

11.

Die barmherzigen Schwestern in Bayern.

Der Personalstand dieses Ordens am Schlusse des Jahres 1849 war folgender:

	Profeßschwest.	Noviz.
München, im Mutterhause — nebst 30 Candidatinen	48	19
„ „ hl. Geistspitale bei St. Elisabeth	12	1
„ „ Josephspitale	12	—
„ „ in der Armenanstalt am Anger	4	2
Josephsburg zu Berg am Laim, im Reconvalescenzhause	5	2
Haidhausen, im Filialinstitute	3	1
Landshut, im Krankenhause	7	—
„ „ Waisenhause	2	—
„ in der Kleinkinderbewahranstalt	2	—
Regensburg in der Domcapitelschen Krankenanstalt	6	—
Neumarkt in der Oberpfalz, im Krankenhause	3	—
Aschaffenburg, im Krankenhause	8	—
Orb, im Stadtspitale	4	—
Eichstätt, im Krankenhause	4	—
Neuburg vorm Wald, im städtischen Spitale	3	—
Tölz, im Krankenhause	2	—
Ingolstadt, im Krankenhause	3	—
„ „ hl. Geistspitale	3	—
Donauwörth, im Bürgerspitale	3	—
„ „ Krankenhause	2	—
Amberg, in der Strafanstalt	20	—
Erding, im Krankenhause	2	—
Augsburg, im Bachischen Seelhause	3	—
Günching, im Krankenhause	2	—
Lichtenfels, im Krankenhause	2	—
Landsberg, im Spitale	4	—

In 26 Häusern befanden sich demnach 169 Profeßschwestern, 25 Novizinen und 30 Candidatinen, zusammen 224 Individuen. — Im Jahre 1849 sind am 8. April, 23. Sept. und 16. Dec. die Profeßschwestern Francisca Borgias Lockinger, Carolina Mähler und Amalia Kotmeier gestorben.

Die Zahl der im Jahre 1848/49 in das allgemeine Krankenhaus zu München aufgenommenen Patienten belief sich auf 6153.

Den 24. May legten 14 Novizinen die Ordensgelübde in die Hände des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofes ab und 10 Candidatinen empfingen das Ordenskleid. Die Festrede hielt Hr. Domcapitular Dr. Joh. Bapt. Herb.

Am 9. October übernahm der Orden das Spital zu Landsberg mit vier Schwestern und bildete hiermit eine neue Filiale.

12.

Die englischen Fräulein in Bayern.

Am Schlusse des Jahres 1849 zählte das Institut der englischen Fräulein zu Nymphenburg (mit Einschluß der Filialen zu Berg am Laim und Schäftlarn) . . . . . 94 Mitglieder.

Digitized by Google

Augsburg	37	Mitglieder.
Burghausen	30	„
Mindelheim	22	„
Bamberg	18	„
Altötting	34	„
Aschaffenburg (mit Einschluß der Filiale zu Damm)	24	„
Günzburg	13	„
Passau	29	„
Neuburg	13	„

Das gesammte Institut im Königreiche Bayern zählt sonach in 10 Institutshäusern und 3 Filialen 314 Mitglieder und 37 Candidatinen. Ihren Pensionaten sind 550 Zöglinge anvertraut, ihren Schulen 4100 Schülerinen.

Der Einkleidungs- und Profeßfeyerlichkeiten waren seit dem Monate November d. Js. 1848 zu Nymphenburg 4, nämlich am 18. April, 21. Juny, 31. July und 10. October, in welchen 16 Novizinen Profeß ablegten und 4 Candidatinen das hl. Kleid erhielten.

13.

Jahresbericht der Frauen vom guten Hirten zu Haidhausen.

Wenn die Klostergemeinde der Frauen vom guten Hirten in den letzten verhängnißvollen Jahren von ihrem Bestande und ihrem Wirken schweigen zu dürfen geglaubt hat, so möge dies von den edeln Wohlthätern des Institutes nicht als ein Zeichen der Undankbarkeit und Unthätigkeit angesehen werden; nein! die Anstalt hat ununterbrochen und mit aufrichtig gutem Willen ihre heiligen Zwecke verfolgt und ist dabei von dem göttlichen Segen begleitet gewesen; aber in Zeiten, wo die Stürme der Außenwelt zu sehr das öffentliche Interesse in Anspruch nehmen, und wo überhaupt die klösterlichen Institute von so mancher Seite mit Ungunst betrachtet werden, schien es am besten, zu handeln und nicht zu reden, und sich unbedingt den hl. Fügungen der göttlichen Vorsehung zu überlassen. Ihrem Schutze dankt es die Klostergemeinde, daß diese Jahre der Heimsuchung vorübergegangen sind, ohne daß der geringste Unfall die tiefe Ruhe des Hauses gestört hätte, wenn auch die allgemeine Noth ihren empfindlichen Einfluß dorthin erstreckt hat. Dieser Einfluß äußerte sich aber theils in der Minderung der zugehenden Wohlthaten, theils in dem von dem Kloster besonders beklagten Mißstande, daß manche edle Menschenfreunde, die bisher für verwahrloste junge Mädchen sorgten, wegen mangelnder Mittel dies nicht mehr fortsetzen konnten; theils darin, daß sich bei jenen Personen, welche der Pflege und Aufsicht der Anstalt am meisten bedürfen, der Geist der Ungebundenheit geltend machte und sie daher seltner ihre Zuflucht zu diesem Asyle nehmen, oder mit größeren Ansprüchen auftreten. Hiezu kamen die Nachwehen der vorhergegangenen außerordentlichen Theuerung, bei welcher in den Jahren 1846 und 1847 z. B. die Ausgaben für Brod auf 7000 fl. gestiegen waren.

Daß die Anstalt während der letzten Jahre mit bedeutenden Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, rührt ferner von jenen großen Anstrengungen her, die seit neun Jahren für die Vollendung aller Gebäude und für die Arrondirung des ganzen Besitzes gemacht werden mußten.

Die sehr bedeutende Summe, welche für Ankauf aller hieher gehörigen Grundstücke und Häuser, für den Bau der Kirche, des Klosters, des Institutsgebäudes und sämmtlicher Oekonomielocalitäten, für die innerliche Einrichtung ꝛc. verwendet worden

Digitized by Google

ist, wurde theils durch die großmüthigen Spenden des Vereins vom guten Hirten, die sich in neun Jahren auf circa 80,000 fl. belaufen, theils durch anderweitige Gaben und durch das Vermögen der Klosterfrauen gedeckt. Dagegen lasten auf dem Kloster noch schwere Verpflichtungen, welche von Jahr zu Jahr gewissenhaft getilgt werden, insoweit dies die Zuflüsse durch die Wohlthaten der bisherigen Gönner der Anstalt gestatten. Mit innigstem Dank wird es anerkannt, daß der redliche Willen, mit welchem bis jetzt das Kloster alle diese Obliegenheiten zu erfüllen bemüht war, durch das Vertrauen jener belohnt worden ist, welche ihm Vorschüsse zu leisten so gütig waren.

Neben diesen Ausgaben auf Gründung des Hauses liefen natürlich die auf Erhaltung einer Anzahl von beiläufig 200 Personen zu verwendenden Kosten in sehr beträchtlicher Größe fort. Aber Gott sey Dank! diese konnten aus den Erträgnissen der Grundstücke und Gärten, durch die Pensionen der Zöglinge und durch die Arbeiten, welche in allen Gattungen weiblicher Industrie geliefert worden sind, bei großer Sparsamkeit bestritten werden, und es gereicht der Gemeinde zum besondern Trost, den seit fast zehn Jahren nicht ermüdenden Wohlthätern sagen zu können, daß, wenn ihre Großmuth noch einige Zeit dazu hilft, alle Verpflichtungen des Hauses, die aus seiner Gründung herrühren, zu beseitigen, der weitere Fortbestand desselben gesichert ist, und die Anstalt unter Gottes Segen und wofern die Arbeit nie mangelt, sich durch sich selbst erhalten kann. Hiezu trägt vorzüglich der Umstand bei, daß die nächsten Lebens- und Kleidungsbedürfnisse in dem Hause selbst bereitet resp. gezogen werden können und sonach geringere Baaranslagen erforderlich sind.

Was den Personalstand betrifft, so war die allmählig bis an 50 angewachsene Zahl der Klosterfrauen beinahe acht Jahre hindurch vor jedem Verluste bewahrt geblieben. In den letzten zwei Jahren aber wurden fünf treffliche Schwestern durch den Tod abgerufen. Die Gemeinde hat dabei nur die Beruhigung, daß das körperliche Leiden der Dahingeschiedenen von organischen Anlagen herrührte, und daß sie mit klarstem und freudigstem Bewußtsein starben, was zur rührenden Erbauung diente und den Zurückgelassenen zum Unterpfand, daß die, wie wir hoffen, zu ewigem Lohn Hingeschiedenen für das Gedeihen des Hauses und seiner Wohlthäter unablässig bei Gott bitten werden. Die durch diese Verluste entstandenen Lücken sind indessen zum Theil durch neue Aufnahmen ausgefüllt und es befinden sich gegenwärtig 47 Frauen in dem Kloster.

In dem kleineren Pensionate, welches unter dem Namen Marienclasse nur Kinder von guter häuslicher Erziehung aufnimmt, befinden sich dermalen siebenzehn, deren gute Aufführung den Klosterfrauen so manche Bitterkeit der andern Classen versüßt. Die Bedingungen, unter welchen in diese Classe aufgenommen wird, sind aus der Anlage zu ersehen.

Die sogenannte Schutzengelclasse oder Bewahranstalt für verwahrloste junge Mädchen zählte im Jahre 1848 84 Zöglinge, wovon 47 aus der Erzdiöcese München-Freysing, 20 aus der Diöcese Augsburg, 5 aus der Diöcese Regensburg, 5 aus der Diöcese Passau, 2 aus der Diöcese Eichstädt, 1 aus der Diöcese Bamberg und 4 aus dem Auslande waren. Die höchste Pension von monatlich 6 fl. wurde für 46 Zöglinge bezahlt, für 20 dagegen nur zwischen 5 und 3 fl., 19 waren ganz umsonst in der Anstalt. Im Laufe des Jahres 1848 traten 13 aus und 17 ein. Von den ausgetretenen wurden 7 in ordentliche Dienste gebracht, die übrigen kehrten in ihre Familien zurück.

Im Jahre 1849 vertheilte sich die Zahl von 69 Zöglingen dieser Classe in der Art, daß auf München-Freysing 38, auf Augsburg 16, auf Regensburg 3, auf Passau 7, auf Eichstätt 1, auf Würzburg 1, aufs Ausland 3 treffen. Von

Digitized by Google

diesen wurde für 32 die Pension von 6 fl. monatlich, für 17 eine geringere von 5 bis 2½ fl., für 20 gar nichts geleistet. Es starben während des Jahres 2, 28 traten aus und zwar 9 in angemessene Dienste, 18 traten ein. Die Minderung der Zahl der Zöglinge gegen das Vorjahr um 16, sowie auch die verhältnißmäßige Verringerung der Pensionen rührt aus dem schon oben erwähnten Umstande her, daß durch die drückenden Zeitverhältnisse die Wohlthäter solcher Kinder in ihren Leistungen beschränkt worden sind. Manches Kind, für welches nichts mehr bezahlt werden konnte, behielt die Klostergemeinde lieber umsonst, um das begonnene Gute nicht zu unterbrechen. — Um mannichfaltigen Anfragen zu begegnen, sind diesem Berichte die Bedingungen der Aufnahme in diese Classe beigefügt.

Die Zahl der Büßerinnen schwankte in den verflossenen beiden Jahren zwischen 45 und 60; dermalen sind 46 in der Anstalt, wovon nur 6 eine kleine monatliche Pension zahlen; alle andern sind umsonst da, und es muß ihr Unterhalt aus dem Ertrag ihrer Handarbeiten bestritten werden. Die Liebe zur Arbeit diesen Pönitentinnen einzuflößen, ist die schwierigste Aufgabe; doch ist seit zwei Jahren der Eifer gestiegen und es befinden sich in dieser Classe sehr gebesserte Personen, welche sich nicht nur um ihr eignes Seelenheil bemühen, sondern auch den andern mit trefflichem Beispiel vorangehen und, da sich mehrere von ihnen schon seit Gründung des Hauses in demselben aufhalten, einen wohlthätigen Einfluß auf die Neueintretenden üben. Neben diesen ganz Zuverlässigen gibt es auch solche, die zwar der Verführung und dem Rückfall näher stehen, aber wenigstens die klare Einsicht dieser Gefahr haben und deßwegen gern in der Anstalt bleiben. Mehrere wurden gebessert entlassen; einige, deren Betragen keine Hoffnung des Guten übrig ließ, traten aus; es sind solche, die ohne den Willen einer Lebensänderung, sey es aus augenblicklicher Noth oder von ihren Verwandten bewogen, eingetreten waren. Manche der Ausgetretenen kamen bald von selbst wieder zurück und die Klostergemeinde hat auch solche, sofern sie nicht Unruhestifterinnen waren, versuchsweise wieder angenommen, weil es schon als etwas Belohnendes erscheint, viele Sünden und ärgerliche Beispiele verhindert zu haben, wenn man die völlige Bekehrung der Sündigen auch nicht bewirken kann.

Vier Büßerinnen starben in frommen Gesinnungen; besonders zwei hinterließen ihren Mitschwestern durch ihre Geduld auf dem Krankenlager und ihren auferbaulichen Tod ein unvergeßliches Beispiel. Möchten die Wohlthäter des Hauses gesehen haben, wie diese Armen Gottes Güte priesen und mit welcher Dankbarkeit sie gegen Jene erfüllt waren, deren Wohlthaten sie dieser Zufluchtsstätte zugeführt hatten!

Was den Unterricht der dem Hause anvertrauten Kinder betrifft, so wurde derselbe für jene Kinder, die der Schulpflicht noch nicht ganz oder nur mangelhaft entsprochen haben, durch geprüfte Lehrerinnen ertheilt, der Religionsunterricht aber von dem Herrn Beichtvater Wölfle gegeben. Die in den letzten Jahren abgehaltenen Prüfungen haben ein erfreuliches Resultat gehabt.

Die schon seit längerer Zeit mit der Gemeinde Haidhausen wegen Uebernahme der Mädchenschule gepflogenen Verhandlungen werden hoffentlich dem Kloster einen neuen und wichtigen Wirkungskreis geben, und so groß die Aufgabe ist, die es damit übernimmt, so wird es mit Gottes Hilfe den Anfang machen, sofern die Sache zum erwünschten Abschluß kommt.

Auszug aus den Rechnungen der Commission des Vereins zum guten Hirten.

Im Kalenderjahre 1847 hat die benannte Commission für das Kloster und Institut vom guten Hirten eingenommen:

Digitized by Google

1. Von dem Erzbisthume München-Freysing	2382 fl.	47 kr.
2. Von dem Bisthume Augsburg	2106 fl.	26 kr.
3. Von dem Bisthume Regensburg	280 fl.	57 kr.
4. Von dem Bisthume Passau	400 fl.	— kr.
Summe aller Einnahmen	5170 fl.	10 kr.

Die Ausgaben haben betragen:

1. Druckkosten des Jahresberichtes	34 fl.	48 kr.
2. Porto und Laufgelder	9 fl.	17 kr.
Zusammen	44 fl.	5 kr.

Im Kalenderjahre 1848 haben die Einnahmen betragen:

1. Von dem Erzbisthume München-Freysing	1960 fl.	19 kr.
2. Von dem Bisthume Augsburg	1317 fl.	27 kr.
3. Von dem Bisthume Regensburg	304 fl.	21 kr.
4. Von dem Bisthume Passau	600 fl.	— kr.
Summe aller Einnahmen	4182 fl.	7 kr.

Die Auslagen auf Porto und Laufgelder haben betragen 6 fl. 58 kr.

Uebersicht der Erfordernisse zum Eintritte einer Schülerin in das Pensionat der Frauen vom guten Hirten in Haidhausen.

Religion, als die Grundlage aller wahren Bildung betrachtend, bestreben sich die Frauen vom guten Hirten sie vor Allem in die Herzen der ihnen anvertrauten Zöglinge zu pflanzen und ihren Geist durch jene Kenntnisse zu bereichern, welche ihnen in der Zukunft wahrhaft nothwendig und nützlich sind.

A. Gegenstände des Unterrichts.

1. Religion, 2. deutsche Sprache, 3. französische Sprache, 4. Rechnen, 5. Schön- und Rechtschreiben, 6. Geographie und Geschichte, 7. Naturlehre und Naturgeschichte, 8. Klavier-Unterricht, 9. alle weiblichen Handarbeiten, als: Stricken, gemeines und Kunststrick, Weißnähen, Ausbessern, Zuschneiden, Einmerken, Kleidermachen, Sticken auf verschiedene Arten, und die übrigen weiblichen Kunstarbeiten. Auf Verlangen der Eltern erhalten die größeren Zöglinge Unterweisung im Waschen, Bügeln, Fälteln der feinen Wäsche und den übrigen Geschäften des Hauses.

B. Kosten-Verzeichniß.

Die jährliche Pension beträgt 150 fl. und wird halbjährig, vierteljährig oder monatlich vorausbezahlt, und zwar für Kost und Verpflegung, für Ertheilung des Unterrichts und Reinigung der Wäsche.

Besonders wird den Eltern verrechnet:

1) Der Klavier-Unterricht mit jährlich 18 fl.
2) Im Krankheitsfalle die Besuche des Arztes, Arzneien ꝛc.
3) Der Bedarf an Schuhen, Schreibmaterialien ꝛc.

C. Ausstattung.

An Ausstattung ist mitzubringen:

Ein vollständiges Bett mit einer weißen Decke über dasselbe, dreifachen Bettüberzügen und 6 Bettüchern, 12 Hemden, 12 Handtücher, 12 Servietten, 12 Sack-

Digitized by Google

tücher, 12 Paar Strümpfe, 6 Nachthalstücher, 12 Schlafhauben, 6 Nachtspenser, 6 Unterröcke (2 für den Winter und 4 für den Sommer), 6 Schürzen, zwei Paar Handschuhe, 1 Kleider-, Kamm-, Haar- und Zahnbürste, 2 Paar Ueberärmel, 1 Besteck, zinnerner Becher, Waschbecken und Waschkanne. Auch alles Nöthige zu Handarbeiten. Obschon den Zöglingen gestattet ist, ihre frühern Kleider fortzutragen, so sollen sie doch als Instituts-Kleidung ein schwarzes Merino-Kleid, eine Schürze von gleichem Zeuge, ein weißes Kleid, 6 ganz einfache weiße Krägen, einen hellblauen Gürtel, im Sommer einen Strohhut mit hellblauen Bändern, ein Winterhäubchen und einen hellblauen Shwal haben.

D. Anmerkung.

1. Die Zöglinge müssen bei ihrem Eintritte den Tauf- und Impfschein und ein ärztliches Zeugniß, worin besonders angegeben seyn soll, ob das Kind eine Anlage zum Auswachsen hat, einhändigen.

2. Besuche von Eltern und Verwandten können nur am Anfange und Ende eines jeden Monats statt finden, und eine Ausnahme wird nur bei Fremden gestattet.

3. Besonders wird auf gute körperliche und sittliche Haltung gesehen, welche so viel zur Gesundheit beiträgt. Zu Krankheits- und Unpäßlichkeitsfällen werden die Zöglinge der sorgsamen Pflege des Hausarztes übergeben, und die Eltern davon in Kenntniß gesetzt.

4. Außer den Erholungsstunden, welche die Zöglinge in dem Instituts-Garten zubringen, machen sie auch noch größere Spaziergänge.

Besondere Bedingnisse zum Eintritte in's Pensionat sind: Rein sittliches Betragen und gute Gesundheit. Bedeutende Kränklichkeit oder die Wahrnehmung eines Fehlers, welcher auf die übrigen nachtheilig wirken könnte, wäre eine Veranlassung, das Kind seinen Eltern wieder zurückzustellen.

Uebersicht der Erfordernisse zur Aufnahme eines Mädchens in die Bewahr-Anstalt der Frauen vom guten Hirten in Haidhausen.

Die Hauptabsicht dieser Klasse zielt dahin, den Kindern eine ganz einfache Erziehung zu geben, sie zur Religiosität und Tugend heranzubilden, dabei die schlimmen Neigungen, welche sich an ihnen finden, zu verbessern und ihnen Liebe zu den entgegengesetzten Tugenden einzuflößen. Die erforderlichen Zeugnisse zum Eintritte sind: ein Tauf- und Impfzeugniß, ein ärztliches Zeugniß und ein Schulzeugniß, nämlich die Entlassung aus der Werktagsschule, da Kinder unter 10 Jahren nicht aufgenommen werden. Wo es noch an den nöthigen Vorkenntnissen in den Elementargegenständen fehlt, wird nach Bedürfniß nachgeholfen. Die übrige Zeit wird verwendet, die Zöglinge in weiblichen Handarbeiten und in den übrigen häuslichen Geschäften einzuüben.

Das jährliche Kostgeld beträgt 72 fl. und ist vierteljährig oder monatlich vorauszubezahlen. — Besuche von Eltern und Verwandten werden nur am Anfange oder Ende des Monats gestattet und es kann nur bei Fremden eine Ausnahme geschehen. Mitzubringen haben die Eintretenden: Ein Bett, bestehend aus: Strohsack, Matratze, Kissen nebst Oberbett und doppelten Ueberzügen. Ferner ein halbes Dutzend Hemden, Handtücher, Schürzen, Servietten, Nachthauben, 12 Sacktücher und Strümpfe, 4 Nachtspenser, 2 wollene und 2 färbige Unterröcke. Obwohl sie ihre frühern Kleider abnutzen können, so sollen sie doch als Institutskleidung ein dunkelblaues Merinokleid, eine Schürze von schwarzem Merino und einen rothen Shawl haben. Im Sommer tragen sie weiße, im Winter schwarze Häubchen; auch sollen sie mit einem Waschbe-

Digitized by Google

cken, mit einer Wasserkanne, nebst Besteck und zinnernen Becher versehen seyn. Bei dem Austritte der Kinder werden selbe von unserer Anstalt aus nur jenen Personen zurückgestellt, die sie uns anvertraut; auch wird in dieser Klasse zur Vakanzzeit kein Austritt gestattet.

14.

Die armen Schulschwestern in Bayern.

Der Orden der armen Schulschwestern in Bayern zählte zu Ende des Jahres 1849 und zwar das Mutterkloster am Anger zu München 24 Professinen, 29 Novizinen und 45 Candidatinen; die Filialen Neuburg vor dem Walde 4, Schwarzhofen 4, Hohenthann 2, Amberg 11, Vorstadt Au bei München 12, Wolfratshausen 3, Spalt 3, Reisbach 4, Regenstauf 3, Ingolstadt 3, Hahnbach 3, Pleystein 3, Tölz 4, Lauterbach bei Einspach 3, Freysing 7, Eggenfelden 3, Stamsried 2, Aidenbach 2, Laufen 3, Oberschneiding 4 Ordensschwestern, Giesing 4 Ordenscandidatinen, Pfaffenhofen an der Ilm gleichfalls 4 Ordenscandidatinen, Bärnau 3 Ordensschwestern, Waging 2 und Birkenstein 3 Ordensschwestern; sohin in 26 Ordenshäusern 95 Professinen, 29 Novizinen und 53 Candidatinen.

Dazu kamen noch das Mutterhaus der armen Schulschwestern zu Baltimore und deren Kloster-Filialen in Nordamerika mit 25 Ordensschwestern und 15 Ordens-Candidatinen.

In Bayern umfaßt der Wirkungskreis der Schulschwestern Elementarschulen, Waisenhäuser, Kleinkinderbewahranstalten und Pensionate von Kindern und alternden Individuen; auch wurden mit gutem Erfolge durch eine eigene Abtheilung von Ordens-Mitgliedern nunmehr schon Mädchenschulen an solchen Plätzen übernommen, wo die klösterlichen Lokalitäten mit der Kirche nicht in unmittelbare Verbindung gebracht werden können.

Am 9. Jänner 1849 beschloß die Layenschwester M. Walburga Schwarzbauer im 81. Jahre ihres Alters ihr gottseliges Leben im Mutterkloster zu München. Sie war die letzte Conventualin des aufgelösten Frauenklosters de Notre Dame zu Stadtamhof (wo die jetzige Ordens-Oberin der armen Schulschwestern erzogen und gebildet wurde), hatte sich dem kaum in das Leben getretenen Orden der armen Schulschwestern angeschlossen und darin, seit 13 Jahren ganz blind, ihre Tage in wahrer Frömmigkeit zur allgemeinen Erbauung verlebt; — unvergeßlich Allen, die sie sahen und kannten.

Im Jahre 1849 wurden auch im Mutterkloster zwey Freyplätze für arme Zöglinge gestiftet — ein langersehntes Bedürfniß; der erstere von dem verlebten Privatier Brücklmaier, der andere von der Frau Zollkassa-Controleurs-Wittwe Kath. Meier in München, welche den Abend ihres Lebens im Pensionate des Mutterhauses verlebte.

Neu gegründet wurde die Filiale Birkenstein. Schon im Jahre 1842 hatte der nunmehr verlebte Herr Georg Lankensperger, ehemaliger Wagenfabrikant in München, diese Stiftung eingeleitet, sofort zum Vollzuge derselben in Birkenstein unter vielen Beschwerden und Hindernissen auf seine Kosten ein neues Gebäude in Verbindung mit der Wallfahrtskirche aufgeführt, eine Dotation angewiesen und beydes als unwiderrufliches Eigenthum dem Orden der armen Schulschwestern zugesichert, unter der Bedingung, daß die Schwestern die Mädchenschule auf Birkenstein unentgeldlich übernehmen und leiten sollen. Nach seinem Hinscheiden überließen dessen Relicten das Gebäude dem Orden zur freyen Disposition, und die Stiftung trat nun in das Leben,

Digitized by Google

indem das Institut daselbst am 13. März 1849 kirchlich eröffnet und am 22. May die dortige Mädchenschule den Schulschwestern übertragen wurde. So stehen nun das Schulschwestern- und das Wallfahrtspriesterhaus, welches Georg Lankensperger schon früher auf seine Kosten erbaut und dotirt hatte, als frommes Andenken des dahingeschiedenen Stifters da, dem die Marianische Wallfahrtskirche auf Birkenstein so theuer war.

Auf der Filiale Amberg erwarben die Schulschwestern durch Zuthun mehrerer Gutgesinnten, die ihnen die benöthigten Hypothek-Kapitalien aufbrachten, statt ihres bisherigen, hart an der Vils gelegenen und dem Hochwasser ausgesetzten Instituts-Lokales ein anderes zweckmässigeres Gebäude, welches früher ein Theil des bey der Säcularisation aufgelösten Salesianerinnen-Klosters gewesen war, und in unmittelbarer Verbindung mit der zu Ehren des heil. Augustin eingeweihten Kirche steht, die jetzt für die Schulkinder benützt wird und den Schwestern zum Gottesdienste sehr gelegen ist.

In Amerika geht Unterricht und Erziehung in den Anstalten der Schulschwestern unter Gottes sichtbarem Beistande gut von Statten. Das Mutterhaus zu Baltimore zählt nun schon 40 Kloster-Individuen, von denen 26 aus dem Mutterhause München admittirt, die übrigen Amerikanerinnen sind. Diese Ausdehnung machte auch die Erweiterung des genannten Mutterhauses durch einen Anbau nothwendig. — Am Feste des heil. Augustin 1849 fand daselbst die erste Feyer einer Einkleidung und Professablage statt, und in der Klosterkapelle ertönen bereits die herzerhebenden Kirchengesänge von Aiblinger — zur Freude und Erbauung des dem Gottesdienste beiwohnenden Volkes. — Im Laufe des Jahres 1849 wurden den Schulschwestern auch die deutschen Mädchen zu Buffalo zum Unterrichte übergeben; am 21. März kam ein feyerlicher Zug von Clerus, Kindern und deren Eltern zum Institutslokale daselbst, wo der P. Superior Helmprecht das Hochamt und eine tief eingreifende Anrede hielt und dann die Einweihung des klösterlichen Lokals und die Eröffnung der Mädchenschule vornahm. Darnach führten die Eltern, Dank und Freudenthränen vergiessend, ihre Kinder, 200 an der Zahl, in die Schule der Schwestern. In wenigen Tagen zählte dieselbe schon beinahe 250 Mädchen, die mit solcher Liebe an ihren geistlichen Lehrerinnen hängen, daß sie vom frühen Morgen bis späten Abend bei ihnen bleiben wollen, was auch an andern Schulen Amerika's Gott gibt, und manche solcher Kinder wollen nach zurückgelegter Werktagsschule dem Orden der Schulschwestern ganz sich anschließen. — Auch das katholische Waisenhaus für deutsche Mädchen, vorläufig noch zu Baltimore bestehend, segnete Gott, der Vater der Waisen, nicht bloß mit neuem Zuwachs an Waisen, deren nun 12 an der Zahl sind, sondern auch schon mit einigen Mitteln dafür, indem er einen eifrigen Priester erweckte, der, um sein Scherflein zum Missions-Werke Gottes beizutragen, ein Buch unter dem Titel: „Leben, Tugenden und Ehrenvorzüge Mariä" verfaßte und dessen Ertrag zum Besten dieses katholischen Waisenhauses widmete. Möchte dieses goldene Buch, das zusammengesetzt aus den auserlesensten Stellen heiliger Väter und Diener Gottes, zugleich als Gebetbuch für Layen dient, und das Niemand ohne Erbauung aus den Händen legen wird, sich in derselben Absicht in weiten Kreisen verbreiten! — Seine Majestät, König Ludwig I. von Bayern, geruhten zu bestimmen, daß jene Schenkung aus Allerhöchstihrer Kabinetskasse, welche zur Gründung eines Institutes zu Maykammer in der Rheinpfalz bestimmt, aber durch die kirchenfeindlichen Umtriebe einiger Demokraten ohne Wissen und gegen den Willen der gutgesinnten katholischen Einwohner daselbst zur Zeit des Aufstandes hintertrieben und zurückgewiesen wurde, auf das deutsche Waisenhaus von katholischen Mädchen in Baltimore übergehen solle, falls in Maykammer besagtes Institut nicht mehr zu Stande kommen sollte.

Digitized by Google

15.

Die Ursulinerinen in Landshut.

Unter den religiösen Anstalten, welche in diesseitiger Erzdiöcese der Bildung der weiblichen Jugend sich widmen, nimmt das Kloster der Ursulinerinen zu Landshut eine ehrenvolle Stelle ein. Das stille, anspruchslose Wirken desselben ist in hohem Grade segenbringend, da die in demselben erzogenen Mädchen alle jene guten Eindrücke, die sie im Pensionate empfingen, in ihre Familien heimbringen und weiter verbreiten.

Was den Unterricht in dem besagten Kloster, namentlich in dem verflossenen Schuljahre 1848/49 betrifft, so bestand vor Allem der in der Religionslehre weder in bloß auswendig gelernten Lehrsätzen, noch in vagem Moralisiren, sondern es wurde die Anwendung der Heilswahrheiten auf die vorauesichtlichen Lebensverhältnisse der Zöglinge zum Augenmerke genommen. Im Lesen und Vortrage gewahrte man bei der am Schlusse des Jahres vorgenommenen Prüfung Verständigkeit und natürliche Betonung ohne Zwang, und in den schriftlichen Uebungen bewiesen die Zöglinge sowohl folgerechtes Denken, als auch die Fertigkeit, eigene Gedanken richtig darzustellen; die Rechnungsaufgaben wurden gut gelöset und es zeigte sich die Fertigkeit nicht nur in größeren verwickelten Aufgaben, sondern auch für die im häuslichen Leben vorkommenden Berechnungsfälle. — Der Weltkunde, Geographie und Vaterlands-Geschichte wurde viele Zeit gewidmet und auch dem Unterrichte in der französischen Sprache große Aufmerksamkeit geschenkt. — Die Musik wurde sorgfältig gepflegt; die Zöglinge spielten leichtere und schwerere Stücke auf dem Klavier und sangen mit großer Geübtheit Parthieen aus Haydns Schöpfung. Aus der reichhaltigen Vorlage der Zeichnungen und Handarbeiten ersah man, daß die Zöglinge größeren Theils Gegenstände für das Haus, aber auch solche in Uebung nahmen, die eine edle Beschäftigung gewähren und den Geschmacksinn vervollkommnen.

Leistet demnach dieses Institut im Unterrichte allseitig, was die Lehrkräfte und Lehrmittel in Anbetracht der geringen materiellen Entschädigung, die der einzelne Zögling mit dem Pensionsbetrage von jährlich 125 fl. dem Kloster leistet, zu vollführen vermögen, so kann man der Erziehung, welche den Zöglingen zu Theil wird, gleichfalls nur die gerechte Anerkennung zollen. Für das leibliche Wohlbefinden der Zöglinge ist gut vorgesehen. Das beweiset schon ihr gesundes, heiteres Aussehen und die Reinlichkeit, die sich an Allen kundgibt, sowie der Genuß der freyen Luft im Garten und auf Spaziergängen, und der Umstand, daß fast keine auch nur vorübergehende Erkrankungen vorkommen. Im Verhalten der Zöglinge bemerkt man eine lobenswerthe Einfachheit und Bescheidenheit, ohne daß sie unbehilflich sind, eine aufrichtige Eintracht unter sich und mit den Lehr- und Aufsichtsfrauen, eine ungezwungene Pietät und Zufriedenheit.

Ueberhaupt läßt sich aus allen Vorlagen die Ueberzeugung schöpfen, daß einerseits diese Erziehungs-Anstalt unter der sachgemäßen Leitung eines würdigen Inspectors und unter der fleißigen und sorgsamen Pflege berufstreuer Lehrerinen und Erzieherinen einen gedeihlichen Aufschwung nimmt, und daß andererseits in der steigenden Zahl der Zöglinge ein wachsendes Zutrauen des Publikums sich ausspricht.

16.

Von anderen bemerkenswerthen Ereignissen aus dem Jahre 1849 glaubt man ausheben zu sollen:

Digitized by Google

1. Die völlig zu Stande gekommene Errichtung eines lateinischen Schul- und Bruderschafts-Beneficiums in Mühldorf*). Es wurde nämlich durch das Stadtpfarramt, den Stadtmagistrat und die Verwaltung des Kirchenvermögens in Mühldorf laut urkundlicher Erklärung vom 30. Dec. 1848 ein Manuale unter dem Namen: „Lateinisches Schul- und Bruderschafts-Beneficium" mit der Bestimmung verordnet, daß ein jeweiliger Manual-Beneficiat verbunden seyn solle: a) den Unterricht in den Lehrgegenständen der zwey unteren Klassen der Lateinschule zu ertheilen; b) die zur Marienkirche in Mühldorf mit besonderer Beziehung auf dieses Beneficium gestifteten Gottesdienste zu persolviren; c) die Bruderschafts-Andachten der in der Pfarrkirche wieder errichteten zwey Corporis Christi- und Sebastiani-Bruderschaften, sowie jene der in die erwähnte Marienkirche versetzten Bruderschaft von der unbefleckten Empfängniß Mariä zu halten und d) sämmtliche Messen, seyen es gestiftete oder Frey-Messen, alltäglich zur bestimmten Zeit in der Marien-Kirche zu lesen.

Das Vorschlagsrecht auf dieses Manuale solle dem Stadtpfarramte, dem Stadtmagistrate und der Kirchenvermögens-Verwaltung in Mühldorf gemeinsam zustehen.

Die oberhirtliche Bestätigung erfolgte den 26. März 1849.

2. Die Errichtung einer Schulerpositur in Burgharding, der Pfarrey Wambach, deren Bezirk die Ortschaften Burgharding, Diemating, Fuchsöd, Giglberg, Hammelbach, Hofstett, Reitgarten, Schelchenvils, Windberg, Garnzell, Hubberg, Matzenau, Reichersdorf und Sochenberg umfaßt, wurde unter dem 1. July 1849 höchsten Ortes genehmigt. Diese Stelle wird nach Vereinigung einiger Vorfragen demnächst in's Leben treten.

3. Die Errichtung einer Curat- und Schulcaplaney in Oberau, der Pfarrey Garmisch, war im Laufe des Jahres 1849 Gegenstand lebhafter Verhandlungen, die jedoch bezüglich einiger Nebenpunkte erst i. J. 1850 ihre definitive Erledigung finden werden. Indessen ist bereits provisorisch ein Curatgeistlicher zur Besehung der Schule nach Oberau angewiesen worden.

4. Wegen Errichtung einer Expositur in Zaisering, der Pfarrey Prutting, sind die Vorfragen völlig bereiniget und es wird auch diese aus dem Local-Kirchenvermögen neu dotirte, von Sr. Majestät dem Könige am 9. Nov. 1849 genehmigte Stiftung demnächst vollzogen und ein Expositus angestellt werden können. Bei der Pfarrey Prutting sind demungeachtet auch in Zukunft zwey Cooperatoren zu halten.

5. Das knöblische Beneficium bei St. Peter in München hat i. J. 1849 aus seinem eigenen unter der Verwaltung der Kirchenpflegschaft von St. Peter stehenden Fonde eine bedeutende Aufbesserung erhalten.

6. Dagegen ist die Dotation der herrlichen Basilica zum hl. Bonifacius in München und der damit zu verbindenden Benedictiner-Abtey und Pfarrey auch im Jahre 1849 noch nicht ausgemittelt worden. Dem zu Folge ist diese Kirche, nach deren Eröffnung sich viele Tausende sehnen, noch immer geschlossen.

Der Rechtsstreit wegen der Herausgabe des Fondes des hertel'schen Beneficiums bei U. L. Frau in München konnte gleichfalls seit Jahresfrist noch nicht vollends beendiget werden, obgleich zum Abschlusse eines annehmbaren Vergleiches schon zu Anfang des Jahres Aussicht gegeben war.

7. Das schmettererische Beneficium in Rosenheim wurde mit dem wolfscherrischen dortselbst vereiniget und hierbei bestimmt, daß diese unirte Meßpfründe von nun an einmal durch freye erzbischöfliche Verleihung, dann zweymal nach einander durch Präsentation des Marktsmagistrates von Rosenheim besetzt werden solle.

*) Vergl. Chronik des Jahres 1848 (im Schematismus für das Jahr 1849) S. 148.

Digitized by Google

8. Ein großes Unglück traf in diesem Jahre die Pfarrgemeinde Haag, da am 14. July nebst einem bedeutenden Theile des Marktes Haag auch die dortige Pfarrkirche abbrannte, wobei alle Altäre, die Kanzel, die Orgel, die Glocken ꝛc. ꝛc. ein Raub der Flammen wurden, das Gewölbe der Kirche aber eine solche Beschädigung erlitt, daß es den Einsturz drohte. Nur einige Kirchengeräthschaften und Paramente konnten gerettet werden. Zur Abhaltung des Gottesdienstes mußte man sich bisher mit dem kleinen Gottesackerkirchlein behelfen. Dieser Unfall lastet auf der schwer heimgesuchten Gemeinde um so niederdrückender, da sie nicht nur eines neuen, sondern auch eines geräumigeren Pfarrgotteshauses bedarf, als das bisherige war.

9. Das Jahr 1849 ist für die Erzdiöcese München und Freysing durch eine höchst seltene Feyerlichkeit merkwürdig geworden. Herr Gottfried Matthias Egger, erzbischöflicher geistlicher Rath und Pfarrer in Hohenkammer, erstreckte nämlich das fünfzigste Jahr seines Wirkens als Pfarrer in Hohenkammer und hielt daher am dritten Sonntage nach Pfingsten (den 17. Juny) sein Pfarr-Jubiläum. Bei den vortrefflichen Eigenschaften des Geistes und Gemüthes, welche diesen würdigen Seelsorger zieren, bei den vielen Verdiensten, die sich derselbe während eines halben Jahrhunderts um seine Pfarrgemeinde erworben, bei den unzähligen Wohlthaten, die er ihr mit wahrhaft väterlichem Sinne nach allen Richtungen hin gespendet und bei den großen Opfern, die er dem Wohle derselben gebracht hat, so wie bei der hohen Achtung, in welcher er sowohl bei seinen Vorgesetzten als bei seinen Standesgenossen und Amtsnachbarn steht, mußte dieses Fest eine lebhafte Theilnahme finden. — Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof erhöhte die Feyer desselben nicht nur durch Ihre persönliche Gegenwart bei demselben, sondern auch durch Abhaltung der Festrede, welche dem liebevollen Oberhirten Gelegenheit gab, dem zahlreich versammelten Volke die großen Gnaden, die Gott durch einen guten Seelsorgspriester ausspendet, im Allgemeinen, der Pfarrgemeinde Hohenkammer aber die unzähligen Wohlthaten, die er ihr durch Ihren so hoch-würdigen Jubelpfarrer an Leib und Seele hatte zufließen lassen, ins Besondere auseinander zu setzen und an das Herz zu legen. — Bei dem feyerlichen Hochamte assistirten dem von seinem Alter und von körperlichen Leiden schon seit längerer Zeit niedergebeugten, an diesem Ehren- und Freuden-Tage aber lebhaft angeregten Hrn. Jubelpfarrer der Hr. Dompropst von München, Dr. Mart. v. Deutinger, und die Herrn Domcapitularen Aloys Schmid und Jos. Wurm. Der Hr. Abt Rupert Leiß von Scheyern und viele Geistliche aus der Umgegend und aus der Ferne wohnten demselben bei. — Die ganze erhebende Feyerlichkeit wurde, da die von dem Herrn Jubilar vor 36 Jahren beinahe ganz neuerbaute, große und schöne Pfarrkirche zu Hohenkammer nicht geräumig genug gewesen wäre, in dem von drey Seiten geschlossenen, gegen Sonnenaufgang aber nur mit einem Garten abgesperrten Hofe des Pfarrwiddums mit Anstand, Würde und großer Erbauung abgehalten. Seine Majestät der König haben dem Hrn. geistlichen Rath Egger bei dieser Veranlassung statt der schon bei seiner Secundiz (i. J. 1838) erhaltenen Ehrenmünze des Ludwigsordens das seinem Range, wie seinen Verdiensten mehr entsprechende Ehrenkreuz dieses Ordens zu verleihen geruht, welches derselbe sofort nach geschlossener kirchlicher Feyerlichkeit aus den Händen des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs mit freudiger Rührung in Empfang nahm.

Wohl der Gemeinde, welcher das Glück zu Theil wird, sich eines gleich würdigen Pfarrers so lange erfreuen zu können*)!

Aehnliche religiöse Feste fanden in der Stadt Erding und auf dem Petersberge

*) Diese seltene Feyerlichkeit wird in den Beyträgen zur Geschichte ꝛc. des Erzbisthums München und Freysing noch umständlicher besprochen werden.

Digitized by Google

unweit Brannenburg bei der Feyer der Secundizen des Hrn. Beneficiaten Aloys Kleinsorg und des Hrn. Cyprosius Fr. Xav. Schöpfer statt. Bei der letzteren (am 28. Sept.) haben Se. Erzbischöfliche Excellenz gleichfalls die Festrede zu halten die hohe Gnade gehabt. Außer diesen beyden Diöcesangeistlichen sind i. J. 1849 auch die Herren Bened. v. Holland, J. B. Ring, Sim. Mayrhofer, Bern. Brunner, Andr. Buchner, Seb. Binder und Peter Käser in die Reihe der Jubelpriester eingetreten (S. oben Seiten 126 u. 127).

10. Anderer Seits wurden aber im Jahre 1849 die Annalen unserer Erzdiöcese durch eine schauerliche That — durch die Ermordung eines tadellosen, ja verdienstvollen Priesters — auf eine beinahe unerhörte Weise befleckt.

Am 11. März dieses Jahres, am dritten Sonntage in der Fasten, zwischen acht und neun Uhr Morgens fand man nämlich den Herrn Kanonikus bei St. Cajetan, Königlichen Hofcaplan und Gymnasialprofessor Joh. Bapt. Schwarz in seiner Wohnung mit durchschnittenem Halse in seinem Blute leblos auf dem Boden liegen. Zwei ruchlose Menschen scheinen den Moment, wo dieser stille, allgemein geachtete und geliebte Mann nach seiner Rückkehr aus der Kirche sich allein zu Hause befand, zur Befriedigung ihrer Raubgier benützt, die Thüre seiner Wohnung mit Instrumenten geöffnet, den bereits an seinem Arbeitstische Sitzenden und von der drohenden Gefahr nichts Ahnenden von rückwärts überfallen und ohne weiters abgeschlachtet zu haben, dann aber, nachdem sie einiges Geld ꝛc. zu sich gesteckt hatten, schnell entflohen zu seyn. Näheren Aufschluß über diese am hellen Tage und in einem keineswegs abgelegenen Theile der Haupt- und Residenzstadt mit staunenswerther Frechheit verübte Gräuelthat erwartet man von den bevorstehenden Verhandlungen des Schwurgerichtes über zwei Bursche, welche bald darauf — als dieses Raubmordes verdächtig — eingezogen und in strafrechtliche Untersuchung genommen worden sind. — Hr. Domdecan von Reindl, ehemaliger Stiftspropst von St. Cajetan, erwies dem so Dahingeopferten die letzte Ehre der feyerlichen Beerdigung. Die dabei gehaltene Grabrede ist im Drucke erschienen. Gleichzeitig wurde eine kurze Biographie des Verewigten bekannt gemacht, die auch hier am geeigneten Platze stehen wird.

Johann Baptist Maria Schwarz, Kanonicus an dem Hof- und Collegiatstifte zu St. Cajetan, kgl. Kreisscholarch, Professor und Bibliothekar des alten Gymnasiums in München ward zu Augsburg am 29. Nov. 1789 geboren. Sein Vater war Bürger und Schreinermeister daselbst. Die erste Bildung erhielt Schwarz im älterlichen Hause; besuchte dann die lateinische Stadtschule zu St. Martin in Augsburg in den Jahren 1797 — 1799. Mit seinen großen Talenten verband er einen unermüdlichen Fleiß, so daß er die Zufriedenheit aller seiner Vorgesetzten sich erwarb, und immer unter den Ersten seiner Klasse war. Von 1800 — 1806 studierte er am Gymnasium und Lyceum zu Augsburg. Nachdem er mit der I. Note absolvirt hatte, begab er sich nach Dillingen, widmete sich dort theils außer, theils im Clericalseminar, der Theologie in den Jahren 1807 — 1809, und erhielt aus den einzelnen Lehrfächern ebenfalls die I. Note.

Nach vollendeten Schulstudien war er von 1810 — 1816 Hofmeister bei Hrn. Deuringer, dem damaligen Besitzer des Gasthofes „zu den drei Mohren“ in Augsburg, während welcher Zeit er seine Priesterweihen empfing, und am 19. April 1812 sein erstes heil. Meßopfer feyerte. Im Jahre 1817 bestand er zu München den Concurs für eine Lehrstelle am Gymnasium. In demselben Jahre wurde er von der kgl. Regierung in der unteren lateinischen Vorbereitungsschule zu Augsburg angestellt, einige Wochen darauf in gleicher Eigenschaft nach München versetzt, und das Jahr darauf in das Progymnasium befördert. Vom Jahre 1820 an lehrte er am Gymnasium des kgl. Erziehungs-Institutes in München, kam, als man im Jahre 1824 zwei

Digitized by Google

öffentliche Gymnasien errichtete, in die dritte Klasse des alten Gymnasiums, und rückte im Jahre 1827 in die Oberklasse vor, wo er bis zu seinem Tode blieb. Am 2. Februar 1838 wurde ihm in dem neu errichteten Collegiatstifte zu St. Cajetan die Stelle eines Canonicus verliehen.

Er war eifrig in seinem Lehramte; nichts bedauerte er mehr, als wenn er durch Kränklichkeit abgehalten war, die Klasse zu besuchen. Auch später noch arbeitete er unausgesetzt, ohne jemals die geringste Klage zu äußern, daß er zu viel zu thun habe. Die Bibliothek des alten Gymnasiums, welche seiner Sorge anvertraut war, vermehrte er mit vielen Büchern aus eigenen Mitteln.

War er eifrig und unverdrossen als Lehrer, so war er es nicht minder als Priester. Ueberallhin verbreitete er Segen in diesem seinem Berufe, indem er Trost und Balsam durch seine milden Worte in die Herzen der Bedrängten goß, und als ein wahrer Diener Gottes und seiner Kirche wirkte. Doch seine schönste Tugend war seine Wohlthätigkeit, mit der er die Armen unterstützte. Am Meisten that er für die, welche ihm zunächst waren, für seine Verwandten und für die Studierenden.

Seine alte Stiefmutter, welche am Staar litt, nahm er (1835) zu sich, und behielt sie bei sich bis zu ihrem Tode (1838). Er scheute keine Mühe, keinen Aufwand, um sie von den berühmtesten Aerzten Münchens heilen zu lassen, was denn endlich auch gelang. Auch seine Stiefgeschwisterte unterstützte er auf alle Weise.

Beynahe jedes Jahr, so oft er Ferienreisen machte, waren seine Begleiter auf seine Kosten einige fleißige, arme Studierende. Er unterstützte einen Studierenden an der hiesigen Hochschule, ohne daß dieser wußte, wer sein Wohlthäter sei. Doch seine Wohlthaten sind gewiß in die Herzen derjenigen geschrieben, die sie von ihm empfiengen.

So floß sein Leben in stillem, beglückenden Wirken dahin.

Am verflossenen Sonntage, den 11. März 1849, feierte er noch von 7 — 8 Uhr in der Theatinerkirche das heil. Meßopfer, und kehrte hierauf nach Hause zurück, wo er sein Frühstück zu sich nahm, nach seiner täglichen Gewohnheit seine Blumen begoß, und sich dann, wie man aus mehreren Anzeichen schließt, zum Studieren an seinen Schreibtisch setzte. Um 9 Uhr fand man ihn in seinem Blute mit einer tiefen Halswunde auf dem Boden liegend, und beraubt.

Wenn Schüler um ihren Lehrer, Verlassene und Bedrängte um ihren Wohlthäter, Lehrer um ihren eifrigen Collegen, Priester um ein Muster ihres geistlichen Standes trauern: so vereinigt sich gewiß die Trauer dieser Aller in diesem Manne, der überallhin Segen verbreitete, und dem zahllose Thränen in's Grab nachfließen!

Friede seiner Asche!

11. Es verdient einer besonderen Erwähnung, daß der am 20. März d. J. in München verstorbene Pr. Carl Urban, vormaliger Cooperator bei der Metropolitan- und Stadtpfarrey zu U. L. Frau, ein Alter von 93 Jahren erreicht hat. Auch der gegenwärtige Senior des Diöcesanklerus, Hr. Domcapitular Mich. Moser, steht bereits im 89 Lebensjahre*).

12. Unter dem 16. Oct. 1849 wurden, wie die Generalien-Sammlung nachweiset, die Chor- und Hochaltäre sämmtlicher Collegiat- und Pfarrkirchen der Erzdiö-

*) Ant. Dätzl, k. geistl. Rath, vormaliger Professor an der Universität zu Landshut und als solcher dießeitiger Diocesanpriester ist in Regensburg, wo er im Clericalseminar still und zurückgezogen des Rufes in die Ewigkeit harrte, am 3. Apr. 1847 in einem Alter von funfundneunzig Jahren und zwey Monaten gestorben. Früher (den 23. Apr. 1819) starb in Kreuzholzhausen der vormalige Dechant des Ruralcapitels Dachau, Georg Hofner, gleichfalls 93 Jahre (und 15 Tage) alt.

Digitized by Google

cese München und Freysing in Folge Päpstlicher Concession neuerdings auf sieben Jahre (vom 12. Febr. 1849 bis 12. Febr. 1856) als privilegirte Altäre erklärt.

13. Die irdischen Ueberreste des Baumeisters der Auerkirche, Daniel Ohlmüller, wurden am 24. Oct. 1849 Abends 5 Uhr vom Leichenacker der Stadt München aus an die Pfarrgrenze der Vorstadt Au geführt, woselbst sie von der dortigen Pfarrgeistlichkeit in Empfang genommen und in die eigens erbaute Gruft unter dem Glockenthurme der Mariahilfskirche feyerlich beigesetzt wurden.

14. Auch wurde während dieses Jahres der Diöcesanklerus auf die Crucifixe, Heiligenstatuen, und andere religiösen Figuren, welche in der Anstalt des hiesigen Vorstandes des Institutes für krüppelhafte Kinder, Jos. Mayer, nach Bildern und Zeichnungen guter Meister aus einer neu erfundenen Steinmasse schön und dauerhaft angefertiget und zu billigen Preisen abgegeben werden, aufmerksam gemacht, da hierdurch die Möglichkeit gegeben ist, auch die weniger bemittelten Landkirchen mit würdigen Darstellungen heiliger Gegenstände zu zieren und die Feyer des Gottesdienstes zu erhöhen.

17.

Bei denjenigen höchsten landesherrlichen Behörden, deren Wirkungskreis sich auf kirchliche Gegenstände ausdehnt, hat sich während des Jahres 1849 die Veränderung ergeben, daß durch k. Verordnung vom 16. März das unter dem 11. Nov. 1848 aufgelöste Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten, wie solches durch die Verordnung vom 27. Febr. 1847 gebildet worden war, wieder hergestellt, und der bisherige Ministerialrath im Staatsministerium der Justiz, Dr. Friedrich Ringelmann, zum Staatsminister des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten ernannt wurde.

Dem Präsidenten der kgl. Regierung von Oberbayern, Theodor v. Zwehl, wurde das Staatsministerium des Innern, das Regierungspräsidium aber dem kgl. Ministerialrathe Wilhelm v. Benning übertragen.

18.

Ehrenbezeigungen und Beförderungen.

Seine Majestät der König haben im Jahre 1849 den Herren Professoren an der Hochschule in München Andr. Buchner, Daniel Haneberg, Thaddä Siber und Max Stadelbaur das Ritterkreuz des Verdienstordens vom hl. Michael, dem erzb. geistl. Rathe und Jubelpfarrer in Hohenkammer, Gottfried Mathias Egger, (wie bereits oben erwähnt wurde), das Ehrenkreuz des kgl. Ludwigsordens, dem Dechant und Pfarrer Joh. Nepom. Egger in Wolfersdorf, dem Pfarrer Johann Aloys Seiz in Holzhausen bei Landshut, dem Beneficiaten Aloys Kleinforg in Erding, sowie dem Beneficiaten Michael Metzger in München*) die Ehrenmünze des nämlichen

*) Hr. Beneficiat Metzger empfieng dieses lohnende Ehrenzeichen für seine Verdienste in der seelsorglichen Aushulfe und um das Schulwesen in München während seiner letzten Krankheit, kurz vor seinem am 10. Nov. 1849 erfolgten Hinscheiden. Er hat die Emeritenanstalt zum Haupterben seines nicht unbedeutenden (wenn gleich für jetzt noch belasteten) Vermögens eingesetzt, und sich damit selbst das schönste Ehrendenkmal errichtet. Der Diöcesanklerus wird seiner immer in dankbarer Liebe gedenken und sein edles Beyspiel gewiß auch manchen Anderen zur Nachahmung ermuntern.

Digitized by Google

Ordens, dem Stifts- und Ruraldechant Joh. Wolfgang Braun, Stadtpfarrer zu Laufen, in Anerkennung seiner vieljährigen ersprießlichen Leistungen im Bereiche der Kirche und Schule, und gleicher Weise dem Rector und Professor der Oberklasse des Gymnasiums zu Landshut, Ant. Lichtenauer, ebenfalls in wohlgefälliger Anerkennung seiner vieljährigen, sehr ersprießlichen Leistungen im Lehramte sowohl als in der Leitung der ihm anvertrauten Lehranstalt, den Titel und Rang königlicher geistlicher Räthe verliehen, dem Beneficiaten und Diacon an der St. Michaels-Hofkirche in München Joseph Klausner aber die Genehmigung zur Annahme des portugiesischen Ordens vom hl. Jakob vom Schwerte ertheilt.

Die Universitäts-Professoren Dr. Haneberg, Permaneder und Reithmayer dahier erhielten von der Prager-Hochschule aus Anlaß der dortigen 500jährigen Stiftungsfeyer Diplome als Ehrenmitglieder der theologischen Facultät in Prag. Der kgl. Hofcapelldirektor und Stiftspropst bei St. Cajetan, Dr. Ignaz Döllinger, wurde den 24. Dec. 1849 als ordentlicher Professor der Theologie an der Hochschule Münchens reactivirt. Dr. Joachim Sighart, bisher Docent der Philosophie am Lyceum zu Freysing wurde zum wirklichen Professor der Philosophie dortselbst befördert und der Stadtpfarrcaplan zu St. Rupert in Regensburg, Dr. Wolfg. Eberl als Docent der Kirchengeschichte und des Kirchenrechtes an das nämliche Lyceum berufen.

Der Stiftsvicar zu St. Cajetan in München, Karl v. Ockel rückte in Folge der durch die Ermordung des Kanonikus Joh. Bapt. Schwarz eingetretenen Erledigung auf ein Kanonicat in diesem Stifte vor, und der ehemalige Kanonicus zu St. Wolfgang bei Dorfen, dann Pfarrer in Wörth b. Erding, Mich. Wagnsonner, wurde auf ein Kanonicat in dem Collegiatstifte zur alten Capelle in Regensburg befördert.

Durch Beförderungen verschiedener Priester auf Pfarreyen und Beneficien hat sich in diesem Jahre die bedeutende Zahl von 52 Investituren ergeben.

19.

Folgende Diöcesangeistliche haben im Jahre 1849 die beigesetzten, zur dießseitigen Kenntniß gekommenen*) schriftstellerischen Arbeiten geliefert:

1. Aufschläger, Ant., volksfaßliche Widerlegung des Deutsch-Katholicismus. Regensb. 8.
2. Buchfelner, Sim., Predigt von der Nothwendigkeit der Erneuerung des Taufbundes oder des Eintrittes in das Bündniß der durch die Taufe übernommenen Pflichten, um durch die hl. Sacramente der Taufe und der Buße die Seligkeit erlangen zu können. Augsb.

   „ „ Legende der Heiligen. IV. Auflage. 8.
3. Buchner, Andr., Landtafel der 4 Rentämter des Fürstenthums Bayern zu Anfang der Regierung des Herzogs Maximilian I. aus einer gleichzeitigen Handschrift mit Berichtigung von Orts- und Geschlechts-Namen (abgedruckt im V. Bande der Abhandlungen der historischen Classe der k. b. Akademie der Wissenschaften). München. 4.

*) Der Redaktion werden über die schriftstellerischen Leistungen des Hochw. Diöcesanklerus noch immer so wenige Mittheilungen gemacht, daß sie nicht im Stande ist, diesem Verzeichnisse die gewünschte Vollständigkeit zu geben. Sie wiederholt daher die Bitte, ihr in dieser Beziehung größere Theilnahme zu schenken. Auch das an und für sich Kleine und Unbedeutende ist im Zusammenhange mit Anderem nicht werthlos.

Digitized by Google

4. Damberger, Jos. Ferd., synchronistische Geschichte der Kirche und der Welt im Mittelalter; kritisch aus Quellen dargestellt. I. Band. Regensb. 8.

Dieses wichtige Werk soll in 18 Bänden und die daran sich anschließende Geschichte der Neuzeit in 14 Bänden erscheinen, wie nachstehende Uebersicht zeigt:

Synchronistische Geschichte der Kirche und der Welt im Mittelalter.

		Bücher.	Band.
Erster Zeitraum. Kindesalter der christlich-german. Staatenwelt 476—632.			
I. Abschnitt.	Vom Ende d. alten Roma b. z. Tode Justinians (470)—326—565	2	I.
II. —	Vom Tode Justinians bis zu dem Muhammeds 565—604—632 .	2	
Zweiter Zeitraum. Das Christenthum obsiegt dem Muhammedanismus 632—800.			
I. Abschnitt.	Das Schrecken-Jahrhundert des Kalifats 632—681—732	2	II.
II. —	Erheben des Reiches der Karolinger 732—768—800	2	
Dritter Zeitraum. Von Karls d. Gr. Kaiserkrönung bis zu der Otto's d. Gr. 800—963.			
I. Abschnitt.	Karls d. Gr. Kaiserreich bis zum Zerfall 800—843—869—888 .	3	III.
II. —	Italienische Kaiserzeit 888—924—963	2	IV.
Vierter Zeitraum. Die Kaiserzeit vor den Kreuzzügen 963—1085.			
I. Abschnitt.	I. Der erste und der zweite Kaiser Otto 963—973—983	2	V.
	II. Schluß der sächsischen Kaiserzeit 983—1002—1014—1024 . . .	3	
	III. Kaiserliches Uebergewicht setzt Päpste 1024—1039—1056 . .	2	VI.
	IV. Der große Kampf um kirchliche Freiheit 1056—1073—1085 . .	2	
Fünfter Zeitraum. Erstes Jahrhundert der Kreuzzüge (1085)—1181.			
I. Abschnitt.	I. Erster Kreuzzug und Eroberung Jerusalems 1085—1096—1100 . .	2	VII.
	II. Investiturstreit und Ende des fränkischen Kaiserhauses 1100—1111—1125 .	2	
	III. Welfen und Hohenstaufen, bis Innocenz II. stirbt 1125—1137—1143 .	2	VIII.
	IV. Die Hohenst. endlich dem Papst gefügt 1180. (1143—1155—1167—1180)	3	
Sechster Zeitraum. Zweites Jahrhundert der Kreuzzüge 1181—1271.			
I. Abschnitt.	I. Friedrich der Rothbart und seine Söhne 1181—1191—1208 . . .	2	IX.
	II Kaiser Friedrich II. wird gebannt 1227. (1208—1216—1227) . . .	2	
	III Friedrich II abgesetzt durch das Lyoncrconcil 1245. (1227—1236—1245)	2	X.
	IV. Die Kreuzfahrten Ludwigs des Heiligen. (1246)—1254—1261—1271 . .	3	
Siebenter Zeitraum. Das sinkende Mittelalter (1271)—1377.			
I. Abschnitt.	I. Königszeit Rudolfs des Habsburgers (1271)—1274—1282—1291 . . .	3	XI.
	II. Die röm. Kön. Adolf u. Albrecht u. Bonifaz VIII 1291—1298—1303—1309	3	XII.
	III. Erste Zeit der Päpste zu Avignon 1309—1314—1322—1328	3	XIII.
	IV. Kaiserzeit Ludwigs des Bayers 1328—1335—1342—1347	3	XIV.
	V. Karl IV und Rückkehr des Papstes nach Rom 1348—1356—1367—1378	3	XV.
Achter Zeitraum. Ausgang des Mittelalters 1378—1495.			
Abschn.	I. Das große Schisma b. z. Constanzercouc. (1378)—1389—1400—1414	3	XVI.
	II. Vom Constanzercone. bis zum Fall Constantinopels. 1414—1431—1444-1453	4	XVII.
	III. Vom Fall Const. b. z. Entdeck. v. Amerika 1453—1461—1471—1484-1496.	4	XVIII

Synchronistische Geschichte der Neuzeit.

Erster Zeitraum. Die Stürme der Glaubenszspaltung (1496)—1648.			
Abschnitte.	I. Die Entdeckung der neuen Welt. Uebergangszeit 1496—1517	2	I.
	II. Beginn der großen Glaubensspaltung 1517—1555	3	II.
	III. Der Katholizism obsiegt endlich auf Frankreichs Boden 1553—1589 . .	3	III.
	IV. Vorbereitungen zum Entscheidungskampfe 1589—1618	2	IV.
	V. Die Tage des dreißigjährigen Krieges 1618—1648	3	V.

Digitized by Google

Zweiter Zeitraum. Ausbildung bloßer Hofregierungen 1648—1789.

Abschnitt.		Bücher.	Band
	I. Vom westphälischen Frieden bis zum Sieg des Oranjismus 1648—1688 .	3	VI.
	II. Vom Sieg des Oranjism. bis zum spanisch. Erbfolgekrieg 1688—1700 .	2	VII.
	III. Vom spanischen Erbfolgekrieg bis zum Tod Peters d. Gr. 1700—1727 .	4	VIII.
	IV. Vom Tod Peters d. Gr. bis zum Frieden von Hubertsburg 1727—1763	4	IX.
	V. Vom Hubertsburgerfrieden bis zur französischen Revolution 1763 — 1789	3	X.

Dritter Zeitraum. Die Tage der Staatsumwälzungen seit 1789.

Abschnitt.			
	I. Der Alles erschütternde Revolutions-Paroxismus 1789—1801	4	XI.
	II. Napoleons gigantische Soldatenherrschaft 1801—1815	4	XII.
	III. Haltlose Restauration der heiligen Allianz 1815—1830	3	XIII.
	IV. Faulniß-Zeit der verfehlten rechten Mitte 1830—1847	3	XIV.

Die Geschichte des Mittelalters ist ganz Quellenarbeit, da die höchst entstellte fast durchweg einer scharfen Sichtung und neuen Begrenzung bedurfte. Belege und Erörterungen der Kritik sind in Beibändchen verwiesen, damit, die da wollen, das Geschichtswerk auch ohne dieselben kaufen können, und um sogleich die Ueberzeugung zu verschaffen, daß die Fortsetzung noch mehr als der besonders schwierige Anfang entspricht, erscheint mit dem ersten Band der elfte, mit dem zweiten der zwölfte u. s. f. In drei Jahren soll das ganze Mittelalter vorliegen, und auch schon ein Theil der Neuzeit. Wer Wahrheit sucht, ungeschminkte Wahrheit, wird sie hier finden.

Der Preis richtet sich nach der Bogenzahl der Bände, und ist à Bogen auf 4 kr. bei compreß. Satz in gr. 8. festgesetzt.

5. Deutinger, Mart. v., die älteren Matrikeln des Bisthums Freysing. Zweyter und dritter Band. München. gr. 8.
„ „ Beyträge zur Geschichte, Topographie und Statistik des Erzbisthums München und Freysing. Ersten Bandes erstes Heft. München. 8.
„ „ Reihenfolgen der Bischöfe von Freysing und Chiemsee und der Erzbischöfe von Salzburg, nebst einer synchronistischen Uebersicht (aus dem ersten und zweiten Hefte der Beyträge besonders abgedruckt). München. 8.
6. Döllinger, Ign., die Freiheit der Kirche, eine Rede, gehalten in der öffentlichen Versammlung des katholischen Vereines von Deutschland zu Regensburg am 3. Oct. 1849. Regensb. 8.
7. Eggert, Karl, Aufblick zu Gott; ein Gebet- und Erbauungsbuch für katholische Christen. II. Aufl. Regensb. 8.
„ „ Dasselbe im Auszuge. Regensb. gr. 16.
8. Filser, Moriz, Erinnerung an die Feyer der hohen Festtage in Schleswig und Jütland, herausgegeben v. Friedrich Geiger. Passau 12. (Enthält Auszüge aus den vom Hrn. Dr. Filser als Feldkaplan in Schleswig bei den Militärgottesdiensten gehaltenen Anreden).
9. Floßmann, Georg, der deutsche Schulbote; eine katholisch-pädagogische Zeitschrift für Schulmänner geistlichen und weltlichen Standes. VIII. Jahrgang, 1849. Sechs Hefte. Augsb. 8.
10. Geiß, Ernest, Wolfgang Graf zu Neukolberg, Kanzler Herzog Georg des Reichen (aus dem IX. Bande des oberbayer. Archives besonders abgedruckt). Münch. gr. 8.
11. Gotthard, Heinr., über die Ortsnamen in Oberbayern (Programm zu dem Jahresberichte der Studienanstalt in Freysing). Freysing. 4.
12. Haid, Heren., das Kleid des Priesters am Altare; zur Primitz des J. B. Schrädler. München. 4.
13. Haslinger, Jos., Predigt über die Unveränderlichkeit und Fortdauer der Kirche. München. 8.

Digitized by Google

13. Haslinger, Jos., Maria die Schmerzensmutter; Abschiedspredigt, gehalten am Feste Maria-Verkündigung. München. 8.

14. Haffenmaier, Ferdinand, Rede, gehalten bei Errichtung eines heil. Kreuzes über der ehemal. Klostergruft zu Tara. München. 8.

" " Rede, gehalten bei der Uebersetzung des neuen Altarbildes in das neuerbaute Kirchlein zu Taxa. München. 8.

15. Haneberg, Daniel, Versuch einer Geschichte der biblischen Offenbarung als Einleitung in das alte und neue Testament. Regensburg. 8.

16. Herbst, Ferd., Lebensbilder aus der Seelsorge, in Verbindung mit andern Geistlichen herausgegeben. Erstes Buch: Der Jungfrauenbund. Zweites Buch: Der Vincentius-Verein. Augsburg. 8.

17. Hess, Jos., Directorium, sive ordo divini officii recitandi etc. pro Archidioecesi Monacensi et Frisingensi ad annum 1850. 8.

18. Lautenschlager, Ottmar, Geschichte der christlichen Religion und Kirche für das Volk 2. u. 3. Bd. München. 8.

" " Geschichte der christl. Religion und Kirche. Auszug aus dem Vorhergehenden. München. 8.

19. Lechner, Petr., (Benediktiner in Scheyern, d. Z. in Amerika) Geschichte der Apostel sammt ihren Briefen und der geheimen Offenbarung Johannes, für den Bürger und Bauersmann bearbeitet. 2 Theile. Augsb. 8.

20. Mayer, Ant., „Bist Du es, der da kommen soll, oder haben wir einen Anderen zu erwarten? oder: Entspricht der altkatholische Glaube dem menschlichen Verstande und Herzen?" Eine Predigt mit Zusätzen zu klarer Verständniß. München. 8.

21. Mayer, Phil., Abschiedsrede an die Pfarrgemeinde Aidling von ihrem ehemaligen Pfarrer gehalten am 28. Jan. 1849. München. 8.

22. Merk, Jos., Directorium pro regia Capella aulica Monachii ad annum 1850. 8.

23. Oischinger, Joh. Nep., goldene Kette, oder fortlaufende Auslegung der vier Evangelien. Aus dem Lateinischen des Thomas von Aquin übersetzt. IV. und V. Band: Evangelium nach Lucas in 2 Abtheilungen. VI. Band: Das Evangelium nach Johannes. Regensburg. gr. 8. (Die beiden ersten Bände dieses Werkes enthalten das Evangelium nach Matthäus, der dritte das nach Markus).

" " In der Bonner-katholischen Vierteljahresschrift für Wissenschaft und Kunst stehen von ihm:

a) Die Cherubim; ein Blick in die Mystik.

b) Principien der speculativen Trinitätslehre mit Rücksicht auf Zuckrigl. (Vgl. die theol. Quartalschrift von Tübingen. Jahrg. 1849, III. Heft u. 1850, I. Heft.)

c) Ueber den vermeintlichen Semipantheismus der Kirchenväter und Scholastiker; ein Blick in die dualistische Lehre Günthers.

d) Exegetischer Versuch zu Römer V. 12; mit Rücksicht auf die letzten Commentare zum Römerbriefe von Dr. Reithmayr und Dr. Maier.

24. Prand, Bened., 34ste Nachricht von der k. Unterrichts- und Erziehungsanstalt für die weibliche Jugend in Nymphenburg, nebst Notizen über die Filialen zu Schäftlarn und Berg am Laim. München. 8.

Digitized by Google

25. Rammoser, G., kritische Beleuchtung der verheißenen Diöcesan-Synode. München. 8.

26. Rauch, Mart., die Pforten der Hölle, oder die innern und äußern Feinde der römisch-katholischen Kirche in unsern Tagen. Eine Kanzelrede. München. 8.

27. Rauchenbichler, Jos., Reihenfolge der Bischöfe von Chiemsee (aus den Beyträgen zur Geschichte, Topographie und Statistik der Erzdiöcese München und Freysing besonders abgedruckt). München. 8.

„ „ Lehren und Grundsätze der Weisheit und Tugend für Regenten und Untergebene. Landshut. 8.

28. Reindl, Carl Georg v., Grabrede bei der feierlichen Beerdigung des Herrn J. B. Schwarz am 15. März 1849. München. 8.

29. Reithmeyer, Wolfg., der Kirchenbote, eine religiöse Zeitschrift. Jahrgang 1849. München. 4.

„ „ Giraults Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses oder ausführliche Entwicklung der vorzüglichsten Wahrheiten des katholischen Glaubens. 2 Bände. Schaffh. 8.

„ „ Das Gebet des Herrn und der englische Gruß, aus dem Latein. des Thomas von Aquin übersetzt. Schaffhausen. 8.

30. Richter, Jos. Seb., zwölf Predigten für die Rosenkranzbruderschaft. Regensb. 8.

„ „ zehn Pfingstpredigten, aus einem schriftlichen Nachlasse. I. Lieferung. Augsb. 8.

„ „ zwölf Predigten für die Scapulierbruderschaft. Regensb. 8.

„ „ zwölf Predigten für die Bruderschaft zur Erlangung eines guten Todes. Regensb. 8.

31. Roming, Math., Betet ohne Unterlaß. Ein Gebet- und Erbauungsbuch für katholische Christen jedes Standes. II. Aufl. München. 8.

32. Sintzel, Michael, Lehr- und Gebetbuch für unsere Zeit. Stadtamhof. 8.

„ „ neues Missionsbuch. Ein vollständiges Lehr- und Gebetbuch für alle katholischen Christen. Sulzbach. gr. 8.

„ „ die vier Bücher von der Nachfolge Christi. Nebst Gebetbüchlein. Stadtamhof. kl. 12.

„ „ Unterricht von den Sakramentalien der heiligen katholischen Kirche. Rorschach. 12.

„ „ das tägliche Brod der ersten Christen. Ein Unterricht über den öfteren Empfang der heil. Kommunion. Rorschach. 12.

„ „ geistlicher Verein zur ewigen Anbetung des kostbaren Blutes Jesu Christi im heiligsten Sacramente des Altars. Einsiedeln. 12.

„ „ Erklärung des hochheiligen Meßopfers von P. Martin von Cochem, neu bearbeitet. München. 8.

„ „ christkatholisches Hausbuch. Oder: Erklärung aller sonn- und festtäglichen Episteln und Evangelien des ganzen Kirchenjahres. Nebst Betrachtungen und Gebeten. 2. Auflage. Regensburg. gr. 8.

„ „ die allerbesten Gebete, erklärt und ausgelegt von Seiner Päpstlichen Heiligkeit Pius VI. Mit einem Lehr- und Gebetbuche. 4te Auflage. Augsburg. kl. 8.

Digitized by Google

32. Sintzel, Michael, das durch Gebet und die heiligen Sakramente geheiligte Jahr des katholischen Christen. Ein Gebet- und Betrachtungsbuch. Augsburg. 12.

„ „ himmlisches Palmgärtlein. Ein christkatholisches Gebet- und Erbauungsbuch von dem ehrw. P. Wilhelm Nakatenus. Neu bearbeitet und vermehrt. Augsburg. 8.

„ „ Aufmahnung zu eifrigem Gebete für Seine Päpstliche Heiligkeit Pius IX. und für die heilige Kirche. Stadtamhof. kl. 12.

„ „ die Liebe Gottes zur Uebung des innerlichen Gebetes, ein Betrachtungsbüchlein für Seelen, die nach der christl. Vollkommenheit streben. Rorschach. 12.

„ „ Mitleid der christlichen Seele mit ihrem göttlichen Erlöser. Oder: Andächtige Betrachtung des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi auf alle Tage der Woche. Nebst den gewöhnlichen Gebeten eines katholischen Christen. Vierte Auflage. Stadtamhof. 8.

„ „ Vollständige Anleitung zur christlichen Vollkommenheit. Oder: Ausführlicher Unterricht über alle christlichen Tugenden, ihre Hindernisse und Mittel. Aus den Schriften der heil. Väter und Geisteslehrer der katholischen Kirche. V. Band. 2. Abtheilung. Straubing. gr. 8.

„ „ Der betende Katholik, ein vollständiges Lehr- und Gebetbuch. 7te Aufl. Regensburg. 8.

„ „ Maria, meine Zuflucht und mein Trost. Ein Lehr- und Gebetbuch für Verehrer Mariä. 5te Auflage. Regensburg. 8.

„ „ der Monat Julius, dem allerheiligsten Herzen Jesu geweiht durch Betrachtungen, Gebete und Uebungen auf alle Tage dieses Monats. Nach dem Französischen bearbeitet. München. kl. 8.

„ „ Göttliches Herz Jesu, erbarme dich unser! Ein Lehr- und Gebetbuch zum allerheiligsten Herzen Jesu. München. kl. 8.

„ „ das betrachtete Evangelium, nach der Uebereinstimmung der vier Evangelisten auf alle Tage des Jahres eingetheilt. Von der ehrw. P. Girandrau d. G. J. Nach der von L. Duquesne verbesserten Ausgabe aus dem Französischen übersetzt. 2ter bis 4ter Band. Regensburg. 8.

„ „ Betrachtungen über die vorzüglichsten Geheimnisse des Glaubens von dem ehrw. P. Ludwig de Ponte d. G. J. 5ter Band. Regensburg. gr. 8.

33. Stigelmayr, Max, Anleitung zur Schätzung des Grund- und Bodenwerthes und des Zehentertrages. München. 8.

34. Strodl, Mich. Ant., Kirche und Staat in Bayern unter dem Minister Abel und seinen Nachfolgern. Schaffhausen. 8.

35. Werner, Jos., Herzensergießungen eines katholischen Christen. II. Auflage. Landshut. 8.

Einige Herren Diöcesanpriester sind Mitarbeiter an theologischen Realencyklopädien, periodischen Schriften und Kirchenzeitungen und einige haben ihre Schriften, ohne sich als Verfasser zu nennen, in den Druck gegeben.

Mitglieder des historischen Vereines von Oberbayern sind außer den im Schematismus des vorigen Jahres genannten: Hr. Domdecan v.

Digitized by Google

Reindl, Pfarrer Rauch v. Grafing, Pfarrer Thoma v. Wolfratshausen, Pfarrer Weninger von Sauerlach und Curat-Canon. Prov. Jos. Dony in Laufen. Hr. Dompropst v. Deutinger ist gegenwärtig zweyter Vorstand dieses Vereines, Hr. Universitätsprofessor Kunstmann und Hr. Beneficiat Geiß sind Ausschußmitglieder.

20.

Von solchen Druckschriften, welche das Erzbisthum München und Freysing entweder unmittelbar betreffen oder dessen Geschichte ꝛc. nebenher berühren, kann man außer dem jährlich erscheinenden Diöcesan-Schematismus, dem Directorium (Kirchenkalender) für die Erzdiöcese und jenem für die königlichen Hofkirchen in München, den Jahresberichten der Studien- und Unterrichts-Anstalten von München, Freysing, Landshut, Scheyern und Nymphenburg, den Distrikts- und Local-Wochenblättern (von welchen jedoch jenes für das Landgericht Werdenfels wieder eingegangen ist), dann den im vorstehenden Authoren-Verzeichnisse angegebenen Schriften der Herren Buchner, Gotthard, Hassenmaier, Philipp Mayer, Rammoser, v. Reindl und Strodl — noch folgende anführen:

1. Archiv, historisches, von und für Oberbayern. X. Bd. 2tes Heft und XI. Bd. 1tes Heft. München gr. 8.

   Das 2te Heft des X. Bandes enthält:

   a) Das Madonnenbild in Ettal, ein Beytrag zur Geschichte des Klosters v. G. K. Nagler.

   b) Beyträge zur Specialgeschichte Bayerns (Bulle Papst Alexanders VI. vom 5. Apr. 1500, die dem Kloster Frauenchiemsee einverleibten Pfarreyen Buch am Erlbach, Pfaffenhofen bei Rosenheim und Gstatt am Chiemsee betr.) von Rath Her.

   c) Anzeige des Erscheinens des ersten Bandes der älteren Matrikeln des Bisthums Freysing und der Beyträge zur Geschichte, Topographie und Statistik der Erzdiöcese München und Freysing v. M. v. Deutinger.

   d) Ueber ein inschriftliches Römer-Denkmal in Grabenstätt (am Chiemsee) von Jos. v. Hefner.

   Das 1te Heft des XI. Bandes enthält:

   a) Archäologische Funde und Denkmale in den Landgerichtsbezirken Tittmoning, Laufen und Burghausen, v. G. Wiesend.

   b) Siegel und Wappen der Münchener-Geschlechter, historisch-heraldisch erörtert von O. Tit. v. Hefner.

2. Blätter, historisch-politische, herausgegeben von Georg Phillipps und Guido Görres. XXIII. u. XXIV. Band. München. 8.

   Dieselben enthalten insbesondere eine ausführliche Erörterung der Frage über die Zulässigkeit der landesherrlichen Pfarr-Concurs-Prüfungen.

3. Deutinger, Mart. v., die älteren Matrikeln des Bisthums Freysing. II. und III. Band. München. gr. 8. (Jeder Band bei 40 Bogen stark.)

   Die bisher erschienenen 3 Bände dieses Matrikelwerkes enthalten a) die ausführliche Kanonische Schmidtische Diöcesanbeschreibung v. J. 1738 — 1740 nach Ordnung der Decanate, mit einem doppelten Anhange (einer alphabetischen kurzen Beschreibung der Decanate und einer gleichfalls alphabetisch geordneten kurzen Beschreibung aller Pfarreyen), b) die Cenradinische Matrikel v. J. 1315 (welche ihres Alters und Inhaltes wegen vorzüglich merkwürdig ist, und von dem Herausgeber mit einem fortlaufenden Commentar versehen wurde), c) die Sundersdorfersche Matrikel v. J. 1524 mit Nachträgen v. J. 1618 und mehreren urkundlichen Bey-

Digitized by Google

lagen, d) eine Matrikel der Patronats- und Collations-Rechte in tabellarischer Form aus dem XVI. Jahrhunderte nebst zwey neueren Uebersichten der Collations- und Präsentations-Rechte bei den Pfarreyen und einer alphabetischen Uebersicht der Patronatsrechte bei den Beneficien des Bisthums Freysing; e) eine Kanzleymatrikel aus dem XVII. Jahrhunderte, und f) Pfarrfassionen vom J. 1575. — Jeder Band ist mit einem doppelten Register versehen. Der noch zu erwartende vierte Band wird historisch-statistische Beschreibungen des in neuerer Zeit erloschenen Bisthums Chiemsee und desjenigen Theiles der jetzigen Erzdiöcese München und Freysing, welcher früher zur Erzdiöcese Salzburg gehörte, nebst einem ausführlichen Hauptregister über das ganze Matrikelwerk liefern. — Kritische Anzeigen des ersten Bandes findet man in der Tübinger-theologischen Quartalschrift, in den katholischen Blättern aus Tyrol und in der Augsburger-Postzeitung.

4. Deutinger, Mart. v., Beyträge zur Geschichte, Topographie und Statistik des Erzbisthums München und Freysing. I. Bd. 1. Heft. München. 8.

Inhalt dieses Heftes: a) eine Abhandlung Hoheneichers über die handschriftlich vorhandenen Kataloge und Chroniken der Bischöfe von Freysing; b) übersichtliche Reihenfolgen der Bischöfe Freysings nach der Zeitfolge, nach dem Alphabete und nach ihrer Regierungsdauer; c) Freiberger origo christianae religionis ecclesiae Frisingensis seu vita s. Corbiniani et chronicon Episcoporum Frisingensium; d) Series et acta Episcoporum Frisingensium a s. Corbiniano usque ad Max. Procopium; e) Haberstock chronologium Episcoporum Frisingensium (in lateinischen Hexametern); f) Catalogus Episcoporum Frisingensium oder Verzeichniß und kurze Chronik der Bischöfe von Freysing, nach alten Handschriften hergestellt.

Das zweyte (im Monate Februar 1850 erscheinende) Heft enthält die Fortsetzung und den Schluß des letzteren Kataloges der freysingischen Bischöfe, dann die Reihenfolge der Bischöfe von Chiemsee (von Jos. Rauchenbichler) nebst der Reihenfolge der Erzbischöfe von Salzburg und einer synchronistischen Uebersicht der Päpste, der Erzbischöfe von Salzburg und der Bischöfe von Freysing und Chiemsee (von M. v. Deutinger), so wie den Anfang einer von Ernest Geiß aus Urkunden bearbeiteten Geschichte des Benediktinernonnenklosters Frauenchiemsee. — Die Kataloge und Chroniken der Bischöfe von Freysing (a—f) nebst den Reihenfolgen der Bischöfe von Chiemsee und der Erzbischöfe von Salzburg sammt der synchronistischen Uebersicht sind auch besonders abgedruckt erschienen.

5. Generalien-Sammlung des Erzbisthums München und Freysing. II. Bd. — Dieser wurde i. J. 1849 von Nro. 498—519 (S. 195—260) fortgeführt.

6. Holzhauser's, Barth., Lebensgeschichte und Gesichte, nebst dessen Erklärung der Offenbarung des hl. Johannes; aus dem Lateinischen übersetzt und mit Einleitungen und Erläuterungen versehen durch L. Clarus. 2 Bde. Regensb. 8.

Barth. Holzhauser, der Stifter des Bartholomäer-Institutes, war v. J. 1640—1642 Kanonicus in Tittmoning und v. J. 1642—1655 Dechant zu St. Johann im Leggenthale, Bisthums Chiemsee. Sein Institut war in der Diöcese Freysing stark verbreitet. Vgl. die älteren Matrikeln ꝛc. I Bd. S. 269—272.

7. Kirchen-Lexikon oder Encyklopädie der kathol. Theologie und ihrer Hülfswissenschaften, herausgegeben von Wetzer und Welte. Freiburg im Breisgau. IV. Band. S. 206 — 214. Ein gut geschriebener Artikel über das Bisthum Freysing, verfaßt v. Schrödl, Domcapitular in Passau).

8. Koch-Sternfeld, J. E. v., die Dynastie von Hagenau, Mitstifter der Abtey Seitenstätten in Oesterreich (aus dem IV. Hefte des von der kaiserl. Akademie

der Wissenschaften herausgegebenen Archivs für Kunde österreichischer Geschichtsquellen besonders abgedruckt).

Der 16te Bischof von Freysing, Gottschalk (993 — 1006) war ex stirpe nobili de Hagenau, quae fuerit eadem (wie Meichelbeck beyfügt) cum familia Baronum de Weilheim.

9. Koch-Sternfeld, J. E. v. Zur näheren Verständigung über die Stammreihe und Geschichte der Grafen von Sulzbach, in Beziehung auf die dieß- und jenseits der Alpen vielverzweigten genealogischen und topographischen Verhältnisse der Stifter von Rott, Berchtesgaden und Baumburg, mit einem Anhange von .. Regesten aus dem XII. Jahrhunderte.

10. Oesselben: Der Dynast und Chorbischof Gotabert (von Salzburg); ein Beytrag zur Culturgeschichte des Landes vor und in den Alpen aus der ersten Hälfte des X. Jahrhunderts.

Nr. 9 und 10 sind in dem V. Band der Abhandlungen der historischen Classe der kgl. b. Akademie der Wissenschaften (München, gr. 4.) abgedruckt.

11. Kreutzer, Joh. Mart., noch eine Erwiederung auf den Hirtenbrief des Erzbischofs von München-Freysing vom 11. Dec. 1848, mit einer Vorrede und einem Nachtrage. Zugleich ein Leitfaden zur richtigen Kenntniß des Deutschkatholicismus. München. gr. 8.

12. Lindenbaur, A., das katholische Christenthum im Gegensatze zum modernen Heidenthum, oder der Hirtenbrief des Herrn Erzbischofs Karl August von München an die Gläubigen seiner Erzdiöcese und die hierauf erfolgte Gegenerklärung der deutschkatholischen Gemeinde; eine historisch-dogmatische Beleuchtung. Augsburg. 8.

Hierher gehören auch: Friedr. Dumhofs Rede, gehalten in der ersten Versammlung der Deutschkatholiken in München am 17. Sept. 1848 und desselben Abschiedsrede, gehalten in der deutschkatholischen Gemeinde zu München am 22. Apr. 1849, so wie Joh. Ronges Reden gehalten in der deutschkathol. Gemeinde zu München am 19. und 26. Nov. 1848.

13. Philipps, Georg, über den Ursprung der Katzenmusiken; eine kanonistisch-mythologische Abhandlung. Freiburg im Breisgau. 8.

Enthält Notizen über das in einigen südlichen Theilen der Erzdiöcese München und Freysing altherkömmliche Haberfeldtreiben.

14. Ueber Fixirung und Ablösung der Grundlasten bei kirchlichen Stiftungen und Pfründen. Besonderer Abdruck der von Seite des erzbisch. Ordinariates München und Freysing u. a. Ordinariate hierüber erlassenen Instructionen. Regsb. 8.

15. Weingärtner, Joh. Nep., aus meinem Priesterleben. München. 8. — Damit ist zu vergleichen: „Ein schlechter Vogel, der sein eigenes Nest beschmutzt", oder Ansprache und Vermahnung an Herrn J. N. Weingärtner von Fulgentius Quis. Passau. 8. Und ein Aufsatz in Ambrosius (einer religiösen Wochenschrift für katholische Prediger von Mehler, Paulhuber und Ziegler), betitelt: „Die Domprädicatur in München und der Vorfall in der Liebfrauenkirche daselbst" (im 12. Hefte des I. Jahrganges, Nro. 52 u. 53).

Digitized by Google

In der alten und neuen Sion, im Kirchen- und Volksboten, in der Augsburger-Postzeitung und in anderen kirchlichen und politischen Zeitschriften kommen gleichfalls Aufsätze und Nachrichten über das Erzbisthum München und Freysing vor.

21.

Ueber den Seelenstand der Erzdiöcese München und Freysing zu Ostern des Jahres 1849 geben die nachfolgenden Tabellen I, II, III; über den numerischen Personalstand des Klerus am Ende dieses Jahres die von dem freyresignirten Herrn Pfarrer Jos. Förtsch angefertigten tabellarischen Uebersichten IV. und V. den näheren Nachweis.

Digitized by Google

Beylage I.

Tabellarische

des Seelenstandes in der Erzdiöcese München

Namen der Decanate.	Lebende						
		Darunter waren					
	Gesammt-Seelenzahl.	Communicanten.	Nicht-Communicanten.	Nichtgefirmte.	Ehepaare.	Neugetraute.	Taubstumme.
1. Abens	8799	6808	1991	2113	1358	56	4
2. Aibling	13771	11306	2465	2531	1681	76	8
3. Babensham	6221	5128	1093	1182	840	53	7
4. Berchtesgaden	8759	7241	1518	1587	1122	53	10
5. Dachau	11070	8726	2344	2385	1657	86	6
6. Dorfen	9666	7978	1688	1785	1535	64	1
7. Egenhofen	15398	12192	3206	3515	2300	96	1
8. Erding	15348	12382	2966	3168	2366	114	6
9. Freysing	14807	11888	2919	3156	2366	146	5
10. Gündelkofen	7880	6153	1727	1876	1150	64	7
11. Haslach	20907	17521	3386	3895	2308	139	10
12. Höslwang	8473	7224	1249	1301	1039	62	5
13. Landshut ohne Stadt	10659	8453	2206	2107	1463	102	3
14. Laufen	7691	6071	1620	1221	900	48	8
15. Miesbach	9217	7851	1366	1590	1039	49	14
16. Mühldorf	17039	14111	2928	3080	2526	169	10
17. München ohne Stadt	17200	13290	3910	4210	2456	84	4
18. Oberbergkirchen	11316	9272	2044	2162	1712	92	9
19. Oberföhring	28077	22040	6037	6469	4297	278	5
20. Peterskirchen	10464	8861	1603	1567	1414	54	6
21. Raitenbuch	7943	6320	1623	1791	1225	44	4
22. Reichenhall	4704	3750	954	889	590	32	9
23. Rosenheim	20626	17163	3463	3915	2506	109	16
24. Scheyern	8169	6338	4831	1949	1316	70	3
25. Schwaben	11436	8919	2517	2734	1818	95	2
26. Sittenbach	7786	6074	1712	1794	1179	53	1
27. Sölhuben	6998	5766	1232	1455	783	26	3
28. Steinhöring	12991	10646	2345	2351	1844	108	7
29. Tegernsee	10061	8397	1664	1958	1291	50	3
30. Teisendorf	11872	10004	1868	2051	1422	87	10
31. Tittmoning	8645	7362	1283	1430	1000	49	10
32. Tölz	10226	8519	1707	1854	1249	57	2
33. Velden	9725	7993	1732	1779	1508	86	—
34. Wasserburg	14249	11676	2573	2573	2125	115	11
35. Werdenfels	7593	6066	1527	1599	1026	58	3
36. Wolfratshausen	10315	8352	1963	2234	1489	62	5
Summe	416101	337841	78260	83256	57900	2986	218
a) Stadt München circa	80373	...	...	...	...	422	—
b) Stadt Landshut	7390	6108	1282	1142	959	71	1
Total-Summe	503864	343949	79542	84398	58859	3479	219

Digitized by Google

Uebersicht

und Freysing für das Jahr 1848/49.

Geborne					Gestorbene										
					Kinder					Erwachsene					
Eheliche		Uneheliche		Summe	Mit Taufe		Ohne Taufe.		Summe	Mit Sacrament		Ohne Sacrament		Summe	Summe der Gestorb.
m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		
175	155	31	34	395	170	131	1	—	302	45	52	4	2	133	405
141	128	46	34	349	75	70	1	—	146	73	109	17	4	203	349
79	76	24	21	200	45	40	—	2	87	37	39	6	3	85	172
116	97	25	26	264	65	51	—	—	116	67	81	5	1	154	270
178	168	43	38	427	100	87	1	5	193	71	76	12	4	163	356
159	141	26	20	346	90	77	2	1	170	70	70	6	7	153	323
295	239	58	69	661	169	136	4	4	313	84	106	21	5	216	529
268	240	89	92	689	183	171	6	3	363	82	111	9	9	211	574
261	243	61	68	633	229	178	2	—	409	90	104	7	8	209	618
135	143	32	41	351	114	114	—	1	229	52	54	2	4	112	341
217	182	80	76	555	142	87	5	2	236	145	180	16	17	358	594
84	78	22	27	211	57	61	—	—	118	52	69	7	5	133	251
184	167	38	44	433	107	92	3	4	206	60	63	9	3	135	341
92	80	20	12	204	62	33	2	4	101	43	51	8	5	107	208
78	76	22	30	206	40	40	2	1	83	55	67	12	9	143	226
231	231	65	74	601	132	124	2	4	262	114	136	20	10	280	542
269	276	137	122	804	220	249	13	8	490	97	195	13	14	229	719
134	115	44	44	337	81	66	3	2	152	60	78	11	6	155	307
447	424	205	184	1260	339	312	20	17	688	221	229	33	12	495	1183
131	124	31	20	306	79	59	2	1	141	76	88	8	7	179	320
128	117	19	22	286	71	72	1	—	144	40	57	3	7	107	251
61	35	12	17	125	46	32	—	—	78	39	49	10	3	101	179
213	210	63	59	545	109	108	9	2	228	115	151	21	18	305	533
155	147	33	22	357	116	104	2	—	222	37	69	6	8	120	342
214	179	62	65	520	158	131	6	—	295	60	80	6	5	151	446
135	123	26	21	305	78	57	—	2	137	37	49	5	4	95	232
79	75	12	15	181	32	32	1	1	66	44	52	12	5	113	179
154	137	53	51	395	104	92	1	1	198	69	78	16	2	165	363
101	86	32	32	251	52	39	—	1	92	47	63	16	4	130	222
140	104	26	25	295	67	65	4	2	138	88	71	7	10	176	314
82	80	30	8	200	41	29	—	2	72	56	62	4	4	126	198
85	119	23	17	244	43	39	1	2	85	48	57	10	3	118	203
140	110	29	37	316	81	70	2	1	154	59	63	3	5	130	284
210	182	54	49	495	132	113	1	1	247	86	87	15	5	193	420
109	101	25	15	250	70	60	2	1	133	38	44	6	4	92	225
130	103	35	38	306	72	50	4	—	126	50	53	5	4	112	238
5810	5291	1633	1569	14303	3771	3271	103	75	7220	2507	2953	371	226	6057	13277
685	689	631	574	2579	566	506	44	34	1150	623	629	38	15	1305	2455
94	84	50	42	270	65	47	4	4	120	62	64	10	4	140	260
6589	6064	2314	2185	17152	4402	3824	151	113	8490	3192	3646	419	245	7502	15992

Digitized by Google

Beilage II.

Nach Ausweis der vorstehenden Uebersichts-Tabelle hat sich die Gesammt-Seelenzahl, welche im Jahre 1848 die Summe von 503,714, im verflossenen Jahre aber 503,864 betrug, um 150 vermehrt.

Stellt man die Zählungen der früheren Jahre mit denen des Jahres 1849 zusammen, so ergeben sich folgende Aufsätze:

Jahr.	Gesammt-Seelenzahl.	Communicanten.*)	Ehepaare.	Neugetraute.	Taufsumme.	Geborne überhaupt.	Ehelich Geborne	Unehelich Geborne.	Gestorbene überhaupt.	Knaben.	Erwachsene.
1824	440629	307497	60712	2657	268	15532	11714	3818	12542	6291	6251
1825	446428	309901	59618	2659	273	14695	11397	3298	12667	6314	6353
1826	449537	312819	60898	2756	282	14960	11318	3642	12453	6032	6421
1827	451791	310620	61938	3171	219	14891	11264	3627	14078	7019	7059
1828	454355	311883	60051	3476	227	15405	11718	3687	12886	6420	6466
1829	456184	344183	60063	3051	225	15196	11492	3704	14604	7099	7505
1830	456890	316285	58503	2874	242	15058	11475	3610	14504	6993	7511
1831	452515	318063	59415	2858	210	15000	11370	3630	14127	6958	8169
1832	458271	316694	58530	2861	194	15934	11716	4218	15275	7307	7968
1833	461906	318933	59020	2715	214	15337	11270	4067	14869	7007	7862
1834	462278	318841	60883	3011	212	15141	11152	3989	15246	7502	7844
1835	460668	320441	59013	2612	213	15975	11360	4615	14674	7610	7064
1836	465938	322828	59257	2516	232	15977	11470	4506	14945	7163	7782
1837	453981	324385	56386	2581	211	15064	11735	4329	17323	7479	9844
1838	478340	325434	56249	2886	213	14904	11551	4353	15097	7288	7809
1839	480985	334981	58546	2919	197	15174	11896	4278	14673	7316	7352
1840	480583	334974	56274	2974	208	15894	11347	4547	15025	7589	7436
1841	485981	336165	59448	3232	222	16385	11517	4868	15394	7428	7966
1842	490387	337996	57903	5358	225	16533	11612	4921	16456	8726	7730
1843	493773	340343	59387	3307	246	16291	12185	5106	15961	8147	7814
1844	506434	347162	58351	3233	251	16719	12103	4616	16499	8321	8178
1845	501882	343068	58972	3115	246	16488	12170	4318	14988	8881	7107
1846	502983	344012	59295	3157	160	16920	12527	4393	15466	8100	7366
1847	502263	342493	59422	3071	224	16962	12493	4469	16439	8530	7907
1848	503714	343238	58487	3004	222	16382	12227	4155	15216	8619	7597
1849	503864	343949	58859	3497	219	17152	12653	4499	15992	8490	7502

Die Zahl der Gebornen verhielt sich im Jahre 1849 zur Gesammt-Seelenzahl wie 1 : 20.

Die Zahl der Gestorbenen zur Gesammt-Seelenzahl wie 1 : 21.

Die Zahl der unehelich- zu den Ehelich-Gebornen wie 1 : 2.

Die Zahl der Geburten überstieg jene der Sterbfälle um 1160.

*) München nicht mit eingerechnet.

Digitized by Google

Tabellarische Uebersicht

des Seelenstandes bei den Stadt- und einigen Markts-Pfarreyen in der Erzdiöcese München und Freysing für das Jahr $18\frac{48}{49}$.

Namen der Stadt- und Markts-Pfarreyen.	Lebende				Geborne.			Gestorbene.		
	Summe.	Communicanten.	Ehepaare.	Neugetraute.	Summe.	Eheliche.	Uneheliche.	Summe.	Kinder.	Erwachsene.
Altenerding u. Stadt Erding	3384	2762	495	21	133	90	43	127	76	51
Freysing	7077	5925	1050	66	278	222	56	298	185	113
Landshut, St. Jodoch	3990	3358	541	43	143	97	46	127	56	71
„ St. Martin (mit einem Gebärh.)	3400	2750	418	28	127	81	46	135	64	71
Laufen	2832	2394	405	28	87	79	8	96	43	53
Moosburg	2271	1768	353	26	102	70	32	93	56	37
Mühldorf	1785	1458	330	15	60	51	9	68	35	33
München, Pf. U. L. Fr. beyl.	20697	. . .	. .	107	511	356	155	482	252	230
„ St. Peter (mit einem Gebärh.) beyl.	29676	. . .	. .	108	1142	407	735	1097	400	697
„ Heil. Geist beyl.	14000	. . .	. .	65	381	259	122	428	206	222
„ St. Ludwig beyl.	9000	. . .	. .	81	261	180	81	235	149	86
„ St. Anna	7000	. . .	. .	50	287	174	113	227	145	82
„ Vorstadt An	9554	7537	1495	85	459	265	194	453	269	184
„ Haidhausen	6434	4944	1131	107	348	258	90	332	201	131
Reichenhall	3534	2829	447	28	93	69	24	147	67	80
Tittmoning	2535	2157	312	20	55	42	13	67	21	46
Traunstein und Haslach	4490	3721	555	24	120	93	27	125	55	70
Wasserburg	2583	2180	341	26	83	68	15	92	52	40
Aibling	2718	2263	370	21	67	47	20	58	21	37
Altomünster	1603	1287	228	14	57	47	10	54	31	23
Berchtesgaden	6284	5215	826	45	192	152	40	204	90	114
Bruck	2003	1647	278	4	68	56	12	86	42	44
Dachau	1843	1578	324	21	71	53	18	57	26	31
Dorfen	2232	1849	340	23	72	59	13	71	35	36
Ebersberg	2294	1960	306	13	72	51	21	65	32	33
Garmisch	2330	1918	348	15	67	54	13	67	42	25
Haag	1190	954	163	9	44	36	8	29	19	10
Isen	2039	1634	338	25	78	62	16	65	38	27
Lafering nebst Kraiburg	2287	1918	293	21	75	55	20	63	32	31
Miesbach	2164	1870	249	16	63	45	18	59	27	32
Mittenwald	2307	1768	281	20	86	75	11	61	35	26
St. Veit nebst Neumarkt	1987	1602	351	23	63	38	25	61	34	27
Partenkirchen	1383	1063	192	7	51	44	7	53	35	18
Rosenheim	3057	2634	421	17	81	61	20	92	40	52
Schellenberg	1601	1279	191	4	50	42	8	44	17	27
Tölz	3954	3304	498	23	97	84	13	92	44	48
Trostberg	2259	1937	293	8	74	58	16	75	29	46
Velden	3957	3321	637	42	122	90	32	116	57	59
Wolfratshausen	2303	1837	405	23	86	65	21	63	35	28

Digitized by Google

Beilage IV.

Summarischer Bestand des Klerus am 1. Jan. 1850
(nach Decanaten).

Stadt München und Landshut und Decanate.	Summe aller Priester.	Säcularpriest.	Vormal. Regular-Priester.	Jetzige Regular-Priester.	Jubel-Priest.	Commoranten.	Münchener-Diöcesan.	Aus anderen Diöcesen.	Ausländer.
Decanat Abens	20	20	—	—	1	1	12	8	—
„ Aibling	30	28	2	—	1	1	23	3	4
„ Babensham	15	13	2	—	2	1	10	4	1
„ Berchtesgaden	11	8	—	3	—	—	4	2	5
„ Dachau	29	29	—	—	1	2	17	10	2
„ Dorfen	30	30	—	—	—	6	18	9	3
„ Egenhofen	42	42	—	—	—	—	24	16	2
„ Erding	37	35	2	—	2	4	24	10	3
„ Freysing	44	44	—	—	—	1	27	17	—
„ Gündelkofen	19	19	—	—	1	1	10	9	—
„ Haslach	41	37	4	—	1	4	30	9	2
„ Höelwang	18	17	1	—	—	1	10	6	2
„ Landshut	28	28	—	—	2	3	18	8	2
Stadt Landshut	39	30	3	6	2	9	11	26	2
Decanat Laufen	17	11	1	5	—	—	7	9	1
„ Miesbach	20	20	—	—	—	—	16	3	1
„ Mühldorf	41	38	3	—	3	5	16	23	2
„ München	28	28	—	—	—	—	15	12	1
Stadt München	227	182	13	32	15	53	73	134	20
Decanat Oberbergkirchen	24	23	1	—	—	1	12	11	1
„ Oberföhring	36	35	1	—	1	1	16	17	3
„ Peterskirchen	23	22	1	—	—	—	17	4	2
„ Raitenbuch	16	15	1	—	1	3	9	5	2
„ Reichenhall	6	5	1	—	—	—	5	1	—
„ Rosenheim	51	43	4	4	1	6	34	14	3
„ Scheyern	34	19	—	15	—	1	12	20	2
„ Schwaben	23	23	—	—	—	1	11	9	3
„ Sittenbach	21	20	1	—	1	2	10	9	2
„ Söltbuden	13	13	—	—	—	—	10	2	1
„ Steinhöring	27	27	—	—	—	—	17	8	2
„ Tegernsee	21	20	1	—	—	—	14	7	—
„ Teisendorf	18	18	—	—	2	1	11	6	1
„ Tittmoning	18	18	—	—	—	—	12	5	1
„ Tölz	34	24	4	6	2	4	21	11	2
„ Velden	23	22	1	—	—	—	11	10	2
„ Wasserburg	28	26	2	—	1	1	18	9	1
„ Werdenfels	16	16	—	—	—	—	6	6	4
„ Wolfratshausen	26	26	—	—	—	—	12	12	2
Summe:	1194	1074	49	71	39	113	623	484	87

Digitized by Google

Beilage V.

Summarischer Bestand des Klerus am 1. Jänner 1850

(nach Geburts- und Priesterjahren.)

Im Jahre	Geboren.	Im Jahre	Geboren.	Ordinirt.	Im Jahre	Geboren.	Ordinirt.	Im Jahre	Ordinirt.
1761	1	1784	3	1	1801	29	19	1827	41
1762	—	1785	4	—	1802	42	13	1828	39
1763	1	1786	4	—	1803	41	12	1829	45
1764	—	1787	7	—	1804	46	13	1830	58
1765	1	1788	7	1	1805	47	5	1831	36
1766	3	1789	7	—	1806	43	9	1832	58
1767	1	1790	11	3	1807	48	7	1833	42
1768	2	1791	8	2	1808	40	7	1834	39
1769	3	1792	10	1	1809	33	5	1835	31
1770	2	1793	11	3	1810	33	5	1836	39
1771	1	1794	11	2	1811	40	4	1837	33
1772	3	1795	13	1	1812	36	2	1838	30
1773	7	1796	19	5	1813	22	10	1839	34
1774	7	1797	17	6	1814	30	6	1840	33
1775	11	1798	15	5	1815	35	4	1841	27
1776	11	1799	19	9	1816	31	7	1842	15
1777	15	1800	22	10	1817	30	3	1843	25
1778	10				1818	27	13	1844	33
1779	11				1819	39	9	1845	28
1780	21				1820	34	13	1846	34 35.
1781	16				1821	33	13	1847	62
1782	5				1822	34	12	1848	47
1783	10				1823	29	13	1849	41
					1824	21	22		
					1825	18	20		
					1826	3	29		
					Summe:	1194			1194

Digitized by Google

Personal-Veränderungen während des Druckes.

Zum Dechant des Capitels Aibling wurde der Kammerer und Pfarrer Matth. Reither in Högling (S. 2) gewählt.

Die Pfarrey Ettal erhielt der bisherige Kammerer und Pfarrer in Tettenschwang (D. Augsburg) Pr. Jos. Schmauz, geb. in Hohenpeißenberg 13. März 1814, Pr. 24. May 1837, invest. 30. Jän. 1850; — die Pfarrey Indersdorf der bisherige Dechant und Pfarrer in Aresing (D. Augsburg) Pr. Jos. Ulmer, geb. in Lauingen 2. März 1802, Pr. 22. Aug. 1827, invest. 12. Jän. 1850; — das Beneficium der unbefleckt. Empfängniß- u. Magdalena-Messe in der Aller Heiligen Hofkirche zu München der Regensburger-Diöcesan-Priester Fr. Xav. Schönwerth, geb. in Amberg 20. Dec. 1814, Pr. 31. Dec. 1837, invest. 30. Jän. 1850.

Curatbeneficiat Jak. Schelsborn (S. 3) in Helfendorf wurde auf die Pfarrey Hartpenning; — Pfarrer Anton Weigl in Altheim (Decanat Regensburg) auf die Pfarrey Velden, — Cooperator Seb. Götz in Obertaufkirchen (S. 33) auf die Pfarrey Obertaufkirchen, — Pfarrer Joh. Bapt. Höchstetter in Ranoldsberg (S. 58) auf die Pfarrey Pürthen. — Pfarrcurat Joh. Bapt. Gunzelmann in Bayerischzell (S. 30) auf die Pfarrey Miesbach ernannt, — Beneficiat Joh. Bapt. Knieriem in Zeilhofen (S. 9) den 12. Jän. 1850 auf das Beneficium in Steg und Pr. Johann Hamperl (S. 87) den 19. Jän. 1850 auf das Spitalbeneficium in Mittenwald investirt.

Der bisherige Pfarrer in Bogenhausen, Pr. Kaspar Helfetsrieder (S. 59) hat die Ernennung auf die Hofcurat-Caplanstelle und das Gaßnersche Beneficium in Nymphenburg und unter den 30. Jän. 1850 die kanon. Investitur hierauf erhalten. Pr. Jos. Czech. Eisele (S. 21) wurde als Beneficiums-Verweser nach Unterhaching, — Pr. Jos. Pangerl (S. 31) als Verweser des Beneficiums in Au am Inn, — der aus der Schweiz wieder zurückgekehrte Pr. August. Benziger (S. 120) geb. zu Einsiedeln in der Schweiz 23. Oct. 1792, Pr. 28. Aug. 1819, als Schloßkaplan nach Lauterbach, — Pr. Jos. Zettler (S. 55) als Beneficiums-Verweser nach Jenkofen, — Pr. Jos. Weiß, früher Cooperator in Alt- und Neustadt (D. Regensburg), geb. in Waldeck 8. Jän. 1817, Pr. 15. July 1843, als Beneficiums-Verweser nach Ottenhofen, — Pr. Ant. Geisenberger (S. 85) als Beneficiums-Verweser nach Zeilhofen angewiesen.

Pfarrer Ignaz Streber in Arnbach (S. 10) und Beneficiat Matth. Rädlmayr in Haag (S. 2) sind mit dem 1. Febr. und beziehungsweise 1. Jän. 1850 in den Stand der Pensionäre der Emeriten-Anstalt eingetreten.

Franz Ant. Schmid, Schloßkaplan in Lauterbach (S. 11) hat die Beichtvater-Stelle im Frauenkloster zu St. Walburg in Eichstätt übernommen, — Beneficiat Dominic. Ruhwandl (S. 25) in Jenkofen dieses Beneficium frey resignirt und sich als Quiescent nach Arnsdorf (D. Passau) begeben.

Der Stadtpfarr-Prediger Jos. Neumeyer bei St. Martin in Landshut (S. 27) ist auf die Pfarrey Bilsbiburg (D. Regensburg) befördert worden.

Digitized by Google

Der Beneficiums-Verweser Pr. Joh. Bapt. Achner in Au am Inn (S. 31) wurde als Cooperator nach Eitting; — der neugeweihte Priester Math. Jos. Frings (geb. zu Kerpen in der Diöcese Trier 3. Febr. 1819, Pr. 14. Jän. 1849) als II. Cooperator nach Altfraunhofen; — der Cooperator Joh. Nep. Herzog in Vilsheim (S. 25) als Cooperator nach Oberdorfen; — der Cooperator Jos. Weber in Altfraunhofen (S. 24) als Cooperator nach Vilsheim; — der Cooperator Ant. Mich. Eder in Oberdorfen (S. 9) als Cooperator nach Au bei Aibling; — der Curat Karl Geisler in Dorfen (S. 9) als Cooperator nach Schäftlarn; — der Coadjutor Jos. Schwarzdorfner in Oberaudorf (S. 65) als Coadjutor nach Olstadt angewiesen.

Dem Sixtischen Frühmeßbeneficiaten und Lehrer an der lateinischen Schule in Rosenheim Pr. Wenzeslaus Linsmayer (S. 67) wurde die II. Classe der latein. Schule an dem k. Maximilians-Gymnasium in München, — dem Kaplan in Obergünzburg (D. Augsburg) Karl Geiger, geb. in Schwabmünchen 19. Jän. 1823, Pr. 29. Aug. 1846, die Stelle eines Präfecten und ersten Lehrers am Schullehrer-Seminar in Freysing übertragen.

Pr. Michael Ruedorffer (S. 67) ist für die Dauer des Aufenthaltes des Pfarrers Fr. Ser. Mayr bei dem Landtage Pfarrvikar in Prutting.

Der freyresignirte Pfarrer von Holzen, Pr. Anton Sporrer (S. 21) commorirt gegenwärtig in Rosenheim.

Pr. Arsenius Mich. Wankmüller, vorm. reg. Canon. in Herren-Chiemsee, freyres. Pfarrer von Pernau (S. 68) ist in Söchtenau schon den 2. Febr. 1849 gestorben.

Pfarrer Ludwig Pachmayr in Heldenstein (S. 32) starb den 21. Jän. 1850, — der neugeweihte Priester Sebastian Berghamer (S. 118) den 24. Jänner in Traunstein, — der vormal. Beneficien-Verweser zu Isen, Pr. Franz Frankfurter (S. 28) den 2. Febr. in Landshut.

Digitized by Google

Personen-Register.

A.

Abele, Christiana 103
Abmayr, Ed. 86
Achner, J. B. 31, 189
Adam, And. Bernh. 20
„ Cäcil v. 108
„ Sigm. 122
„ Wolfg. 16, 17
Adelhoch, Ludw. Friedr. 29
Adenbrunner, Joh. Nep. 122
Adler, Martin 14
Ahr, Hedwig 99
Aicher, Jakob 66
„ Joh. Bapt. 120
Aidlspurger, Alexia 114
Aigenherr, Leop. 76
Aiglstorfer, Aug. XXXV
Aign, Marianna 116
Aigner, Andr. 7
„ Jos. 60
„ Jos. 83
Albrecht, Fr. Joh. 89
Alfreiter, Xaver XXXV
Allerberger, Mar. 104
Allioli, Rosa 116
Altenbuchner, Jos. 77
Altmann, Franz 91
„ Jos. 12
Altmannsberger, Ludw. XXXIV
Amann, Alan. 9, 119
„ Calas. 111
„ Jos. XXXV
„ Math. 122
Ammer, Fortun. 115
Ampenberger, Lud. 100
Andrä, Pelagia 111
Andrelang, Seb. 82
Angerer, Franz 67
Angermaier, Januaria 95
„ Jos. XXXIII, XXXVII
Angermair, Casp. 71
Angermann, Mich. XXXI, XXXII
Angerpointner, Math. 8
Anglhuber, Joh. Ev. 53
Anich, Max 64
Anker, Jos. 25
Anton Heinrich 72
Antreter, Anselma 99
Anwander, Johanna 105
Armstein, Martin 122
Arnold, Lorenz 122
Aschauer, Benedicta 99
Astner, Mich. 76
Atzinger, Ferd. 12
Auer, Sebastiana 109
Auerbach, Benedicta 115
Auerbacher, Seb. 13
Aufhauser, Anton 69
Aufschläger, Georg 122
Aumayr, Max 18

B.

Baader, Adalb. 122
Bachmaier, Antonia 110
„ Joh. B. 81
Bachmayr, Joh. Mich. 54
Bader, Andr. 4
Bähr, Floriana 95
Bäuml, Berthold 120

Digitized by Google

Bahngruber, Joh. Ev. 1
Bangratz, Jos. 72
Bardmann, Mich. 88
Barth, Fr. Xav. 25
„ Gregor 92
„ Max 87
Bartl, Angela 111
„ Jos. XXXIV.
„ Kaspar 30
Bartmann, Max Jos. 60
Bauer, Anton 21
„ Ferdin. 3
„ Franz 61, 62
„ Joh. Jos. 79, 118
„ Math. 45
„ Mich. 34
„ Mich. 78
„ Maria v. d. heil.
„ Ottilia 107
„ Wilhelm 94
Bauknecht, Joh. Bapt. 7
Baumann, Marianna 102
Baumgärtner, Ant. 17
Baumgarten, Scholast. 98
Baumgartner, Ant. 42
„ Magdal. 111
Baur-Eisenegg, Adelgunde v. 102
Baur, Crescenz 103
„ Joseph 12
„ Jos. 33
Baur, Peter 66
„ Simon 19
Bauſtädter, Joh. Georg 71, 73
„ Wilib. 73
Bayer, Pius 91
Bayerl, Stephan XXXV
Becherer, Stephan 120
Beck, Angela 115
„ Deogratias 93, 119
Beckenbauer, Wunibalda 111
Becker, Joh. Bapt. 81
„ Peregrina 109
Beer, Anton 84
Behrle, M. v. den sieben Schmerzen 106
Beil, Georg XXXIV
Benz, Victor. 98
Benziger, Aug. 120, 188
Berberich, Lud. XXXV
Berger, Joseph XXXIV 17
„ M. Xav. 101
„ Xaveria 101
„ Stephan 73
Berghamer, Sebastian 118, 189
Berglmayr, Jos. 19
Bergmayr, Thaddä 57
Berkmann, Anton 69
Berner, Georg 1
Berreiter, Aloys 31, 33
„ Lorenz 74
Berthold, Al. Borgia 108
Beßlein, And. XXXV
Betsching, Joh. Nepom. 73, 99
Bezold, Gg. 51
Bichler, Clotilde 98
Bichlmayr, Jos. 32, 118
Biebl, Mich. XXXII, 54
Biechl, Eduard 121
Binder, Seb. Math. 2, 3
Birk, Aloysia 96
Birkmeier, Nothb. 112
Birkner, Monica 95
Bittel, Joh. Lor. 77
Blattner, Filomena 110
„ Veron. 111
Bleyſtein, Joh. Bapt. 34
Bliemansrieder, Franz 122
Blomeier, Thekla 111
Blum, Math. 18
Bock, Hubert. 93, 119
Böcale, Friedr. 72
Böck, Luitpold 91
„ Maria 105
Böckl, Nicol. XXXIV
Böhm, Helena 102
„ Otto 91
„ Seb. 9
Bösl, Georg 5
„ Simon 26
Bogenrieder, Jakob 15

Digitized by Google

Boltin, Andr. 68
Bongratz, Phil. Ner. 97
Bonn, Adelinde 95
„ Michael 37
Borst, Borgia 110
Boyle, Mar. Jos. 102
Brändl, Franz 75
Bräu, Joh. Bapt. 82
Bramberger, Agatha 113
„ Ulrica 111
Brandmayr, Paschal 121
Braun, Aloys 8
„ Aloys 61
„ Bernardin 71
„ Fortunat 52
„ Jakob 29, 31
„ Joh. Wlfg. 28, 113
Braunmüller, M. 20, 22
Breitbach, Jos. Herm. XXXII. 42, 43, 47
Breitenberger, Felix 8
Brenneisen, Magnus 33
Brennfleck, Hieron. 95
Brey, Martin 28
Brindl, Ant. 100
„ August. 100
Britzger, Cajet. 54
Brönner, M. Apoll. 111
Bruckner, Jos. 35
Bruder, Radegundis 111
Brumer, M. v. d. heil. Angelica 107
„ M. v. d. heil. Philomena 107
Brumer, Vitus 122
Bruner, Aemil. 112
„ M. v. hl. Kreuze 108
„ Ursula 111
Brunner, Bernh. 33
Brunninger, Val. 1
Buchele, Joh. Mich. 2
Buchfelner, Simon 80, 172
Buchner, Andreas 51, 172
„ Cordula 116
„ Heinrich 30
„ Sebastian 6
Buchstetten, Franc. v. 108
Büdel, Thaumat. 96
Büechele, Math. 21
Bühler, Monica 102
Buhr, Wolfgang 1
Bullinger, Lidwina 97
Burger, Bernharda 113
Burggraf, Seb. XXXIV
Burgmaier, Alphonsa 110
Burgschwaiger, Jos. 35
Burkart, Crescenz 103
Burkhart, Joh. Nep. 9
Butz, Joh. Bapt. 37

C.

Cavallo, Phil. 41
Christl, Jos. Andr. 31
Christlmayr, Thom. 78
Clos, Friedr. 81, 108,
Conrad, Math. 57
Cortolezis, Cand. 20

D.

Dachauer, Wolfg. Seb. 66
Daisenberger, Jos. Alois 63, 64
Damberger, Jos. Ferd, 121, 173
Damur, M. v. d. heil. Bertha 107
Dangl, Athan. 113
Danhauser, Cäcil 100
Daniel, Joh. v. Matha 81
Danner, Hilar. 93, 119
„ Jakob 23
„ Jos. Friedr. 2
Dasoer, Martin 29, 31
Daubenmerkl, Seb. 84
David, M. v. hl. Joh. 106
Dax, Joach. 51
„ Valent. XXXIV
Daxberger, Jos. 19
Daxenberger, Jos. 12
Dechant, Antonin 91
Dedler, Fr. Ser. 64
Dedri, Xaveria 115
Deischer, Wilibalda 112
Deisenrieder, Aloysia 114
„ Helena 113

Digitized by Google

Delagera, Anton 35
Deltsch, Cunegunde v. 102
„ Philipp. v. 104
Demmel, Josepha 114
Dengler, Anton 54
Denk, Math. 70
Desberger, Gust. Wilh. 22, 118
Deutinger, Martin v. XXIX, XXXI, 174
„ Simon 60
Dexl, Caspar 82
Dialler, Peter XXXIV
Dibell, Karl XXXVII
Diermayr, Joh. Ev. 85
Dietl, Mathilde 104
Dietmaier, Jos. 6
Dietmayer, Lorenz 86
Dietrich, Aloys. Flor. 109
Diller, Jos. 75
Dirnberger, Franz. XXXIII, 51
Dobbich, Math. 65
Dobler, Leonharda 95
„ Ludwig 121
„ Wilhelm 27
Döllinger, Ignaz XXXII, XXXVII, 174
Dörr, Seraphina 113
Dötzkirchner, Anton 21
Dollhofen, Cäcilia v. 104
Dollmann, Augustin 32
„ Pet. Jos. 62
Dony, Jos. 29
Dopfer, M. Regis 109
Dorfmeister, Simon 3
Dorsch, Eugen 79
Dostler, Augustina 113
Dotter, Agnes 104
Dreyer, Georg 35
Du Ponteil, Carl Graf v. XXXVII
Duschl, Max 90

E.

Eberhard, Candida 95
Eberl, Joh. Bapt. 63
„ Rupert 93
„ Wolfgang XXXVI, 119
Eberle, Anna Kath. 109
„ Joh. Anton 71
Eckert, Jakob 28
Edelman, Johanna 111
Eder, Ant. Mich. 9, 189
„ Donat 27, 115
„ Elisabeth 115
„ Martin XXXIV
„ Peter Paul 62
„ M. v. d. hl. Walburga 107
Egger, M. Amata 110
„ Eduard 29
„ Gottfr. Math. 125, XXXIII, 7
„ Joh. Nep. 1, 2
„ Jos. Theodora 108
Eggert, Karl XXXVII, 174
Eggler, Alois 79, 113
Ehrenhofer, Amidea 115
Eicher, Bonifacia 95
Eichner Petronilla 97
„ Placida 97
Eimansberger, Eugen. 98
Eisele, Jos. Ezech 21, 188
Eisenhofer, Ildeph. 111
„ Simon 78
Eisenreich, Joseph 14
Eisenschenk, Heinr. 90
Eisgruber, Math. 64
Eller, Herculan. 67
Elser, Xaveria 114
Elsperger, Benitia 111
Emelauer, Joh. Nep. 73
Emmer, Jos. 30
Empl, Jos. 79
Endele, Ursula 115
Enders, Franziska 113
Engelhard, Cajet. 97
Engl, Amalia v. 104
„ Engelb. 16
„ Martha 116
Englboth, Jos. 8, 10
Englmeyer, Mich. 74, 76
Enzenberg, Ign. Salesia Gräfin v. 108
„ Werner, Graf v. 75
Erb, Eduarda 96
Erhard, Bonavent. 102
Erhart, Franz 85

Digitized by Google

Erl, Anton 75
„ Cornelia 98
„ Johann 81
Erlacher, Joseph 31
Ernst, Francisca 94
„ Friedr. XXXIV
„ Georg 10
„ Joh. Mich. 20
Ertle, Math. XXXIX, 18
Esper, Anton XXXVII
Estermann, Fr. Xav. 86
Ettenhuber, Kathar. 97
Ettenkofer, Seb. Dom. 2
Eugenstorfer, Elisab. 101

F.

Fackler, Ludw. 54
Fahrer, Mar. 13
Fahrnhammer, Wendel. 112
Faist, Jakob 81
Fastlinger, Bened. 121
Fecker, M. v. hl. Gustav 106
Feichtmair, Joh. Nep. 19
Feichtmayr, Castul 54
„ Franz 70
„ Joseph 19
Feiler, Franz Ant. 24
„ Phil. Karl 24
Feiner, Cölest. 52
„ Sigm. 35
Feller, Carolina 99
Feller, Joseph 88
Fendt, Jos. Aug. 33
Fenneberg, Emman. 13, 99
Fenzl, Franz 27
Ferchl, Joseph XXXVI
Feßler, Joseph 11
Fichtl, Alex. Mar. 67
Fiderer, Egid 4
Filser, Georg 19
„ Moriz 19, 174
Fischer, Anton 38, 53
„ Joh. B. 71, 100
„ Joh. Georg 46
„ Joh. Nep. 55, 119
„ Stephan 72
„ Victoria 111
Fischhold, Innocent. 111
Flanderka, Theodor 36
Fleck, Capistrana 96
Fleischmann, Fr. Xav. 26
Florentin, Joseph 15
Floßmann, Aug. 20
„ Georg 64, 65, 174
Flunger, Max XXXII, 38
Foag, Jos. Aloys 42, 49
Födlmayr, Barth. 25
Förstl, Adam 29
Förtsch, Jos. 51
Forstenhäusler, Fr. Xav. 89
Forster, Christoph 2
„ Generosa 116
„ Jos. Ant. 5
Forstmaier, Martin 8
„ Felix 66
„ Peter 66
Forstner, Hortulana 112
Frank, Franciska 105
Frankfurter, Fr. 28, 189
Frankl, Aegid 13
Franz, Joh. Bapt. 13
„ Rosa 111
Frech, Nepomuc. 98
Freudensprung, Sebast. XXXVI
Frey, Joseph XXXI
Freymanner, Adalb. 91
Fridl, Aloys 71
„ Joseph 4
Friedl, Elisab. 100
Frings, Math. Jos. 189
Fritsch, Franz XXXIII, 92
„ Wenzesl. 68
Fritz, Aloysia 111
Fröhlich, Maurus 23
Frömmer, Jakob 41, 46, 47
Fröschl, Thomas 22, 23
Frohschammer Jakob 55, 119
Fuchs, Bernh. XXXIII, 52
„ Joh. Bapt. 35
„ Joseph 2
„ M. Nepomuc 114
Fuchsbichler, Armela 110

Digitized by Google

Fuchshichler, Ther. 109
Fürholzer, Karl 122
Fumy, Mich. 7
Funk, M. v. d. hl. Eugenia 106
„ Gerhoh 122

G.

Gabler, Peter 8
Gaimann, Pulcher. 95
Gaisreither, Jos. 16
Gall, Balth. 36
Gallais, M. v. d. heil. Bibiana 107
Gallinger, Anselm 83
„ Jos. 89, 104
Gamper, Caspar 93
Gandner, Jos. 61
Gangkofer, Ant. 64
Ganser, Matth. 2, 118
Gapp, Andr. XXXIV
Garbari, Aloysia 101
Gareis, Lorenz 40
Gartmayr, Joh. B. 15
Gasperl, Jos. 20
Gasteiger, Joh. Bapt. 80
Gastl, Anton 20
„ M. v. hl. Ignat. 107
Gastner, Joh. Nep. 9
Gattermann, Sebal. 112
Gattinger, Rosa 102
Gebhard, Joh. Evang. 73, 74
Geiger, Karl 189
Geisenberger, Ant. 85, 188
Geisler, Karl 9, 189
Geiß, Ernest 42, 50, 174
Geitner, Melch. 12
Gempl, Sylvia 95
Gentner, Heinr. 29
Gerbel, Jos. 55
Gerg, Martin 36
Gerhardinger, M. Ther. a Jesu 110
Gerl, Michael 58
Gerlsbeck, Fortun. 112
Gerzer, Alex. 48, 92
Geyer, Jos. Calas. 91
Geyr, Jos. Ant. 58, 59
Gezowsky, Theresius 92
Gielmair, Math. 14
Gießl, Wilh. 122
Gigl, Jos. 34
Gilgenrainer, Franc. 105
Gimpel, Arsenia 95
„ Joh. Ev. 81
Ginhard, Maria v. heil. Sacram. 106
Girlinger, Mark. XXXV
Girthofer, Fr. Xav. 78
Glas, M. v. hl. Namen Jesu 109
Gleich, Michaela 96
Glink, Jos. XXXIII, 38
Glockshuber, Mich. XXXIV
Glück, Agnes 116
Gmeiner, Peter 121
Göbl, Jakob 57
„ Joh. Nepom. 11
Göblfeuchtner, Castul. 25
Gödel, Jos. 46
Göhl, Jos. Anton 28
Göschl, Jos. 22
Gött, Carolina 103
Götz, Berthold, 92
„ Joh. Bapt. 79
„ Sebast. 33
„ M. v. hl. Stanisl. 108
„ Therese 105
Götzfried, Alberta 112
Gogg, Pius 6
Goldner, Jak. XXXVI
Gotthard, Heinrich XXXVI, 174
Gottstein, Anton 86
Graccho di, Kath. 101
Gradler, Peter Paul XXX, XXXII, 94
Graf, Bonif. 86
„ Fried. 98
„ Georg 68
Grain, Peter 60
Grasl, Johann XXXII
Grassinger, Jos. 42
Graßl, Karl 63
Grebe, Fortunata 95
Gregor, Maximil. 113
Greil, Nikol. 75
Greimel, Jos. 74

Digitized by Google

Greimel, Martin 84
Greindl, Aloys 55
Greinether, Anton XXXIII, 45
Greißl, Barthol. 79
„ Joseph 24
Gremmer, Joh. B. Chr. 26, 100
Griebl, Beatrix 97
Griesenbeck, Anton 51
Grießl, Georg 84
Grill, Carl Aug. 42
Grimm, Adalb. XXXV
„ Andr. 55, 119
„ Jos. 51
Grob, Jos. 17
Grodinger, M. Aug. 107
Grönninger, Sebast. 116
Groß, August 37
Großkopf, Fr. Xav. 79
Grotz, Barthol. 88, 89 104
Gruber, Barbara 112
„ Fr. Ser. 79
„ Heinr. XXXV
„ Jakob 59, 103
„ Joseph 43
Grünerbl, Kasp. XXXII, 38
Grünwald, Andreas 4, 118
„ Apoll. 105
„ Jos. XXXIV
Gruithuisen, Mich. 102
Grundler, Joh. Bapt. XXXII, 41
Gstirr, Archangelus 94
Günzinger, Aloys XXXIV
Güßregen, Karl XXXVI
Gusler, Jakob 45
Guggemoos, Hildeg. 97
„ Titus 93, 119
Gumbmann, Phil. 84
Gumppenberg, Hyacintha v. 101
Gundermann, Aug. 92
Gunzelmann, J. B. 30 188
Gutschenreiter, Jos. 70
Gutschneider, Mich. 54

H.

Haarlander, Peter 83
Haas, Anton 51
„ Arbogast 93
„ Joseph 122
Haberger, Maria v. d. Menschw. 107
Haberlander, Nothb. 105
Habersetzer, Conr. 91
Habl, Gg. Joh. 58
Hack, Gg. 21
Hacker, Ferd. Friedr. 24
Hadaller, Kathar. 112
Häckel, Aloysia 110
„ Jos. 88, 109
Häcker, Angelina 105
Häckl, Aug. Wilh. 61
Häfner, Joseph 82
Hägele, Claudia 108
Hällmaier, Cornel 93, 119
Härtl, Aloys 87
„ Ignaz 121
Hafenmair, Georg 14
Hafensteiner, Phil. 75
Hafner, Andr. 30, 113
„ August. 34
„ Maria 93
Hager, Felix 75
Hagl, Ida 98
„ Leo 98
Hagmaier, Math. 33
Hahger, Elis. 101
„ Jakob 24
Haid, Eusebia 96
„ Heren. XXXIII, 38, 94, 114, 174
Hailer, Max. XXXIII, 43, 47
Haindl, Fr. Mich. 11
„ Jos. 4
Haistracher, Franz. 85
Haller, Josepha 100
Hamberger, Michael 21
„ Rupert 77
Hammel, M. Euphros. 107
„ M. Salef. 109
Hammerle, Franz. 105
Hamp, Hyaz. 82

Hamperl, Joh. 87
Haneberg, Dan. 52, 175
Hanfstingl, Jos. 8
Hannecker, Anton 53
Hanner, Ludov. 97
Harl, Christ. XXXIV
Harrer, Joh. Mich. 86
Harter, Al. Maur. 54
Hartleitner, Angela 115
Hartung, Quodvultd. 93
Hartwagner, Clara 114
Haselbeck, Michael XXXVIII
Haslauer, Seb. 89, 118
Haslinger, Jos. 66, 174
Hassenmaier, Ferd. 13, 175
Haßlöcher, Jak. 56, 119
„ Josepha 115
Haubl, Joh. B. 68, 69
Hauptmann, Nik. 122
Hauser, Francisca v. 103
„ Johanna 113
Haußner, Benedicta 114
Havard, Carl Dom. 47
Hayd, Joseph 30
Hayler, Gustav 58, 118
Hayn, Gabr. 101
Hechendorfer, Barb. 109
Hecher, Joh. Nep. 49
Heck, Lidwina 113
Hegele, Rupert 5
Heigl, Anton 30
Heilmayr, Jos. 25
Heimgreiter, Fr. Xav. 65, 118
Heimhilger, J. Bapt. 17
Heinleth, Fr. Xav. v. 54
Heinrich, Benitia 98
„ Georg 59
Heinrichdobler, Francisca 114
Heislainger, Gg. 87
Heiß, Francisca 101
„ Juliana 114
Heitzmansberger, Ad. 96
Held, Ferdinand 75
„ Marcell 70
Helfetsrieder, Bened. 22, 118
„ Kaspar 59, 188
Hellensteiner, Egid. 76
Helmberger, Phil. 78
Hemmert, Ludw. 56
Henke, Karl 56, 119
„ Magdal. 103
Herb, Joh. Bapt. XXX, XXXII
Herber, Max 34, 36
Herbst, Ferdin. XXXIII, 59, 175
Herlbauer, Michael 14
Hermann, Leonhard 16
Hermansgadner, Jak. 69
Hero, Georg 4
Herterich, Eckhart 91
Herzinger, Ignaz 23
Herzog, Joh. N. 25, 189
Heß, Alphonsa 114
„ Jos. XXXIV, 175
Hiefinger, Crescenz 105
Hieringer, Joh. Ev. 121
Hierl, Jakob. 94
„ Margar. 96
Hilbert, M. v. hl. Aloys 106
„ M. v. den Seraph. 106
Hildenbrand, Karl Th. 6
Hilger, Joseph 16
Hiller, Antonia 95
Hillerbrand, Vincenz XXXIV
Hilz, Joseph XXXIII
Hingerl, Math. 16
Hins, Parthen. 48, 92
Hinsinger, Fr. Xav. 57
Hinter, Fr. Xav. 62
Hintermayr, Martin XXXV
Hirner, Fr. Xav. XXXVI
Hirschauer, Maximil. 100
Hirschbichler, Rup. Simon 3
„ Thomas 10
Hobmaier, Agatha 116
„ Andreas 122
Höbel, Mich. 90
Höchstetter, Joh. Bapt. 58, 188
Höck, Johann 81
„ Mar. Crescent. 110

Digitized by Google

Höck, Rochus 87
Höcklinger, Aurelia 96
Höfer, Augustin 52
„ Gregor 52
Hölderich, Ignaz 64
Hönninger, Joseph 23
Höppler, Martha 100
„ Ottilia 99
Hörl, Andr. 5
„ Franz Xav. 18
Hörmann, Aloys 9
Hörmanseder, Coleta 111
Hörnig, Erasm. 93
Hößl, Klara 105
Hötzl, Joseph 20
Hofer, Math. 89
Hoffmann, Ant. XXXIV
„ Joh. Leonh. 47
Hofgericht, Joseph 49
Hofmann, Georg 89
„ Therese 102
Hofmeister, Alexand. 111
Hofschuster, Sophia 103
Hofstätter, Heinr v. XXVIII, XXX
Hoiß, Walburga 116
Holbeck, Joh. Nep. 19
Hold, Ernest. 35
Holz, Joh. Nep. 43
Holland, Bened. v. 54
Hollinger, Martin 3
Hollitschka, Max. Jos. 34
Holzapfel, Bertha 97
„ Ildephonsa 95
Holzinger, Bonifac. 90
Holzner, Seb. 18, 19
Holzschneller, Jos. 36
Hopfner, M. Ottilia 108
Horatscheck, Angela 103
Huber, Anastasia 96
„ Andr. Pers. 60
„ Bened. 75
„ Bonifac. 6
„ Clementia 100
„ Franz Paul 32
„ Joh. Georg 38, 43
„ Joh. Martin 63
„ Joseph 33
„ Joseph 60
„ Joseph 67
„ Max. 62
„ Peter XXXIV
„ Sebast. 4
„ Wolfg. Jos. 122
Hubinger, M. v. d. hl. Euphrasia 106
Hueber, Bened. 68
„ Georg 28, 119
Huebmann, Andr. 7
Hürl, Fr. Xav. 62
Humhauser, Leop. 30
Hurler, Regina 94
Hurst, M. v. d. heil. Clara 107
Huwer, Max Jos. 54

J.

Jaccottet, August. 101
Jäger, Jos. 4, 118
„ Maria Salesia 110
Jäggl, Sigm. 84
Jänker, Jakob 47
Jatisch, Fr. Paul 80
Jares, Michaelina 114
Jaud, Al. Xaveria 110
Jauth, Fr. Xaver 62
Ilg, Ant. XXXV
Immler, Jos. Anton XXXIV
Inzenhofer, Gabriela 115
Jocham, Magn. XXXVI
Jochner, Anselma 116
Joseph, Martin 90
Ippisch, Mich. 29
Julien, Seb. 88
Juliere, M. v. d. heil. Kathar. 106

K.

Käppelin, M. Chant. 108
Käs, Margar. 111
Käsbauer, Salesia 115
Käser, J. B. XXXIII, 86
„ Peter 54
„ M. Theresia 107
Kahlhammer, Alex. 95
Kaimerl, August. 121
Kalb, Andr. 59
Kalcher, Stephana 108
Kalm, Andr. 16
Kaltenhauser, Joh. B. XXXV

Digitized by Google

Kamm, Marcelina 96
Kammerer, Math. 70
„ Simon 34
Kammermayer, Wolfg. 67
Kanike, Franz XXXIV
Kanzler, Seb. XXXIV
Kapfinger, Jos. 1
Kappelmayr, Fr. Xav. 91
Karl, Aventin 92
„ Heinrich XXXIV
„ Jakobina 111
„ M. Luca 110
Karpf, Alphonsa 109
= Bernhard 35
Kary, Anton XXXV
Kastner, Joh. Bapt. 69
Katzensteiner, Egid. XXXVIII
Kaufmann, Fr. Jos. 62, 118
„ Karl 33
Kaußler, Theodor 19
Kayser, Joh. Gg. 22, 23
„ Joh. Georg 54
Keckenberger, Jak. 72
Keferlocher, Joh. Bapt. 62
Kehl, Victricius 92
Keimeteder, Benno XXXV
Kellner, Sebastiana 115
Kendlinger, Wolfg. 87
Keßler, Martin 87
Kick, J. Mich. 56
Kiderle, Joh. Nep. 6
Kiener, Math. 81, 82, 98, 112
Kiening, Cresc. 100
Kiesel, Simon 20
Kisinger, Fr. Ser. 57
Kilger, Fr. Xav. 21
Kindle, Jos. 7
Kindshofer, Romuald. 96
Kipferl, Max 119, 121
Kirchberger, Franz Xav. 122
Kirchhofer, Peter 29
Kirchmair, Fr. Paul 121
Kirmaier, Al. Chant. 110
„ Joh. Bapt. 12
Kirmeier, Euphrasia 112
Kißlinger, Jos. 66
Klarer, Andr. 61
Klausner, Jos. 40, 43
Kleiber, Ehrenw. 91
Klein, Joh. Bapt. 59
Kleinsorg, Aloys 13
Klemm, Theresia 99
Kletzlmayr, Joh. Paul 12
Klingl, Simon 51
Klingseisen, Josepha 97
Klostermaier, Paul XXXVI, 113
Kluge, Karl Aug. XXXV
Knauer, Fr. Ser. 25
Knie Anton 8
„ Joh. Nep. 14
Knier, Franz Jakob 4
Knieriem, J. B. 9, 188
Knittelmayr, Jos. Lampert 53
Knittlmeier, Anselma 112
Knözinger, Ignatia 101
Knoll, Simon XXXV
Knoller, Johanna 98
Knorr, Mart. 37
Kober, Barbara 104
Koch, Friedrich 38
„ Ignaz 63
„ Lorenz 17
„ Mechtilde 97
Köck, Anton 43
Kögl, Ludwig 18
„ Stephan 76
König, Alphonsa 111
„ Joseph 67, 118
„ Theod. Paul 86
Königer, Johanna 100
Königsbauer, Cleopha 113
Köpf, Georg 63
Köß, Bonav. 95
Köstler, Joh. Bapt. 71
„ Stanislaa 104
Kohl, Fr. Xaver 28
„ M. v. d. hl. Theres. 107
Kohler, Jos. 66
Kohlmüller, Val. 9
Kolb, Floriana 115
„ Joseph 26

Digitized by Google

Kolb, Thomas 20
Kolbeck, Fr. Paul 54
Koller, Marianna 116
Kolschmid, Jos. XXXIV
Koneberg, Karl 11, 112
Konrad, Anton 56, 119
Kopf, Anna 101
Kornmüller, Aloys 9
Koros, Joseph 10, 11
Kosak, Sophia 101
Kotmeier, Amal. 95, 158
Kottmaier, Lor. XXXV
Krabinger, Theod. 9
Kräh, Augustina 108
Krammer, Gg. XXXVI
Krammetsvogel, Fr. 84
Krampaß, Barb. 96
Kraus, Joh. Bapt. 40
„ Jos. Ant. 8
Krauthahn, Caj. 121
Kreichkau, Seraph 98
Kreitmaier, J. Blas. 29
Kreitmair, Aug. 8
Krempelsetzer, Cöl. 57, 58
Krempl, Aloys 12
Krepl, Jos. 8
Kreß, Peter 9
Kreuzmair, J. Bapt. 72
„ Joseph 4
Krichbaum, Desid. 95
Kriechbaumer, Max 59
Krimer, J. Bapt. 3
Kriner, Aloys 11
Kriner, Math. 15
Kronacker, Simon 31
Kronast, Jos. 51
Kroner, Matth. 94
Kronthaler, Kaspar XXXII
Kropf, Jos. 10
Kruger, Ludovica 99
Kühner, Anton 58
Künstner, Lorenz XXXVIII
Kugelmann, Cresc. 112
Kuhn, Max. Jos. 23
Kumberger, Franz. 15
Kunstmann, Friedr. 52
Kunz, Ludov. 101
Kurz, Jos. Aaron 85, 86

L.

Laber Joseph 19
Lacense, Placid. 41, 53
Lachermeier, Clara 110
Lachner, Jos. 62
Ladenmayr, Al. Mich. 43
Lammerer, Paul Jos. 49
Lammert, Johanna 108
Lamminger, Mecht. 103
Lampart, Mich. 64
Lampl, Cäcilia 103
Lang, Leonhard 14
Langenmeyer, J. Bapt. 54
Langlechner, Joh. Nep. 65
Laßberg, M. v. hl. Herzen Mariä 106
Laurent, Joh. Nep. 82
Lautenschlager, Othmar XXXIII, 45, 175
Layminger, Joh. Bapt. 65, 119
Lechner, Michaela 116
„ Peter 87
„ Petrina 104
Leeb, Mich 53
Lehner, Gg. XXXVII
„ Joseph 6
„ Joseph 34
Lehrnbecher, Rosalia 102
Leibig, Philipp XXXIV
Leipold, Leop. XXXIV
Leiß, Rupert 90
Leitl, Joh. Bapt. 70
Leirl, Clara 98
Lembeck, Leocadia 97
Lengel, Polyc. 121
Lengmüller, Joh. Nep. XXXIV
„ Max. 66
Lenz, Joh. Evang. 70
Lenzfeuchtner, J. B. 62
Leonard, Edmunda 111
Lerch, Magdal. 100
Lettner, Franz Anton 82
„ Franz Ser. 7
„ Joh. Bapt. 90
Leyden, Jos. M. Cand. Graf v. 24

Digitized by Google

Lichtenauer, Anton 26, 28
Lidl, Joseph 61
„ Thomas 27
Liebherr, Pet. Seb. 64
Liedl, Jos. 69
Limbeck, Marg. 105
Lindauer, Anton 84
Lindemann, Albert 32
Lindig, Amanda 95
Lindner, Sebast. 77
Link, Florian 85
Linner, Franz Ser. XXXIV
Linser, Eduard 94
Linsmayer, Wencesl. 67, 189
Lipf, Anton 77, 105
Lipp, Matth. 53
Litzlkirchner, Jak. 26, 115
Locher, Al. Raphael 110
Lockinger, Borgia 158
Lodermayr, Simon 80
Löffl, Rosa 100
Löffler, Wunib. 87, 118
Löfl, Georg 85, 86
Lofeyer, August 59
Lohbauer, Fr. Xav. 48, 92
Lohberger, Joh. Ev. 122
Loibl, Georg 28, 119
Lonz, J. Adam 56, 119
Lorenz, Jos. Anton 89
„ Josepha 101
Loth, A. Philippine 108
Lottner, Jos. v. 76
Luber, Jos. 26
Lürzer, Anton v. 21
Lugscheider, Matth. 63
Lutz, Aloys 63
„ Joseph 89

M.

Mack, Aloysia 100
Madlehner, Bened. XXXIV
Mägele, M. Gonzaga 108
Mähler, Constantia 96
„ Karolina 158
Mändl, Joh. Ev. 71
März, Biunda 115
Mäusl, Franzisca 108
Maffei, Jos. v. 54
Magold, Francisca 117
Mahler, Bened. 90
Maidinger, Bened. 95
Maier, Antonia 101
„ Clement 93, 119
„ Felix 95
„ Ferdinanda 95
„ Georg 123
„ Gottfried 79
„ Joh. Nepom. XXXIV
„ Wiliburga 100
Mailinger, Hildeb. 98
Mair, Emmerana 95
„ Johann 16
„ Michael 123
Mair, Rosa 105
Maitre, Fr. Xav. le 56
Mall, Sebast. 41, 53
Maller, Johann 69
Mangold, Domin. 100
Manhardt, Peregina 113
Marketsmüller, Jakob 71
Marx, Simon 75
Marzer, Peter 61
Matheis, Euphros. 115
Maurer, Birgitta. 100
„ Gertrud 99
„ Simon 10
Mauser, Joh. Bapt. 61
Mayer, Ant. 38, 41, 175
„ Anton 57, 58
„ Clara 103
„ Columba 100
„ Fidelis 34
„ Joh. Bapt. 89
„ Jos. XXXIV
„ Joseph 59
„ Jos. Conrad 22
„ Karl 121
„ Michael 48
„ Philipp 88, 175
Mayerl, Corbinian 87
Mayr, Franz 65, 66
„ Franz Paul 18
„ Franz Xav. 17
„ Georg 9
„ Georg 20
„ Joh. Bapt. 43
„ Karolina 115

Digitized by Google

Mayr, Margaretha 104
„ Math. Georg 87
„ Maximilian 114
„ Peter 84
„ Peter Anton 84
„ Regina 102
„ Rosina 105
„ Wilh. Sg. 6, 118
Mayrhofer, Joh. Ev. 33
„ Simon 74, 76
Mederer, Joh. Nep. 7
Meier, Johanna 111
„ Martin XXXV
Meisl, Joseph 32
Meister, Jolanda 96
Meitinger, Anton 37, 46
Meixl, Wilh. Hugo 84
Meixner, Jos. 74
Mengein, Anton XXX
Merk, Anton 7
„ Joseph XXXVII, 38, 40, 175
Merz, Joh. Firm. 58, 60
„ Kajetana 109
Messerschmid, Mich. 12
„ Walb. 109
Metzger, Mich. 123
Meyer, Adam 60
„ Anton 14
„ Balth. 10
Meyerl, Sabina 111
Meyringer, Pet. P. 123
Michl, M. Josepha 109
Miesgang, Math. 20
Miller, Aemil. 4, 118
„ Cresc. 109
„ Joseph 13
„ Joseph v. 84
„ M. v. h. Herzen Jesu 106
Mittereder, Kasp. 13
Mitterhuber, Narciß 72
Mittermaier, Walb. 99
Mittermayr, Math. 43
„ Fr. Xav. 10
„ Jos. 81
„ Karl 82, 118
„ Thomas 57
Mörtl, Mechtild 99
Mößbauer, Peter 23
Moll, Jakob 61
Moosmayr, Antonia 105
Moralt, Clement. 101
Moritz, Andr. 24
Moser, Mich. XXIX, XXXI
„ Ottilia 112
„ Theres. 100
Mosner, Georg 88
Mühlbauer, Alcant. 96
„ Andreas XXXVII, 39
Mühllegger, Fr. Xav. 10
Mühlhölzl, Ludwig XXXVI
Mühlthaler, Seb. 80
Müller, Aloys 22
„ Fr. Lud. 33, 118
Müller, Joh. Georg 40
„ Joh. Nepom. XXXIV
„ Jos. XXXV
„ Jos. Ferd. 40
„ Karl 15
„ Karl XXXV
„ Kaspar 35
„ Matth. 57, 118
„ Wilhelmine 111
Münz, Joh. Georg XXXVII, 38, 40
Muggendorfer, Ludwig 69, 90
Mutzl, Euphros. 101
„ Joh. Ev. 27

N.

Nadler, Ambrosia 113
„ Maura 96
Nash, Anna Mar. 102
Neheider, Joseph 15
Nenning, Aquinata 95
Nerb, Ignaz 72, 100
Nerer, Jos. 75
Neßner, Clement. 95
Neumair, M. Anna 110
„ Gabriela 114
„ Jos. 77
„ Peter 63
Neumann, Anaclet. 92
Neymayer, Balth. XXXIV
„ Bernh. 81

Digitized by Google

Neymayr, Christina 103
„ Math. 14
„ Paul, 74
Neumeyer, Jos. 27, 188
Neustädter, Idoph. 91
Niedereder, Jakob 73
Niedergünzl, Joseph XXXIV
Niedermair, Alexia 109
„ Anselma 114
„ Jos. 33
Niedermayer, Bened. 53
Niederreiter, Seb. 14
Nieser, Accurs. 94, 119
Nigg, M. v. d. hl. Armela 107
Niggl, Chuno 21
„ Peter Paul 6, 7
Nikol, Ignatia 108
Nikolai, Joachim 94, 100
Nirschl, Thekla 116
Nißl, Ludwig 66
Nißlbeck, Mart. 80
Nobel, Anton 65, 120
„ Joh. B. 2
Nöbl, Aloys XXXI
Noichl, Johann 85
„ Max 59
Norz, Johann 94
Nothhaas, Balth. 12
Nußbaum, Leonh. XXXIV, XXVI, 17
Nußbaumer, Wendel. 72

O.

Oberacher, Philom. 105
Oberfrank, M. v. heil. Ambrosius 107
Oberloher, Valent. XXXVI
Obermayr, Jos. 78
„ Mich. 71
Obermüller, Kasp. 76
Oberndorfer, Alph. 116
„ Angela 117
„ Christian 67
„ Raph. 116
Oberpieringer, Elis. 105
Oberweger, Fr. Xav. 70
Ochs, Johann 52
Ockel, Karl v. XXXVII
Oeckl, Phil. 14
Oeckler, Georg 3
Oettl, Georg v. XXX
„ Mich. XXXIV
Offenbach, Phil. 46, 53
Offner, Ad. XXXVIII
Ohmüller, Franz 45
Oischinger, Joh. Nep. 56, 175
Oppacher, Scholastica 99
Ortler, Calasanct. 96
Orttenburg, Franc. Gräfin v. 104
Osterauer, Caspar 51
Osterhammer, Jos. 20
Ostermann, Sebast. 82
Ostermayr, Franz 86
Ostermayr, Math. 68
Osterried, Ottilia 117
Oswald, M. Theres v. 104
Ott, Christoph 63
„ Wilibald 75
Otto, Fr. Xav. 55
Ow, Ant. Frhr. v. 48

P.

Pachmayr, Joh. Bapt. 7
„ Lud. 32, 189
„ Peter 68, 69
„ Seb. 32
Paintner, Laurentia 116
Pangerl, Jos. 31, 188
„ Peter 3
Panzer, Stephana 113
Paschgaly, Ludw. 57
Passauer, Fr. Xav. 2, 118
Patzlsperger, Philippine 111
Pauer, Joh. Bapt. 28
„ Seraphina 117
Pauli, Maura 100
Paulus, Aemil 92
Paur, Maria 101
„ Stanislaa 116
Payer, Afra v. 102
„ Joh. Flor. 32, 120
Pecheder, Jos. 26
Peindtner, Mich. 5
Peischer, Lorenz 12
Peißl, Jos. 61, 62

Digitized by Google

Pelkhoven, Karol. v. 108
„ Ther. Hyac. v. 108
Peller, Fr. Xav. 19
Penker, Simon 28
Penzinger, Jos. 88
Pequinot, Aloysia Xav. 109
Perger, Bernarda 99
Permaneder, Mich. XXXI, XXXIII, 52
Perner, Joh. Gg. 67
Perzl, Balth. 57
Peter, Karl 55
Peyerer, Max v. 14
Pfab, Magdal. 116
Pfaffenberger, Jos. 48
Pfaffenzeller, Gabr. 112
„ Rud. 29
Pfaffermayr, Joh. B. 3
Pfaffinger, Kaspar 66
Pfahler, Ludovica 110
Pfaller, Joseph 55
Pfanzelt, Martin 9
Pfatrisch, Peter 65, 118
Pfeffer, Jakob 12
Pfeiffer, Mar. Ant. 102
Pfeil, Sylvestr. XXXIV
Pfenningmann, Gg. 32
Pfettischer, Engelb. 36
Pfister, Max XXXVIII
Pföderl, Nepomuc 105
Pichlmayr, Aug. Jos. 55
Piller, Franz 72
Piller, Leopold 69
Pirngruber, Gabriel 64
Pitzer, Joh. 21
Plank, Simon 16, 113
Plattner, Cäcilia 116
Plechner, Andr. 10
Plöbst, Andr. 76
Plöderl, Jos. 80
Plötz, Fr. Xav. 46
Pöttinger, Jos. XXXIII, 71, 72
Pollinger, Math. Ant. 123
Polzmacher, Benn. 114
Pongratz, Balbina 96
„ Fr. Xav. 27
Ponschab, Anton 80
Popp, Cöleſt. 94
Posch, Joh. B. 91, 120
Potzler, Joh. Ev. 8
Prändl, Mich. 88
Pramauer, Math. 3
Prand, Bened. 36, 101, 175
„ Jos. Aloys XXX, XXXI, XXXII, XXXIII, 103
Praßer, Joh. Ev. 97
Praßol, Carl Aug. 56
Prechtl, Joh. Bapt. 87
Predl, M. v. d. Himmelfahrt 106
Prentner, Karl v. 34, 35, 38
Preſtel, Luzia 96
Probſt, Jos. 30
„ Jos. 77
„ Michaela 112
Prötz, Ant. Al. 73
Promberger, Joh. N. 80
Pruckmair, Phil. 78
Pruggmayr, Karl 11
Prummer, Isab. 103
Pruy, Sigism. 95
Pschierer, Jos. Mar. 92, 120
Pschorr, Ther. Aug. 108
Pucher, Antonia 108
Pürſtlinger, Jos. XXXV
Puricelli, Karl 23
Putſcher, Simpert 76
Puzzer, Max. XXIX, XXXI, XXXII,

Q.

Quitzmann, Fr. Xav. 37, 38

R.

Raab, Aug. 67
Rabel, Burkhard 30, 118
Rachotsch, Jakob 5
Rädlmayr, Math. 2, 188
Raffl, Ant. Dan. 62
Rahm, Seraph. 96
Raimann, Kasp. 123
Rainer, Steph. XXXIV
Raith, Clara 104
Raithmayr, Auguſt. 103

Digitized by Google

Rammel, Al. Stanisl. 108
Rammoser, Gg. 49, 176
Rampf, Mich. Ferd. 45
Rampl, J. Ev. XXXV
Ranft, Anton 24
Ranftl, Jos. 57
Rapf, Gg. 22
Rapp, Lor. 80
Raß, Antonia 114
Rauch, Mart. 75, 176
Rauchenbichler, Jos. 23, 99, 176
Rausch, Jos. 69
Rebhan, Benitia, 114
Recker, J. Nep. 24
Reger, Max 26
„ Thom. Ant. 123
Rehrl, Ant. 20
Reichenspurner, Jak. 89
Reichhart, Dionysia 111
Reichthalhammer, Joh. 79
„ Joseph XXXIII, 78
Reigersberg, Fr. Sal. v. 55
Reill, Jos. 85
Reindl, Anna 114
„ Ant. XXXVII, 40, 53
„ Fr. Ser. 69
„ Georg Karl v. XXIX, XXXI, 176
Reindl, Karl Jos. 22, 118
„ Karl XXXIV
Reiner, Gabr. 90
Reinhart, Max. Nonnos 27
Reisach, Carl August Graf von XXVII
Reisacher, Anton 2
Reisch, Nik. 86
Reischl, Abrah. 7
„ August 77, 108
Reisenberger, Jos. 20
Reiser, Andr. 5
„ Georg 88
„ Pius 38
Reisinger, Isidor 85
Reismayr, Seb. 15
Reismüller, Joh. 114
Reiter, Ignaz 58
„ Jos. 85
„ Mathia 105
Reither, Matth. 2, 3
Reitmayr, Fr. Xav. XXXIII, 52
„ Joh. Nep. 34
„ Math. 83
Reithmeier, Wolfgang 56, 176
Reitmayr, Jos. XXXIII, 13, 15
Reitmeier, Rudolpha 113
Remmele, August. 21
Renn, Aloys 49
Renner, Ludovica 114
Reschauer, Ludw. 31
Resenberger, Karl 74
Rettich, Andreas 68, 118
Retzer, Joseph 79
„ Josepha 104
Rheinl, Jos. Mart. v. 77
Richart, M. v. d. heil. Monica 107
Richarz, Peter v. XXVIII
Richter, Fr. Xav. 40
„ Jos. Seb. 55, 176
„ Peter 17
Rid, Basil 93
Rieder, Franz Chant. 97
„ Fr. Ser. 9
„ Fr. Xav. 33, 118
„ Nepomucena 116
Riederer, Clara 109
„ Cyrill. 93, 119
„ Jos. XXXIV
„ Stephan 90
Riedhammer, Ottil. 98
Riedl, M. v. d. heil. Anna 107
„ Jos. XXX, XXXI, XXXII
„ Jos. 55
„ Karl 11
„ Valent. v. XXVIII
Rieger, Fr. Xav. 71
„ Jos. 28, 120
Rieman, Angela 96

Digitized by Google

Riemer, Jos. 23
Rinecker, Karl 37, 38
Ring, Joh. Bapt. 4, 5
Rixner, M. v. hl. Thom. 106
Robeller, Jos. 10, 11, 39, 43
Robisch, Anton 12
Rock, Philom. 114
Röckl, Clem. 8
Röder, Margareth. 104
Rödle, Jos. 31
Röhrl, Konrad. 55
Röll, Philomen. 92
Röschlaub, Bernarda 114
Rößig, Anton. 33, 118
Rößle, Casp. XXXV
Rößer, Josepha 100
Rogger, Erasm. 94
Romeis, Joh. Bapt. 72
Roming, Mathias XXXVII, 175
Rosenkranz, Quirina 96
Rosenwirth, Adelh. 96
Roßmair, Alphonsa 100
Roßnagel, Joh. Bapt. 79
Roth, Jos. Xav. 82
Roth, Peter 67
Rothenfusser, Rosa 115
Rothmayr, Mart. 32
Rott, Jos. XXXV
Roversi, Karl 56
Rubenbauer, Jakob 67
Ruedorffer, Mich. 67, 189
Rues, Karl XXXV
Ruhrer, Max. 64
Ruhwandl, Dom. 25, 188
Ruland, Vincentia 114
Rupp, Cajetan XXXV
„ Jos. XXXVI
Rupprecht, Jos. Frhr. v. 43
Rußegger, Rupert 6

S.

Sachs, Fr. Xav. 78
Sällinger, Anton 21
„ Joh. Bapt. 13
„ Simon 62
Saile, Jos. 86
„ M. v. d. hl. Walburga 106
Sailer, Chrysol. 96
„ Martin 30
„ Math. 21
Salat, Jakob 28
Sallinger, Jos. 42
Salzberger, Otto 3
Sappl, Barbara 102
Sarreiter, Jos. 67
Sartori, Max. Jos. v. 55
Sasser, Max. 57
Saufler, Ambrosia 98
Sauter, M. v. hl. Franz Sal. 106
Sax, Dom. 39
Schacherbaur, Fabiana 96
Schachtner, Basilia 98
„ Casp. 13, 15
Schäfl, Jos. 57
Schäfler, Corbin. 90
Schärl, Augustina 114
„ Rudolph 11
Schaffstette, Jos. 17
Schallamayr, Cast. 1
Schapperer, Epiphan. 121
Scharl, Seraphina 105
Schauer, Joh. 9, 118
„ Karl XXXV
Schaupp, Joh. Mich. 22
Schausbreitner, Sim. 75
Scheck, Jos. 20
Schederecker, Mathilde 96
Schederer, Fr. Xav. 81
Schegg, Peter XXXVI
Scheiber, Hyacintha 95
Scheicher, Math. Mich. 63
Schelshorn, Jak. 3, 188
Schenk, Ildephons 121
„ Max. v. 73
Scherupp, Joh. Bapt. 39
Scheuerecker, Andr. 70
Scheuerer, Monica 116
Scheuerl, Peter 32
Scheuk, Isidora 98
Schiesel, M. v. d. heil. Magdal. 107

Digitized by Google

Schiesser, Petra Forrer. 110
Schießl, Kasp. 89
„ Norbert 93
Schiller, Michael 8
Schindlauer, Pia 96
Schindlbeck, Laurentia 112
„ Lor. 61
Schindler, Max. 44, 47
Schinner, Jos. Maxim. XXXV
Schlafner, Filomena 100
Schlammer, Elis. 109
Schlegel, Georg 10
Schlegl, Sim. Karl 56, 120
Schleich, Heinr. Frhr. v. 67
Schlicht, Georg 77
„ Melania 111
Schlicker, Gregor 90
Schlickerrieder, Georg 16
Schließ, Alexia 95
Schluderer, Ad. Leonh. 83
Schmatz, Jakob 123
Schmauz, Antonia 116
„ Jos. 188
Schmettan, Richarda 110
Schmid, Agnes 109
„ Aloys XXIX, XXXII, XXXII, 37
„ Aloys 56, 120
„ Barthol. 73
Schmid, Benno XXXV
„ Bernard 48, 92
„ Bruno 91
„ Cäcilia 113
„ Camilla 113
„ Fr. Ant. 11, 188
„ Georg 76
„ Gertrud 100
„ Jakob 78, 118
„ Ignaz 60
„ Jos. 70
„ Jos. 79
„ Karl 17
„ Maneta 115
„ Regina 103
„ Rudolph 85
„ Simon 32
„ Stephan 11
„ Wolfgang 66
„ Wolfgang 84
Schmidbauer, Georg 84
„ J. Bapt. 1
Schmidberger Georg 77
Schmid-Kochheim, Walburga v. 104
Schmidt, Joh. Georg 5
Schmitt, Martina 111
„ Vitus 27
Schmitter, Anton 9
Schmittner, Magdal. 105
Schmitz, M. Clementina 108
Schmuck, Andr. 79
Schmuck, Jakob 63
Schneider, Daniel 93
„ Elisab. 105
„ Felix 4
„ Mart. XXXV
Schnell, Georg 17
Schober, Joh. Nep. 24
Schöffmann, Ign. 37
Schöfmann, Ign. Euseb. 24
Schöllhorn, M. Floriana 108
Schön, Eugen 33
„ Math. 45, 114
Schönach, Barthol. 92
Schöner, Jos. 19
Schönhofer, Joh. Nep. XXXV
Schönhuber, Georg XXXV
Schönwerth, Fr. Xav. 188
Schöpf, Laurentia 95
Schöpfer, Fr. Xav. 65
Schöpfl, M. Paula 113
Schöttl, Joh. Ev. 89
Schöttner, Karl 10
Schrädler, Joh. Bapt. 60, 118
Schreiber, Friedr. 56
„ Innoc. 95
„ Peter 78
Schreittmiller, Joh. Al. 12

Digitized by Google

Schrems, Joh. Bapt. 19
Schrettinger, Martin Willib. XXXVII
Schreyer, M. v. d. hl. Martha 107
Schröcker, Korb. XXXV
Schub, Elisab. 116
Schubeck, Matth XXXV
Schuegraf, Ant. 39, 41
Schüler, Sabina 97
Schueller, Theres. 101
Schützinger, Florian 11
Schuller, M. Borgia 116
Schulz, M. Franziska 107
Schumann, Georg 121
Schuster, Jos. Wilh. XXXIII, 42
„ Peregrina 114
„ Placida 99
Schustereder, Ottil. 103
Schwab, Conrad. 31
Schwaiger, Andr. 25
„ Andr. Wolfg. XXXIV, 18
„ Engelb. 22
„ Kathar. 100
Schwaighart, Beda 121
Schwarz, Basil. 56
„ Clotilde 108
„ J. Bapt. 123
„ Joh. Ev. 72
Schwarzbauer, Math. 66
Schwarzberger, Caj. 116
Schwarzdorfner, Joseph 65, 189
Schwarzenberger, Anton 57, 118
Schwarzmaier, Michael 33, 120
Schweinhuber, Ignaz XXXIV, 18
Schwemmer, Georg 26, 27
Sebald, Math. 1
„ Thomas 10
Seberig, Aveline 96
Sedelmaier, Fr. Xav. 61 62
„ Josepha 99
Seefelder, Barthol. 1
Seehofer, Mich. XXXV
Seelmayr, Math. 4
Seelos, Fr. Sal. 26, 98
Seemüller, M. v. der Heimsuchung 107
Seidenbusch, Jakob 53, 120
Seidl, Ferd. Maria XXXII, 39, 41
„ Joh. Bapt. 30
„ Leo 94
„ Theodosia 95
Seidlbeck, Fr. Xav. 22
Seiwald, Nepom. 112
Seiz, Aloys 25
„ Ignaz 60
„ Ignazia 114
Sellis, Bernardin 1
Sellmayr, Max. Balth. XXXI, XXXII
Selos, Peregrin 93, 119
Seneftrey, Andr. 39, 46
Sentner, Fr. Xav. 77
Seyfried, Bernarda 102
Seyfritz, Fr. Xav. 55
Siber, Thadd. 52
Sicherer, Alexand. v. 58
Sickinger, Joh. Gg. 74
Siegert, Bernh. 32
„ Math. 46, 110
Sighart, Joach. XXXIV
Sigl, Barbara 116
Silberer, Math. 123
Silberhorn, Max. 97
Siller, Albertine 102
Silner, Kasp. 6
Sintzel, Mich. 44, 176
Sinzinger, Joh. Bapt. 23
Sittler, Hermana 111
Sixt, Paul 90
Sölch, Joseph 39, 44
Sohnleitner, Carol. 116
Sollinger, Theodora 111
Späth, Elis. 104
„ Magdal. 100
Spagl, Joh. Bapt. 65
Spannaus, Joh. Sam. 74
Specht, Johanna 102
Speckmayr, Lorenz 80
Speiser, Anton 14
Spengler, Adolfa 97

Digitized by Google

Spiegelsperger, Aloysia 105
Spiegl, Jos. Ant. 64
Spitz, Georg XXXV
Spitzentränker, Paul 85
Sporrer, Anton 21
Springer, Georg 27
„ Hildegard 99
Stadlbauer, Karl 60
„ Maximilian XXXIII, 52
Stadlberger, Jos. 82
Städler, Jos. Nep. 24
„ Romana 96
Stächeter, Aloys 74, 75
Städele, Andr. 35
Stahuber, Cajetana 105
Stangelmair, Bennonia 94
Stangl, Joh. Bapt. 62
Starke, Eusebia 110
Stauber, Cuneg. 95
„ Salesia 112
Staudinger, Franz 29
„ Jos. 69
Stauffer, August. 74, 76
Stautner, Jos. Hier. 83
Stecher, Mich. 88
Steer, Simon 123
Steger, Mart. 9
Stegschuster, Georg 58
Steiger, August. Marg. 110
„ Thekla 95
Steinberger, Const. 92
Steinböck, Peter 66
Steiner, Simon 70
Steinkirchner, Joh. Gg. XXXI, XXXII
Steinsailer, Mich. 24, 118
Steintz, Maria v. d. hl. Helena 106
Stemmer, Wolfg. 15
Stemplinger, Phil. 80
Stepperger, Jos. 70
Stettner, Joh. Bapt. 66
Stich, Fr. Ser. XXXV
Stickl, Wilh. XXXV
Stigelmayr, Max Steph. 89, 177
Stiglhuber, Ignazia 115
Stirn, Gabriela 102
Stitzl, Math. 61, 62
Stockinger, Joh. Bapt. XXXVII, XXXVIII, 39, 52
Stöber, Anastasia 112
„ Luitgard. 97
Stöckel, Gg. Friedr. 29
Stöckl, Simon XXXV
Stöcklin, Jakob 6
Stöger, Bennonia 109
Stölzl, Eduard 21
Stoller, Lorenz 14
Straßberger, Franz XXXV
Strasser, Euphros. 96
Strauß, Engelberta 99
Strauß, Joh. Bapt. 44
Streber, Ignaz 10, 188
Streble, Felicit. 97
Streidl, M. Adelh. 108
Streitberg, Mecht. 104
Strobl, Joh. Georg 86
Strodl, Mich. Ant. 38, 177
Ströbl, Fr. Xav. 70
Ströhl, Joh. Nep. 40, 52, 110, 112
Strohmair, Jos. 1
Stubenbeck, M. v. heil. Augustin 106
Stummer, Jos. XXXV
Stumpf, Karl XXXIII 48
„ Modesta 95
Sturi, Fr. Xav. 3
Sturm, Kaspar 23
„ M. v. d. hl. Engeln 106
Supprior, Peter 55

T.

Tafelmayr, M. Therese 114
Tafelmeier, Aloysia Filomena 108
Thaler, Simon 74
Thaller, Andr. 15
„ Friedr. 11
Thanner, M. v. hl. Dominic. 107

Digitized by Google

Theler, Joh. Bapt. 93
Thoma, Anselm 69, 90
„ Paul 89, 112
Thumann, Karl 52
Thurmbauer, Sebast. 89
Tippel, Joh. Cantia 96
Tourtille-Sangrain Paulina 102
Trapp, Fr. Egid. 86
Trauner, Hieron. 68
Traurig, Philom. 102
Trautmann, Greg. 123
Trautwein, Ida 99
Treiber, Joh. 64, 120
Tremmel, Salesia 114
„ Wolfg. 34
Treuchtlinger, M. v. hl. Jos. 106
Triebswetter, Joh. Bapt. 33
Trisberger, Hyac. 105
„ Joach. 115
„ Max 82
Trunk, Damascena 96

U.

Ulmer, Genov. 96
„ Jos. 188
Ulrich, Joh. Bapt. 51
Unrain, Phil. 18
Unsinn, Rosalia 105
Unterauer, Christoph 85
Untermayerhofer, Innocent. 116
Unterrainer, Virgil 123
Urban, Aloysia 105
„ Bonif. Casp. v. XXX
„ Franz 24
„ Karl 123
Utz, Adrian 64
„ Melchior 22

V.

Veichtmayr, Joh. Bapt XXXI, XXXII, XXXIII
Vetter, Jos. 88
Viehhauser, Franz XXXV
Vischer, Ambros 53
Vögele, Kathar. 103
Völk, Jos. XXXV
Völkl, Justa 112
Vöst, Anton 51
Vogel, Jakob 19
„ Math. Aloys 68
Vogl, Bened. 18
„ Cäcilia 105
„ Nicol. 82
„ Norberta 104
„ Peter 72
Vogt, Sebast. 58
Voith, Constantia v. 116
Voitswinkler, Georg 25
Vordermayr, Franz 75

W.

Wackerl, Friederica 111
Wäger, Udalrica 95
Wäsler, Georg 74
Waffler, Afra 111
Wagenstaller, Anna Magdalena 110
„ Marth. 109
Wagner, Aloys 15
„ Bernharda 94
„ Gertrud 103
„ Ignatia 103
„ Johann 87
„ Joseph 21
„ Leonhard 9
Wagnsonner, Michael XXXVIII, 121
Walcher, Math. 44
Waldhauser, Rosina 95
Waldherr, Prudent. 93
Wall, Mich. Jos. 7
Wallner, Benno 10
„ Fidel 87
„ Jos. 3
„ Jos. 30
Walser, Joh. Georg XXXIII, 59
Wandinger, Corb. 51
Wandner, Mich. 123
Wankmüller, M. 68, 189
Wappmannsperger, Leopold 51
Warnatis, Friedr. 16
Warenberger, Jos. 73

Digitized by Google

Weber, Aloys 84
„ Andreas 21
„ Jos. 6
„ Jos. 24, 189
„ Magn. Ant. 123
„ Wilhelm 84
Weeber, Ernest XXXVII, 40
Weichselbaumer, Seb. 66
Weidinger, Casimira 95
„ Rosalia 95
Weidner, Phil. 4, 5
Weierer, Georg 78, 118
Weigl, Ant. 188
Weihmaier, Paulina 97
Weilhammer, Gg. Peter 67
Weilnbeck, Carol. 103
Weingärtner, Joh. Nep. 55
Weingartner, J. Paul*) 24
Weinhart, Benedict XXXVI
Weinzierl, Augustina 115
„ Cölestina 112
„ Fr. Xav. 36
„ Isabella 117
Weishaupt, Joh. B. 73
Weiß, Bened. 5
„ Jos. 188
„ Sebast. 37
Weiß, Sebast. 69
„ Theophil. 91
Weißinger, Anton 60
Wendl, Bonifacia 111
Wenning, Georg 14
Wenninger, Peter 61
Werberger, Aloys 23
Werndle, Peter 37
Werner, Anton 35
„ Jos. 27, 98, 177
Weyerer, Max 75
Wiedemann, Eutrop. 96
„ Gg. Friedr. XXX, XXXII, XXXIII
Wiedemann, Theod. 47
Wierer, Simon 29
Wießbeck, Jakob 93
Wiest, Anton 11
Wisling, Jak. XXXVII
Wihrler, Fr. Xav. 70, 71
Wild, Corb. 81, 105
„ Severina 97
„ Simon 83
Wildenrother, Vinc. 111
Wilhelm, Jak. 34
Will, Peter 121
Willi, M. v. guten Hirten 106
Wilm, Joh. Nepomuk XXXV
Wimbauer, Cuneg. 99
Wimmer, Franz Paul XXXV
„ Friedr. 52
„ Joh. Ev. 5
„ Joh. Jak. 10, 12
„ Jos. 55
„ Jos. 85
„ Nepom. 102
„ Sophia 95
Windischmann, Friedrich XXIX, XXXI, XXXII, 106
Winhart, Gregor 5
Winkelmayr, Georg 4
Winkler, Aloysia 117
„ Georg 3
„ Jos. 31
„ Karl 77, 120
Winter, Mich. 23
Wirthensohn, Joh. Ev. 12
Wirz, Ludw. 71
Wisflecker, Alphonsa 102
Wisheu, Ingeburg. 100
„ Lorenz 18
Wismayr, Jos. 51
Wittmann, Aloysia 108
„ Fr. Ser. 83
„ Max. Mich. 83
„ Raimund. 111

*) Seite 24 steht irrig Joh. Baptist.

Digitized by Google

Wöhrl, Melania 95
Wölfle, Franz 60, 106
Wörl, Irenäus 122
Wörnzhofer, Engelbert XXXV
Wohlfahrt, Willib. 97
Wolf, Anton 88
„ Martha 103
„ Richard 122
Worlitschek, Georg 53
Würdinger, Barb. 104
Würmseer, Paula 115
Wunderl, Mart. XXXV
Wurm, Fr. Xav. 66
„ Jos. XXX, XXXII, XXXIII
„ Jos. 73
Wurmer, Mart. 30, 113
Wurzwaller, Agnes 96
Wutzer, Berthold 91

Z.

Zabuesnig, Carol. v. 104
Zacher, Urb. Georg 42, 44, 50
Zarbl, Joh. Bapt. XXXIII
Zauner, Anton 10
„ Sebast. 97
Zech, Erneſtine Gräfin v. 102
Zech-Lobming Max Graf von XXXV
Zehentner, Fr. Xav. 47
Zehetmayr, Seb. 53
Zeichinger, Jos. 34, 35
Zeiler, Jos. 46, 49
„ Karl 63
Zeller, Conrad 91
Zenetti, Wilh. 88
Zenger, Sebast. 30
Zett, Fr. Xav. 16
Zettler, Jos. 55, 188
Ziegler, Christ. 76, 78
„ Georg 64
„ Carol. 111
Zilker, Paul 7
Zimmermann, Jos. 44
Zinsinger, Thekla 102
Zintl, Egid 57
Zirngibl, Seb. 25
Zistler, Jos. 3
Zöhnle, Mich. 14
Zollner, Irmengard 99
Zottmann, Wilh. 13, 120
Zrenner, Joh. Bapt. 52
Zugseis, Joh. Bapt. 47
Zumiller, Seb. 65

Digitized by Google

Orts-Register

mit Beifügung der Landgerichte.

A.

Abens, Moosburg 1
Achdorf, Landshut 24
Adelzhofen, Bruck 11
Aibling, Aibling 2
Ainring, Laufen 78
Albaching, Haag 83
Allershausen, Freysing . . 16
Altenburg, Ebersberg . . . 76
Altenerding, Erding . . . 13
Altenfraunhofen, Vilsbiburg 24
Altkirchen, Wolfratshausen . 89
Altmühldorf, Mühldorf . . 31
Altomünster, Aichach . . . 71
Ammerang, Trostberg . . . 23
Ammergau, Werdenfels . . 64
Ammerland, Wolfratshausen 89
Ampermoching, Dachau . . 6
Ampfing, Mühldorf . . . 31
Anger, Reichenhall 78
St. Anton, Werdenfels . . 88
Anzing, Ebersberg 70
Arget, Wolfratshausen . . 58
Arnbach, Dachau 10
Aschheim, München . . . 59
Ascholting, Wolfratshausen . 88
Aspach, Dachau 68
Aspertsheim, Neumarkt . . 57
Attel, Wasserburg 85
Attenkirchen, Moosburg . 1
Au, Aibling 3
„ Haag 31
„ Au 59
Aubing, München 34
Audorf, Rosenheim 65
Aufkirchen, Bruck 10
„ „ Erding . . . 14
„ „ Starnberg . . 88
Ayng, Aibling 3

Digitized by Google

B.

Babensham, Wasserburg . . 4
Baierbach, Vilsbiburg . . 83
Bairsoyen, Schongau . . . 63
Baumburg, Trostberg . . . 61
Baumkirchen, Au 59
Bayerischzell, Miesbach . . 30
Berbling, Aibling 3
Berchtesgaden, Berchtesgaden 5
Berg, Landshut 24
„ Au 59
Bergen, Traunstein . . . 20
Bergkirchen, Dachau . . . 6
Berglern, Erding 14
Beuerberg, Wolfratshausen . 88
Beyharting, Aibling . . . 4
Birkenstein, Miesbach . . 30
Birnbaum, Aichach 72
Bittenhart, Trostberg . . . 22
Blutenburg, München . . . 34
Bockhorn, Erding 14
Bogenhausen, Au 59
Brannenburg, Rosenheim . 66
Breitbrunn, Trostberg . . . 22
Bruck bei Fürstenfeld, Bruck 10
Bruck bei Grafing, Ebersberg 74
Bruckberg, Moosburg . . 18
Buch am Erlbach, Landshut 24
Buch am Burgrhain, Erding 70
Buchat, Wasserburg . . . 4
Buchbach, Neumarkt . . . 57

C.

Chieming, Traunstein . . . 20
Chiemsee, Trostberg . . . 22

D.

Dachau, Dachau 6
Deining, Wolfratshausen . . 88
Dietramszell, Wolfratshausen 81
Dingharting, Wolfratshausen 88
Dorfen, Erding 9
„ Wolfratshausen . . 89
Durrhausen, Wasserburg . . 5

E.

Ebersberg, Ebersberg . . . 74
Eberspaint, Vilsbiburg . . 84
Ebertshausen, Bruck . . . 11
Eching, Freysing 16
„ Landshut 24
Ecksberg, Mühldorf . . . 31
Edling, Wasserburg . . . 85
Egenburg, Friedberg . . . 11
Egenhofen, Bruck 11
Egern, Tegernsee 76
Eggstätt, Trostberg . . . 23
Egling, Wolfratshausen . . 88
Egmating, Ebersberg . . 75
Einspach, Dachau 11
Eiselfing, Wasserburg . . . 5
Eitting, Erding 14
Ellach, Mühldorf 32
Ellbach, Miesbach 29
Emmering, Bruck 11

Digitized by Google

Emmering, Ebersberg . . . 75
Endelhausen, Wolfratshausen 89
Endorf, Trostberg 23
Engelsberg, Trostberg . . . 62
Ensdorf, Mühldorf . . . 31
Erding, Erding 13
Ergertshausen, Wolfratshausen 88
Erharting, Mühldorf . . . 32
Eschelbach, Erding . . . 15
Esting, Bruck 11
Ettal, Werdenfels 63
Eurasburg, Wolfratshausen . 89
Evenhausen, Wasserburg . . 5

F.

Fagn, Aibling 3
Farchant, Werdenfels . . . 87
Feldkirchen, Aibling . . . 3
„ „ Vilsbiburg . . 24
„ „ Trostberg . . 63
Feldmoching, München . . 34
Finsing, Ebersberg 70
Fischbachau, Miesbach . . 30
Flintspach, Rosenheim . . 65
Flossing, Mühldorf . . . 32
Foeching, Miesbach . . . 77
Forstenried, München . . . 35
Forstinning, Ebersberg . . 70
Fraheim, Mühldorf . . . 32
Frassdorf, Hohenaschau . . 73
Frauen-Chiemsee, Trostberg . 22
Frauen-Neuharting, Ebersberg 75
Frauen-Ornau, Haag . . 33
Frauenried, Miesbach . . 30
Fraunberg, Erding . . . 15
Freysing, Freysing 16
Fridorfing, Tittmoning . . 79
Frixing, Mühldorf 32
Fürholzen, Freysing . . . 17
Fürstenfeld, Bruck 11
Fürstenried, München . . 35

G.

Gärching, Altötting . . . 62
Gaisach, Tölz 81
Gammersdorf, Moosburg . 18
Garching, München . . . 35
Garmisch, Werdenfels . . . 87
Gars, Haag 32
Gasteig, Au 60
Gauting, Starnberg . . . 35
Geisenhausen, Vilsbiburg . 24
Gelting, Ebersberg 71
St. Georgen, Trostberg . . 62
Gerolsbach, Schrobenhausen 68
Getting, Aibling 3
Giebing, Dachau 7
Giesing, Au 60
Gilching, Starnberg . . . 35
Glon, Ebersberg 75
Gmund, Tegernsee 76
Grabenstätt, Traunstein . . 20
Grafing, Ebersberg 75
Grainau, Werdenfels . . . 87
Grainertshofen, Bruck . . 11

Digitized by Google

Grammelkam, Landshut . . 25
Grassau, Traunstein . . . 20
Greffelfing, München . . . 35
Gremertshausen, Freysing . 17
Griesstätt, Wasserburg . . 5
Grossberghofen, Dachau . 73
Grossholzhausen, Rosenheim 66
Grossinzemoos, Dachau . 7
Grünbach, Erding 14
Grüntegernbach, Erding . . 8
Grünthal, Wasserburg . . . 5
Grünwald, München . . . 61
Gündelkofen, Landshut . . 19
Günzelhofen, Bruck . . . 11

H.

Haag, Moosburg 2
„ Haag 85
Haching, München 60
Haidhausen, Au 59
Haimhausen, Dachau . . . 7
Haindelfing, Freysing . . . 17
Hallbergmoos, Freysing . . 17
Halfing, Trostberg 23
Harmating, Wolfratshausen . 89
Hart, Traunstein 20
Hartpenning, Miesbach . . 76
Haslach-Traunstein, Traunstein 20
Haunzenbergersöll, Neumarkt 58
Hebertshausen, Dachau . . 7
Hechenberg, Tölz 81
Hechenkirchen, Ebersberg . 60
Heiligen-Blut, Erding . . 14
Heldenstein, Mühldorf . . . 32
Helfendorf, Aibling . . . 3
Herbering, Neumarkt . . . 57
Herren-Chiemsee, Trostberg 23
Hirschenhausen, Schrobenhausen 68
Hirtelbach, Dachau . . . 72
Hochstätt, Rosenheim . . . 65
Högling, Aibling 3
Höglwörth, Reichenhall . . 76
Hörgersdorf, Erding . . . 15
Hörgertshausen, Moosburg . 19
Höslwang, Trostberg . . . 23
Hofkirchen, Erding . . . 8
Hoflach, Starnberg . . . 36
Hohenaschau, Hohenaschau . 73
Hohenbercha, Freysing . . 7
Hohenbrunn, Ebersberg . . 60
Hohenburg, Tölz 82
Hoheneckelkofen, Landshut . 25
Hohenkammer, Freysing . . 7
Hohenlinden, Ebersberg . . 70
Hohenpeissenberg, Schongau 63
Holzen, Ebersberg 75
Holzhausen, Vilsbiburg . . 25
„ Rosenheim . . 66
Holzkirchen, Miesbach . . 77
Hummel, Freysing 17

I.

Jakobsbeuern, Ebersberg . 75
Jarzt, Freysing 7

Digitized by Google

Jenkofen, Landshut . . . 25
Jesewang, Bruck 12
Jettenbach, Mühldorf . . . 32
Jetzendorf, Dachau . . . 68
Ilmmünster, Pfaffenhofen . 69
Indersdorf, Dachau . . . 72
Inhausen, Dachau 7
Inkofen, Moosburg . . . 1
Inzell, Traunstein 21
Inzemoos, Dachau 7
Johanneck, Freysing . . . 69
Irschenberg, Miesbach . . 30
Isen, Haag 70
Ismaning, München . . . 60

K.

Kalling, Erding 83
Kay, Tittmoning 79
Kiefersfelden, Rosenheim . 65
Kienberg, Trostberg . . . 62
Kirchdorf, Moosburg . . . 1
„ Aibling 4
„ Haag 85
„ (am Inn), Rosenheim 66
Kirchheim, München . . . 71
Kirchstätt, Trostberg . . . 62
Kleinberghofen, Aichach . . 72
Kögning, Erding 84
Königsdorf, Wolfratshausen 81
Kollbach, Dachau 7
Kollgrub, Schongau . . . 63
Kopfsburg, Erding . . . 9
Kottalting, Starnberg . . . 12
Kottgeising, Bruck 12
Kraiburg, Mühldorf . . . 33
Kranzberg, Freysing . . . 18
Kreut, Tegernsee 77
Kreuzholzhausen, Dachau . 8
Kreuzpuellach, Wolfratsh. . 61
Kronwinkel, Landshut . . 24

L.

Läfering, Mühldorf . . . 33
Landshut, Landshut . . . 26
Langengeisling, Erding . . 15
Langenpettenbach, Dachau . 72
Langenpreysing, Erding . . 15
Laufen, Laufen 28
Lauss, Aibling 3
Lauterbach, Dachau . . . 11
Lengdorf, Erding 9
Lenggries, Tölz 82
Lindach, Tittmoning . . . 80
Lochhausen, München . . 35
Lohkirchen, Neumarkt . . 57

M.

Maitenbeth, Haag 85
Malching, Bruck 12
Mammendorf, Bruck . . . 12
Margarethenried, Moosburg 19
Margarethenzell, Miesbach . 30
Maria-Birnbaum, Aichach . 72
Maria-Dorfen, Erding . . 9

Digitized by Google

Maria-Eck, Traunstein . . 21
Maria-Thalheim, Erding . 15
Martinsried, München . . 35
Marzoll, Reichenhall . . . 64
Massenhausen, Freysing . . 18
Mauern, Moosburg . . . 19
Maxlrain, Aibling 4
Maysach, Bruck 12
Mehring, Haag 86
Mesmering, Haag 33
Mettenheim, Mühldorf . . 33
Miesbach, Miesbach . . . 30
Minsing, Wolfratshausen . . 89
Mittenwald, Werdenfels . . 87
Mitterndorf, Dachau . . . 8
Mitterngars, Wasserburg . . 5
Moching, Dachau 8
Moosach, München . . . 34
„ Ebersberg . . . 75
Moosburg, Moosburg . . 19
Moosen, Erding 83
Mühldorf, Mühldorf . . . 33
München 37
Münchsdorf, Landshut . . 25

N.

Nandelstadt, Moosburg . . 1
Nansheim, Ebersberg . . . 71
Neubeuern, Rosenheim . . 66
Neuching, Ebersberg . . . 71
Neuenfraunhofen, Vilsbiburg 84
Neuenschleissheim, München 34
Neufarn, Freysing 16
Neuharting, Ebersberg . . 75
Neukirchen, Miesbach . . 30
„ „ Laufen . . . 79
Neumarkt, Neumarkt . . . 58
Niederaschau, Hohenaschau 73
Niederbergkirchen, Neumarkt 57
Niederdieng, Erding . . . 14
Niederroth, Dachau . . . 72
Niedertaufkirchen, Neumarkt 57
Niederthann, Moosburg . . 69
Niklasreit, Miesbach . . . 30
Notzing, Erding 14
Nussdorf, Rosenheim . . . 66
Nymphenburg, München . 36

O.

Oberammergau, Werdenfels 64
Oberau, Werdenfels . . . 87
Oberaudorf, Rosenheim . . 65
Oberbergkirchen, Neumarkt 57
Oberdarching, Miesbach . 77
Oberdorfen, Erding . . . 9
Oberföhring, Au 60
Obergiesing, Au 60
Oberhaching, München . . 60
Oberhummel, Freysing . . 17
Obermarbach, Dachau . . 69
Obermarchenbach, Moosburg 1
Oberneukirchen, Mühldorf . 32
Oberroth, Dachau 12
Obertaufkirchen, Haag . . 33
Oberwarngau, Miesbach . 77
Oberweikertshofen, Bruck . 12

Digitized by Google

Obing, Troſtberg 23
Odelzhausen, Dachau . . 13
Oelkofen, Ebersberg . . . 75
Olstadt, Werdenfels . . . 87
Ornau, Haag 33
Ostermünchen, Aibling . . 4
Osterwarngau, Miesbach . 77
Ottendichl, München . . . 61
Ottenhofen, Ebersberg . . 70
Otterfing, Wolfratshauſen . 77
Otting, Laufen 78

P.

Palling, Tittmoning . . . 80
Pang, Roſenheim 66
Partenkirchen, Werdenfels . 87
Pasenbach, Dachau . . . 8
Pasing, München 34
Pastetten, Erding 70
Paunzhausen, Freyſing . . 69
Peissenberg (Hohen) Schongau 63
Pellheim, Dachau 8
Pemering, Haag 71
Perlach, München 61
Pernau, Hohenaſchau . . . 73
Petersberg, Roſenheim . . 65
Petershausen, Dachau . . 69
Peterskirchen, Troſtberg . 62
Petting, Laufen 29
Peuting, Schongau . . . 64
Pfaffenhofen, Friedberg . . 12
„ Starnberg . . 35
„ Roſenheim . . 66
Pfaffing, Waſſerburg . . . 86
Pfraemern, Ebersberg . . 75
Pfronbach, Erding 15
Piding, Reichenhall . . . 78
Piesenkam, Miesbach . . 77
Pirka, Landshut 25
Planegg, München . . . 35
Poching, Schongau . . . 64
Poigenberg, Erding . . . 71
Polling, Mühldorf 32
Ponlach, Tittmoning . . . 80
Priel, Moosburg 19
Prien, Hohenaſchau . . . 74
Prutting, Roſenheim . . . 66
Puchendorf, Starnberg . . 35
Puchheim, Starnberg . . . 36
Puellach, München . . . 36
Pürthen, Mühldorf . . . 34
Putzbrunn, München . . . 61

R.

Raitenbuch, Schongau . . 64
Ramersdorf, München . . 61
Ramsau, Berchtesgaden . . 6
„ Haag 85
Ranoldsberg, Neumarkt . . 58
Rappoltskirchen, Erding . 15
Rast, Freyſing 17
Rattenkirchen, Mühldorf . 34
Rechtmehring, Haag . . . 86
Reichenhall, Reichenhall . 64
Reichenkirchen, Erding . . 15
Reichersbeuern, Tölz . . . 77

Digitized by Google

Reichertshausen bei Attenkirchen, Moosburg . . 2
Reichertshausen bei Ilmmünster, Pfaffenhofen . . 69
Reichertsheim, Haag . . . 34
Reisach (Urfarn), Rosenheim 65
Reit im Winkel, Traunstein 21
Reithofen, Erding 70
Reutberg, Miesbach . . . 77
Riding, Erding 15
Rieden, Wasserburg . . . 86
Riedering, Rosenheim . . . 66
Roehrmoosen, Dachau . . 8
Rohrdorf, Rosenheim . . . 66
Rommelberg, Wasserburg . 85
Rosenheim, Rosenheim . . 67
Rott, Wasserburg 86
Rottbach, Bruck 12
Ruhpolting, Traunstein . . 21
Ruprechtsberg, Vilsbiburg . 83

S.

Sachrang, Hohenaschau . . 74
Sachsenkam, Tölz 77
Salmanskirchen, Neumarkt . 57
Salzburghofen, Laufen . . 29
Sauerlach, Wolfratshausen . 61
Schaeftlarn, Wolfratshausen 89
Schellenberg, Berchtesgaden 6
Scheyern, Pfaffenhofen . . 69
Schlechdorf, Weilheim . . 88
Schleching, Traunstein . . 20
Schleissheim, München . . 34
Schliersee, Miesbach . . . 31
Schlossberg bei Rosenheim, Rosenheim 66
Schnaitsee, Trostberg . . . 62
Schoenau, Aibling . . . 4
Schoenberg, Neumarkt . . 58
Schoengeising, Starnberg . 11
Schoenstätt, Trostberg . . 5
Schwaben, Ebersberg . . . 71
Schwabhausen, Dachau . . 12
Schwabing, München . . . 36
Schweidenkirchen, Pfaffenhofen 2
Schweinersdorf, Moosburg . 19
Schwindegg, Haag . . . 33
Schwindkirchen, Haag . . 10
Seebruck, Trostberg . . . 23
Seeon, Trostberg 23
Sendling, München . . . 36
Siegertsbrunn, Ebersberg . 60
Siegsdorf, Traunstein . . . 21
Sielenbach, Aichach . . . 72
Sinzhausen, Pfaffenhofen . 2
Sittenbach, Friedberg . . 72
Soechtenau, Rosenheim . . 68
Soelhuben, Rosenheim . . 74
Sparz, Traunstein 20
Spielberg, Bruck 12
Steg, Neumarkt 57
Stein, Trostberg 62
Steinlöring, Ebersberg . . 76
Steinkirchen, Erding . . . 84
Steinkirchen an der Ilm, Pfaffenhofen 69

Digitized by Google

Stephanskirchen, Neumarkt . 58
Straussdorf, Ebersberg . . 76
Sulzemoos, Dachau . . . 12
Surberg, Traunstein . . . 22

T.

Tacherting, Trostberg . . . 63
Tattenhausen, Aibling . . 65
Taufkirchen, Erding . . . 10
„ „ München . . 61
Tegerndorf, Wolfratshausen 89
Tegernsee, Tegernsee . . . 78
Teisendorf, Laufen 78
Teising, Neumarkt 58
Tengling, Tittmoning . . . 80
Tettenhausen, Tittmoning . 80
Thalheim, Erding 15
Thalkirchen, München . . 36
Thanning, Wolfratshausen . 89
Thannkirchen, Wolfratsh. . 81
Tittmoning, Tittmoning . . 80
Toelz, Tölz 82
Toerring, Tittmoning . . . 79
Toerwang, Rosenheim . . 67
Tondorf, Landshut 19
Traunstein, Traunstein . . 20
Traunwalchen, Traunstein . 22
Trostberg, Trostberg . . . 62
Truchtlaching, Traunstein . 22
Trudering, München . . . 61
Tüntenhausen, Freysing . . 18
Tuntenhausen, Aibling . . 4

U.

Uebersee, Traunstein 22
Unteralting, Starnberg . . 12
Unterammergau, Werdenfels 64
Unterdarching, Miesbach . 3
Unterhaching, München . . 61
Unterschleissheim, München 35
Ursarn oder Reisach, Rosenh. 65

V.

Vachendorf, Traunstein . . 22
Valley, Miesbach 3
St. Veit, Neumarkt 58
Velden, Vilsbiburg 84
Vierkirchen, Dachau . . . 8
Vilsheim, Landshut . . . 25
Vilslern, Vilsbiburg . . . 84
Voernbach, Pfaffenhofen . . 69
Vogtareut, Rosenheim . . 68
Volkmannsdorf, Moosburg . 19

W.

Waakirchen, Tegernsee . . 78
Waging, Laufen 79
Wahl, Miesbach 31
Waldenburg, Miesbach . . 30
Waldhausen, Trostberg . . 63
Walkertshofen, Dachau . . 13
Wallgau, Werdenfels . . . 87
Walpertskirchen, Erding . 15
Wambach, Erding 84
Wang, Wasserburg 5
Wartenberg, Erding . . . 15

Digitized by Google

Anzeige.

Von den älteren Matrikeln des Bisthums Freysing, herausgegeben von Dr. Martin v. Deutinger, Dompropst, sind bereits drey Bände in großem Octavformat, jeder 38 — 39 Bogen stark, erschienen. Dieselben enthalten alle älteren historisch-topographischen Beschreibungen der ursprünglichen Freysinger-Diöcese, namentlich die große Schmidtische Hauptmatrikel von 1738 — 1740 (in der Handschrift sechs Foliobände), die alte Conradinische Matrikel v. J. 1315, die Sunderndorferische Matrikel v. J. 1524, eine Matrikel der Patronatsrechte nebst mehreren anderen, mit Erläuterungen und Zusätzen des Herausgebers.

Der noch zu liefernde vierte Band ist für ähnliche Beschreibungen des vormaligen Bisthums Chiemsee und jenes Theiles der salzburgischen Diöcese bestimmt, welcher in Folge des bayerischen Concordates jetzt einen Bestandtheil der Münchener-Freysinger-Erzdiöcese ausmacht. Auch soll demselben ein ausführliches Hauptregister über das ganze Matrikelwerk beygegeben werden.

Die Herausgabe der Beyträge zur Geschichte, Topographie und Statistik des Erzbisthums München und Freysing, wovon bis jetzt nur ein Heft, die erste Lieferung des ersten Bandes, erschienen ist, kann von nun an, wenn das Unternehmen, der mißgünstigen Zeitverhältnisse ungeachtet, Beyfall und Unterstützung findet, so gefördert werden, daß jährlich ein ganzer, aus drey zusammengehörigen Heften bestehender Band geliefert werden wird. Diese Beyträge werden, wie in der Ankündigung vom 22. Febr. 1848 versprochen worden ist, Aufsätze über die Geschichte der Bischöfe von Freysing und Chiemsee, der freysingischen Weihbischöfe und Generalvicare, sämmtlicher Collegiatstifte und Klöster, Seminarien und Priesterhäuser; ausführliche historisch-topographische Beschreibungen einzelner Archidiaconate, Decanate und Pfarreyen; Biographien verdienter und merkwürdiger Männer dieser Erzdiöcese (zunächst aus dem geistlichen Stande); Reihenfolgen von Pröpsten, Aebten, Pfarrern ꝛc. mit biographischen und chronologischen Notizen; Berichte über die literarischen Leistungen des Diöcesanclerus, über fromme und milde Stiftungen, über größere Kirchen, werthvolle Altargemälde, Grabdenkmäler und liturgische Bücher; Bevölkerungslisten, ältere bischöfliche Generalien, Urkundenabdrücke und Regesten ꝛc. ꝛc. enthalten. — Sie können, wie das Matrikelwerk, von den Hrn. Subscribenten, für welche der Bogen zu vier Kreuzern berechnet wird, unmittelbar in der erzbischöflichen Kanzley und durch die

Digitized by Google

einschlägigen Decanate, sonst aber um einen etwas erhöhten Ladenpreis (ein Band der Matrikel um 3 fl. 48 kr., ein Band der Beyträge um 3 fl.) durch die Jos. Lindauer'sche Buchhandlung dahier bezogen werden.

Die Beyträge erhalten — ohne Erhöhung des Preises — von Zeit zu Zeit auch eine artistische Beylage.

* * *

In der erzbischöflichen Kanzley sind überdieß vorräthig und gegen portofreye Bestellung und Geldsendung zu haben:

1. Epitome constitutionum Archidiœcesis Monacensis et Frisingensis. Monach. 1826. 8. (Preis geheftet 6 kr.)
2. Rituale Monaco-Frisingense. Monach. 1840. 4. (ungeb. 4 fl. 40 kr.)
   Von dem kleineren Rituale oder Manuale erscheint demnächst eine neue Auflage, da jene v. J. 1829 vergriffen ist.
3. Proprium festorum Archidiœcesis Monacensis et Frisingensis (pro Breviario). Monach. 1846. 8. (ungeb. 1 fl.)
   Von dem Diöcesan-Proprium für das Meßbuch (in Folio) ist im J. 1846 bey Lentner in München eine neue Auflage erschienen.
4. Generalien-Sammlung der Erzdiöcese München und Freysing. Erster Band, die Generalien von 1821 — 1846 in vollständigen Abdrücken, nebst dem bayer'schen Concordate, der Circumscriptions-Bulle und der Epitome constitutionum etc. enthaltend. München 1846. 4. (ungeb. 3 fl. 30 kr.)
5. Katalog der Diöcesanbibliothek München 1831. 8. (geh. 6 kr.)
6. Schematismus der Geistlichkeit des Erzbisthums München und Freysing für das Jahr 1848 mit einer historisch-statistischen Einleitung und einer Chronik d. J. 1847. (geb. 48 kr.)
7. Schematismus ꝛc. für das Jahr 1849 mit einer Chronik des Jahres 1848. (geb. 48 kr.)
8. Tabellen zu den vorgeschriebenen Firmungsbüchern, Befehlbüchern und Predigtverzeichnissen; das Buch 36 kr.
9. Tabellen zu den Seelenstandsbeschreibungen und Qualificationsnoten, das Buch 48 kr.
10. Tabellen zu Kirchenrechnungs-Extracten; das Buch 24 kr.
11. Tabellen zu Anzeigen über Baupflicht, über Ausfitzfristen, über gemischte Ehen und über Religionsübertritte; das Stück 1 kr.
12. Tabellen zu Pfarrmatrikelbüchern (Tauf-, Trauungs- und Sterbe-Register); das Buch 24 kr.
    Bey Bestellungen dieser Formulare wolle ausdrücklich bemerkt werden, wie viele Kopfbögen und wie viele Einlagebögen gesendet werden sollen.
13. Casus reservati, zum Anheften in den Beichtstühlen, das Stück 3 kr.
14. Rubricae pro officiis et missis hebdomadis sanctae ritu pontificali peragendis, ad usum ecclesiarum cathedralium (Preis 36 kr.)

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Druck von Fr. Chr. Hütschmann